

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende

Freier Bereich - Fächerübergreifende Angebote

Fakultätsangebote

Didaktikfach Grundschule

Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Musik (2 SWS)

0404210	-	10:00 - 17:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	113 / Dömer 13	01-Gruppe	Szczepaniak
	-	10:00 - 17:00	BlockSa	15.07.2011 - 16.07.2011	113 / Dömer 13	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlegende Informationsveranstaltung über Musik in der Grundschule. Schwerpunkte: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts, Lehrplan und Lernbereiche, Themen- und Problemkreise der Musikdidaktik, Fragen der Stimmbildung, Rhythmik und Improvisation mit Perkussionsinstrumenten bzw. schulpraktisches Spiel. Aktuelle Fachdiskussion. Erwerb des Pflichtscheines gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 LPO I für Studierende LA GS und LA GS/SO ohne Didaktikfach Musik.						
Hinweise	Aufgrund der Nachfrage wird das Seminar in zwei Blöcken angeboten, die alternativ - Maiertermin oder Julitermin - belegt werden können. Ein Wechsel der Gruppe ist nach Ende des Meldungszeitraumes nur mit entsprechendem Tauschpartner möglich. Bitte beachten: Eintragung derzeit erst ab 5. Fachsemester (SS 2011) möglich! Scheinerwerb durch aktive Teilnahme am gewählten Block und unterrichtspraktischen Diskurs.						

Basisqualifikationen (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di	18:00 - 19:30	wöchentl.		R 057 / Witt.Platz	Bautz	
06-Ku-BQ							
Hinweise	Das Seminar kann nur von GS/HS Student/innen ohne Drittfach Kunst besucht werden, es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag, die variiert, erweitert und vertieft werden können. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet, Farbe und Zeichnung wird ebenfalls exemplarisch eingesetzt. Persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 (Wittelsbacherpl. Seiteneingang Zwerchgraben).						

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand	
LA-FDUBI							
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden						
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.						
Literatur							
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen						

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534			wird noch bekannt gegeben			Katterfeldt	
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.						
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.						

Didaktikfach Hauptschule

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/
LA-FDUBI					Wiegand
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534		wird noch bekannt gegeben			Katterfeldt
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.				
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				

Unterrichtsfach Grundschule

Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Musik (2 SWS)

0404210	- 10:00 - 17:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	113 / Domer 13	01-Gruppe	Szczepaniak
	- 10:00 - 17:00	BlockSa	15.07.2011 - 16.07.2011	113 / Domer 13	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlegende Informationsveranstaltung über Musik in der Grundschule. Schwerpunkte: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts, Lehrplan und Lernbereiche, Themen- und Problemkreise der Musikdidaktik, Fragen der Stimmbildung, Rhythmik und Improvisation mit Perkussionsinstrumenten bzw. schulpraktisches Spiel. Aktuelle Fachdiskussion. Erwerb des Pflichtscheines gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 LPO I für Studierende LA GS und LA GS/SO ohne Didaktikfach Musik.					
Hinweise	Aufgrund der Nachfrage wird das Seminar in zwei Blöcken angeboten, die alternativ - Maitermin oder Julitermin - belegt werden können. Ein Wechsel der Gruppe ist nach Ende des Meldungszeitraumes nur mit entsprechendem Tauschpartner möglich. Bitte beachten: Eintragung derzeit erst ab 5. Fachsemester (SS 2011) möglich! Scheinerwerb durch aktive Teilnahme am gewählten Block und unterrichtspraktischen Diskurs.					

Basisqualifikationen (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.		R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BQ					
Hinweise	Das Seminar kann nur von GS/HS Student/innen ohne Drittfach Kunst besucht werden, es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag, die variiert, erweitert und vertieft werden können. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet, Farbe und Zeichnung wird ebenfalls exemplarisch eingesetzt. Persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 (Wittelsbacherpl. Seiteneingang Zwerchgraben).				

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/
LA-FDUBI					Wiegand
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	wird noch bekannt gegeben	Katterfeldt
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.	
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.	

Unterrichtsfach Hauptschule

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
LA-FDUBI					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	wird noch bekannt gegeben	Katterfeldt
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.	
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.	

Unterrichtsfach Realschule

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	wird noch bekannt gegeben	Katterfeldt
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.	
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.	

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Didaktikfach Grundschule

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi	15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 / Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.					

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do	09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011		Ebert
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011		Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.					
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.					
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.					
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich					

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do	09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011		Ebert
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011		Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.					
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.					
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.					
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,					

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Unterrichtssequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-genom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert	
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.				
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.				

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011		Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011		Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011		Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 14:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GS-FB-SU					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do 18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehramter.				
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/ Mattstedt
KOMM	Sa 11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.				
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	- 09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	- 09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.				

Didaktikfach Hauptschule

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 / Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.				

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011	Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011	Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.			
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich			

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011	Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.			
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Unterrichtssequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-genom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert	
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.				
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.				

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011		Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011		Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011		Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Berufsorientierung in der Berufsschule/Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 3)

1301040	Mo 09:30 - 13:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Tutschku
BO					
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie) Informationen über verschiedenen Möglichkeiten und Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. Einblick in BVJ-, JOA- und BVB-Klassen.				
Hinweise	Der angegebene Termin ist eine Einführungsveranstaltung. Daran schließen sich in Sommersemester und im darauffolgenden Wintersemester Hospitationstermine in der Franz-Overthür-Schule an. Die Einführungsveranstaltung findet ebenfalls in der Franz-Oberthür-Schule statt. Die zweisemestrige Veranstaltung gehört zum Modul 43-LA-BO des Zentrums für Lehrerbildung, das derzeit in Vorbereitung ist. Für das Modul erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.				
Nachweis	Praxisbericht (ca. 10 Seiten)				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do 18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehramter.				
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/
KOMM	Sa 11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	Mattstedt
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des Gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.				
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	- 09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	- 09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.				

Unterrichtsfach Grundschule

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 /Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.				

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011		Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011		Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.				
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich				

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011		Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011		Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Unterrichtssequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-genom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert	
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.				
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.				

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011		Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011		Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011		Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 14:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GS-FB-SU					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do 18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehramter.				
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/ Mattstedt
KOMM	Sa 11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.				
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	- 09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	- 09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.				

Unterrichtsfach Hauptschule

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi	15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 /Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.					

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do	09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011		Ebert
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011		Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.					
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.					
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.					
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich					

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do	09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011		Ebert
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011		Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.					
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.					
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.					
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,					

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-ge-nom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert	
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.				
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.				

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011		Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011		Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011		Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Berufsorientierung in der Berufsschule/Schwerpunkt Berufliche Schulen und Ausbildung im Dualen System (1 SWS,

Credits: 3)

1301040	Mo 09:30 - 13:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Tutschku
BO					
Inhalt	Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie) Informationen über verschiedenen Möglichkeiten und Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. Einblick in BVJ-, JOA- und BVB-Klassen.				
Hinweise	Der angegebene Termin ist eine Einführungsveranstaltung. Daran schließen sich in Sommersemester und im darauffolgenden Wintersemester Hospitationstermine in der Franz-Overthür-Schule an. Die Einführungsveranstaltung findet ebenfalls in der Franz-Oberthür-Schule statt. Die zweisemestrige Veranstaltung gehört zum Modul 43-LA-BO des Zentrums für Lehrerbildung, das derzeit in Vorbereitung ist. Für das Modul erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.				
Nachweis	Praxisbericht (ca. 10 Seiten)				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do 18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehramter.				
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/
KOMM	Sa 11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	Mattstedt
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des Gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.				
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	- 09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	- 09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.				

Unterrichtsfach Realschule

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 /Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.				

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011		Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011		Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.				
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich				

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011		Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011		Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.				
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppenspezifische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-genom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert	
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.				
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte				
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.				

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011		Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielter Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011		Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011		Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnehmplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do	18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do	18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehrämter.					
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge					

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/
KOMM	Sa	11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	Mattstedt
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des Gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.					
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.					
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge					

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	-	09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	-	09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.					

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi	15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 /Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehrereinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.					

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011	Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011	Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are · to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, · to recognize potential problem areas and perceptual errors, · to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, · to increase empathy, and · to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.			
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich			

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011	Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.			
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion • Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten • Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache • kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) • Aufwärm- und Zwischenübungen • Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern • Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen. 				
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkomm. Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken 				
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo	17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	-	09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-ge-nom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.					
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.					
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)					

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht.. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in a dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechsituationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.			
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis Zielgruppe	Zertifikate : GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.			

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.				
Voraussetzung					

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Schlereth
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.			
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar			
Nachweis	Praxisbericht			

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.			
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.			
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)			

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion			
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.			
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)			

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D. Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren				
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.				

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do 18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehrämter.				
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/
KOMM	Sa 11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	Mattstedt
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des gelernten mehrere Wiederholungsrunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.				
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	- 09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	- 09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.				

Sonderpädagogik

Schulsozialarbeit: Schwerpunkt verschiedene Tätigkeitsfelder (2 SWS, Credits: 2)

1301026	Mi 15:00 - 17:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Extern / Extern	Weidner
Inhalt	Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und / oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt. Sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Schulsozialarbeit. Anhand versch. Sozialer Trainings, Klassenzusammenhaltübungen u.v.m. wird praktisch die Möglichkeit der Förderung der psychosozialen Kompetenz geübt. Hierfür ist die Teilnehmerzahl auf 5 Studierende beschränkt. Weitere 5 Studierende können den Bereich der Vernetzung kennen lernen. Hierbei ist die interne, z.B. Gremienarbeit wie Elternbeiratsitzungen sowie die externe, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Vernetzung gemeint. Es wird den Studierenden ermöglicht sich in die konkrete pädagogische Arbeit der Kooperationspartner einzubringen sowie externe Einrichtungen kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43 /Ecke Methfesselstraße statt. Die Lehreinheit findet in Form von Hospitationen oder Praktika in der Volksschule Höchststadt bzw. bei deren Kooperationspartnern statt. Die Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt.				

Breaking Barriers - in Perception, Communication, and English (2 SWS, Credits: 2)

1301010	Do 09:00 - 16:00	Einzel	31.03.2011 - 31.03.2011		Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	01.04.2011 - 01.04.2011		Ebert
Inhalt	Perception lies at the very heart of communication. Different viewpoints, values, beliefs and clashes of personalities often create miscommunication and barriers to effective communication. How can we break up such barriers? How can we minimize misunderstandings? Identifying and understanding such barriers is essential for improving your interpersonal and intercultural communication skills and can make the difference in our professional and personal life. The aims of this seminar are - to sensitize participants to intercultural and interpersonal communication processes, - to recognize potential problem areas and perceptual errors, - to acquire skills and techniques to avoid misunderstandings, - to increase empathy, and - to train active listening skills. Immediate and creative action methods, the principles of spontaneity, and holistic training techniques will help you break up personal and cultural barriers and develop open attitudes and flexible behaviours.				
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 31.03.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 01.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 28.02.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.				
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich				

Breaking Barriers – when Presenting to an International Audience (2 SWS, Credits: 2)

1301011	Do 09:00 - 16:00	Einzel	07.04.2011 - 07.04.2011	Ebert
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	Ebert
Inhalt	Speaking and presenting in today's academic or business world requires us to adapt to new circumstances and to use alternative approaches to the traditional presentation style. Within an interdisciplinary, interdepartmental and international framework we will be speaking to an audience with diverse cultural, educational and professional backgrounds and experience. Presentations with a highly academic and structured approach may sometimes fail to capture our audience's attention and to acknowledge their different needs. We may run the risk to lack the spontaneity, imagination and flexibility to adjust our presentation style when needed and to involve our audience. Communication is more than just simply a process of transferring information. It involves emotions, passion and personal commitment. It should engage the audience, and be effective across different cultures. Effective international presenters and speakers develop a repertoire of styles and a diverse range of perspectives. Employing a wide range of highly creative and holistic training techniques this seminar will actively explore these aspects of speaking and train an open, personal, flexible and spontaneous approach to presenting. It is thus a valuable addition to the more traditional academic or business presentation skills trainings that are already being offered.			
Hinweise	Termin (Semesterferien): Do 07.04.2011, 9.00-16.00 Uhr und Fr 08.04.2011, 9.00-16.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 07.03.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Voraussetzung	Englisch Level: Gute passive Kenntnisse (Lesen/Verstehen ca. Abitur Grundkurs Englisch oder entsprechendes Level), wobei Ihre Speaking Skills während des Seminars ganzheitlich, direkt und gleichzeitig sensibel aktiviert werden.			
Nachweis	Zertifikat: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul I (2 SWS, Credits: 2)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Ebert
Inhalt	Inhalt: · Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen · Übungen zu Spiegeln und Doppeln - Grundtechniken der PDL · Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen · Zwischenübungen zur Arbeit mit Vokabeln · Hauptübung: Arbeit mit Gedichten · Hauptübung: Der Stuhl (Projektions-, Interview-, Dialogtechnik) · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin SS: Fr 13.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 14.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 08.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 09.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 06.04.2011 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Literatur	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für die Bereiche (Fremd)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamfähigkeit. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierten Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lempsyologisch optimalen Unterrichtsansätze, ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. KIK Fortbildungen wurden speziell für Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen von Ingrid Ebert, Inhaberin von active english training, konzipiert. Frau Ebert ist qualifizierte Fremdsprachenlehrerin mit Zweitem Staatsexamen Englisch/Geschichte für Gymnasien in Bayern. Während ihrer langjährigen Tätigkeit in den Bereichen Fremdsprachen- und Kommunikationstraining, Persönlichkeitsentwicklung und methodisch-didaktischen Fortbildungen für Lehrkräfte hat sie sich auf ganzheitliche Unterrichtsansätze spezialisiert. Sie ist außerdem methodisch-didaktische Ausbildungsleiterin in der Psychodramaturgie Linguistique (PDL) und wurde von Dr. Bernard Dufeu, dem Gründer und Entwickler der PDL, ausgebildet. Im Bereich Universität und Lehrerbildung in Bayern werden KIK Fortbildungen exklusiv über das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) der Universität Würzburg angeboten.			
Nachweis	Zertifikat: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul II (2 SWS, Credits: 2)

1301014	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Ebert
Inhalt	· Übungen zum mündlichen Informationsaustausch durch Teilnehmerinteraktion · Techniken, um Schüler schnell und effektiv auf Präsentation Skills vorzubereiten · Hauptübung auf der Basis von Wahrnehmung und Körpersprache · kreative schriftliche Übungen (Textcrossing, Sätze und grammatische Strukturen) · Aufwärm- und Zwischenübungen · Arbeit mit Idioms und Sprichwörtern · Unterrichtswerkstatt: Teilnehmer erarbeiten in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.			
Hinweise	Termin WS: Fr 03.12.2010, 14.00-17.30 Uhr, Sa 04.12.2010, 9.00-13.30 Uhr Unterrichtswerkstatt am Fr 28.01.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 29.01.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 03.11.2010 Anmeldung an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikat: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,			
Kurzkomm. / Zielgruppe	Seminarsprache: Deutsch (einige Übungen werden zu Demonstrationszwecken in Englisch - leichtes Level - durchgeführt) Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Ebert
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Ebert
Inhalt	- 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, 'role creating', 'role taking') - Versch. Übungen zu zwischenmenschlicher Kommunikation und Dialogführung - Kreatives Setting zum Training von Konfliktgesprächen - Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe - Adaption der World Trade Game Technik - Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) - Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken			
Hinweise	Termin SS: Fr 27.05.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 28.05.2011, 9.00-13.30 Uhr und Unterrichtswerkstatt am Fr 22.07.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.07.2011, 9.00-13.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 27.04.2011 Anmeldungen an ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.			
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 2 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich			
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen			

Macht Gender Diskriminierung? (1 SWS, Credits: 2)

1301016	Mo 17:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	Emmert
Diskr	- 09:00 - 17:00	BlockSa	01.07.2011 - 02.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	In dem 2-tägigen Seminar werden mittels des Anti-Bias-Ansatzes die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie Geschlecht. Nicht die reine theoretische Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema anhand spezifischer Übungen in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Der Anti-Bias-Ansatz zielt da-r-auf, für das Thema Diskrimi-nierung zu sensibilisieren und eine durch Einseitig-keit und Vorein-genom-menheit ent-stan-dene gesellschaftli-che Schief-lage ins Gleichgewicht zu bringen. Der An-satz wendet sich ge-gen jegliche Formen von Diskriminie-rung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thema-tisiert. Anti-Bias-Seminare sind eine Möglichkeit, sich bewusster mit dem Themenkomplex Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinander zu setzen. Der Lernprozess bietet Raum, persönliche Erfahrungen zu reflektieren und in einem größeren Zusammenhang denkbar zu machen, neue Aspekte und Perspektiven zu entdecken und jene in den Alltag und/oder die berufliche Praxis einzubringen. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre von Louise Derman-Sparks und Carol Brun-son Phillips in den USA konzipiert und nach Ende der Apartheid in Südafrika weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Anti-Bias-Arbeit ein bedeutsames Element innerhalb der deutschen Bildungslandschaft und wird sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.				
Hinweise	Vorbesprechung und Blockseminar finden im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt.				
Nachweis	Referat (ca. 20 Min) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten)				

Interkulturelle Pädagogik (3 SWS, Credits: 2)

1301017	Mo 09:30 - 10:30	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Extern / Extern	LUTZ-SIMON
Inhalt	Im Zusammenhang mit der veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Situation werden in einem Mix aus hilfreichen Informationen und praktischen Übungen die zahlreichen Facetten interkultureller Jugendarbeit vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Differenz, Kultur, Normen und Werte sowie Kommunikation. Behandelt werden Aspekte wie Migration, Rassismus/Zivilcourage, Kultur und Gesellschaft, Religion und Alltag, politische Systeme und Institutionen, Sprache und Mehrsprachigkeit; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit externen Einrichtungen innerhalb des Projekts „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ angeboten. Die Vorbesprechung findet am 09.05.2011 von 12:00- 14:00 Uhr im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr., statt. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.				

„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)" (Credits: 2)

1301019	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
	Sa 10:00 - 16:00	wöchentl.	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	01-Gruppe	Vannini/Weiß
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen und Selbstpräsentation eine Rolle. Das Seminar soll dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen. Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen					
Hinweise	Das Seminar findet in der Begabungspsychologische Beratungsstelle am Röntgenring 10 im Raum 102 statt.					
Voraussetzung	Die Studierenden sehen sich zum einen durch das Seminar in der Lage, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei werden die Studierenden dazu angeleitet, besser einschätzen zu können, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Darüber hinaus bietet das Seminar ihnen die Möglichkeit, sich mit Methoden wie der Selbstreflexion intensiver zu beschäftigen und auf weitere Lebensbereiche zu übertragen.					

'Strictly Speaking' – English

1301022	- 16:30 - 19:30	Block	18.04.2011 - 21.04.2011	Ebert		
Inhalt	English is the language that helps break language and communication barriers across cultures all around the world. Immerse in the English language to practise your speaking and communication skills in an dynamic and unique way! Der Kurs bietet durch den Einsatz vielfältiger innovativer Trainingsmethoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechkanäle und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander kommuniziert, diskutiert und verhandelt wird. Die Trainingstechniken bauen sensibel eventuelle Sprachbarrieren oder persönliche Hemmschwellen ab. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer aktiv eine Vielzahl innovativer Lehrmethoden kennen.					
Hinweise	Termin (Semester-/Osterferien): 18. – 21.04.2011, tägl. 16.30 – 19.30 Uhr Anmeldung bis spätestens 18.03.2011 Anmeldung an: ingrid.ebert@uni-wuerzburg.de Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) entschieden.					
Nachweis	Zertifikate : GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte					
Zielgruppe	Der Intensivkurs eignet sich auch zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen wie dem Speaking Test des Cambridge First Certificate oder dem Sprachkompetenztest für Grundschullehrer.					

Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 003 / Witt.Platz		
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	Rose	
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit Aufgabenprofil einer Lehrkraft Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL Arbeiten mit der Lernplattform Moodle Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht Filmprojekte mit Windows MovieMaker Einführung in Podcasts HotPotatoes im Fachunterricht Notebookunterricht - Notebook-Klassen Mindmaps im Unterricht Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht Web 2.0 Technologien im Unterricht Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.					
Hinweise	Das Seminar findet in der Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg statt im Raum E 18 Adresse: Friedrich-König-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.					
Voraussetzung						

Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Schlereth		
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 5.5.2011 von 13:00-15:00 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar statt. Die Zahl der Teilnehmplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar					
Nachweis	Praxisbericht					

Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 5)

1301030	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	Weingart
Inhalt	Mit „Lernen durch die Künste“ kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil; Begegnung mit den kanadischen Forschungsergebnissen und kanadischen LTTA-Artists finden im Seminar statt.				
Hinweise	Das Seminar findet ab 02.05.2011 (montags) von 12:00-14:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS)

1301032	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Weingart
Inhalt	Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen. Gesamtreflexion				
Hinweise	Das Seminar findet ab 04.05.2011 (mittwochs) von 14:00-16:00 Uhr wöchentlich am Wittelsbacherplatz statt. (Raum wird später bekanntgegeben) Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach Losverfahren durchgeführt.				
Nachweis	5 ECTS Punkte für beide LTTA Seminare (Theoretische Grundlagen+Praktische Fundierung)				

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen (Übergänge gestalten) (1 SWS)

1301036	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	MB a.D.Schmitt
Inhalt	Das Seminar thematisiert Übergänge zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems - mit Schwerpunkt auf dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Das Konzept "Übergänge gestalten" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt. Unterrichtsbesuche vervollständigen die Arbeit. Weitere Schwerpunkte: Begriff und Inhalt von Transition Erarbeitung von Unterrichtseinheiten zur besseren Gestaltung des Übergangs Lehrplan- und Schulbuchanalysen Übertrittsverfahren					
Hinweise	Das Seminar findet im Sitzungsraum des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung statt. (Zeppelinstr. 43/ Ecke Methfesselstr. in der Nähe des Wittelsbacherplatzes) Das Seminar findet Mittwochs ab 4. Mai 2011 – 27.07.2011 von 14:00-16:00 Uhr/Zeppelinstraße 43 statt. Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt.					

Lesekompetenzen erkennen und fördern (2 SWS)

1301041	Do	18:00 - 19:30	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	Extern / Extern	Klawitter
PraxUnt	Do	18:00 - 19:30	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Lesekompetenz stellt die notwendige Grundlage für erfolgreiches unterrichtliches Arbeiten von Schülern dar. Grundlage für eine gezielte individuelle Förderung von Lesekompetenz ist eine Diagnose derselben. Nach der Vorstellung eines Diagnose-Instruments wird darauf aufbauend ein Konzept der Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude vorgestellt. Die praktische Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt mit Schülern der 5. Jahrgangsstufe an der Mittelschule Gaukönigshofen, in Kleingruppen. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende aller Lehrämter.					
Hinweise	Die beiden Einzelveranstaltungen sind universitäre Begleitseminare zur Einführung und Reflektion der Projektphase. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung findet jeweils im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung, Zeppelinstraße 43/Ecke Methfesselstraße statt. Die Projektphase wird wöchentlich an der Mittelschule Gaukönigshofen durchgeführt. Die konkreten Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgesprochen.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge					

"Märchen aus aller Welt" - die Dramaturgie der Unterrichtsgestaltung (1 SWS, Credits: 2)

1301042	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Mommel/
KOMM	Sa	11:00 - 19:30	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	Mattstedt
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt erklärt das Seminar den bewussten Einsatz der Sprache und einen dramaturgisch vernünftigen Aufbau des Unterrichts für die Erstellung und Umsetzung einer Interesse am jeweiligen Thema weckenden Schulstunde zu nutzen. Des weiteren wird die Sprechsicherheit durch darstellerisches Grundwissen und zielgerichtete Übungen verfestigt. Übungsziel des Seminars ist es, ein Märchen interessant und flüssig vorzutragen. Der Aufbau des Seminars Märchen aus aller Welt gibt die Möglichkeit, sehr gezielt auch auf die individuellen Schwierigkeiten oder Potentiale der einzelnen Teilnehmer einzugehen. Allein die wiederkehrende Aufteilung in Zweiergruppchen ist hierin ein funktionierendes Instrument. Der Seminarleiter ist zu keinem Zeitpunkt direkt an Übungen, etc. beteiligt und kann somit von außen steuern. Das zweitägige Seminar geht in verschiedenen Übungen in die Tiefe und wird zur Verfestigung des gelernten mehrere Wiederholungsstunden beinhalten. Hier kann auf Wunsch ein Schwerpunkt gelegt werden, die Ausbildung also gezielt z.B. in Richtung Sprech- und Sprachsicherheit gehen. Schwierigkeiten oder Potentiale einzelner Teilnehmer können nachhaltiger bearbeitet werden. Des Weiteren wird auf einen Vortrag vor Publikum hingearbeitet.					
Hinweise	Die Blockveranstaltung findet im Besprechungsraum des Zentrums für Lehrerbildung in der Zeppelinstraße 43/ Ecke Methfesselstraße statt.					
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge					

Bildungssysteme in Großbritannien (2 SWS)

1301043	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Lehner
IntNatBild	-	09:00 - 16:00	Block	21.09.2011 - 22.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
	-	09:00 - 16:00	Block	28.09.2011 - 29.09.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	This introduction to the British education systems will familiarize students with the different school types the National Curriculum the history of the British education system its reforms and the ongoing discussions and controversies teacher training in Great Britain migration and integration in Great Britain. Aspects of all school types (primary school/secondary school/ higher education and university) will be outlined and discussed. An overview of historical, political, geographical and cultural backgrounds will be given. In order to get a 'Schein', students will have to give an oral presentation. The language throughout the course will be English!					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Großbritannien vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 7 ECTS kreditiert. Wird das Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion belegt, erfolgt die Prüfungsanmeldung über ein Modul, das mit 2 ECTS kreditiert ist.					

MIND-Center

Didaktikfach Grundschule

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011		Mühlbauer
LA-FDHAN-1						
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.					
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern					

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do	14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011		Mühlbauer
LA-FDEXP-1						
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.					
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmer zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.					

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-			Völker/Elsholz
P-FB-LLL						
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.					

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-			Elsholz
MIND-Ph1						
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.					

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-			Elsholz
MIND-Ph2						
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.					

Didaktikfach Hauptschule

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	Mühlbauer
LA-FDHAN-1				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern			

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011	Mühlbauer
LA-FDEXP-1				
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Unterrichtsfach Grundschule

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	Mühlbauer
LA-FDHAN-1				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern			

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011	Mühlbauer
LA-FDEXP-1				
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Unterrichtsfach Hauptschule

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	Mühlbauer
LA-FDHAN-1				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern			

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011	Mühlbauer
LA-FDEXP-1				
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				

Unterrichtsfach Realschule

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011		Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011		Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-		Völker/Elsholz
P-FB-LLL					
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.				

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph1					
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.				

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011		Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011	Mühlbauer
LA-FDEXP-1				
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Sonderpädagogik

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	Mühlbauer
LA-FDHAN-1				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern			

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011	Mühlbauer
LA-FDEXP-1				
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ElGra-B, 42-ZfM-ElGra-E, 42-ZfM-ElGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS)

0503377	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------

Möckel

Filmwiss.

Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie. Ausgangspunkt wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Kinos sein. Daran soll sich die Analyse anderer Filmstile anschließen. Die Studierenden sollen in der zweiten Hälfte des Semesters selbst ausgewählte Filme analysieren.
--------	--

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-FiWi-B, 42-ZfM-FiWi-E, 42-ZfM-FiWi-I. Genaueres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Borstnar, N. Pabst, E., Wulff, H. J. (2008). Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft . 2. überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. Mascelli, J. (1965). The Five C's of Cinematography . Beverly Hills: Silman-James Press.

Voraussetzung: aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	107 / ZSM
---------	---	---------------	-----------	-------------------------	-----------

01-Gruppe Maier

Hörspiel	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	110 / ZSM
----------	---	---------------	-----------	-------------------------	-----------

01-Gruppe

- 09:00 - 18:00 BlockSaSo 06.05.2011 - 08.05.2011 112 / ZSM

01-Gruppe

- 09:00 - 18:00 BlockSaSo 06.05.2011 - 08.05.2011 014 / ZSM

01-Gruppe

- 09:00 - 18:00 BlockSaSo 20.05.2011 - 22.05.2011 107 / ZSM

01-Gruppe

-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	110 / 7SM
---	---------------	-----------	-------------------------	-----------

01-Gruppe

09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	113 / 7SM
---------------	-----------	-------------------------	-----------

01-Gruppe

00:00 18:00 BlockSaSa 20.05.2011 22.05.2011 014 / ZSM

01 Gruppo

00:00	18:00	BlockSaSa	03.06.2011	05.06.2011	107 / 3SM
-------	-------	-----------	------------	------------	-----------

03 Gruppo

00:00 18:00 BlackSea 03.06.2011 05.06.2011 110 / ZSM

03 Gruppo

00:00	18:00	BlockSaSe	03.06.2011	05.06.2011	113 / ZSM
-------	-------	-----------	------------	------------	-----------

03 Gruppo

00.00	10.00	BlockCaSO	00.00.2011	00.00.2011	112 / ZSM
00.00	10.00	BlockCaSO	00.00.2011	05.00.2011	014 / ZSM

02 Grappe
00 0

05.00 - 10.00	BlockCaCO	05.00.2011 - 05.00.2011	014 / ZOM
05.00 - 10.00	BlockCaCO	05.00.2011 - 05.00.2011	015 / ZOM

02-Gruppe
02-0

05.00 - 10.00	Blockbau05	17.00.2011 - 19.00.2011	107 / ZSM
10.00 - 13.00	Blk 1.0.0	17.00.2011 - 19.00.2011	110 / ZSM

02-Gruppe

- 09.00 - 18.00 BlockSaSu 17.06.2011 - 19.06.2011 110 / ZSM

02-Gruppe

-	09.00 - 18.00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	112 / ZSM
---	---------------	-----------	-------------------------	-----------

02-Gruppe

Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrophon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
--------	--

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung: aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS)

0503377	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	Möckel
Filmwiss.						
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie. Ausgangspunkt wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Kinos sein. Daran soll sich die Analyse anderer Filmstile anschließen. Die Studierenden sollen in der zweiten Hälfte des Semesters selbst ausgewählte Filme analysieren.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-FiWi-B, 42-ZfM-FiWi-E, 42-ZfM-FiWi-I genaueres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Borstnar, N. Pabst, E., Wulff, H. J. (2008). Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft . 2. überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. Mascelli, J. (1965). The Five C's of Cinematography . Beverly Hills: Silman-James Press.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Legosteinaanimation: http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	
Inhalt	In dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla!, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audiotbearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.					
Hinweise	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS)

0503377	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	Möckel
Filmwiss.						
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie. Ausgangspunkt wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Kinos sein. Daran soll sich die Analyse anderer Filmstile anschließen. Die Studierenden sollen in der zweiten Hälfte des Semesters selbst ausgewählte Filme analysieren.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-FiWi-B, 42-ZfM-FiWi-E, 42-ZfM-FiWi-I genaueres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Borstnar, N. Pabst, E., Wulff, H. J. (2008). Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft . 2. überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. Mascelli, J. (1965). The Five C's of Cinematography . Beverly Hills: Silman-James Press.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Legosteianimation: http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related</p> <p>Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	
Inhalt	<p>Im dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla!, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audiotbearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.</p>					
Hinweise	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in die Filmwissenschaften (2 SWS)

0503377	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	Möckel
Filmwiss.						
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie. Ausgangspunkt wird eine theoretische Einführung in die Techniken (Kamera, Schnitt, Ton etc.) und die Dramaturgie des klassischen Hollywood-Kinos sein. Daran soll sich die Analyse anderer Filmstile anschließen. Die Studierenden sollen in der zweiten Hälfte des Semesters selbst ausgewählte Filme analysieren.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-FiWi-B, 42-ZfM-FiWi-E, 42-ZfM-FiWi-I genaueres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Borstnar, N. Pabst, E., Wulff, H. J. (2008). Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft . 2. überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. Mascelli, J. (1965). The Five C's of Cinematography . Beverly Hills: Silman-James Press.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Legosteanimation: http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related</p> <p>Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	
Inhalt	<p>In dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla!, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audiotbearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.</p>					
Hinweise	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do 10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do 10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechende filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTNye9rg&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdShnE&feature=related http://www.youtube.com/watch?v=DflcVSgmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>				
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do 10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do 10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	
Inhalt	<p>In dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audiotbearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.</p>				
Hinweise	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Universitätsbibliothek Würzburg

Sonderpädagogik

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	<p>Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.</p>	
Hinweise	<p>Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.</p>	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1 oder 2; bitte

schauen Sie in die Modulhandbücher Ihrer Fächer)

1200541	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Do 08:30 - 13:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Didaktikfach Grundschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Do 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.				
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de . Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.				
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.				

Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland				
Voraussetzung	keine Der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB“ wäre allerdings von Vorteil.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:15 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Mo 16:15 - 18:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an. Wunschaum/-austattung					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Do 10:15 - 11:45	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:15 - 17:45	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1 oder 2; bitte

schauen Sie in die Modulhandbücher Ihrer Fächer)

1200541	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Do 08:30 - 13:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaumodul (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW2	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Germanistik als Fremdsprache und anderer Geisteswissenschaften (Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Geschichte, Indologie, Alte Welt, Klassische Philologie etc.).					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Didaktikfach Hauptschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Treffpunkt: Informationsstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Do 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer	
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.					
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.					
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.					

Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer	
Inhalt	Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine Der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB“ wäre allerdings von Vorteil.					

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:15 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Mo 16:15 - 18:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an. Wunschaum/-austattung					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Do 10:15 - 11:45	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:15 - 17:45	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1 oder 2; bitte

schauen Sie in die Modulhandbücher Ihrer Fächer)

1200541	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Do 08:30 - 13:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaumodul (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW2	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationerschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Germanistik als Fremdsprache und anderer Geisteswissenschaften (Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Geschichte, Indologie, Alte Welt, Klassische Philologie etc.).					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherche- und Hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionen, Datenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Unterrichtsfach Grundschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Do 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.				
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de. Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.				
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.				

Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland				
Voraussetzung	keine Der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB“ wäre allerdings von Vorteil.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:15 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Mo 16:15 - 18:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an. Wunschraum/-austattung					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Do 10:15 - 11:45	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:15 - 17:45	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaumodul (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW2	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Germanistik als Fremdsprache und anderer Geisteswissenschaften (Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Geschichte, Indologie, Alte Welt, Klassische Philologie etc.).					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Unterrichtsfach Hauptschule

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben	Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.	
Hinweise	Treffpunkt: Informationsstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.	
Voraussetzung	keine	
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher	

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, Aufbaumodul (1.5 SWS, Credits: 2)

1200590	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW2	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren						
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.						
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften.						
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Zielgruppe	Studierende der Germanistik als Fremdsprache und anderer Geisteswissenschaften (Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Geschichte, Indologie, Alte Welt, Klassische Philologie etc.).						

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.						
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!						
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherche- und Hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	wird noch bekannt gegeben		Hämmer
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.		
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2011 bekanntgegeben.		
Voraussetzung	keine		
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher		

Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB (0 SWS)

1200105	Do 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Achtung: es werden keine ECTS-Punkte vergeben!					
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.					

Library Essentials in English

1200130	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Main purpose of the hands-on tutorial is to show you what you need to get started. Find out how to search for books and articles on your reading lists and information for your assignments. Learn how to sign in to your library account to renew your books, recall a book or to check the loan period of your books. After the tutorial we give you a tour through the library to ensure that you will find your way round Würzburg University Library. Our focus there is on our stock and especially on the needs of foreign students. For example we will show you also where you can find language courses or literature about Würzburg.				
Hinweise	Meeting point: Information desk of the Central Library Registration is not required but appreciated. Please send an e-mail to kerstin.doessel@bibliothek.uni-wuerzburg.de . Groups are encouraged to contact the information centre to arrange individual appointments.				
Zielgruppe	This workshop is addressed to international students, other users are also welcome.				

Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	Hämmer
Inhalt	Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland				
Voraussetzung	keine Der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB“ wäre allerdings von Vorteil.				

Literaturverwaltung mit EndNote

1200320	Di 16:15 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Mo 16:15 - 18:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an. Wunschraum/-austattung					
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.					

Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Do 10:15 - 11:45	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Di 16:15 - 17:45	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de .					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 16:15 - 17:45	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei: katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de .					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (vormals: Studierende der Philosophischen

Fakultät I), Basiskurs (0.5 SWS)

1200600	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	12.09.2011 - 12.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	13.09.2011 - 13.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe	Fleuchaus
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe	Fleuchaus
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Erziehungswissenschaften

Allgemeine Pädagogik

Vertiefung Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503210	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Krückel
06-IB-2S	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.002 / ZHSG	02-Gruppe	Imhof
Inhalt	Vertiefung kultureller/interkultureller Bildung; kulturelle/interkulturelle Didaktik, kulturelle/interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 1: Interkulturalität und Macht, Mi., 18.00-20.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Ziel des Seminars ist es einen Machtbegriff zu erarbeiten, der zu einer Analyse des Interkulturellen Diskurses genutzt werden soll. Mit Hilfe von Michel Foucault und seinem Werk „Überwachen und Strafen“ soll die Frage nach den Steuerungsmechanismen innerhalb des interkulturellen Diskurses gestellt werden. Dabei ist es das zentrale Anliegen des Seminars das Verhältnis von Macht und Wissen zu erarbeiten, die, so die These Foucaults, zur Steuerung der Subjekte in einer postmodernen Gesellschaft genutzt werden. Im Anschluss an die philosophische Grundlagenarbeit werden in einem analytischen Teil zentrale Dokumente des interkulturellen Diskurses hinterfragt und analysiert. Dabei soll der Blick besonders auf die Personen bzw. Personengruppen gerichtet werden, die den interkulturellen Diskurs steuern und welche Rationalitätsstrukturen für die Steuerung der Subjekte genutzt werden. Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität) Gruppe 2: Kulturelle Identität, Mi., 08.00-10.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof) „Der Lipizzaner der modernen Identität (...) tänzelt artistisch in wechselnden Schritten über brüchiges Terrain; mit kunstvollen Sprüngen überwindet er den Riß in der Moderne, der durch die Trennung zwischen Gesellschaftsstrukturen und Kulturmilieus entstanden ist.“ (D. Larcher, Kunstreiten auf dem Lipizzaner der Identität) Wie bzw. wodurch formt sich kulturelle Identität? Inwiefern beeinflussen Faktoren wie Sexualität, Gesundheit, Religion, Nation oder Beruf kulturelle Identität? Wie ist dabei die Dialektik zwischen Globalem und Lokalem für den Einzelnen auszuhalten? Gibt es mit Blick auf die Diskussionen um multi-, inter- und transkulturelle Gesellschaften wirklich nur eine kulturelle Identität bzw. ist die Zugehörigkeit zu einer Kultur Norm oder Fiktion? Kann weiterhin von kultureller Identität gesprochen werden oder müsste nicht eher vom polykulturellen Selbst die Rede sein? Das Seminar versucht in zwei Schritten auf diese Fragen einzugehen. Zunächst wenden wir uns unterschiedlichen Texten und Autoren zu, die die Problematiken in den Blick nehmen. Im zweiten Schritt stehen verschiedenen Filmausschnitte im Mittelpunkt, deren Aussagen zur kulturellen Identität wir untersuchen wollen und in denen wir vielleicht den ein oder anderen von Enzensberger beschriebenen neuen Identitätstypen der Moderne finden werden: „(...) Also golfspielende Metzger, aus Thailand importierte Ehefrauen, V-Männer mit Schrebergärten, (...) Apothekerinnen in Nicaragua-Komitees, (...), tamilische Eisverkäufer, (...), Computerfreaks, die zwischen kalifornischen Datenbanken und hessischen Naturschutzparks pendeln (...). An die Stelle der Eigenbrötler, der Käuze und der Sonderlinge ist der durchschnittliche Abweichler getreten, der unter Millionen seinesgleichen nicht mehr auffällt.“ (H. M. Enzensberger, Mittelmaß und Wahn). Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität)						
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.						

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	1.010 / ZHSG	01-Gruppe	Krückel
06-IB-1S	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Zellfelder
Inhalt	Grundlagen interkultureller Bildung; Didaktik interkultureller Bildung, interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 02 - Zellfelder Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe. Nach einem allgemeinen Überblick zu pädagogischen Fragestellungen und Herausforderungen der Interkulturellen Bildung lernen sie zentrale Ansätze und Konzeptionen zu den grundlegenden Begriffen der Kultur, der kulturellen Identität, der Fremdheit sowie der interkulturellen Kommunikation kennen. Gemeinsam erarbeiten wir uns wichtige Grundlagen zur Analyse und Kritik aktueller Diskussionen und Modelle der Interkulturellen Bildung.						
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.						

Einführung in die Bildungswissenschaft (3 SWS)

0503250	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Harth-Peter
06-AEW1-LA	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Uphoff
Inhalt	Die Vorlesung richtet sich an alle Lehramtsstudenten, die innerhalb des modularisierten Studiengangs ECTS-Punkte in Pädagogik erwerben möchten. Uphoff Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.						
Zielgruppe	Lehramt Pädagogik						

Psychologie

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (alte LPO)

bereichsübergreifend

Einführung in die Pädagogische Psychologie mit Fokus auf Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium (auch für Studierende, die bereits im Herbst 2011 die EWS-Prüfung ablegen) (1 SWS)

0502468	Fr 13:15 - 16:30	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Einstieg in die Pädagogische Psychologie; methodische und statistische Grundlagen; Überblick über die sechs in der LPO1 für die EWS-Prüfung in Psychologie vorgesehenen Themenbereiche; ausgewählte Themen, die für Lehramt Realschule und Gymnasium besonders relevant sind.				
Hinweise	Blockveranstaltung Da es keine Vorbesprechung geben wird, bitte ich um Anmeldung per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de! Bitte geben Sie auch gleich den Studiengang, den geplanten EWS-Prüfungstermin und - falls schon klar - die Art der EWS-Psychologie-Prüfung (mündlich oder schriftlich) an. Zu beachten ist, dass in diesem Seminar an nur 2 Tagen doch recht viele Inhalte angeschnitten werden - dies dürfte nicht für jeden die ideale Seminarform sein...				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende, vor allem Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium Es soll ein Einstieg in die Psychologie im Rahmen des EWS-Studiums ermöglicht werden, wobei dann eine Vertiefung und Erweiterung durch den Besuch weiterer Psychologie-Veranstaltungen erfolgen sollte. Der frühe Blocktermin soll es Studierenden ermöglichen, noch im selben Semester im Anschluss an das Einführungsseminar weitere Psychologie-Veranstaltungen zu besuchen - daher der Titelzusatz (auch für ...), während das ähnliche Seminar 0502469 während des Semesters stattfindet und somit weitere Veranstaltungen erst im WS 2011/2012 besucht werden können.				

Einführung in die Pädagogische Psychologie mit Fokus auf Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium (v.a. für Studierende, die frühestens im Frühjahr 2012 die EWS-Prüfung ablegen) (1 SWS)

0502469	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Einstieg in die Pädagogische Psychologie; methodische und statistische Grundlagen; Überblick über die sechs in der LPO1 für die EWS-Prüfung in Psychologie vorgesehenen Themenbereiche; ausgewählte Themen, die für Lehramt Realschule und Gymnasium besonders relevant sind.				
Hinweise	Blockveranstaltung Anmeldung per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de - da es keine Vorbesprechung geben wird, bitte mit Angabe des Studiengangs und des Semesters				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende, vor allem Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium Sinnvoll ist eine Teilnahme bereits vor dem Semester, nach dem die EWS-Prüfung abgelegt werden soll (alte LPO 1), da ein Einstieg in die Psychologie im Rahmen des EWS-Studiums ermöglicht werden soll, wobei dann im folgenden Semester bzw. in den folgenden Semestern eine Vertiefung und Erweiterung durch den Besuch weiterer Psychologie-Veranstaltungen erfolgen sollte.				

LPO Bereich A: "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche „Allgemeine Psychologie„ / „Psychologie des Lehrens und Lernens„

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Trolldenier
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Trolldenier
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Lingel
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Linden
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Niklas
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Vannini
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	09-Gruppe	Vannini
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01/02 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 09 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

LPO Bereich B: „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule“ bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche „Allgemeine Psychologie“ / „Psychologie des Lehrens und Lernens“

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (2 SWS)

0502460	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Stumpf
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Stumpf

LPO Bereich C: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" bzw. Erziehungswissenschaft Bereich „Sozialpsychologie“

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumgartner
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Linden
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Neudecker
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Berger
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 08 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Da die Kapazität der Seminare begrenzt ist, wäre es hilfreich, wenn auch Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Diplom-Pädagogik - falls kein Scheinerwerb angestrebt - nach Möglichkeit die Vorlesung besuchen würden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrereinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.					
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

LPO Bereich D: „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ bzw. Erziehungswissenschaft Bereich „Entwicklungspsychologie“

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Linden
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Weber
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz

LPO Bereich E: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (2 SWS)

0502455	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Markert
Inhalt	Diese Übung ist an der LPO I orientiert und behandelt die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beobachtung, Beurteilung; Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik; Methoden der schulbezogenen Evaluation.				
Hinweise	Bezug zur LPO I: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.				
Literatur	Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung und über WueCampus bekannt gegeben.				
Nachweis	Es besteht die Möglichkeit, einen qualifizierten Schein zu erwerben, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Referat.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab 3. Semester (alte LPO I) und Studierende der Erziehungswissenschaften				

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogische Psychologie V), ab 3. Semester (L,D) (2 SWS)

0502462	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	02.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trollidenier
Inhalt	Diese Übung ist an der LPOI orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.				
Literatur	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt, voraussichtlich auch über WueCampus. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat. Natürlich können auch Lehramtsstudierende einen qualifizierten Schein erwerben, der zum Beispiel für eine spätere Beratungslehrer-Ausbildung verwendet werden könnte. Es ist aber auch ein sogenanntes informelles Referat üblich und möglich, bei dem nur ein Handout erstellt werden muss. Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I geöffnet. Modularisiert Studierende haben ab SS 2011 die Möglichkeit die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung zu studieren.				
Zielgruppe	Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I und auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geöffnet. (Modularisiert Studierende haben ab SS 2011 die Möglichkeit die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung zu studieren. Dieses virtuelle Modul DiffDia (reine Online-Lehrveranstaltung) ist im Studienverlaufsplan für das 4. Studiensemester beim LA GS/HS und LA Sopäd vorgesehen.)				

LPO Bereich F: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Mi	10:00 - 11:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	17.07.2011 - 17.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Neudecker
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Sa	08:30 - 18:30	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden der Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur steht unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=12847> zur Verfügung. Bei einer Anmeldung zu einer Gruppe der Veranstaltung müsste automatisch auch eine Anmeldung zum WueCampus-Raum erfolgen. Falls dies nicht der Fall ist, können Sie sich mit dem Passwort "zartbitter" (klein und ohne Anführungszeichen) selbst dort eintragen.

Nachweis Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIG) Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prüfung im WueCampus-Raum dieser Veranstaltung. In der Unit „Auffälligkeiten“ werden am 27.07.2011 zwei Klausuren angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der ersten Augustwoche, also nach Ende der Vorlesungszeit, an einer Klausur teilzunehmen: Termin I: Mittwoch, den 27.07.2011 von 14:10 Uhr bis 14:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin II: Mittwoch, den 27.07.2011 von 15:00 Uhr bis 15:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin III: Dienstag, den 02.08.2011 von 10:10 Uhr bis 10:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin IV: Dienstag, den 02.08.2011 von 11:00 Uhr bis 11:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Die Anmeldung zu den Klausuren, sowie die Möglichkeit zum Rücktritt wird voraussichtlich vom 20.06.2011 bis 22.07.2011 möglich sein. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Klausuranmeldung: Bitte speichern Sie das PDF-Dokument, das Sie bei der Anmeldung in SB@Home erhalten. Es ist Ihr Nachweis für die Anmeldung und Ihre Eintrittskarte zur Prüfung. Sie müssen das Dokument zur Prüfung mitbringen. Drucken Sie es nach der Anmeldung am besten sofort aus, oder speichern Sie es an einem sicheren Ort. Zu den Klausuren können sich in SB@Home offiziell nur Lehramtsstudierende im modularisierten Studium anmelden. Bitte melden Sie sich in jenem Hauptfach zur Klausur an, in dem sie auch bereits andere EWS-Klausuren angemeldet hatten. Andernfalls erscheint möglicherweise der Hinweis „Voraussetzungen nicht erfüllt“. Bitte wenden Sie sich bei Problemen mit SB@Home direkt an SB@Home, an das Prüfungsamt, oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV. Dozierenden haben keinen Einblick in technische Probleme bei SB@Home. Wir können i. d. R. nicht weiterhelfen. Bitte beachten Sie die Anmeldetermine. Wenn Sie die Anmeldung verpassen, werden wir Sie nicht (!) manuell nachtragen. In jeder Prüfung gibt es 80 Plätze. Sollte eine Prüfung überlaufen sein, so wird diese gesperrt. Bitte besuchen Sie in diesem Fall eine andere Prüfung, z. B. im Bereich Entwicklungspsychologie. Melden Sie sich rechtzeitig an, damit im Fall von Problemen noch Handlungsmöglichkeiten verfügbar sind.

Zielgruppe Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

weitere Veranstaltungen

Künstliche Neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	as Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen				
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.				

Hochbegabung - Fluch oder Segen? (2 SWS)

0502427	Di 17:00 - 18:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011		Stumpf
---------	------------------	--------	-------------------------	--	--------

Pädagogische Psychologie und Eyetracking (1 SWS)

0502434	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011		Rey
Inhalt	Das Seminar soll Ihnen einen ersten Einblick in die Eyetracking-Forschung zu elektronischen Lernumgebungen verschaffen. Wichtig: Das Seminar konzentriert sich auf Forschung zum Thema "Lernen mit elektronischen Lernumgebungen"! Neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen soll diese Lehrveranstaltung die Möglichkeit bieten, selbst erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu erlangen. Geplant ist die Durchführung eines kleinen Experimentes mit Hilfe eines Eyetrackers. Für das Seminar steht der tobii Eyetracker T60 zur Verfügung. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle weiteren Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten. Grundsätzlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei! Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf meiner Webseite www.elearning-psychologie.de				
Hinweise	Bitte beachten Sie: In diesem Seminar können keine ECTS-Punkte und kein Schein für das Fach "Pädagogische Psychologie" erworben werden. Sie haben in diesem Blockseminar stattdessen die Möglichkeit, in einer Kleingruppe erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu sammeln!				
Literatur	Rey, G. D. (2009). E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber. Mayer, R. E. (Ed.). (2005). The Cambridge Handbook of Multimedia Learning. Cambridge, MA: Cambridge University Press.				
Voraussetzung	Keine				

Gesprächsführung (3 SWS, Credits: 3)

0502456	Fr 13:00 - 18:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Fr 12:00 - 18:30	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Fr 12:00 - 18:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in verschiedene Kommunikationstheorien und legt den Schwerpunkt auf Strategien der Gesprächsführung, z.B. in Elterngesprächen. In praktischen Übungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und Erfahrungen in der partnerzentrierten und lösungsorientierten Gesprächsführung zu gewinnen. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.				
Literatur	Hennig, C. & W. Ehinger (2009). Das Elterngespräch in der Schule. (4. Aufl.). Donauwörth: Auer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive Teilnahme				
Nachweis	Seminarmitgestaltung				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende				

Einführung in die Methodik psychologischer Datenerhebung im pädagogischen Feld (L) (1 SWS)

0502465	Do 13:00 - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit mit Zitiertechnik, EDV-Literatursuche mit PsycINFO und Psynex (Internet). Sonstige Literaturergänzungen im Internet. Datenerhebung und Testdurchführungen bei Lehrkräften, in Schulklassen und bei einzelnen Kindern. Anlage von Ergebnistabellen bei Reihenuntersuchungen. Ergebniseingabe in SPSS (gegebenenfalls im CIP-Pool). Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Nacharbeiten von Ergebnissen einer Längsschnittstudie mit einem Rechtschreibtest, einem Mathematiktest und einem Händigkeitstest an 400 Kindern der 1. und der 2. Jahrgangsstufe der Grundschule. Eingeschlossen sind Fördermaßnahmen im Rechtschreiben. Weitere Einzelbereiche: Grundbegriffe der Statistik; Methoden der deskriptiven Statistik, Messen in der Psychologie (Skalenniveaus), Korrelationen, multivariate Verfahren, statistische Tests, aufgezeigt an Beispielen. Umgang mit Hypothesen und der dazugehörige wissenschaftstheoretische Bezug (Begründung, Formulierung, Beweisführung). Grundsätze und Beispiele der Benutzung von Statistik-Programmen am PC; Ergebnisdarstellung (deskriptive Statistik).				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Die Übung ist als Vorbereitung für Lehramtsstudierende (LGr, LH, LR) gedacht, die im Fach Psychologie des erziehungswissenschaftlichen Studiums ihre schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit) anfertigen und für diejenigen Studierenden, die nach der alten LPO I ihre Zulassungsarbeit beim Lehramt Gymnasium gleichermaßen in der Psychologie und einem Unterrichtsfach, sowie beim Lehramt Sonderschulen gleichermaßen in der Psychologie und einer sonderpädagogischen Fachrichtung betreut bekommen möchten. Die Übung bietet eine Auswahl der dafür benötigten methodologischen Inhalte, die im sonstigen Psychologie-Curriculum nicht so deutlich enthalten sind.				

Empirische Forschung: Durchführung eigener Studien, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. "Zula"),

Interpretation empirischer Befunde (1 SWS)

0502470	Fr 11:00 - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011		Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011		Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Datenerhebung, Datenanalyse und Interpretation empirischer Befunde. Dabei sollen auch konkrete Fragen hinsichtlich eigener Forschungsarbeiten (z.B. im Rahmen einer Zulassungsarbeit) diskutiert werden.				
Hinweise	Falls Sie nicht an der Vorbesprechung am 06.05.2011 teilnehmen können, können Sie sich per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de anmelden. Auch bei einer Teilnahme an der Vorbesprechung wäre für mich eine vorherige Info per Email hilfreich. Sinnvoll ist eine ergänzende Teilnahme an der Veranstaltung "wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld" (0502472; 1 SWS; bitte Online-Belegung beachten!), in der eher die Grundlagen vermittelt werden sollen, während in dieser Veranstaltung konkrete Fragen im Vordergrund stehen, die beispielsweise im Rahmen einer Zula auftreten.				
Zielgruppe	v.a. Lehramtsstudierende				

Tutoren für das vhb-Modul "Differentielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische Diagnostik" (Pädagogische Psychologie II und V) (2 SWS)

0502471	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung über: marx@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.				
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen				

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld (1 SWS, Credits: 2)

0502472	Fr 12:00 - 13:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Interpretation empirischer Befunde.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit Interesse an empirischer Forschung				

Spezielle Lernstörungen aus psychologischer Sicht (2 SWS)

0502476	Do 12:00 - 14:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Niklas
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
	So 09:00 - 15:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
Inhalt	Formen, Definitionen und Diagnose spezieller Lernstörungen, Vorläuferfertigkeiten in den Bereichen Schriftsprache und Mathematik, Ursachen, Prävention & Intervention von Legasthenie und von Dyskalkulie, Zusammenhänge zwischen Legasthenie & Dyskalkulie, Intelligenz & Diskrepanzkriterium, ADHS als komorbide Störung				
Hinweise	Am 05.05.2011 findet von 12.00 - 13.30 Uhr im Seminarraum 107 am Wittelsbacher Platz eine Vorbesprechung des Seminars sowie die Präsentation erster Inhalte statt. Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Seminar. Vom 20.-22. Mai 2011 findet das Blockseminar im Seminarraum 122 am Röntgenring 10 statt. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-SpezLern zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-SpezLern-1.				
Literatur	Literatur wird unter WueCampus in einem elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Lehramt (alte LPO) & Erziehungswissenschaften : aktive Beteiligung erforderlich, auf Wunsch wird ein Teilnahmebeschein ausgestellt. Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Es können 2 ETCS-Punkte erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter (alte und neue LPO) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)				

Lesen, Rechtschreiben und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Sekundarstufe (2 SWS, Credits: 5)

0502477	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Lesen und Rechtschreiben in der Sekundarstufe - Förderung (insbesondere Leseverständnis) - Befunde der PISA-Studien - Lese-Rechtschreibschwierigkeiten / Legasthenie in der Sekundarstufe - Bayerischer "Legasthenie-Erlass"				
Hinweise	Von allen TeilnehmerInnen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Das gilt sowohl für modularisiert Studierende, die 5 ECTS-Punkte für den Bereich der Hauptschulpädagogik erwerben können, als auch für Studierende nach alter LPO.				

Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik (2 SWS)

0502478	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trollidenier
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	R 107 / Witt.Platz	Trollidenier
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden eingebracht und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung über: trolliden@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.				
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen				

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreuzler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Kreuzler

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (modularisiert, neue LPO)

Modul "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" und "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (06-Psy-LernSoz)

Modulbezeichnung: Lehren und Lernen; Sozialpsychologie **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-LernSoz

1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: Institut für Psychologie 06020400 3. Modulverantwortung: Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 4 5. ECTS-Punkte: 4 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: Einführung in Methoden der Psychologie; kognitive Prozesse, insbesondere Lernen, Gedächtnis und Wissenserwerb und dabei auch positive und negative Bedingungen des Lernens in Gruppen, einschließlich Lehrer-Schüler-Interaktion und -beziehung und familiärer Fragen. 11. Erworbenene Kompetenzen/Qualifikation: Durch erweiterte Methodenkenntnisse sind die Studierenden zu einem besseren Verständnis der psychologischen Fachliteratur fähig. Auf Grundlage der Lern-, Gedächtnis-, Denk- und Wissenspsychologie verbessert sich die unterrichtliche Darbietung des Lernstoffs auf der einen und die effiziente Hilfe für Schüler zum besseren Lernen auf der

anderen Seite. Durch die erweiterten Sozialpsychologie-Kenntnisse haben die Studierenden das Verständnis für die Schüler und deren Abhängigkeit von Gruppe, Familie und Gesellschaft; von daher verfügen die Studierenden über das Wissen, die sozialen Phänomene der Schulklasse effizienter zu steuern und besser für die Schaffung einer förderlichen sozialen Atmosphäre zu sorgen. 12. Teilmodul **Kurzbezeichnung: 06- Psy-LernSoz-1** Titel: „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“ Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 4) Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ 06-Psy-LernSoz-1-V1 und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“ 06-Psy-LernSoz-1-V2 , zu denen jeweils eine Veranstaltung (Vorlesung oder Seminar) zu belegen ist.

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumgartner
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Linden
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Neudecker
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Berger
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 08 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Da die Kapazität der Seminare begrenzt ist, wäre es hilfreich, wenn auch Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Diplom-Pädagogik - falls kein Scheinerwerb angestrebt - nach Möglichkeit die Vorlesung besuchen würden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.					
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Trollidenier
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Trollidenier
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Lingel
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Linden
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Niklas
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Vannini
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	09-Gruppe	Vannini
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01/02 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 09 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

Modul „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters„ und „Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen„ (06-Psy-EntAu)

Modulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie; Auffälligkeiten* **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu**

1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: *4,5*. ECTS-Punkte: *4,6*. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *120* 7. Dauer: *1 Semester* 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung, unterteilt nach Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Dazu kommen Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die einzelnen Kinder und Jugendlichen gemäß den Besonderheiten der jeweiligen Entwicklungsschritte, -bereiche und -auffälligkeiten einordnen. Auf Grundlagenniveau können sie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anwenden, modifizieren oder selbst gestalten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu-1** Titel: *„Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ und „Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen“* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 4). Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten " *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters* " 06-Psy-EntAu-1-V1 und " *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen* " 06-Psy-EntAu-1-V2, zu denen **jeweils eine Veranstaltung (Vorlesung oder Seminar)** zu belegen ist.

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Mi	10:00 - 11:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	17.07.2011 - 17.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Neudecker
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Sa	08:30 - 18:30	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden der Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur steht unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=12847> zur Verfügung. Bei einer Anmeldung zu einer Gruppe der Veranstaltung müsste automatisch auch eine Anmeldung zum WueCampus-Raum erfolgen. Falls dies nicht der Fall ist, können Sie sich mit dem Passwort "zartbitter" (klein und ohne Anführungszeichen) selbst dort eintragen.

Nachweis Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG) Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prüfung im WueCampus-Raum dieser Veranstaltung. In der Unit „Auffälligkeiten“ werden am 27.07.2011 zwei Klausuren angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der ersten Augustwoche, also nach Ende der Vorlesungszeit, an einer Klausur teilzunehmen: Termin I: Mittwoch, den 27.07.2011 von 14:10 Uhr bis 14:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin II: Mittwoch, den 27.07.2011 von 15:00 Uhr bis 15:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin III: Dienstag, den 02.08.2011 von 10:10 Uhr bis 10:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin IV: Dienstag, den 02.08.2011 von 11:00 Uhr bis 11:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Die Anmeldung zu den Klausuren, sowie die Möglichkeit zum Rücktritt wird voraussichtlich vom 20.06.2011 bis 22.07.2011 möglich sein. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Klausuranmeldung: Bitte speichern Sie das PDF-Dokument, das Sie bei der Anmeldung in SB@Home erhalten. Es ist Ihr Nachweis für die Anmeldung und Ihre Eintrittskarte zur Prüfung. Sie müssen das Dokument zur Prüfung mitbringen. Drucken Sie es nach der Anmeldung am besten sofort aus, oder speichern Sie es an einem sicheren Ort. Zu den Klausuren können sich in SB@Home offiziell nur Lehramtsstudierende im modularisierten Studium anmelden. Bitte melden Sie sich in jenem Hauptfach zur Klausur an, in dem sie auch bereits andere EWS-Klausuren angemeldet hatten. Andernfalls erscheint möglicherweise der Hinweis „Voraussetzungen nicht erfüllt“. Bitte wenden Sie sich bei Problemen mit SB@Home direkt an SB@Home, an das Prüfungsamt, oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV. Dozierenden haben keinen Einblick in technische Probleme bei SB@Home. Wir können i. d. R. nicht weiterhelfen. Bitte beachten Sie die Anmeldetermine. Wenn Sie die Anmeldung verpassen, werden wir Sie nicht (!) manuell nachtragen. In jeder Prüfung gibt es 80 Plätze. Sollte eine Prüfung überlaufen sein, so wird diese gesperrt. Bitte besuchen Sie in diesem Fall eine andere Prüfung, z. B. im Bereich Entwicklungspsychologie. Melden Sie sich rechtzeitig an, damit im Fall von Problemen noch Handlungsmöglichkeiten verfügbar sind.

Zielgruppe Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Weber
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz

Modul "Differentielle und Persönlichkeitspsychologie; Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (06-Psy-DiffDia)

Modulbezeichnung: *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie; Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation* **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-DiffDia 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 4 5. ECTS-Punkte: 5 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150 7. Dauer: 1 Semester 8.

a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: 06-Psy-TutausbDD1 0. Inhalte: *Aufbau der Persönlichkeit und Variablen zur Benennung und Unterscheidung der menschlichen Individualität, insbesondere der Leistungsvariablen und deren Zustandekommen. Prinzipien und Verfahren der Messung solcher Unterschiede, insbesondere in der schulischen Leistungsdiagnostik (herkömmlich und psychologisch) und deren Anwendung, auch bei Evaluation.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die Leistungs- und Persönlichkeitsstruktur von Schülern erkennen, einordnen und deren Zustandekommen erklären, ebenso die entsprechenden Unterschiede zwischen den Schülern einschließlich der unterschiedlichen Ausprägungen verschiedener Begabungen. Sie erwerben Wissen über die individuellen emotional-motivationalen und kognitiven Bedingungen zum Entstehen von Schülerleistungen und deren Verbesserung. Sie können konventionelle und psychologisch-wissenschaftliche Verfahren zur Leistungsfeststellung theoretisch analysieren, gegebenenfalls modifizieren und praktisch anwenden, sowie deren Einsatz* 12. Teilmodul:

Kurzbezeichnung: 06-Psy-DiffDia-1 Titel: „*Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule und Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation*“ Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 5). Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten " *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule* " 06-Psy-DiffDia-1-V (virtuelle Vorlesung) und " *Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation* " 06-Psy-DiffDia-1-S (virtuelles Seminar).

Kurse der VHB: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 2)

0502500	Di 18:00 - 20:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	HS II / Witt.Platz	Marx/Trolldenier
Inhalt	Kognitive (Intelligenz, Begabung, Kreativität), emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept) Bedingungen des Lernens; berufliche Entwicklung von Lehrkräften				
Hinweise	Es handelt sich um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die vorwiegend in Interaktion mit dem PC stattfindet. Zusätzlich werden Gruppen von je ca. 20-30 Studierenden gebildet, die jeweils von einer Tutorin / einem Tutor betreut werden. Die Aufgaben der Tutorinnen und Tutoren besteht vornehmlich darin, die verlangten Kurzaufgaben zuzuweisen und nach der Abgabe in der Lernplattform zu kommentieren. Anmeldung - voraussichtlich nicht vor April möglich - über www.vhb.org (und nicht über SB@Home!): Schritt 1 - Registrierung: Nur für diejenigen, die bisher noch nicht auf dem VHB-Portal angemeldet waren: Anlegen eines Benutzeraccounts - unter "Login" -> "Neu registrieren". Um die Registrierung abzuschließen muss innerhalb von 28 Tagen eine Authentifizierung als Student oder Studentin der Universität Würzburg erfolgen (Vorgang beschrieben). Schritt 2 - Kursbelegung: Nach dem Login ist eine einmalige Kursbelegung auf dem VHB-Portal nötig. Folgen Sie dann bitte dem folgenden Klickpfad: Kursprogramm -> Lehramt-> Erziehungswissenschaften. Dort finden Sie zwei Veranstaltungen: a) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule b) Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Um die Veranstaltungen zu belgen, melden Sie sich dazu folgendermaßen an. Klicken Sie bitte auf den Button "zum Kurs anmelden" und folgen Sie dann den weiteren Anweisungen. Diesen Vorgang für beide Veranstaltungen durchführen! Schritt 3 - Nutzung: Von nun an können Sie sich mit Ihrem studentischen Account lokal auf der Plattform WueCampus zur Nutzung der Kurse einloggen. Am Dienstag, 03.05.2011, 18-20 Uhr, findet am Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II, eine Präsenzveranstaltung zum Einstieg in das virtuelle Modul statt ("Kickoff-Veranstaltung", nicht verpflichtend).				
Nachweis	Die Teilnahme an der Modulprüfung (Klausur) setzt die rechtzeitige Abgabe von drei 2-3-seitigen Kurzaufgabenbearbeitungen voraus. Die 5 ECTS-Punkte und die Note können durch die Teilnahme an der Klausur erlangt werden. Die 45-minütige Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls DiffDia.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im modularisierten Studium Nach Studienverlaufsplan ist das Modul für die Lehramter Sonderpädagogik sowie Grund- und Hauptschule im 4. Semester vorgesehen.				

Kurse der VHB: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (2 SWS, Credits: 3)

0502501	wird noch bekannt gegeben	Marx/Trollenier
Inhalt	Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation	
Hinweise	Es handelt sich um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die vorwiegend in Interaktion mit dem PC stattfindet. Zusätzlich werden Gruppen von je ca. 20-30 Studierenden gebildet, die jeweils von einer Tutorin / einem Tutor betreut werden. Die Aufgaben der Tutorinnen und Tutoren besteht vornehmlich darin, die verlangten Kurzaufgaben zuzuweisen und nach der Abgabe in der Lernplattform zu kommentieren. Anmeldung - voraussichtlich nicht vor April möglich - über www.vhb.org (und nicht über SB@Home!): Schritt 1 - Registrierung: Nur für diejenigen, die bisher noch nicht auf dem VHB-Portal angemeldet waren: Anlegen eines Benutzeraccounts - unter "Login" -> "Neu registrieren". Um die Registrierung abzuschließen muss innerhalb von 28 Tagen eine Authentifizierung als Student oder Studentin der Universität Würzburg erfolgen (Vorgang beschrieben). Schritt 2 - Kursbelegung: Nach dem Login ist eine einmalige Kursbelegung auf dem VHB-Portal nötig. Folgen Sie dann bitte dem folgenden Klickpfad: Kursprogramm -> Lehramt-> Erziehungswissenschaften. Dort finden Sie zwei Veranstaltungen: a) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule b) Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Um die Veranstaltungen zu belgen, melden Sie sich dazu folgendermaßen an. Klicken Sie bitte auf den Button "zum Kurs anmelden" und folgen Sie dann den weiteren Anweisungen. Diesen Vorgang für beide Veranstaltungen durchführen! Schritt 3 - Nutzung: Von nun an können Sie sich mit Ihrem studentischen Account lokal auf der Plattform WueCampus zur Nutzung der Kurse einloggen. Am Dienstag, 03.05.2011, 18-20 Uhr, findet am Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II, eine Präsenzveranstaltung zum Einstieg in das virtuelle Modul statt ("Kickoff-Veranstaltung", nicht verpflichtend).	
Nachweis	Die Teilnahme an der Modulprüfung (Klausur) setzt die rechtzeitige Abgabe von drei 2-3-seitigen Kurzaufgabenbearbeitungen voraus. Die 5 ECTS-Punkte und die Note können durch die Teilnahme an der Klausur erlangt werden. Die 45-minütige Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls DiffDia.	
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im modularisierten Studium Nach Studienverlaufsplan ist das Modul für die Lehramter Sonderpädagogik sowie Grund- und Hauptschule im 4. Semester vorgesehen.	

Modul "Freier Bereich"

Modul "Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung" (06-Psy-BeeintSek)

Modulbezeichnung:

Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-BeeintSek 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Erscheinungsformen und Ursachen von allgemeinen Lernbeeinträchtigungen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe. Grundprinzipien der pädagogisch-psychologischen Interventionen und der*

Trainingsprogramme. Spezifische und schulstufenangemessene Methoden und Programme zum Training von Konzentration, von Motivation und zur Leistungsverbesserung. 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen Formen (und Verursachungen) allgemeiner Lernbeeinträchtigungen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe und können diese grundsätzlich erkennen. Sie kennen theoretische Grundlagen, Aufbau, Ablauf, Durchführung und Evaluation von Interventions- bzw. Trainingsprogrammen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-BeeintSek-1 Titel: *Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Kanak Sprak? Sprachentwicklung und Bilingualität (2 SWS)

0502473	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Seegerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Seegerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.07.2011 - 29.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Seegerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Seegerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.07.2011 - 30.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Seegerer

Modul "Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen" (06-Psy-BegabP)

Modulbezeichnung:

Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-BegabP 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren typische Erscheinungsformen in der Primarstufe, einschließlich der dabei entstehenden Vorteile und Nachteile im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der speziellen Förderung hochbegabter Kinder im Primarbereich.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Hochbegabung bei Kindern der Primarstufe, deren Formen, Entstehung und Erkennung. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der hochbegabten Kinder in der Primarstufe und wissen um die Entwicklungsprobleme, die dabei entstehen können. Sie kennen die schulischen und außerschulischen Maßnahmen zur Hochbegabtenförderung sowie die Möglichkeiten zur psychologischen Beratung.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-BegabP-1 Titel: *Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Hochbegabung - Fluch oder Segen? (2 SWS)

0502427	Di	17:00 - 18:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011		Stumpf
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--	--------

Hochbegabung (2 SWS)

0502475	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Neudecker
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------

Modul "Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen" (06-Psy-BegabSek)

Modulbezeichnung:

Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen

Kurzbezeichnung:

06-Psy-BegabSek 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren typische Erscheinungsformen in der Sekundarstufe, einschließlich der dabei entstehenden Vorteile und Nachteile im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der speziellen Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Hochbegabung bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe, deren Formen, Entstehung und Erkennung. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der hochbegabten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe und wissen um die Entwicklungsprobleme, die dabei entstehen können. Sie kennen die schulischen und außerschulischen Maßnahmen zur Hochbegabtenförderung sowie die Möglichkeiten zur psychologischen Beratung.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-BegabSek-1* Titel: *Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Hochbegabung - Fluch oder Segen? (2 SWS)

0502427	Di	17:00 - 18:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	Stumpf
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--------

Hochbegabung (2 SWS)

0502475	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Neudecker
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------

Modul "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld " (06-Psy-EinwissA)

Modulbezeichnung:

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-EinwissA 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 1 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Empirische Grundmethoden, Datenerhebung und -verarbeitung; Arbeit am Text.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden besitzen anwendbare Kenntnisse der psychologischen Methodik und können Daten erheben und verarbeiten. Sie sind grundsätzlich in der Lage, einen psychologischen Text nach wissenschaftlichen Kriterien zu erstellen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-EinwissA-1* Titel: *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 1; ECTS-Punkte: 2).

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld (1 SWS, Credits: 2)

0502472	Fr 12:00 - 13:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa 09:30 - 15:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Interpretation empirischer Befunde.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit Interesse an empirischer Forschung				

Modul "Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen" (06-Psy-Gespräf)

Modulbezeichnung:

Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-Gespräf 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:

Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Verschiedene Aspekte einer Mitteilung; Grundhaltungen im Gespräch; aktives und passives Zuhören; Ich-Botschaften; Vorbereitung und Phasen eines Gesprächs; Problem- und Lösungsorientierung; Beobachtung und Analyse beispielhafter Gesprächssituationen sowie Erprobung und Übung von Gesprächssituationen anhand praxisnaher Gesprächsanlässe.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden lernen Grundhaltungen und Techniken, die für ein ziel- und ergebnisorientiertes Gespräch in sachlicher und vertrauensbildender Atmosphäre unabdingbar sind, kennen und können diese anwenden.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-Gespräf-1* Titel: *Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Gesprächsführung (3 SWS, Credits: 3)

0502456	Fr 13:00 - 18:30	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Fr 12:00 - 18:30	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Fr 12:00 - 18:30	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 107 / Witt.Platz	Markert
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in verschiedene Kommunikationstheorien und legt den Schwerpunkt auf Strategien der Gesprächsführung, z.B. in Elterngesprächen. In praktischen Übungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und Erfahrungen in der partnerzentrierten und lösungsorientierten Gesprächsführung zu gewinnen. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.				
Literatur	Hennig, C. & W. Ehinger (2009). <i>Das Elterngespräch in der Schule.</i> (4. Aufl.). Donauwörth: Auer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive Teilnahme				
Nachweis	Seminarmitgestaltung				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende				

Modul "Lehrer werden - Lehrer sein / Lehrertraining" (06-psy-Lwerdsein)

Modulbezeichnung:

Lehrer werden – Lehrer sein **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-Lwerdsein 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.

Inhalte: *Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse zu Lehrereignung und Entscheidung für ein Lehramtsstudium; Anforderungen an die Rolle des Lehrers/ der Lehrerin; individuelle Stressbewältigungsstrategien; Bedeutung der kollegialen Beratung im Umgang mit schwierigen Schülern, Eltern und Kollegen.*

Im Lehrertraining geht es um die Analyse des Lehr(er)verhaltens der studentischen Teilnehmer/-innen und den Aufbau von lern- und sozialpsychologisch begründeten Alternativen: Einsatz von Video-Feedback; Elemente der Gruppendynamik und der Verhaltensmodifikation unter Berücksichtigung verschiedener Schülertypen. 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden reflektieren ihren Weg zum Lehramtsstudium. Sie gleichen Informationen über Aufgaben und Rolle des Lehrers mit ihren Vorstellungen und Fähigkeiten ab und analysieren Belastungsfaktoren und mögliche Bewältigungsstrategien. Sie erkennen die Bedeutung von persönlicher Haltung und Verhalten im Umgang mit Schülern, Eltern und Kollegen und lernen lösungsorientierte Perspektiven aus der systemischen Sichtweise kennen. Die Studierenden kennen nach dem Besuch des Lehrertrainings günstige und ungünstige Ausprägungen und Wirkungsweisen möglicher Interaktionsformen zwischen Lehrpersonen und Kindern/Jugendlichen und Möglichkeiten für alternative Verhaltensformen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern auf der Basis angemessener Grundeinstellungen, jeweils unter Berücksichtigung von individuellen Besonderheiten der Schüler und Schülerinnen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-Lwerdsein-1 Titel: *Lehrer werden – Lehrer sein* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Lehrer werden - Lehrer sein (2 SWS)

0502454

Do 14:00 - 16:00

wöchentl.

05.05.2011 -

R 107 / Witt.Platz

Gutzeit

Modul "Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe (06-psy-MedienP)

Modulbezeichnung:

Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-MedienP 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät

bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte:

2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene

Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

10. Inhalte: *Medienpsychologische, medientechnische und pädagogisch-psychologische Grundlagen, Absichten und Methoden von Medien für den Einsatz in Schule und Unterricht, z.B. psychologische Lern- und Übungsprogramme am Computer für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche im Primarbereich; Einsatz von Aufnahmemedien zur unterrichtlichen Unterstützung (Lernerfolgssicherung, Veranschaulichung, Verbesserung des Klassenzusammenhalts).* 11.

Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die entsprechenden Medien und deren pädagogisch-psychologischen Nutzungsmöglichkeiten. Im Falle von Lernprogrammen haben sie einen Überblick über relevante, evaluierte Programme und können sich anhand einzelner Dimensionen auch selbst ein Urteil über deren Tauglichkeit bilden. Im Falle der Aufnahmemedien können sie selbst damit umgehen und deren Einsatz zur Bereicherung des Unterrichts vorbereiten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-MedienP-1 Titel: *Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der*

Primarstufe Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Lern- und sozialpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Videotechnik und Fotografie in der Schule (LGr, LSo)

(2 SWS)

0502479	Di 12:00 - 13:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	R 124 / Witt.Platz	Trollidenier
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	Trollidenier
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	12.07.2011 - 12.07.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	Trollidenier
Inhalt	Die Übung ist als konkrete Fortsetzung meines Seminars/Vorlesung zur Lernpsychologie (Thema: Anwendung von Lerntheorien: Anschaulichkeit) und des Seminars zur Sozialpsychologie der Erziehung zu sehen. Der sozialpsychologische Aspekt ist eine Beschäftigung mit dem Schulleben unter dem Gesichtspunkt der Gruppendynamik, insbesondere des Wir-Gefühls, aber auch zur pädagogischen Beeinflussung von Rollenverhalten in Schule und Erziehungsgruppe. Es sind 3 Halbtage vor Ort geplant, nach Vereinbarung Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Für den lernpsychologischen Aspekt von Veranschaulichung soll ein konkretes Wochenziel aus der Grundschule gewählt werden, etwa aus der Heimat- und Sachkunde, Bereich Biologie oder Geschichte. Hierzu sollen Foto- und Videoaufnahmen konzipiert und erstellt werden, etwa im Sinne einer überschaubaren Serie zu einem historisch bedeutsamen Ort. Für den sozialpsychologischen Aspekt sollen Aufnahmen von Kindern gemacht werden, auf Wunsch etwa auch zum Ablauf eines Sommerfestes in einer Schule. Letzteres wäre ein angemessenes Thema für die Erprobung des Video-Einsatzes. Zusätzlich sind noch Nachbereitungstermine im CIP-Pool und Seminarraum. Die technischen Einführungen in die Aufnahmegeräte, insbesondere bei Video, auf Wunsch auch bei digitaler Fotokamera und Spiegelreflexkamera, können evtl. nach Bedarf zunächst im Studio gegeben werden, die eigentlichen Aufnahmen werden vor Ort gemacht.				
Hinweise	Anmeldung über SB@home. 2 St. Fr. Nachmittag oder Sa. Vormittag, in Blöcken. Bezüge zur Lern- und Sozialpsychologie sind zwar gegeben, die Übung ist aber im Sinne der Prüfungsordnungen nur als Ergänzung gedacht und hat einen medienpsychologischen Schwerpunkt.				
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter				

Modul "Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention" (06-Psy-SpezLernP)

Modulbezeichnung:

Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-SpezLernP 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Formen, Erkennung und Auswirkung spezieller Lernstörungen in der Primarstufe, insbesondere von Legasthenie und von Mathematikstörungen einschließlich der psychologischen Theorien zu Entstehung und Verlauf. Psychologisch evaluierte Interventionsprogramme in Wirkungsprinzip, Aufbau und Durchführung.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die speziellen Lernstörungen, insbesondere Legasthenie und Mathematikstörungen und deren Formen und Bedeutung in der Schule. Sie haben einen Überblick über entsprechende, evaluierte Interventions- bzw. Trainingsprogramme und besitzen die Kenntnisse zu deren Anwendung.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-SpezLernP-1* Titel: *Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Spezielle Lernstörungen aus psychologischer Sicht (2 SWS)

0502476	Do 12:00 - 14:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Niklas
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	SE 122 RôR / Röntgen 10	Niklas
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	SE 122 RôR / Röntgen 10	Niklas
	So 09:00 - 15:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	SE 122 RôR / Röntgen 10	Niklas
Inhalt	Formen, Definitionen und Diagnose spezieller Lernstörungen, Vorläuferfertigkeiten in den Bereichen Schriftsprache und Mathematik, Ursachen, Prävention & Intervention von Legasthenie und von Dyskalkulie, Zusammenhänge zwischen Legasthenie & Dyskalkulie, Intelligenz & Diskrepanzkriterium, ADHS als komorbide Störung				
Hinweise	Am 05.05.2011 findet von 12.00 - 13.30 Uhr im Seminarraum 107 am Wittelsbacher Platz eine Vorbesprechung des Seminars sowie die Präsentation erster Inhalte statt. Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Seminar. Vom 20.-22. Mai 2011 findet das Blockseminar im Seminarraum 122 am Röntgenring 10 statt. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-SpezLern zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-SpezLern-1.				
Literatur	Literatur wird unter WueCampus in einem elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Lehramt (alte LPO) & Erziehungswissenschaften : aktive Beteiligung erforderlich, auf Wunsch wird ein Teilnahmechein ausgestellt. Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Es können 2 ETCS-Punkte erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter (alte und neue LPO) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)				

Modul "Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik" (06-Psy-TutausbDD)

Modulbezeichnung:

Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik)

Kurzbezeichnung:

06-Psy-TutausbDD 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut

/ Nummer der Organisationseinheit: Institut für Psychologie 06020400 3. Modulverantwortung:

Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer

Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module: 06-Psy-DiffDia

b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: - - 10. Inhalte:

Hochschuldidaktische und vertiefte inhaltliche Kenntnisse zu den Bereichen „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule“ und „Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“. Kenntnisse und Möglichkeiten eines virtuellen Moduls und der Kommunikationsmöglichkeiten mit Studierenden auf elektronischem Wege. 11.

Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: Die Studierenden können die Rolle als Tutor im virtuellen Modul „„Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule“ und

„Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“ wahrnehmen. Sie können die von den betreuten Modulteilnehmern zu erstellenden Texte begutachten und kommentieren. 12.

Teilmodul: Kurzbezeichnung: 06-Psy-TutausbDD-1 Titel: Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik) Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Modul "Webdesign (Basiskurs/Basic course) (06-PSYSQ-WebB)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreuzler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Kreuzler

Modul "Webdesign (Erweiterungskurs/Advanced course)" (06-PSYSQ-WebE)

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreuzler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Kreuzler

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika für die Lehramter an Grund- , Hauptschulen (Tutorium) (1 SWS)

0503323	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	12.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R2 / Friesstr	03-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R3 / Friesstr	04-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R5 / Friesstr	05-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R1 / Friesstr	06-Gruppe	

Hinweise Zuteilung in der Veranstaltung

Voraussetzung Teilnahme an der Veranstaltung „Grundstudium Schulpädagogik – Einführung in die Praktika“

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Gymnasium (2 SWS, Credits: 2)

0503324	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	0.004 / ZHSG	N. N.-Gympäd.
---------	------------------	-----------	--------------	--------------	---------------

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS)

0503325	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	So 09:00 - 19:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 208 / Witt.Platz		Hoffmann

Inhalt Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse

Hinweise Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.

Zielgruppe Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen

Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503340	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 04.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Erhardt
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	11.07.2011 - 11.07.2011	R4 / Friesstr	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.07.2011 - 25.07.2011	R 156 / Witt.Platz	

Inhalt Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.

Hinweise Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.

Literatur Wird in der ersten Sitzung angegeben.

Zielgruppe Studierende aller Lehramter im modularisierten Studium

"Die sozial orientierte Schule" Unterricht und Schulleben in der Ganztagschule (2 SWS, Credits: 2)

0503342	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	Blaum
---------	------------------	-----------	--------------	-------

Inhalt Macht die Ganztagschule die Familie überflüssig? Oder gar kaputt? Ganztagschule als alleiniges Heilmittel aus dem "PISA-Desaster"? Interessante Ganztagschulkonzepte im In- und Ausland, Praxis und Theorie am Heuchelhof, Gespräche mit Kindern, Sozialpädagogen, Elternvertretern und LehrerInnen, Abgrenzungen zu anderen Betreuungskonzepten suchen Antworten auf die Fragen.

Hinweise Ort: Ganztagschule Würzburg-Heuchelhof (G) , Römer Straße 1 Straba Linien 3 oder 5 / Haltestelle Straßburger Ring.

Einführung in die Schul-Erlebnispädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503343	- -	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	Will
---------	-----	-----------	-------------------------	------

Inhalt Die Schul-Erlebnis-Pädagogik stellt den schulischen Bereich der Erlebnispädagogik dar und verfolgt das Ziel, methodische und didaktische Umsetzungsformen für die Schule zu entwickeln. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer möglichst zahlreiche und vielfältige Erfahrungen machen zu lassen, um ihnen einen breiten Fundus an erlebnispädagogischen Übungen für ihre unterrichtliche Praxis mitzugeben. Eingebettet werden die praktisch vermittelten Übungen in den notwendigen theoretischen Hintergrund. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig Übungen aus der Schul-Erlebnispädagogik situationsangepasst auszuwählen, anzumodern und Ziel gerichtet durchzuführen.

Hinweise Das Seminar findet im Würzburger Karl-Straub-Haus in Geroda statt.

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.07.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Praktikumsanmeldung für Studierende des Realschullehramts

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für das Praktikum (pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (PD) sowie studienbegleitendes Praktikum (SF)) online beim Praktikumsamt unter <http://www.realschule.bayern.de/seminar/studium/praktikumsanmeldung/> anmelden müssen. Informieren Sie sich vorab über die Praktika unter <http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/>

Gesellschaftswissenschaften

Europäische Ethnologie/Volkskunde

1. Anmeldefrist: 01. April – 12. April 2011, Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden. 2. Anmeldefrist: 15. April – 08. Mai 2011, Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen. Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten! Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

Einführung

Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (2 SWS, Credits: EWS: 2-3;

GWS: 2-3; Freier Bereich: 2-3; GaF: 2)

0406624	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Diese Übung gibt eine allgemeine Einführung in das Forschungsfeld Kultur. Anhand eines fachgeschichtlichen Überblicks wird aufgezeigt, wie die bis heute wirkungsmächtige Vorstellung von ‚Volkskultur‘ im 19. Jahrhundert als Konstrukt bürgerlich-elitärer Kreise aufkam und mit der ‚Volkstumspflege‘ des NS-Regimes politisch missbraucht wurde. Seit den späten 1960er Jahren bildet die Analyse populärer Alltagskulturen und Lebenswelten die Forschungsperspektive der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie). Entsprechende Vorgehensweisen und fachlich fundierte Ergebnisse präsentieren „Short Cuts“ ausgewählter Themenfelder, wie z.B. mündliches Erzählen, Museum und materielle Kultur, Bräuche und Rituale, das Verhältnis Natur: Kultur oder Jugendkulturen und Lebensstile. Darüber hinaus werden Quellenbereiche, Methoden und Fachtermini der Kulturforschung (affirmativer und weiter Kulturbegriff, Kulturtransfers, Interkulturelle Kommunikation, Alltag, Folklorismus, Identität etc.) vorgestellt und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens geübt.				
Hinweise	Gilt nur für Studierenden in den alten Lehramtsstudiengängen (EWS nach LPO I): Die Teilnahme (kein Referat, keine Klausur) ist Voraussetzung für den Besuch von Seminaren, in denen der prüfungsrelevante benotete EWS-Schein erworben werden kann.				
Literatur	Harvolk, Edgar: Wege der Volkskunde in Bayern. Ein Handbuch. Würzburg 1987; Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001; Götsch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.				

Seminare

Von der Deponie zum Depot: Sammeln als kulturelle Praxis (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; BA-NF: 2; GWS- und GaF-Bereich: 3;

Freier Bereich: 2)

0406640	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 18.07.2011	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Die meisten Menschen sammeln irgendetwas, auch wenn sie sich dessen nicht immer bewusst sind. Und während geistliche Würdenträger in ihren seit dem Mittelalter angelegten Schatzkammern wertvolle Reliquienschatze, Paramente und liturgische Geräte aufbewahrten, verwahrten weltliche Herrscher und Gelehrte in den ab der Spätrenaissance aufkommenden Kunst- und Wunderkammern Antiquitäten, Bücher, Kunstwerke, Naturalien, technische Geräte sowie Raritäten zu Bildungs- und Repräsentationszwecken („theatrum mundi“). Mit der Einrichtung öffentlicher Museen seit der Aufklärung wurden die gesammelten Gegenstände einem größeren, vorwiegend bürgerlichen Publikum zugänglich gemacht und seit den 1970er Jahren wird das Sammeln endgültig zu einem Massenphänomen, das alle Schichten erfasst und von Autogrammkarten bis Überraschungseiern sämtliche Aspekte des Lebens betrifft. Daher ist zunächst das Sammeln als kulturelle Praxis zu hinterfragen. Immerhin sprach schon Johann Wolfgang von Goethe vom Sammler als einem Beherrscher, der „die Welt nach seiner Idee“ modelliert. Diese und andere Motivationen (Jagdfieber, Unterhaltungswert, Geselligkeit, Wertanlage etc.) sind anhand von Fallbeispielen und literarischen Verdichtungen zu untersuchen. Im Gegensatz zum privaten Sammeln steht das systematische Sammeln in kulturhistorisch ausgerichteten Museen. Dort wurde seit dem Perspektivenwechsel vom Volkskultur- zum Alltagskulturkonzept ‚von allem etwas‘ gesammelt, so dass heutige Museumsdepots oft verstopft sind und sich viele Sammlungen ähneln. Dieses Prinzip ist längst überholt, so dass man mit einer Sammlungsprofilierung und -qualifizierung entgegensetzen versucht. Diesbezüglich sind verschiedene neuere Ansätze (partizipativ, forschend, biographisch, kontextdokumentierend) und konkrete Beispiele im Rahmen von Exkursionen in den Blick zu nehmen, um zu klären, wie sich Museen zu Beginn des 21. Jahrhunderts dem Sammeln von Objekten als einer der musealen Kernaufgaben stellen können. In diesem Zusammenhang sei auf die Tagung „Welche Zukunft hat das Sammeln? Eine museale Grundaufgabe in der globalisierten Welt“ vom 26.–28. Januar 2011 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg hingewiesen.				
Literatur	Brune, Thomas: Ding Region Welt. Bemerkungen zum Sammeln fürs Regionalmuseum. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde Neue Serie LXIV/Gesamtserie 113 (2010), Heft 2, S. 218-232; Carstensen, Jan (Hg.): Die Dinge umgehen? Sammeln und Forschen in kulturhistorischen Museen. Münster u.a. 2003; Clifford, James: Sich selbst sammeln. Korff, Gottfried / Martin Roth (Hg.): Das historische Museum. Labor, Schaubühne, Identitätsfabrik. Frankfurt am Main, New York, Paris 1990, S. 87-106; Heck, Brigitte: Krippenstapels Leidenschaft. Bemerkungen zum Sammeln. In: Bayerische Blätter für Volkskunde NF 8/9 (2006/07), S. 240-246; Ums Leben sammeln. Ein Projekt. Projektgruppe: Reinhard Faul u.a. Leitung: Konrad Köstlin. Tübingen 1994.				

"...das Gott erbarmen mecht, wer nur das Ellendt ansicht." Der Alltag des einfachen Soldaten (2 SWS, Credits: BA-HF+NF:

4; GWS- und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406638	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	Das Interesse am Einfluss des militärischen Lebensalltags auf die sozialen wie kulturellen Umstände europäischer Gesellschaften fristete bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts ein Nischendasein, vornehmlich in historisch arbeitenden Wissenschaften wie der Militärgeschichte. Namhafte Vertreter der Europäischen Ethnologie/Volkskunde hatten sich dieses Feldes – unter anderem auch aus erzählforschender Perspektive – bereits in den 1970er Jahren angenommen. Volkskundliche Ansätze rückten von einer reinen militärhistorischen Geschichtsschreibung ab und nahmen folgende Themenbereiche in den Fokus ihrer kulturalistischen Untersuchungen: Kriegserfahrungen in Abhängigkeit von regionalen, nationalen Faktoren, von Gruppen und Gesellschaften sowie religiösen und symbolischen Dimensionen, die Medialisierung von Krieg und Kriegserfahrungen und die Wirkung kriegerischer Gewalt in den Medien auf Gehirn und Verhalten, das Erzählen vom Krieg und damit verbundene individuelle wie auch kollektive Bewältigungsstrategien, Lieder, Dichtung und bildliche Darstellung, Kriegsgerät und Technikgeschichte u.v.m. Das Seminar beabsichtigt, einen Überblick über Verläufe und Forschungsstand dieses Forschungsgebiets der Europäischen Ethnologie/Volkskunde, der den Zeitraum von der Neuzeit bis in die Gegenwart überspannen wird, zu verschaffen.				
Literatur	Ausländer, Fietje (Hg.): Verräter oder Vorbilder. Deserteure und ungehorsame Soldaten im Nationalsozialismus. Schriftenreihe des DIZ Emslandlager, Bd. 2. Bremen 1990; Keegan, John: Die Kultur des Krieges. Berlin 1995; Kienitz, Sabine: Beschädigte Helden. Kriegsinvalidität und Körperbilder 1914-1923. Paderborn 2008; Kienitz, Sabine: Die Kastrierten des Krieges. Körperbilder und Männlichkeitskonstruktionen im und nach dem Ersten Weltkrieg. In: Zeitschrift für Volkskunde 95 (1999), Heft 1, S. 63-82; Lehmann, Albrecht: Gefangenschaft und Heimkehr. Deutsche Kriegsgefangene in der Sowjetunion. München 1986; Lehmann, Albrecht: Militär und Militanz zwischen den Weltkriegen. In: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. 5, München 1989, S. 407-429; Klara Löffler: Zurechtgerückt. Der Zweite Weltkrieg als biographischer Stoff. Berlin 1999; Proße, Ralf: Lebenswelten. Militärische Milieus in der Neuzeit. Gesammelte Abhandlungen. Hg. von Bernhard R. Kroener und Angela Strauß. Berlin 2010; Wolfram Wette (Hg.): Der Krieg des kleinen Mannes. Eine Militärgeschichte von unten. München/Zürich 1992; Wippermann, Wolfgang: Denken statt Denkmäler. Gegen den Denkmälwahn der Deutschen. Berlin 2010.				

„Protest or perish“?! – Kulturen der Widerständigkeit (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 3; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406622	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Kestler-Joosten
Inhalt	Castor-Transporte, Stuttgart 21, Generalstreik in Griechenland und Proteste gegen Sarkozys Rentenreform. In den letzten Monaten haben die Deutschen und auch ihre europäischen Nachbarn Protestaktivitäten geradezu begeistert zelebriert. Vor allem wenn man als Bürger „dagegen“ sein kann, so scheint es zumindest, wird auf die Straße gegangen. Doch nicht nur heute übliche Protestformen wie die Demonstration können auf eine lange Kulturgeschichte zurückblicken: in nahezu allen Bereichen unserer Alltagswelt finden sich zahlreiche politische und unpolitische Phänomene widerständigen Verhaltens. Im Seminar werden verschiedene Arten des Protestes in ihren geschichtlichen und gegenwärtigen Formen thematisiert. Dazu werden unterschiedliche Aspekte wie die sozialräumliche und zeitliche Verortung oder die mediale Artikulation verschiedener Protestinhalte untersucht.				
Literatur	Literaturhinweise werden zu Anfang der der Lehrveranstaltung gegeben und in Auszügen auf WueCampus zur Verfügung gestellt.				

Der Klosterladen (2 SWS, Credits: BA-HF: 2; GaF: 3; EWS: 2-3; GWS: 3; Freier Bereich: 2)

0406619	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Kern
Inhalt	Klöster, seit vielen Jahrhunderten Orte der Spiritualität, sichern ihre Existenz als Wirtschaftsunternehmen. Durch Weinbau (Eberbach, Kloster Pforta etc.) und Bierproduktion (Weltenburg, Kreuzberg, Scheyern) werden Einkünfte erzielt, die den Unterhalt sicherten. Gab es einst im Kloster neben Devotionalien, Andachtsliteratur, Medikamenten aus der Klosterapotheke gegebenenfalls noch Liköre wie z.B. Benedictine oder Ettaler, so bieten zeitgenössische Klosterläden eine breite Produktpalette an, auf der neben Spirituellem auch durchaus Profanes zu finden ist. Worauf ist dieser Wandel zurückzuführen? - „Glück kann man nicht kaufen, aber der Kauf von Produkten, deren Herkunft und Produktion mit einer langjährigen Tradition oder einem hohen Qualitätsanspruch verbunden ist, kann eine gewisse Zufriedenheit bei den Kundinnen und Kunden ermöglichen.“ So lautet das Credo des Wiener Unternehmers Walter Huber, der 2010 einen Online-Shop namens „Original Klosterladen“ ins Leben gerufen hat. Klöster seien dank ihres „sanften Wirtschaftens“ zukunftsweisend. „Die Marke und das Konzept Original Klosterladen“ sei, so Huber, „auch Richtung Kloster-Cafe bis zu einem eigenen Klostermarkt ausbaubar und als Franchisesystem erweiterbar.“ Er zielt auf eine „Wohlfühlwelt“ ab, „die zwischen Überfluss und Not eine Naturnähe, ein In-sich-selbst-Ruhen und eine emotionale Lebensqualität“ bietet. „Gesundheit, Natur, Kultur und Religion und Konsum sollen und können eine neue Qualität ergeben.“ Produkte „Made im Kloster“ brauchen keine anderen Qualitätssiegel. Alte Rezepte werden bis heute verwendet, Traditionen sind lebendig bis heute. Das Seminar wird sich mit der Geschichte historischer Handelsbeziehungen auseinandersetzen, Produktionsbedingungen und Warengruppen untersuchen, nach der Bedeutung von Devotionalien fragen und aktuelle Marketingstrategien aufzeigen. Ein besonders anschauliches Beispiel bietet die „fAIR-Handel GmbH“, ein Klosterbetrieb der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Die Mönche, angeregt durch ihre Missionstätigkeit in Tansania importieren Kunsthandwerk von Produzenten in Afrika, Asien und Südamerika und unterstützen in den Erzeugerländern soziale Projekte. Das Sortiment umfasst ca. 3500 verschiedene Artikel der Gruppen Kunst- und Kunsthandwerk, Textilien, Musikinstrumente, Spielzeug, Nahrungs- und Genussmittel (Kaffee, Tee, Nüsse), Schmuck, Geschenkartikel für jede Gelegenheit, Korbwaren, Keramik und vieles mehr. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Krippen aus aller Welt. Der Buchhandel bietet allein 49 Publikationen von Anselm Grün, Es gibt Bücher zur Klostergeschichte, zur Geschichte des Ordensgründers Benedikt, spirituelle Literatur, zum Thema Lebenshilfe, Pilgern und Wallfahrt, außerdem Devotionalien aller Art und Kerzen. In Münsterschwarzach verfügt man über eine Gold- und Silberschmiede sowie über eine Bäckerei und Metzgerei.				

Orte der Erinnerung (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 3; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406623	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Gedächtnis – Gedenken – Erinnerung. Dieser Begriffsdreiklang ist zentraler Bestandteil der Funktion von Denkmälern und Erinnerungsorten. Dabei existieren zahlreiche Erinnerungsorte, die sich über die materielle Darstellung hinaus offenbaren. So unterscheidet A. Assman das ›Gedächtnis der Orte‹ zum einen als ›genetivus obiectivus‹, also als Gedächtnis „an“ die Orte eines Geschehens, zum anderen in den ›genetivus subjectivus‹, also ein Gedächtnis, das den Orten des Geschehens innewohnt. (Assmann, 1999, S. 309) Das Seminar widmet sich der Frage nach der Konstruktion, Produktion, Distribution und Codierung von Denkmälern und Erinnerungsorten und untersucht das suggestive Potential, das solche Stätten beinhalten.				

"Unterwegs...!" - Perspektiven der Mobilität (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; GaF: 3; EWS: 2-3; GWS: 3; Freier Bereich: 2)

0406653	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Das Verschwinden der Systemblöcke, die scheinbare Auflösung der Grenzen durch das Schengenabkommen und die Einführung der Gemeinschaftswährung "Euro" haben für die Menschen in Europa in den letzten Jahren neue Formen und Möglichkeiten der Mobilität geschaffen. Arbeitnehmer pendeln zwischen Büro und Wohnort, Touristen fliegen in wenigen Stunden vom Polarkreis nach Sizilien, Firmen verlegen ihre Warenlager auf die Straße. Ob im Auto, im Zug, im Flugzeug oder zu Fuß - der Mensch ist in Bewegung! Im Seminar sollen Formen von Bewegungsverhalten untersucht werden und welchen Einfluss diese auf Raumbezüge und -wahrnehmungen haben, wie sie Lebensweisen beeinflussen und Wissensordnungen verändern können.				

Das Museum und der frühe Blick auf den Besucher. Museumsmarketing seit 1900 (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; GaF: 3; EWS:

2-3; GWS: 3; Freier Bereich: 2)

0406654	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Die ewige Gunst um den Besucher beschäftigt die Museen nicht nur in den aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen des Museumsmanagements. Zählt heute der Besucher als ein Gradmesser des Ausstellungserfolges oder als Statistikgröße für finanzielle Zuwendungen, stellten sich bereits die Museen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts allerdings mit geringerer Intensität den Wünschen und Bedürfnissen der Besucher. In diesem Seminar sollen Museen um 1900 im Vergleich mit aktuellen Ansätzen des Museumsmarketings auf ihre Publikumsausrichtung hin untersucht werden. Welche Veränderungen gab es in diesen Museen, wie z.B. dem Germanischen Nationalmuseum, den Berliner Museen oder dem Mainfränkischen Museum? Im Seminar werden zunächst Grundlagen des Museumsmanagements aus dem Kulturmanagement heraus dargestellt, um mit diesen Erkenntnissen die Fragestellungen zu bewerten.				
Literatur	Deneke, Bernward / Kahsnitz, Rainer (Hg.): Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert. München 1977; Pomian, Krzysztof: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln. Berlin 1988; Raffler, Marlies: Museum - Spiegel der Nation? Wien / Köln / Weimar 2007; Klein, Armin: Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007; Riebe, Heike: Benchmarking im Museum: ein Managementinstrument zur Qualitätssicherung (= Berliner Schriften zur Museumsforschung 23). Berlin 2007; Klein, Armin: Besucherbindung im Kulturbetrieb. Wiesbaden 2003; Klein, Armin: Kulturmarketing: Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe. München 2005; Rheinisches Archiv- und Museumsamt (Hg.): Das besucherorientierte Museum. Köln/Bonn 1997.				

Bürgerliche Wohnformen nach 1800 in Europa (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 3; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406661	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	1.013 / ZHSG	Wagner
Inhalt	Bereits im 16. Jahrhundert entwickelte sich eine eigene Wohnkultur der bürgerlichen Oberschicht, die bis zum Ende des 18. Jahrhunderts weit herausgebildet war und im 19. Jahrhundert mit dem Beginn des Biedermeier auch die Wohnverhältnisse breiterer Bevölkerungsschichten prägte. Die bürgerlichen Wohnformen im 19. Jahrhundert differierten innerhalb der Nationen sowie der sozialen Zugehörigkeit. Die Wohnungen des Bürgertums in Paris, Wien oder Berlin wurde beispielsweise neben den unterschiedlichen architektonischen Voraussetzungen der Gebäude auch durch unterschiedliche Stile im Möbelbau und der Wohnungseinrichtung geprägt. Im Seminar werden diese Wohnformen untersucht und analysiert, zudem die Voraussetzungen für die Entwicklungen bürgerlichen Wohnens im 19. Jahrhundert aufgezeigt, wie z.B. die ökonomischen Grundlagen der Bevölkerung oder die Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft.				
Hinweise	Mit Exkursionen				
Literatur	Benker, Gertrud: Bürgerliches Wohnen. München 1984; Fuhrmann, Bern u.a.: Geschichte des Wohnens vom Mittelalter bis heute. Darmstadt 2008; Glaser, Hermann: Maschinenwelt und Alltagsleben. Industriekultur in Deutschland vom Biedermeier bis zur Weimarer Republik. Frankfurt/Main 1981; Niethammer, Lutz: Wohnen im Wandel. Beiträge zur Geschichte des Alltags in der bürgerlichen Gesellschaft. Wuppertal 1979; Petsch, Joachim: Eigenheim und gute Stube Zur Geschichte des bürgerlichen Wohnens. Köln 1989; Reulecke, Jürgen (Hg.): Geschichte des Wohnens 3 (1800-1918 - Das bürgerliche Zeitalter). Stuttgart 1997; Teuteberg, Hans / Wischermann, Clemes: Wohnalltag in Deutschland 1850-1914 (= Studien zur Geschichte des Alltags 3). Münster 1985.				

Das Flugblatt: Die Geschichte eines Massenmediums vom späten Mittelalter bis heute (2 SWS, Credits: BA-HF: 2; GaF: 3;

EWS: 2-3; GWS: 3; Freier Bereich: 2)

0406630	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	1.004 / ZHSG	Dinkl
Inhalt	Mit der Entstehung des Flugblattes zu Beginn des 15. Jahrhunderts, in der Regel als Einblattdruck konzipiert, entstand das erste Massenkommunikationsmittel, das bis heute wenn auch mit anderen inhaltlichen Ausrichtungen existiert. Im Rahmen des Seminars soll die Entstehung und Geschichte des Flugblattes eingehend beleuchtet werden mit einer Schwerpunktgewichtung auf den so genannten „Monstraflugblätter“ des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit. In diesen Epochen dominierte das „faszinosum“. Abbildungen von exotischen Lebewesen, barbarischen Wilden und vor allem von Monstrositäten bildeten bis ins 17. Jh. das Gros des Themenkreises. Ein Monstrum war charakterisiert durch seine Andersartigkeit und Abweichung von der Normalität beispielsweise in Form einer Missgeburt, was heute der Bezeichnung eines teratologischen Befundes entspricht. Außer der eingehenden Analyse sensationeller „Realitäten und Absurditäten“ wird sich der Typologie, Intention und Entwicklung des Flugblattes gewidmet, das bis heute seine Aktualität, sei es in der Politik oder in der Funktion als werbetragender Flyer nicht eingebüßt hat.				
Literatur	Ewinkel, Irene: De monstris. Deutung und Funktion von Wundergeburten auf Flugblättern im Deutschland des 16. Jahrhunderts. Tübingen 1995; Holländer, Eugen: Wunder, Wundergeburt und Wundergestalt in Einblattgedrucken des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts. Kulturhistorische Studie. Stuttgart 1921; Schenda, Rudolf: Wunder – Zeichen: Die alten Prodigien in neuen Gewändern. Eine Studie zur Geschichte eines Denkmusters. In: Fabula 38 (1997), S. 14-32; Schilling, Michaela: Bildpublizistik der frühen Neuzeit. Aufgaben und Leistungen des illustrierten Flugblattes in Deutschland bis um 1700. Tübingen 1990; Schwegler, Michaela: "Erschröckliches Wunderzeichen" oder "natürliches Phänomenon"? frühneuzeitliche Wunderzeichenberichte aus der Sicht der Wissenschaft. (Bay. Schriften zur Volkskunde 7) München 2002; Wäscher, Hermann: Das deutsche illustrierte Flugblatt. 2 Bde. Bd. 1: Von den Anfängen bis zu den Befreiungskriegen 1955; Bd. 2: Von der Zeit der Restauration bis zur Gegenwart 1956.				

"Von Menschen und Bäumen" - Kulturraum Wald (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 4; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406616	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	ÜR 15 / Phil.-Geb.	N.N.
Inhalt	Dem Wald werden zahlreiche Eigenschaften nachgesagt. Sie reichen vom Gründungsmythos einer Nation, wie im Zusammenhang mit der Schlacht im Teutoburger Wald, bis zum Unterschlupf für Räuber und Gesetzlose. Seit dem 19. Jahrhundert setzte man sich in der volkswissenschaftlichen Forschung immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen mit dem Thema Wald auseinander. Aber auch in der jüngsten Zeit beschäftigen sich kulturwissenschaftliche Tagungen und Veröffentlichungen mit diesem Thema. Das Seminar wird sich mit unterschiedlichen volkswissenschaftlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Thema Wald beschäftigen. Sie reichen vom Wald als Arbeitsplatz über Motive in populären Volkserzählungen bis zu Vereinen, die sich im weiteren Sinne mit dem Wald beschäftigen. Dabei soll stets das Spannungsfeld zwischen Kultur- und Naturräumen betrachtet werden.				
Literatur	Lehmann, Albrecht / Schriewer, Klaus (Hrsg.): Der Wald – Ein deutscher Mythos? (Lebensformen, Bd. 16). Berlin / Hamburg 2000; Lehmann, Albrecht: Von Menschen und Bäumen. Die Deutschen und ihr Wald. Reinbeck 1999; Urmersbach, Viktoria: Im Wald, da sind die Räuber. Eine Kulturgeschichte des Waldes. Berlin 2009.				

Die [An]Ordnung der Dinge: Strategien zur Entwicklung von Ausstellungskonzepten (2 SWS, Credits: BA-HF: 2; BA-NF: 3;

GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406617	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Ramming/Stonus
Inhalt	In diesem museumspraktischen Basisseminar werden Kenntnisse zu den Entwicklungsschritten bei der Konzeptionierung moderner kulturgeschichtlicher Ausstellungen vermittelt. Wir beginnen bei der Ideenfindung, entwickeln daraus in mehreren kreativen Stufen das Konzept und lernen die Aufgaben eines Ausstellungskurators kennen. Sie werden vertraut mit der Fachterminologie der Ausstellungskonzeption und sammeln praktische Erfahrungen beim Besuch von Museen und Ausstellungen.				

Kolloquium

Kulturprozesse verstehen (2 SWS, Credits: 2)

0406660	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 19.07.2011	4.U.13 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	In dieser Übung werden selbst gewählte Forschungsthemen der TeilnehmerInnen (z.B. für die schriftliche Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit) aus dem Bereich der Europäischen Ethnologie/Volkskunde vorgestellt und durch die Ausarbeitung einer Feinkonzeption und eines tragfähigen Forschungsdesigns optimiert. Dabei vermittelt die Lektüre von Grundlagentexten, die Diskussion unterschiedlicher theoretischer Positionen und das Studium vergleichbarer Projekte den notwendigen fachlichen Bezugsrahmen. Die kritische Reflexion von Leitfragen, Thesen, Literatur- bzw. Quellenrecherche, Quelleninterpretation und -kritik, Methoden und Argumentationsführung steckt demgegenüber den praktischen Rahmen ab, damit die Forschungsaufgabe in einem vorgegebenen Zeitrahmen realisiert und sprachlich adäquat präsentiert werden kann.					

Evangelische Theologie

Ästhetik, Kultur und Religion- Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 3)

0505103	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-ÄKR-1						
Inhalt	Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen.					
Nachweis	3 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung durch numerische Notenvergabe					

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						
Inhalt	Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.					
Hinweise	EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich					
Nachweis	5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden					

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.					
Nachweis	Klausur					

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Katholische Theologie

Die Veranstaltungen der Katholischen Theologie im Bereich der Gesellschaftswissenschaften finden Sie unter dem angegebenen Link.

Philosophie

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

0501106	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W7					
Inhalt	Vor der Rede über das gute Handeln steht die Klärung der Frage, was Handlungen auszeichnet. Wir werden in diesem Seminar einige grundlegende Texte zur Theorie des Handelns lesen.				
Literatur	Zu Beginn des Semesters ist ein Reader erhältlich.				

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501107	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	04-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 03: Sozialphilosophie (aus Sicht der Kritischen Theorie) In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Auch Herbert Marcuse beschreibt in „Der eindimensionale Mensch“ die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings mit dem Versuch beantwortet, eben doch „die befreienden Tendenzen innerhalb der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen“. Gruppe 02: Politische Philosophie (zum Gesellschaftsvertrag) Das Seminar will in systematisch-historischer Darstellung mit der politischen Philosophie des Gesellschaftsvertrags von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vertraut machen. Unter anderem werden Hobbes, Locke, Rousseau, Kant und Rawls behandelt. Gruppe 04: Angewandte Ethik: Zukunftsethik Im Kampf gegen unsere Resignation hinsichtlich ökologischer Probleme kann das Rüstzeug philosophischer Theorie durchaus helfen. Dieter Birnbachers 'Verantwortung für zukünftige Generationen' gilt als deutschsprachiger Klassiker der Zukunftsethik und eignet sich deshalb gut als Einstieg in ein zentrales Problemfeld ökologischer Ethik. Das Seminar ist auch als Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht.					
Hinweise	Gruppe 01 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 03: Texte Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (1951), Frankfurt/M., Suhrkamp -Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft (engl. 1964; dt. 1967), München, dtv Gruppe 4: Birnbacher, Dieter: Verantwortung für zukünftige Generationen. Stuttgart 2/1995 (Sollte der Text noch nicht neu aufgelegt sein, werden Kopien zur Verfügung gestellt.) Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2/2005, S. 386-424					

Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501110	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4-S1	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Willensschwäche - Texte aus Geschichte und Gegenwart. Wenn man willensschwach handelt, tut man nicht das, was man für das Beste hält, obwohl man es tun könnte: Man handelt wider besseres Wissen oder gegen seinen eigenen rationalen Vorsatz. Dieses aus der Alltagspraxis wohl bekannte Problem hat sich der Philosophie schon immer als ein massives handlungstheoretisches wie auch moralphilosophisches Rätsel präsentiert. Im Rahmen des Seminars werden wir Texte von der Antike (Platon, Aristoteles, Augustinus) bis in die Gegenwart (z.B. Hare, Davidson, Mele, Wolf) studieren, um das Phänomen in seinen verschiedenen philosophischen und psychologischen Dimensionen besser zu verstehen. Gruppe 02 und 03: Metaphysik der Sitten (Kant und Schopenhauer) In seiner „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ unternimmt Immanuel Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung gelten. Arthur Schopenhauer schließt sich in seiner Vorlesung zur „Metaphysik der Sitten“ einerseits eng an die erkenntnistheoretischen Grundsätze Kants an. Zugleich aber wendet er sich von der Idee, die Moralphilosophie aus reiner Vernunft begründen zu wollen ab und verortet das Fundament der Moral im Mitleid. Im Seminar werden wir - vor dem Hintergrund ihrer übereinstimmenden erkenntnistheoretischen Gedanken - Kants und Schopenhauers gegensätzliche Entwürfe zu einer Metaphysik der Sitten diskutieren.					
Hinweise	Gruppe 02 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01: J. Müller, Willensschwäche in Antike und Mittelalter, Leuven 2009; T. Spitzley (Hg.), Willensschwäche, Paderborn 2005. Gruppe 02 und 03: Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (1785), hg. Bernd Kraft, Dieter Schönecker, Hamburg, Meiner -Arthur Schopenhauer, Metaphysik der Sitten = Vorlesung 4 (1820), aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper					

Grundprobleme der Geschichte der Philosophie I (2 SWS)

0501113	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P5-S1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Fischer
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Lammer
Inhalt	Gruppe 01: Glück als Thema der mittelalterlichen Philosophie Eine der Grundannahmen der antiken Philosophie bestand darin, dass das Ziel des Philosophierens letztlich in der Erlangung der Glückseligkeit (eudaimonia) besteht; Uneinigkeit bestand jedoch darüber, was Glück eigentlich ist. Im Rahmen des Seminars werden wir verfolgen, wie die mittelalterliche Philosophie die antike Problemstellung aufgreift und fortführt, sie in diesem Prozess aber auch vertieft und grundlegend transformiert. Zu diesem Zweck werden die zentralen Glückslehren christlicher Denker vom Beginn des Mittelalters (Augustinus und Boethius) bis in die Scholastik (Abaelard und Thomas von Aquin) vorgestellt und diskutiert. Gruppe 02: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Werken analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (980-1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir klären, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen und sich damit von anderen Metaphysik-Konzeptionen absetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache? Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch Differenzen der Positionen von Avicenna und Aristoteles herausarbeiten und bei Bedarf Texte weiterer Denker hinzuziehen. Gruppe 03: "Die Ewigkeit der Welt" Ob das Universum erschaffen ist oder von Ewigkeit her existiert, ist eine der umstrittensten Fragen der Philosophiegeschichte überhaupt. Die Beschäftigung mit ihr zieht sich von der Antike bis hin in die Neuzeit. Am schärfsten wurde sie jedoch im Mittelalter diskutiert und war dort eng verbunden mit grundlegenden Fragen zur Konzeption der Welt, zur Existenz Gottes und zum Verhältnis zwischen der Welt und ihrem göttlichen Erschaffer (sofern es denn einen gibt). In diesem Seminar werden wir einige ausgewählte Textpassagen der Denker lesen, die die gesamte Diskussion wohl am stärksten geprägt haben: Aristoteles, der Christ Johannes Philoponos und der Muslim Averroes.						
Hinweise	Gruppe 02: Manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.						
Literatur	Gruppe 01: J. Disse / B. Goebel (Hg.), Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. 2010. Gruppe 03: Die Texte werden in einem für die Teilnehmer/-innen kostenlosen Reader zusammengestellt und sind ab der zweiten Semesterwoche erhältlich.						

Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501114	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	Ziegler	
06-B-W5							
Inhalt	Metaphysik: Spinoza und Leibniz über Gott und die Welt Einer der radikalsten Entwürfe der neuzeitlichen Metaphysik wird vom niederländischen Philosophen Baruch de Spinoza in seinem Hauptwerk „Ethik“ vorgelegt (1662-1675 entstanden). Er entwickelt dort die Theorie einer Welt absoluter Notwendigkeit, deren Formen der Selbsthervorbringung sich beschreiben lassen. Obwohl bei Spinoza viel von Gott die Rede ist, stellt seine Metaphysik einen der konsequentesten Versuche dar, die Welt ohne eine Transzendenz zu denken. Diese Radikalität der Immanenzphilosophie hat ihm ebenso große Bewunderung wie verbissene Gegnerschaften eingetragen. Wir wollen im Seminar die Metaphysik Spinozas kennen lernen und mit der Kritik konfrontieren, die ein ebenso wuchtiger Metaphysiker an ihr geübt hat: In seinem „Discours de métaphysique“ (1686 entstanden) legt Gottfried Wilhelm Leibniz die Theorie einer Welt vor, die von einem allweisen und persönlichen Gott zu einer absoluten Harmonie und höchstmöglichen Vollkommenheit geschaffen wurde. So entstehen gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Extreme einer „atheistischen“ Metaphysik einerseits und einer konsequent rationalistisch-monotheistischen andererseits.						
Literatur	Spinoza: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt. Neu übersetzt, herausgegeben, mit einer Einleitung versehen von Wolfgang Bartuschat. 3., durchgesehene und verbesserte Auflage. Hamburg: Meiner 2010. Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften. Principes de la nature et de la grâce fondés en raison – Monadologie – Discours de métaphysique. Französisch–deutsch. Herausgegeben, übersetzt, mit Einleitung, Anmerkungen und Registern versehen von Ulrich Johannes Schneider. Hamburg: Meiner 2002.						

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501115	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-W6	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01: Logik II (vertieft) Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit der Methode der Wahrheitsbäume für Prädikatenlogik und untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik. Unterschiedliche Beweismethoden, Vollständigkeits- und Konsistenzbeweise, und philosophische Anwendungen der logischen Analyse werden dabei behandelt. Gruppe 02: Kulturphilosophie (Grundtexte) Im Seminar sollen Schlüsseltexte der älteren und neueren Kulturphilosophie behandelt werden. Gelesen werden Texte u.a. von Seneca, Rousseau, Simmel, Benjamin, Levi-Strauss, Cassirer und Blumenberg.						

Soziologie

Theorien der Sozialisation (EWS/GWS) (2 SWS)

0507340	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	N.N. Soziologie	
NF-EWS							

GWS / EWS - Sozialisation des Jugendalters (2 SWS)

0507341	Fr	14:00 - 17:00	14tägl	06.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Willhauk	
---------	----	---------------	--------	--------------	--------------------	----------	--

Arbeitslehre

Sehr geehrte Studierende , bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am

Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02 beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2.

Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die **alten Studiengänge** erfolgen per Aushang/Listeneintragen.

Vorlesung Methodik (2 SWS)

0507501 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - HS II / Witt.Platz Pfriem

06-AL-BM-1

Hinweise Online-Anmeldung nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert), Studierende nach alter LPO werden in den ersten Sitzungen erfasst (evtl. wegen der Planung der Klausurenzahl) und kommen "unangemeldet". Termin und Raum für die Abschlussklausur (90 min) werden in der ersten Hälfte des Semesters in der Vorlesung bekanntgegeben. Voraussichtlicher Klausurentermin: Mittwoch, 3.August, 08.15 Uhr, Hörsaal II, Wittelsbacherplatz 1 (Erste Woche der vorlesungsfreien Zeit). Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt grundsätzlich durch den Dozenten im Anschluss an die Klausur gleichzeitig mit der Leistungsverbuchung (Wer mitgeschrieben hat, wird angemeldet und "verbucht"). In der Vorlesung herrscht keine Anwesenheitspflicht, allerdings enthält die Klausur eine Reihe von "Freitext-Aufgaben", deren Beantwortung auf der Basis von "Auswendiglernen" des Skripts nur schwerlich gelingt und für die ein in der Vorlesung vermitteltes Methodenverständnis von großem Vorteil ist. Des Weiteren folgt die Vorlesung zwar den PPPs, die auf der Homepage www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Basismodul/Methodik.... einseh- und downloadbar sind, wird aber frei ergänzt und mit praktischen Beispielen erläutert.

Literatur Basisliteratur: Kaiser, F.-J. / Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn 3 1999 Dederig, H.: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn 5 1997 Schiller, G.: Didaktik der Ökonomie - Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. Donauwörth 2001 Schweizer, G./Selzer H. M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen. Dettelbach 2001 (Verlag J.H. Röll) Steinmann, B./Weber, B.(Hrsg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß 1995 Retzmann, Th. (Hg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht. Schwalbach/Ts. 2007 Frey, K.: Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. 1996 Esser, S.: Mein Betriebspraktikum. Mülheim/Ruhr 2008 Möller, D.: Förderung vernetzten Denkens im Unterricht. Grundlagen und Umsetzung am Beispiel der Leittextmethode. 1999 Wöll, G.: Handeln: Lernen durch Erfahrung. Hohengehren 1998 Fritz, S. Portfoliomappe Berufsfindung. Arbeitsmaterialien zur Selbsteinschätzung. Mülheim/Ruhr 2008 Die in der Vorlesung zum Einsatz kommenden Power-Point-Präsentationen und das Vorlesungsskript finden sich auf der Homepage der Didaktik der Arbeitslehre (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de) unter „Skripten“.

Seminar, Geschichte/Entwickl. d. Arbeitslehre (2 SWS)

0507502 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Pfriem

06-AL-BM-2

Inhalt Überblick über die Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung, - Vergleich von Curricula für berufsorientierte und arbeitsorientierte Bildung, technische, rechtliche und wirtschaftliche Grundbildung, - Kenntnis und Reflexion des Fachprofils, der (Lernfeld-) Konzeption, der Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifischen Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans für das Fach Arbeitslehre (jeweils in der Schule gültige Fachbezeichnung, z.B. Arbeit-Wirtschaft-Technik) - Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre. Reflexion der Wechselwirkung zwischen Zielen und Bedeutung des Faches und der ökonomisch-sozialen-politischen Situation in Staat und Gesellschaft

Hinweise Online-Anmeldung nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert), Regelung für Stud. nach alter LPO siehe hier: Themen- und Terminbekanntgabe für die Referate ab 01.04.2011 am Arbeitslehre Brett (Wittelsbacherplatz 1, neben Raum 208) und auf www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Basismodul/Geschichte... In die Listen mit den Themen für das Teilmodul 06-AL-BM-2 können sich auch Studierende nach alter LPO, die einen Schein erwerben wollen eintragen. Diese Eintragung ersetzt für diese Studiengruppe die Online-Anmeldung, welche nur für Studierende nach neuer LPO möglich ist. Nach Durchsicht der Themenlisten auf der AL- Homepage ist natürlich auch eine verbindliche Anmeldung für Referate (bitte Alternativthemen und -termine angeben) per E-mail möglich. Dies gilt für ALLE Studierenden.

Literatur Literatur Lehrpläne für die Hauptschule von 1976/78 (CuLP), von 1985, von 1997, für AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik / ehem. Arbeitslehre in der HS) und BLO (Berufs- und Lebensorientierung an Schulen zur Lernförderung und sonderpäd. Förderzentren) von 2004. Schwerpunkt: Leitziele der Lehrpläne und Fachprofile für die Fächer Arbeitslehre, Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) und Berufs- und Lebensorientierung (BLO) Dauenhauer, Erich: Einführung in die Arbeitslehre. Pullach bei München, 1974 Kahsnitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997 Dederig, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 2 2000 Dederig, Heinz: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004 Dederig, Heinz: Arbeitslehre weiterentwickeln! Hohengehren 2004 Gmelch, A. (1997): die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch die Schule. - In: Gmelch, A. / Raehlmann, I. (Hrsg.) (1997): Beschäftigungsperspektiven 2000. Bamberg Schweizer/Selzer (Hg.): Arbeit - Wirtschaft - Technik. Dettelbach 1995 Kaiser, F.-J.: Arbeitslehre. Materialien zu einer didaktischen Theorie der vorberuflichen Erziehung. Bad Heilbrunn 1974

Voraussetzung Das Seminar ist Teilmodul des Basismoduls der Arbeitslehredidaktik - keine Teilnahmevoraussetzungen Leistungsnachweis: Prüfung nach neuer LPO: Seminargestaltung mit Präsentation, Vortragsdauer 60 min; min. 20, max. 45 Folien; Wenn alle Themen vergeben sind (bei erweiterter Teilnehmerzahl) alternativ Literaturportfolio in Einzelarbeit zu einem mit dem Dozenten abzusprechenden Themenschwerpunkt; ca. 10 Teilleistungen, Arbeitsaufwand ca. 25 Std. Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Anforderungen für den Scheinerwerb / alte LPO: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar (Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder nach Absprache mit dem Dozenten Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen) c) Regelmäßige Teilnahme

Examenskurs (2 SWS)

0507503	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Inhalt: Wiederholung und Vertiefung des Wissens über Methodik und Didaktik der Arbeitslehre; exemplarische Integration von fachlichen Inhalten aus allen Gegenstandsbereichen der Arbeitslehredidaktik in den Kontext der unterrichtspraktischen und didaktischen Fragestellungen. Erarbeitung von Prüfungsthemen am Beispiel von „Erwartungshorizonten“ des Dozenten und von Teilaufgaben früherer Klausuren in der Gruppe oder in Einzelarbeit. Besprechung der Formalia und möglicher inhaltlicher Schwerpunkte der mündlichen Prüfung. Bei Bereitschaft von Examenkandidaten auch ein bis zwei Simulationen von mündlichen Prüfungen während des Examenskurses!				
Hinweise	Am 30.06.2011 beginnt im Klausurenkurs die Anmeldung zur mündlichen Prüfung im Fach Arbeitslehredidaktik für den Prüfungszeitraum 2011/II. Die nach dieser Sitzung noch freien Termine werden auf der Homepage www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de unter "aktuelles" ab 07.07.2011 angezeigt. Eine Anmeldung per mail (peter.pfriem@uni-wuerzburg.de) ist ab da möglich, es gilt das Prinzip "Wer zuerst kommt..." Die Mails werden gespeichert.				
Literatur	Literaturhinweise: - Ein Exemplar des Lehrplans AWT von 2004 und zusätzlich die Kapitel I und II ausdrucken und mitbringen (www.isb.bayern.de) - Das Methoden-Skript entweder von der Homepage herunterladen oder ein Exemplar der nächsten Auflage beim Dozenten besorgen (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/skripten/Methodenvorlesung) - Lehrmaterialien zu Unterrichtsprinzipien und Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen auf der Homepage ausdrucken (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/basismaterial) Weiteres Hinweise im laufenden Kurs durch den Dozenten				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: Methodenklausur bestanden, zur Prüfungsanmeldung nötige(n) Schein(e) erworben; idealerweise steht das 1. Staatsexamen im Laufe des auf den Kurs folgenden Jahres an (Hier 2011-II oder 2012-I)				

Seminar Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS)

0507504	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Brimer
06-AL-Be-1	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Brimer
Inhalt	- Überblick über die historische Entstehung des Berufsbegriffs und dessen Wandel bis zur Gegenwart - Wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und arbeitswissenschaftliche Aspekte von Berufstätigkeit - Die Systematik der Darstellung von Berufsfeldern, Berufsgruppen und beruflichen Tätigkeitsfeldern zur berufskundlichen Orientierung - Erklärungsansätze für den Berufswahlprozess - Umwandlung der Hauptschule in die Mittelschule - Beschreibung des beruflichen Sozialisationsprozesses und der Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzepts - Überblick über Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme Analyse und Diskussion der Medien aus Bundesagentur für Arbeit, Kammern, Arbeitnehmerorganisationen und sonstigen Kooperationspartnern zur Unterstützung der Berufswahlvorbereitung - Leistungen und Bedeutung außerschulischer personaler Kooperationspartner beim berufsorientierenden Unterricht - Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht mit Fallbeispielen					
Literatur	Literaturhinweise: Dederling, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München (Oldenbourg) 2000 D'Aprile, Dorothee und Iwan: Grundwissen Arbeit. Stuttgart (u.a.) (Klett) 1999 oder neuere Aufl. Beinke, Lothar: Didaktik der Arbeitslehre. Tönning (u.a.) (Der Andere Verlag) 2005 Luczak, Holger: Arbeitswissenschaft. 2. 1998, Heidelberg/Berlin, Springer Kahsnitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997 Steffens, Heiko: Berufswahl und Berufswahlvorbereitung. Ravensburg 1975 Klippert, Heinz: Berufswahlunterricht. Weinheim/Basel 2 1991 Schudy, Jörg: Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn 2002 Egloff, erwin: Elternratgeber Berufswahl. Zürich 1999 Zihlmann, René: Berufswahl in Theorie und Praxis. Zürich 1998 Beinke, Lothar: Berufswahl. Bad Honnef 1999 Online- Publikationen der Bundesagentur für Arbeit, siehe: http://www.arbeitsagentur.de/nn_27836/Navigation/zentral/Veroeffentlichungen/Veroeffentlichungen-Nav.html Online-Publikationen der Industrie- und Handelskammer Würzburg zu den Themen Ausbildung http://www.wuerzburg.ihk.de/index.php?id=530 und Weiterbildung http://www.wuerzburg.ihk.de/index.php?id=542 sowie weitere Online-Publikationen nach eigener Recherche (z.B. Handwerkskammer, Berufsfortbildungszentrum der bayerischen Wirtschaft (bfz WÜ-Heidingsfeld...)) Richtlinien zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufsberatung (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hg.): München 2006 (Info beim Dozenten)					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: (neue LPO) bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2					
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung / Referatvortrag mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) und Klausur 45 min. am Semesterende oder b) Klausur 90 min (nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können; Bewertung numerisch. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme					
Kurzkomentar	Die Liste mit den Referatsthemen hängt ab 01.04.2011 am Arbeitslehrebrett aus und wird dann auch ins Internet gestellt. Die Eintragung für die Referatsthemen kann entweder per mail an sarah.brimer@uni-wuerzburg.de (bitte zwei Alternativtermine angeben) oder direkt händisch in die Liste erfolgen.					

Seminar Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)

0507505	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R5 / Friesstr	01-Gruppe	Pfriem
06-AL-Be-2	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Pfriem
Inhalt	Überblick über Definitionen von Arbeit aus der Arbeitswissenschaft, Diskussion des Arbeitsbegriffs - Die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart - Grundlagen der Arbeitsbewertung und Arbeitsanalyse - Grundlagen der Ergonomie, ergonomische Analyse von Arbeitsplätzen und deren Gestaltung - Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit - Ausgewählte Aspekte und Fallbeispiele zu Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit - Grundlagen der Arbeitsorganisation					
Hinweise	Die Liste mit den Terminen und Themen für Referate hängt ab 01.04.2011 am Arbeitslehrebrett neben Raum 208. Teilnehmer/innen nach alter und neuer LPO können sich dort verbindlich eintragen. Des Weiteren wird ab 05.04.2011 diese Liste auch auf der Homepage www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de unter "Skripten/Module..." unter dem Titel dieses Teilmoduls zu finden sein. Eine Anmeldung für Seminarthemen wird dann per e-mail möglich sein; bitte jedoch mindestens einen Alternativtermin angeben, das spart im Falle eines "ausgebuchten" Themas zu häufiges "Gemaile..." Studierende nach alter LPO können sich hier nicht online anmelden. Die Anmeldung erfolgt in diesem Falle über die persönliche Eintragung in die Themenlisten am Arbeitslehrebrett ODER die Anmeldung per Mail nach der Durchsicht der Termine auf der Online gestellten Seminarliste (s.o.). Nach erfolgter Rückmeldung durch den Dozenten ist die Anmeldung dann abgeschlossen.					
Literatur	Die Literatur wird zusammen mit der Themenliste bekanntgegeben und ist nahezu vollständig über den Dozenten erhältlich und auszuleihen (Aufsatz-Ordner im Büro des Dozenten). Näheres in den Einführungssitzungen am 05.05.2011 und am 10.05.2011.					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: (neue LPO) bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2					
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) oder b) Literaturportfolio mit ca. 10 Teilleistungen, Gesamtumfang 30 h Workload (nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können) Bewertung bestanden/nicht bestanden. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme					

Seminar Wirtschaftliches Grundwissen (2 SWS)

0507506	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Brimer
06-AL-Wi-1					
Inhalt	- Darstellung allgemeiner Grundbegriffe für den wirtschaftskundlichen Unterricht - Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.B. Mikro- / Makroökonomie, Haushalte, Unternehmen und Staatl. Einrichtungen als zusammenwirkende Akteure, Maßstäbe für Leistung der Volkswirtschaft, Grundlagen der Außenwirtschaft, Grundfragen und Instrumente der Wirtschaftspolitik) - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Unternehmensformen, Grundfragen der Finanzierung, funktionale Organisationsstruktur / die betrieblichen Grundaufgaben) - Wirtschaft und Recht				
Hinweise	Die Online-Anmeldung ist nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert) vorgesehen. Studierende nach alter LPO tragen sich in die Listen am AL-Brett ein oder melden sich per Mail nach Durchsicht der Themen und Termine auf der AL-Homepage an. Nach Rückmeldung durch die Dozentin (sarah.brimer@uni-wuerzburg.de) ist die Anmeldung abgeschlossen und bindend (bis zu einer eventuellen RECHTZEITIGEN Abmeldung ...) Die Liste mit den Referatsthemen hängt ab 01.04.2011 am Arbeitslehrebrett aus und wird dann auch auf die homepage gestellt (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de). Die Eintragung für ein Referatsthema kann entweder direkt händisch oder per mail an sarah.brimer@uni-wuerzburg.de erfolgen (hier bitte zwei Alternativtermine angeben, um Überschneidungen/Überbelegung zu vermeiden).				
Literatur	Schiller, G.: Volkswirtschaftslehre. Darmstadt 2005 Ashauer, G.: Grundwissen Wirtschaft. Stuttgart 1999 Schmitz, U. / Weidtmann, B.: Grundwissen Volkswirtschaft. Stuttgart 1999 Bundeszentrale f. Pol. Bildung (Schriftenreihe Bd. 499): Wirtschaft heute. Bonn 2006 Bundeszentrale f. Pol. Bildung (Schriftenreihe Bd. 414): Das Lexikon der Wirtschaft. Bonn 2004 Kaminski, H. (Hg.): oec. – Ökonomie; Grundlagen wirtschaftlichen Handelns. Braunschweig 2005				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: (neue LPO) bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2				
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) oder b) Literaturportfolio mit ca. 10 Teilleistungen, Gesamtumfang 30 h Workload (nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können) Bewertung numerisch. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO): a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme				

Blockseminar: Produzieren für einen Markt mit Hilfe technischer Verfahren (2 SWS)

0507507	- -	BlockSaSo	08.07.2011 - 10.07.2011		Brimer/Pfriem
06-AL-Wi-2					
Kurzkomentar	Das Teilmodul 06-AL-Wirtschaft-2 ist als Projektseminar "Arbeiten und Wirtschaften für einen Markt" angelegt. In diesem Seminar werden die Produktion von marktfähigen Waren geplant, durchgeführt, sowie die Waren verkauft. Das Seminar besteht aus dem Block vom Freitag, 08.07.2011, Abfahrt 14 Uhr am Wittelsbacherplatz 1 bis Sonntag, 10.07.2011, Rückkunft in WÜ spätestens 13.00 Uhr und zwei Vor- und einem Nachtreffen. Die Studierenden nach neuer LPO, die dieses Teilmodul besuchen müssen, werden durch einen Zuschuss von ca. 15 Euro pro Person aus Studienbeiträgen unterstützt, so dass sich die verbleibenden Fixkosten für das Wochenende (2 Ü, 1x VP, 1 Frühstück, 1 Abendessen zusätzlich) auf 20 Euro belaufen. Die Fahrtkosten werden aus dem Erlös der Produktion finanziert, weitere Gewinne werden gemeinnützig gespendet (nach Maßgabe der Seminarteilnehmer) Es besteht außer für Modulstudenten auch die Möglichkeit für Studierende nach alter LPO (max. 10) am Blockseminar teilzunehmen. Hier ist persönliche Anmeldung beim Fachvertreter erforderlich.				

Methoden des Technikunterrichts (2 SWS)

0507508	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Pfriem
06-AL-Te-2					
Inhalt	- Theorie und Praxis einer Betriebserkundung unter technologischem Aspekt - Konzeption einer Arbeitsplatzerkundung im privaten Haushalt unter dem Aspekt „Verantwortlicher Einsatz von Technik“ - Analyse einer Konstruktions- und Herstellungsaufgabe - Technische Analyse, techn. Experiment und techn. Bewertung als Methoden schulischer technischer Grundbildung - Analyse von Medien zur Vermittlung technischen Grundwissens Die vorgesehenen Betriebserkundungen werden in der vorlesungsfreien Zeit angeboten, da sie mehrere Doppelstunden umfassen und nicht ohne Überschneidungen mit den Lehrveranstaltungen in der Vorlesungszeit durchgeführt werden können.				
Hinweise	Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Teilmodul für die Studierenden, welche ab WS 2009/2010 ihr Studium aufgenommen haben (neue LPO), und Seminar für die Studierenden nach alter LPO. Studierende nach neuer LPO melden sich hier online an, Studierende nach alter LPO melden sich BITTE NICHT ONLINE an, sondern tragen sich wie gehabt in die Listen mit den Seminarthemen ein. Diese werden über die Homepage www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de ab 05. April 2011 bekanntgegeben und hängen ab da auch am Arbeitslehrebrett aus. Fundstelle für die Themen-/Terminlisten (ab 05.04.2011): www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Erweiterungsmodul Technik/Themenlisten, Literatur, allgemeine Hinweise Für alle (alte und neue LPO) besteht nach Durchsicht der Themenlisten auf der Homepage auch die Möglichkeit der Anmeldung per E-Mail. Diese ist für alle ab der schriftlichen Bestätigung verbindlich! Um überflüssige Korrekturen und "uferloses Gemail" zu verhindern, geben Sie bitte auch Alternativ-Termine an!				
Voraussetzung	(neue LPO): bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2 (Scheinerwerb nach alter LPO): bestandene Methodenklausur, regelmäßige Teilnahme, Seminarleistung nach Maßgabe des Themenkatalogs (Vorbesprechung am 29.03.!) Für Studierende nach alter LPO, die über das Teilnehmer-Kontingent hinaus am Seminar teilnehmen wollen, ist die Veranstaltung zur Besprechung der Erkundungstermine am 29. März ebenfalls obligatorisch (Vgl. "Bemerkungen zum Termin"). Interessenten an diesem Modul, die zum Zeitpunkt der Vorbesprechung am 29.03. noch nicht zugelassen sind, aber dennoch zu diesem Termin erscheinen, werden von mir persönlich zugelassen.				
Nachweis	a) Referat mit Präsentation (ca. 60 min, ca. 20 Folien, max. 3 Teilnehmer) und Portfolio (3 Teilleistungen im Gesamtumfang von ca. 30 Std.) b) Hausarbeit (ca. 12 Seiten) und Portfolio (3 Teilleistungen im Gesamtumfang von ca. 30 Std.) nach Vergabe aller Referatsthemen c) gegebenenfalls maßgebliche Mitwirkung an Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung / Dokumentation einer der technischen Betriebserkundungen (gilt für den bewerteten Erwerb der Leistungspunkte und den Scheinerwerb nach alter LPO)				

Übung, VHB-Online-Seminar: Grundlagen und Bewertung von Technik (1 SWS)

0507509	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 153 / Witt.Platz	Pfriem
06-AL-Te-1	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	06.06.2011 -	R 216 / Witt.Platz	
Inhalt	Von der VHB werden interaktive Aufgaben zu folgenden Bereichen angeboten: - Bedeutung der Technik - Geschichte der Technik Teil I und II - Systematik der Technik - Grundkategorie: Stoff - Grundkategorie: Energie - Grundkategorie: Information - Von der Idee zum Produkt - Aspekte der Energietechnik - Aspekte der Produktionstechnik - Aspekte der Kommunikations- und Informationstechnik - Technikbewertung / Methoden der Technikbewertung.				
Hinweise	Übung an der Virtuellen Hochschule Bayern mit Tutorium an der Uni WÜ / 2 LP, Teilnahme an der Übung der VHB und Tutorium mit 1 SWS an der Uni WÜ zur Übung entspr. 60 h Workload. Das Tutorium bietet Gelegenheit, sich zu informieren und Hilfen bei der Erstellung von Hausaufgaben zu bekommen. Die Teilnehmer am Tutorium ist freiwillig. Beginn (Tutorium): Montag, 09.05.2011, 12-14 Uhr (Pflichttermin! Einführung in die Arbeit mit dem Modul der virtuellen Hochschule Bayern, Anmeldeformalitäten, Struktur der Seite, Klärung der Leistungsanforderungen) Klärung offener Fragen, Pflichttermin: Montag, 16.05.2011, 12-13 Uhr Ab 23.05.2011: Tutorium zur Hilfe bei Hausaufgaben etc. 14 tägl, Montag, 12-14 Uhr, Raum 216.				

Seminar zur Berufsorientierung bei benachteiligten Schülern, Schwerpunkt „Förderbedarf geistige und motorische Entwicklung“ (2 SWS)

0507510	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Pfriem
06-AL-Abu-					
Inhalt	Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit den besonderen Problemen bei der Vorbereitung auf die „erste Schwelle“ bei Jugendlichen mit Behinderungen. Wir beschäftigen uns mit Forschungsergebnissen zum Berufswahlverhalten bei benachteiligten Jugendlichen (Breitenbach, Ellinger, Stein, Moosecker, Pfriem), mit der Adaption von Methoden der Arbeitslehre an die Erfordernisse der Berufswahlvorbereitung benachteiligter Jugendlicher, einzelnen Konzepten berufsorientierten Unterrichts an Förderzentren (z.B. Schülerfirmen und ganzheitliche Konzepte zur Berufsorientierung in K-Schulen und Realisierungsformen des Werkstufenunterrichts). Des Weiteren sind 3 Exkursionen / Erkundungen geplant zur WfbM Mainfranken und Außenarbeitsplätzen in Integrationsfirmen sowie in Förderschulen.				
Hinweise	Online-Anmeldung nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert); Studenten nach alter LPO tragen ab 1.4. 2011 in eine Anmelde-Liste am Arbeitslehrebrett ein oder melden sich schriftlich per mail beim Dozenten an. Mit der Antwortmail ist dann die verbindliche Anmeldung abgeschlossen. Bei Stundenplanproblemen und Rücktritt wird eine Abmeldung erwünscht - eigentlich ja eine Selbstverständlichkeit. Mögliche Themen für den Scheinerwerb werden dort bekanntgegeben; die Termine werden erst in der ersten Sitzung bekanntgegeben, wenn auch die "Außentermine" (Erkundungen) bekannt sind. Vorgesehen sind Besuche in der WfbM, in einer Integrationsfirma, des ZfK am Heuchelhof und evtl. eine Expertenbefragung mit Mitarbeitern des IFD und eines Bildungsträgers.				
Literatur	Literaturhinweise / Auswahl: Moosecker/Pfriem: Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen 2005 Moosecker/Pfriem: Du hast (k)eine Chance – nutze sie! Berufswahlvorbereitung der Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen. In: ZfH 11/2004, S. 470-481 Stein, R.: Schlüsselqualifikationen – ihre Bedeutung für die Berufshinführung bei Behinderungen und Beeinträchtigungen. In: ZfH 11/2000, S. 442-452 Vernooij, M.A.: Berufsvorbereitung in der Schule – perspektivloses Unterfangen für Haupt- und Sonderschüler?! In: Sonderpädagogik in Bayern, 2/2005, S. 33-40 Lehrplan für die Berufsschulstufe an Förderzentren G Weiteres in der ersten Sitzung.				
Voraussetzung	Möglichkeiten für den Leistungsnachweis zum Erwerb der LP / eines Scheines (alte LPO) : Zusammenfassungen von relevanten Literaturbeiträgen und deren Vorstellung im Seminar, Referate mit PPP, ausgearbeitete Protokolle /Dokumentationen der jeweiligen Exkursionen. Weitere Anforderungen für den Scheinerwerb für Studierende nach alter LPO: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme				

Tutorium zum Seminar "Didaktik der Berufsorientierung" 06-AL-AuB-1 (2 SWS)

0507597	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R5 / Friesstr	N.N.
Tut. Beruf					
Hinweise	Das Tutorium wird durch Herrn Kamil Lagun gehalten (Tutor an der Fachvertretung Did. d. Arbeitslehre). Es ist keine Online-Anmeldung erforderlich; die Teilnehmer melden sich in den ersten Seminarsitzungen des Teilmoduls 06-AL-AuB-1 (Didaktik der Berufsorientierung). In der ersten Sitzung (Gruppe 1: Di, 10.05.2011, 12-14 Uhr, Raum 5, Friesstraße 5, Gruppe 2: Do, 05.05.2011, 16-18 Uhr, Raum 6, Friesstraße 5), jeweils Gebäude der Fachschule für Floristik, Zugang über den Parkplatz des Landwirtschaftsamtes ("rot-weißes Gebäude" gegenüber Hörsaalzugang Wittelsbacherplatz 1) stellt sich der Tutor persönlich vor.				

Tutorium zur Methodenvorlesung 06-AL-BM-1 (Nr. 0507501) (2 SWS)

0507598	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R2 / Friesstr	N.N.
Tut. Meth.					
Hinweise	Das Tutorium wird durch Frau Carolin Berger gehalten (Tutorin an der Fachvertretung Did. d. Arbeitslehre). Es ist keine Online-Anmeldung erforderlich; die Teilnehmer melden sich in den ersten Seminarsitzungen des Teilmoduls 06-AL-BM-1 (Vorlesung "Methodik der Arbeitslehre"). In der ersten Sitzung am Mittwoch, 04.05.2011, 8-10 Uhr, Hörsaal II, stellt sich die Tutorin persönlich vor.				

06-AL-Koop-Schule-FD-1, Erforschung des Wirtschaftsraumes Mainfranken (2 SWS, Credits: 3)

0507599 - 09:00 - 12:00 Block 18.03.2011 - 03.05.2011 PSchulen / Extern Meißner

06-AL-Koop

Hinweise Dieses Modul aus dem freien Bereich ist selbstverständlich auch als Seminar für den Scheinerwerb für Studierende nach alter LPO zu besuchen. Grundsätzlich (Studierende nach alter und neuer LPO) Anmeldung per mail an peter.pfriem@uni-wuerzburg.de oder persönlich im Arbeitslehre-Büro, Raum 209, Wittelsbacherplatz 1 Frau Meißner ist als erfahrene Lehrbeauftragte selbstverständlich berechtigt, Scheine auszustellen und Punkte zu vergeben.

Kurzkomentar Das angebotene Seminar gehört zum Modul im "freien Bereich" mit dem Titel "Kooperation zwischen einer Schule und der Arbeitslehredidaktik. Es wird durchgeführt durch die Lehrbeauftragte Dozentin, Frau Lehrerin Petra Meißner, an der Volks- und Mittelschule Gerbrunn, Eichendorffstr.. Die Termine entnehmen sie den Angaben in der Kategorie "Termine und Räume". Die Anmeldung erfolgt direkt beim Fachvertreter für die Didaktik der Arbeitslehre, Dr. Peter Pfriem, Wittelsbacherplatz 1, Raum 209, oder per Mail an "peter.pfriem@uni-wuerzburg.de" Die Höchstteilnehmerzahl erklärt sich aus der Kooperation zwischen einer Studentengruppe und einer Schulklasse, die gemeinsam das Projekt "Erforschung des Wirtschaftsraumes Mainfranken" durchführen. Die gemeinsame Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse findet am 03.05.2011 in der Eichendorff-Schule statt. Die Modulbeschreibung mit Inhalten und Zielen finden Sie auf der Arbeitslehre-Homepage "www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de" / Studium/Veranstaltungen-Semesterplanung unter den Modulbeschreibungen. Bezeichnung: Modul und Teilmodul "Kooperation zwischen einer Schule und der Arbeitslehredidaktik"

Biologie

Didaktikfach Grundschule

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 09.05.2011 - 26.07.2011 Heyne

LA-FDGRU-1

Inhalt Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen

Hinweise Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.

Nachweis Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)

Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037 Do 14:00 - 15:00 Einzel 05.05.2011 - 05.05.2011 R 205 / Witt.Platz Mattstedt/

GS-FB-SU

Nießeler

Inhalt Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.

Hinweise Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.

Didaktikfach Hauptschule

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 09.05.2011 - 26.07.2011 Heyne

LA-FDGRU-1

Inhalt Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen

Hinweise Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.

Nachweis Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)

Einführung in die fachlichen Inhalte der Biologie II (2 SWS, Credits: 2)

0607510	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	Gerstner/Rümer
DH-FWBIO2				
Inhalt	Vertiefung folgender biologischer Inhalte im Hinblick auf den PCB-Lehrplan der Hauptschule bzw. das Anforderungsprofil von Biologie als Didaktikfach für die Hauptschule: Wechselwirkungen zwischen Organismen (Parasitismus, Symbiose), Stoffkreisläufe in Ökosystemen, Evolution, Evolution als treibende Kraft der Entwicklung, Artbildungsvorgänge, Grundlagen der Systematik von Tieren und Pflanzen			
Hinweise	Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.			
Voraussetzung	Der Vorlesungsinhalt der Vorlesung "Einführung in die fachlichen Inhalte der Biologie I" sollte bekannt sein.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird über das Bestehen einer Klausur am Ende der Lehrveranstaltung erlangt.			
Zielgruppe	Studierende des Grund- und Hauptschullehramts mit Didaktikfach Biologie (DG und DH)			

Einheimische Tier- und Pflanzenwelt (1 SWS)

0607514	Di 14:15 - 15:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	01-Gruppe	Gerstner/Rümer
DH-FWBIO2	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	02-Gruppe	
Inhalt	Die Studierenden lernen wichtige, markante Vertreter aus einigen Familien der einheimischen Pflanzenwelt kennen. Diese werden an Hand von dichotomen Bestimmungsschlüsseln (Schmeil-Fitschen) und Hilfsmitteln wie Lupen bestimmt.				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 03.05.2011 um 10:15 ist obligatorisch.				
Literatur	Für die Teilnahme an der Übung ist ein Bestimmungsbuch nötig, das zusammen mit weiteren Materialien von der Fachdidaktik gestellt wird. Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Veranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird mit dem Bestehen eines Colloquiums aus einem theoretischen und evtl. praktischen Teil am Ende des Semesters erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des (Grund-) und Hauptschullehramtes mit Didaktikfach Biologie (DH)				

Unterrichtsfach Grundschule

Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 14:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GS-FB-SU					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. einen Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

Fachdidaktik

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011	Heyne
LA-FDGRU-1				
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen			
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.			
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)			

Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von

Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mo 15:15 - 17:30	14tägl	09.05.2011 -	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 15:15 - 17:30	14tägl	11.05.2011 -	U 15 / Witt.Platz	02-Gruppe
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und / oder Schulklassen				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird teilweise als Übung im Freiland durchgeführt. Teilnahme an der Vorbesprechung am 04. Mai 2011 um 10:15 ist obligatorisch.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und Beteiligung am Seminar sowie das Abhalten eines Referates erreicht.				
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach oder Didaktikfach				

Biologiedidaktische Lehrversuche in Praktikumsklassen an Grundschulen (4 SWS)

0607509	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		Heyne/Mühlbauer	
Hinweise	Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die Ableistung und Ausarbeitung der Unterrichtsstunden sowie durch die Teilnahme am entsprechenden Begleitseminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (GS) oder Biologie als Didaktikfach (DG)				

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Grundschulen (2 SWS, Credits: 2)

0607513	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Heyne	
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse				
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben. Skripte sind nach Ankündigung im Internet erhältlich.				
Nachweis	Das Seminar ist obligatorisch in Zusammenhang mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde erreicht.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Unterrichtsfach Biologie (GS) oder Didaktikfach Biologie (DG)				

Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	Gerstner	
LA-FDUM					
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am 02.05.2011 um 16:00 c. t. ist obligatorisch.				
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter				

Fachwissenschaften

Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	- - -			Fiala/Mahsberg	
LA-FAUNA					
Inhalt	Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Für Details schauen Sie bitte bei den einzelnen Teilveranstaltungen.				

Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr 10:30 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011	01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr 12:30 - 14:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011	02-Gruppe	
	Fr 09:00 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.202 / Biogebäude	
	Fr 09:00 - 17:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.203 / Biogebäude	
	- 09:00 - 18:00	Block	18.07.2011 - 26.07.2011	PR D003a / Biozentrum	
Inhalt	Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.				
Hinweise	Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten				

Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	-	-	-	Fiala/Mahsberg/ (N.N.)
4A4FA-2FAE				
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.			
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden			

Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)

0607708	Fr	-	14tägl	13.05.2011 - 29.07.2011	Hentschel- Humeida/ Hildebrandt/Pleiß/ Riedel/Rostas/ Vogg/N.N.
LA-FLORA					
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr, Biozentrum, HS A101 Übungen (s. auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag (27. Mai) immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin (13. Mai) ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.				

Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	Mo	10:00 - 11:00	Einzel	08.08.2011 - 08.08.2011	Raum 127 / Botanik	Deeken/Lorey
LA-PHY2	-	09:00 - 16:00	Block	01.08.2011 - 05.08.2011	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.					
Hinweise	Termin und Raum zunächst nur vorläufig. Ankündigungen beachten!					
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren der "Übungen zur Cytologie und Anatomie der Pflanzen" und "Biologische Makromoleküle" (chemische Grundkenntnisse) sowie der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen)					
Nachweis	Abschlussklausur (60 Minuten)					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie					

Humanbiologie (4 SWS)

0607004	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Benavente/Tautz
LA-HUBIO	Fr	10:30 - 12:30	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen zu Themen wie Präimplantationsdiagnostik und Euthanasie Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren				
Nachweis	Abschlussklausur zur Vorlesung (90 Min)				

Freier Bereich

Spezielle Fachdidaktik: Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607533	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche.					
Literatur						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund- und Hauptschulen					

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
LA-FDUBI					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011		Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011		Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

Unterrichtsfach Hauptschule

Fachdidaktik

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011		Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von

Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mo 15:15 - 17:30	14tägl	09.05.2011 -		01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 15:15 - 17:30	14tägl	11.05.2011 -	U 15 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und / oder Schulklassen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird teilweise als Übung im Freiland durchgeführt. Teilnahme an der Vorbesprechung am 04. Mai 2011 um 10:15 ist obligatorisch.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und Beteiligung am Seminar sowie das Abhalten eines Referates erreicht.					
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach oder Didaktikfach					

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Haupt- und Realschulen und zusätzlichem studienbegleitenden Schulpraktikum an Hauptschulen (2 SWS)

0607508	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Gerstner
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und –durchführung und didaktischer Analyse			
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben. Skripte sind nach Ankündigung im Internet erhältlich.			
Nachweis	Obligatorisch in Zusammenhang mit dem entsprechenden Schulpraktikum			
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie (HS, RS) oder Didaktikfach Biologie (DH)			

Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	Gerstner
LA-FDUM				
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am 02.05.2011 um 16:00 c. t. ist obligatorisch.			
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar erbracht.			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter			

Biologiedidaktische Lehrversuche in Praktikumsklassen an Haupt- und Realschulen (4 SWS)

0607509	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		Gerstner/Heyne
Hinweise	Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die Ableistung und Ausarbeitung der Unterrichtsstunden sowie durch die Teilnahme am entsprechenden Begleitseminar erbracht.			
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (HS, RS) oder Biologie als Didaktikfach (DH)			

Fachwissenschaften

Humanbiologie (4 SWS)

0607004	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Benavente/Tautz
LA-HUBIO	Fr 10:30 - 12:30	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen zu Themen wie Präimplantationsdiagnostik und Euthanasie Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren			
Nachweis	Abschlussklausur zur Vorlesung (90 Min)			

Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	Mo 10:00 - 11:00	Einzel	08.08.2011 - 08.08.2011	Raum 127 / Botanik	Deeken/Lorey
LA-PHY2	- 09:00 - 16:00	Block	01.08.2011 - 05.08.2011	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.				
Hinweise	Termin und Raum zunächst nur vorläufig. Ankündigungen beachten!				
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren der "Übungen zur Cytologie und Anatomie der Pflanzen" und "Biologische Makromoleküle" (chemische Grundkenntnisse) sowie der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen)				
Nachweis	Abschlussklausur (60 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie				

Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr	10:30 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011	01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.202 / Biogebäude	
	Fr	09:00 - 17:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.203 / Biogebäude	
	-	09:00 - 18:00	Block	18.07.2011 - 26.07.2011	PR D003a / Biozentrum	
Inhalt	Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.					
Hinweise	Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten					

Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	-	-	-		Fiala/Mahsberg/	
4A4FA-2FAE					(N.N.)	
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.					
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden					

Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)

0607708	Fr	-	14tägl	13.05.2011 - 29.07.2011	Hentschel-	
LA-FLORA					Humeida/	
					Hildebrandt/Pleiß/	
					Riedel/Rostas/	
					Vogg/N.N.	
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr, Biozentrum, HS A101 Übungen (s. auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag (27. Mai) immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin (13. Mai) ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.					

Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	-	-	-		Fiala/Mahsberg	
LA-FAUNA						
Inhalt	Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.					
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Für Details schauen Sie bitte bei den einzelnen Teilveranstaltungen.					

Freier Bereich

Spezielle Fachdidaktik: Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607533	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/
						Wiegand
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche.					
Literatur						
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen					

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
LA-FDUBI					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519	Mo 15:15 - 16:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011		Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	05.05.2011 - 28.06.2011		Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

Unterrichtsfach Realschule

Fachdidaktik

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011		Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Haupt- und Realschulen und zusätzlichem studienbegleitenden Schulpraktikum an Hauptschulen (2 SWS)

0607508	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011		Gerstner
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse				
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben. Skripte sind nach Ankündigung im Internet erhältlich.				
Nachweis	Obligatorisch in Zusammenhang mit dem entsprechenden Schulpraktikum				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie (HS, RS) oder Didaktikfach Biologie (DH)				

Biologiedidaktische Lehrversuche in Praktikumsklassen an Haupt- und Realschulen (4 SWS)

0607509	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	Gerstner/Heyne
Hinweise	Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.		
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die Ableistung und Ausarbeitung der Unterrichtsstunden sowie durch die Teilnahme am entsprechenden Begleitseminar erbracht.		
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (HS, RS) oder Biologie als Didaktikfach (DH)		

Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von

Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mo 15:15 - 17:30	14tägl	09.05.2011 -	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 15:15 - 17:30	14tägl	11.05.2011 -	U 15 / Witt.Platz	02-Gruppe
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und / oder Schulklassen				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird teilweise als Übung im Freiland durchgeführt. Teilnahme an der Vorbesprechung am 04. Mai 2011 um 10:15 ist obligatorisch.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und Beteiligung am Seminar sowie das Abhalten eines Referates erreicht.				
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramtes mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach oder Didaktikfach				

Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	Gerstner
LA-FDUM				
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.			
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am 02.05.2011 um 16:00 c. t. ist obligatorisch.			
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.			
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar erbracht.			
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter			

Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (2 SWS, Credits: 3)

0607512	Mi 15:15 - 16:45	14tägl	04.05.2011 - 27.07.2011	Gerstner
	- 09:00 - 18:00	Block	19.09.2011 - 23.09.2011	00.201 / Biogebäude
	- 09:00 - 18:00	Block	04.10.2011 - 07.10.2011	00.201 / Biogebäude
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im Lehr-Lern-Labor mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des Lehr-Lern-Labors mittels Fragebögen und Evaluation			
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung zusammen mit Veranstaltung "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" am 05. Mai 2011 um 15:15 ist obligatorisch. Die Veranstaltung findet im 14täglichen Wechsel mit "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" statt.			
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten			
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) ab dem vierten Semester			

Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Garten (2 SWS, Credits: 3)

0607521	- 09:00 - 15:00	Block	18.07.2011 - 21.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Wiegand
	- 09:00 - 15:00	Block	25.07.2011 - 29.07.2011		
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im Lehr-Lern-Garten mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des Lehr-Lern-Gartens mittels Fragebögen und Evaluation				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung zusammen mit Veranstaltung "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" am 05.05.2011 um 15:15 ist obligatorisch. Es wird sich um 2 bis 3 Tage handeln, die Sie in oben genanntem Zeitraum mit den Schulklassen arbeiten. Nicht um die gesamten 2 Wochen!				
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten				
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) sowie Realschulen (RS) ab dem vierten Semester				

Fachwissenschaften

Humanbiologie (4 SWS)

0607004	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Benavente/Tautz
LA-HUBIO	Fr	10:30 - 12:30	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humanogenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen zu Themen wie Präimplantationsdiagnostik und Euthanasie Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren				
Nachweis	Abschlussklausur zur Vorlesung (90 Min)				

Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	Mo	10:00 - 11:00	Einzel	08.08.2011 - 08.08.2011	Raum 127 / Botanik	Deeken/Lorey
LA-PHY2	-	09:00 - 16:00	Block	01.08.2011 - 05.08.2011	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.					
Hinweise	Termin und Raum zunächst nur vorläufig. Ankündigungen beachten!					
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren der "Übungen zur Cytologie und Anatomie der Pflanzen" und "Biologische Makromoleküle" (chemische Grundkenntnisse) sowie der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen)					
Nachweis	Abschlussklausur (60 Minuten)					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie					

Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr	10:30 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011		01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	06.05.2011 - 15.07.2011		02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.202 / Biogebäude		
	Fr	09:00 - 17:00	14tägl	06.05.2011 - 29.07.2011	00.203 / Biogebäude		
	-	09:00 - 18:00	Block	18.07.2011 - 26.07.2011	PR D003a / Biozentrum		
Inhalt	Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.						
Hinweise	Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten						

Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	-	-	-	Fiala/Mahsberg/
4A4FA-2FAE				(N.N.)
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.			
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden			

Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)

0607708	Fr	-	14tägl	13.05.2011 - 29.07.2011	Hentschel-
LA-FLORA					Humeida/ Hildebrandt/Pleiß/ Riedel/Rostas/ Vogg/N.N.
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr, Biozentrum, HS A101 Übungen (s. auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag (27. Mai) immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin (13. Mai) ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.				

Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709

- - -

Fiala/Mahsberg

LA-FAUNA

Inhalt

Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.

Hinweise

1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Für Details schauen Sie bitte bei den einzelnen Teilveranstaltungen.

Freier Bereich

Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren (2 SWS, Credits: 2)

0607511

Do 15:15 - 17:30

14tägl

05.05.2011 - 29.07.2011

JvS-KSaal / Botanik

Gerstner/

Wiegand

Inhalt

Integration des Außerschulischen Lernortes Lehr-Lern-Labor/Lehr-Lern-Garten in einen wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Unterricht der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums und der Realschule Entwicklung und/oder Vorbereitung von Experimentaleinheiten mit der Formulierung von dazugehörigen Fragestellungen, die Auswahl von passenden Geräten und Methoden sowie deren praktischen Erprobung mit Kommilitonen Messung des Unterrichtserfolges (Evaluation) mit verschiedenen standardisierten Methoden

Hinweise

Verpflichtende Vorbesprechung am 05.05.2011 um 15:15 Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Lehrveranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/Lehr-Lern-Garten" und sollte zusammen absolviert werden.

Nachweis

Der Leistungsnachweis wird erlangt durch die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

Spezielle Fachdidaktik: Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607533

Mo 16:15 - 17:45

wöchentl.

09.05.2011 - 29.07.2011

JvS-KSaal / Botanik

Katterfeldt/

Wiegand

Inhalt

Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden

Hinweise

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche.

Literatur

Zielgruppe

Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515

Mo 16:15 - 17:45

wöchentl.

09.05.2011 - 29.07.2011

JvS-KSaal / Botanik

Katterfeldt/

Wiegand

Inhalt

Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden

Hinweise

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.

Literatur

Zielgruppe

Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519

Mo 15:15 - 16:45

wöchentl.

09.05.2011 - 29.07.2011

Mühlbauer

LA-FDHAN-1

Inhalt

Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

Hinweise

nach Absprache mit Betreuern

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520

Do 14:15 - 16:30

14tägl

05.05.2011 - 28.06.2011

Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt

Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

Hinweise

Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.

Nachweis

Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).

Zielgruppe

Studierende aller Lehramter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

Vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/LehrLernGarten (1.5 SWS, Credits: 2)

0607532	-	09:00 - 18:00	Block	26.09.2011 - 30.09.2011	00.201 / Biogebäude	Gerstner/
LA-FDASL2	-	09:00 - 18:00	Block	10.10.2011 - 14.10.2011	00.201 / Biogebäude	Wiegand
Hinweise	Jeder Student muss in dem angegebenen Zeitraum nur zwei bis drei Tage anwesend sein.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie und des Gymnasiums mit vertieft studiertem Fach Biologie					

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Fachdidaktik

Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011		Heyne
LA-FDGRU-1						
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen					
Hinweise	Skripte zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche.					
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis über diese Lehrveranstaltung wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters erbracht.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)					

Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (2 SWS, Credits: 3)

0607512	Mi	15:15 - 16:45	14tägl	04.05.2011 - 27.07.2011		Gerstner
	-	09:00 - 18:00	Block	19.09.2011 - 23.09.2011	00.201 / Biogebäude	
	-	09:00 - 18:00	Block	04.10.2011 - 07.10.2011	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im Lehr-Lern-Labor mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des Lehr-Lern-Labors mittels Fragebögen und Evaluation					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung zusammen mit Veranstaltung "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" am 05. Mai 2011 um 15:15 ist obligatorisch. Die Veranstaltung findet im 14täglichen Wechsel mit "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" statt.					
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten					
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) ab dem vierten Semester					

Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Garten (2 SWS, Credits: 3)

0607521	-	09:00 - 15:00	Block	18.07.2011 - 21.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Wiegand
	-	09:00 - 15:00	Block	25.07.2011 - 29.07.2011		
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im Lehr-Lern-Garten mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des Lehr-Lern-Gartens mittels Fragebögen und Evaluation					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung zusammen mit Veranstaltung "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" am 05.05.2011 um 15:15 ist obligatorisch. Es wird sich um 2 bis 3 Tage handeln, die Sie in oben genanntem Zeitraum mit den Schulklassen arbeiten. Nicht um die gesamten 2 Wochen!					
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten					
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) sowie Realschulen (RS) ab dem vierten Semester					

Fachwissenschaften

Teilmodul: Grundlagen der Physiologie von Prokaryoten (1 SWS, Credits: 3)

0607611	-	08:15 - 09:00	Block	02.05.2011 - 17.05.2011	HS 1 / NWHS	Beier
2A2PH-1PR						
Hinweise	In der Vorlesung werden die vielfältigen physiologischen Leistungen von Prokaryoten vorgestellt. Die Übungen zur Physiologie der Prokaryoten (1 Woche) und die abschließende Prüfung zu diesem Teilmodul finden im Oktober vor Beginn des WS2011/2012 statt.					

0607707	-	-	-	Fiala/Mahsberg/
4A4FA-2FAE				(N.N.)
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.			
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden			

Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)

0607708 Fr - 14tägl 13.05.2011 - 29.07.2011
LA-FLORA

Hentschel-
Humeida/
Hildebrandt/Pleiß/
Riedel/Rostas/
Vogg/N.N.

Hinweise Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr, Biozentrum, HS A101 Übungen (s. auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag (27. Mai) immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin (13. Mai) ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.

Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709 - - -
LA-FAUNA

Fiala/Mahsberg

Inhalt Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.
Hinweise 1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Für Details schauen Sie bitte bei den einzelnen Teilveranstaltungen.

Freier Bereich

Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren (2 SWS, Credits: 2)

0607511 Do 15:15 - 17:30 14tägl 05.05.2011 - 29.07.2011 JvS-KSaal / Botanik

Gerstner/
Wiegand

Inhalt Integration des Außerschulischen Lernortes Lehr-Lern-Labor/Lehr-Lern-Garten in einen wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Unterricht der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums und der Realschule Entwicklung und/oder Vorbereitung von Experimentaleinheiten mit der Formulierung von dazugehörigen Fragestellungen, die Auswahl von passenden Geräten und Methoden sowie deren praktischen Erprobung mit Kommilitonen
Hinweise Messung des Unterrichtserfolges (Evaluation) mit verschiedenen standardisierten Methoden
Verpflichtende Vorbesprechung am 05.05.2011 um 15:15 Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Lehrveranstaltung
"Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/Lehr-Lern-Garten" und sollte zusammen absolviert werden.
Nachweis Der Leistungsnachweis wird erlangt durch die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0607519 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. 09.05.2011 - 29.07.2011

Mühlbauer

LA-FDHAN-1

Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.
Hinweise nach Absprache mit Betreuern

Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 05.05.2011 - 28.06.2011

Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.
Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung am Donnerstag 05. Mai 2011 um 14:15 ist verpflichtend.
Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht. Weiterhin wird Arbeitsmaterial zu einer Einheit "Lernen an Stationen" erstellt, das allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden soll (Austausch des erstellten Unterrichtsmaterials).
Zielgruppe Studierende aller Lehramter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

Vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/LehrLernGarten (1.5 SWS, Credits: 2)

0607532 - 09:00 - 18:00 Block 26.09.2011 - 30.09.2011 00.201 / Biogebäude

Gerstner/

LA-FDASL2 - 09:00 - 18:00 Block 10.10.2011 - 14.10.2011 00.201 / Biogebäude

Wiegand

Hinweise Jeder Student muss in dem angegebenen Zeitraum nur zwei bis drei Tage anwesend sein.
Zielgruppe Studierende des Lehramtes an Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie und des Gymnasiums mit vertieft studiertem Fach Biologie

Chemie

Didaktikfach Grundschule

Didaktikfach Hauptschule

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (Didaktik HS) (1 SWS)

0708757 Fr - Block Geidel
 Kurzkomentar Freitag als Block am Ende des Semesters

Unterrichtsfach Grundschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251 - 13:00 - 18:00 Block 09.05.2011 - 29.06.2011 Krüger/
 OP LA1 Bringmann/
 Würthner/mit
 Assistenten

Hinweise Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel
 08-FD-WPF
 Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS C / ChemZB	Müller-
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	09.05.2011 - 06.06.2011	HS C / ChemZB	Buschbaum/mit
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 25.05.2011	PR140 / ChemZB	Assistenten
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	17.05.2011 - 17.05.2011	HS C / ChemZB	
	Di 14:00 - 14:30	Einzel	04.05.2011 - 26.05.2011	HS B / ChemZB	
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	08.06.2011 - 08.06.2011	PR140 / ChemZB	
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 27.05.2011	HS C / ChemZB	
	Mi 13:00 - 14:30	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	HS B / ChemZB	
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2011 - 28.05.2011	PR140 / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	Einzel		HS A / ChemZB	
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)

Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS A / ChemZB	01-Gruppe	Tacke
08-AC1-1	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS B / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS C / ChemZB	03-Gruppe	

Hinweise

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	Mo 09:00 - 13:00	wöchentl.	16.05.2011 -	SE011 / IOC	Ledermann
	Do 10:00 - 11:00	Einzel	03.03.2011 - 03.03.2011	SE011 / IOC	
	Do 12:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 -	SE011 / IOC	
Hinweise	Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.				

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.		HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.		HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	SE011 / IOC	02-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	08-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	SE011 / IOC	09-Gruppe	
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE121 / ChemZB	10-Gruppe	
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE 159 / ChemZB	11-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben					
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	HS A / ChemZB	Fischer/
	Do 08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS A / ChemZB	Neuenkirchen
	Do 08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS B / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.		B 108-109 / Biozentrum	Alberts/
	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.		B 108-109 / Biozentrum	Buchberger/
					Fischer/Grimm/
					Neuenkirchen
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

Unterrichtsfach Hauptschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251	-	13:00 - 18:00	Block	09.05.2011 - 29.06.2011	Krüger/
OP LA1					Bringmann/
					Würthner/mit
					Assistenten
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.				

Fachliche Inhalte und Möglichkeiten ihrer schulischen Umsetzung-Chemie in der Hauptschule I (2 SWS)

0708718 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 159 / ChemZB Geidel
08-schulUm
Hinweise

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (2 SWS)

0708747 Fr - Block Geidel
08-FD-WPF
Kurzkomentar Freitag als Block am Ende des Semesters

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel
08-FD-WPF
Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS C / ChemZB	Müller-
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	09.05.2011 - 06.06.2011	HS C / ChemZB	Buschbaum/mit
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 25.05.2011	PR140 / ChemZB	Assistenten
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	17.05.2011 - 17.05.2011	HS C / ChemZB	
	Di 14:00 - 14:30	Einzel	04.05.2011 - 26.05.2011	HS B / ChemZB	
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	08.06.2011 - 08.06.2011	PR140 / ChemZB	
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 27.05.2011	HS C / ChemZB	
	Mi 13:00 - 14:30	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	HS B / ChemZB	
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2011 - 28.05.2011	PR140 / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	Einzel		HS A / ChemZB	
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)

Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS A / ChemZB	01-Gruppe	Tacke
08-AC1-1	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS B / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS C / ChemZB	03-Gruppe	

Hinweise

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	Mo 09:00 - 13:00	wöchentl.	16.05.2011 -	SE011 / IOC	Ledermann
	Do 10:00 - 11:00	Einzel	03.03.2011 - 03.03.2011	SE011 / IOC	
	Do 12:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 -	SE011 / IOC	

Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.	HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S _N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	SE011 / IOC	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	SE011 / IOC	09-Gruppe	
	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE121 / ChemZB	10-Gruppe	
	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE 159 / ChemZB	11-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben						
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.						

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mi	08:00 - 09:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	HS A / ChemZB	Fischer/
	Do	08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS A / ChemZB	Neuenkirchen
	Do	08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS B / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie					

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	B 108-109 / Biozentrum	Alberts/
	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	B 108-109 / Biozentrum	Buchberger/ Fischer/Grimm/ Neuenkirchen
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

Unterrichtsfach Realschule

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251	-	13:00 - 18:00	Block	09.05.2011 - 29.06.2011	Krüger/
OP LA1					Bringmann/
					Würthner/mit
					Assistenten
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Wenn keine eigene Haftpflichtversicherung besteht, die auch Unfälle im Labor deckt, müssen Sie bei dieser Gelegenheit die studentische Haftpflichtversicherung für die chemischen Praktika in Höhe von EUR 7,- abschließen.				

Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)

0708704	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS D / ChemZB	Geidel
08-FD-CEX					
Inhalt	Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.				
Hinweise	Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.				
Voraussetzung	ab 3. Semester				

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum für das Lehramt an Realschulen im Fach Chemie (4 SWS)

0708707	Do 08:00 - 13:00	wöchentl.			Weirauch
08-CH-SbPr					

Planung und Analyse von Chemieunterricht-Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum für das Lehramt an Realschulen (2 SWS)

0708711	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		212 / MidSchool	Weirauch
08-CH-SbPr	Di 12:30 - 14:30	wöchentl.			

Fachliche Inhalte und ihre schulische Umsetzung-Chemie in der Realschule II (2 SWS)

0708721	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.		SE 159 / ChemZB	Geidel
08-FD-IGP					

Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Realschulen (1 SWS)

0708748	Fr -	Block			Geidel
08-FD-WPF					
Kurzkomentar	Freitag als Block am Ende des Semesters				

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik Chemie (1 SWS)

0708750		wird noch bekannt gegeben			Geidel
08-FD-WPF					
Kurzkomentar	Mo-Fr 8-17 Uhr				

Chemie der Hauptgruppenelemente (2 SWS, Credits: 2)

0710210	Do 11:00 - 13:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Tacke
08-AS1-1V1					
Inhalt	Chemie der Hauptgruppenelemente: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, Vorkommen, Darstellung, Reaktivität, technische Produkte), Verbindungsklassen wie Wasserstoffverbindungen, Oxide, Halogenide, Einführung in die Elementorganische Chemie.				
Hinweise	äquivalent zur Vorlesung "Anorganische Stoffchemie" im Studiengang Chemie Bachelor sowie im Studiengang Chemie Lehramt (Gymnasium und Realschule). Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 4. Fachsemester (Modulversion 2009 und früher), im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt (Gymnasium im 8. Semester bzw. Realschule im 6. Semester in der Modulversion 2009) bzw. im 2. Semester (Lehramt Gymnasium, Modulversion 2010).				

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS C / ChemZB	Müller-
AC1-LA-2P	Mo 13:00 - 13:30	wöchentl.	09.05.2011 - 06.06.2011	HS C / ChemZB	Buschbaum/mit
	Mo 13:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 25.05.2011	PR140 / ChemZB	Assistenten
	Di 14:00 - 14:30	wöchentl.	17.05.2011 - 17.05.2011	HS C / ChemZB	
	Di 14:00 - 14:30	Einzel	04.05.2011 - 26.05.2011	HS B / ChemZB	
	Di 14:00 - 19:00	wöchentl.	08.06.2011 - 08.06.2011	PR140 / ChemZB	
	Mi 13:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 27.05.2011	HS C / ChemZB	
	Mi 13:00 - 14:30	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	HS B / ChemZB	
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2011 - 28.05.2011	PR140 / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do 13:00 - 13:30	Einzel		HS A / ChemZB	
	Do 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr 13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr 13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.			
Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)				

Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS A / ChemZB	01-Gruppe	Tacke
08-AC1-1	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS B / ChemZB	02-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS C / ChemZB	03-Gruppe	

Hinweise

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	Mo 09:00 - 13:00	wöchentl.	16.05.2011 -	SE011 / IOC	Ledermann
	Do 10:00 - 11:00	Einzel	03.03.2011 - 03.03.2011	SE011 / IOC	
	Do 12:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 -	SE011 / IOC	

Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.	HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS A / ChemZB	Krüger

Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.
--------	--

Nachweis Klausur (90 min)

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	SE011 / IOC	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	SE011 / IOC	09-Gruppe	
	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE121 / ChemZB	10-Gruppe	
	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE 159 / ChemZB	11-Gruppe	

Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	HS A / ChemZB	Fischer/
	Do 08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS A / ChemZB	Neuenkirchen
	Do 08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS B / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.		B 108-109 / Biozentrum	Alberts/
	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.		B 108-109 / Biozentrum	Buchberger/
					Fischer/Grimm/
					Neuenkirchen
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

Vorbereitung Erste Staatsprüfung für das Lehramt Chemie (Unterrichtsfach)- Teilgebiet Physikalische Chemie (2 SWS)

0751510	Mi 09:00 - 11:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 211 / IPC	Colditz
SE PC					
Hinweise	Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Lehramtes Chemie (Realschule), die sich auf die erste Staatsprüfung vorbereiten. Hauptsächlich werden Staatsexamenaufgaben vergangener Jahre aus dem Teilgebiet der Physikalischen Chemie besprochen.				

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Gymnasien (8 SWS)

0708253	Mo 13:00 - 14:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	SE011 / IOC	Krüger/
OP LA1	Mo 14:30 - 15:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011		Bringmann/
	Mo 13:00 - 15:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	HS A / ChemZB	Würthner/mit
	Mi 13:00 - 16:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	HS A / ChemZB	Assistenten
	- 13:00 - 18:00	Block	09.05.2011 - 29.06.2011		
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Weitere Informationen zum Praktikum finden Sie unter: http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/la1-fs.html				

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (24 SWS)

0708585	wird noch bekannt gegeben	Brixner/Hertel/Engel/Fischer/Engels
Inhalt	ganzjährig, nach Vereinbarung	

Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)

0708704	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS D / ChemZB	Geidel
08-FD-CEX					
Inhalt	Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.				
Hinweise	Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.				
Voraussetzung	ab 3. Semester				

Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

Chemie (1 SWS)

0708750	wird noch bekannt gegeben	Geidel
08-FD-WPF		
Kurzkomm. Mo-Fr 8-17 Uhr		

Chemie der Hauptgruppenelemente (2 SWS, Credits: 2)

0710210	Do	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Tacke
08-AS1-1V1					
Inhalt	Chemie der Hauptgruppenelemente: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, Vorkommen, Darstellung, Reaktivität, technische Produkte), Verbindungsklassen wie Wasserstoffverbindungen, Oxide, Halogenide, Einführung in die Elementorganische Chemie.				
Hinweise	äquivalent zur Vorlesung "Anorganische Stoffchemie" im Studiengang Chemie Bachelor sowie im Studiengang Chemie Lehramt (Gymnasium und Realschule). Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 4. Fachsemester (Modulversion 2009 und früherer), im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt (Gymnasium im 8. Semester bzw. Realschule im 6. Semester in der Modulversion 2009) bzw. im 2. Semester (Lehramt Gymnasium, Modulversion 2010).				

Chemie der Übergangsmetalle (2 SWS, Credits: 2)

0710211	Di	12:00 - 13:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Radius
08-AS1-1V2	Mi	12:00 - 13:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	
Inhalt	Chemie der Übergangsmetalle: Einführung in die Koordinationschemie (Koordinationszahlen, Isomere, Nomenklatur, Bindungsmodelle, Eigenschaften von Komplexen), Stoffchemie der Übergangsmetalle (Vorkommen, Darstellung; Diskussion ausgewählter Verbindungen, z.B. Halogenide, Oxide und Komplexe)				
Hinweise	Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt im 2. Semester (Modulversion 2010).				

Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo	13:00 - 16:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS C / ChemZB	Müller-
AC1-LA-2P	Mo	13:00 - 13:30	wöchentl.	09.05.2011 - 06.06.2011	HS C / ChemZB	Buschbaum/mit
	Mo	13:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 25.05.2011	PR140 / ChemZB	Assistenten
	Di	14:00 - 14:30	wöchentl.	17.05.2011 - 17.05.2011	HS C / ChemZB	
	Di	14:00 - 14:30	Einzel	04.05.2011 - 26.05.2011	HS B / ChemZB	
	Di	14:00 - 19:00	wöchentl.	08.06.2011 - 08.06.2011	PR140 / ChemZB	
	Mi	13:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 27.05.2011	HS C / ChemZB	
	Mi	13:00 - 14:30	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	HS B / ChemZB	
	Mi	13:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2011 - 28.05.2011	PR140 / ChemZB	
	Do	13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Do	13:00 - 13:30	Einzel		HS A / ChemZB	
	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
	Fr	13:00 - 13:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	
	Fr	13:00 - 18:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	
Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.					
Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen)					

Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS A / ChemZB	01-Gruppe	Tacke
08-AC1-1	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS B / ChemZB	02-Gruppe	
	Di	13:00 - 15:00	Einzel	05.04.2011 - 05.04.2011	HS C / ChemZB	03-Gruppe	
Hinweise							

Klausur zum Teilmodul "Grundlagen der Analytischen Chemie" (Modulversion 2009)

0717004	Mo	13:00 - 15:00	Einzel	01.08.2011 - 01.08.2011	HS A / ChemZB	Müller-
08-AN1-1	Mo	13:00 - 15:00	Einzel	01.08.2011 - 01.08.2011	HS B / ChemZB	Buschbaum
	Mo	13:00 - 15:00	Einzel	01.08.2011 - 01.08.2011	HS C / ChemZB	

Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070	Mo	09:00 - 13:00	wöchentl.	16.05.2011 -	SE011 / IOC	Ledermann
	Do	10:00 - 11:00	Einzel	03.03.2011 - 03.03.2011	SE011 / IOC	
	Do	12:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 -	SE011 / IOC	
Hinweise	Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.					

Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.	HS B / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS A / ChemZB	Krüger
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	SE011 / IOC	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE121 / ChemZB	04-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS D / ChemZB	05-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS E / ChemZB	06-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	SE011 / IOC	08-Gruppe	
Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	SE011 / IOC	09-Gruppe		
Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE121 / ChemZB	10-Gruppe		
Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE 159 / ChemZB	11-Gruppe		
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben						
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.						

Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mi	08:00 - 09:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	HS A / ChemZB	Fischer/
	Do	08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS A / ChemZB	Neuenkirchen
	Do	08:00 - 11:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS B / ChemZB	
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie					

Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	B 108-109 / Biozentrum	Alberts/
	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	B 108-109 / Biozentrum	Buchberger/
					Fischer/Grimm/
					Neuenkirchen
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (4 SWS)

0750210	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS A / ChemZB	Fischer/
08-PC1-1V	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	HS A / ChemZB	Nürnberg
Inhalt	Im Modul 08-PC1-1V1: Grundlagen der Quantenmechanik, Wechselwirkung von Materie mit elektromagnetischer Strahlung, Harmonischer Oszillator und Vibrationsspektroskopie, Starrer Rotator und Mikrowellenspektroskopie Modul 08-PC1-1V2: Atommodelle, Ein- und Mehrelektronenatome, Wasserstoff-Molekülion, MO-Schemata, Molekulare Bindungen (kovalent, ionisch, van-der-Waals, Wasserstoffbrücken), UV-VIS-Spektroskopie, Spinresonanzspektroskopie					

Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (Übungen) (2 SWS)

0750211	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	SE 211 / IPC	Fischer/
08-PC1-1Ü	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	SE 211 / IPC	Nürnberg
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	SE 211 / IPC	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	SE011 / IOC	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	SE 211 / IPC	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 211 / IPC	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 211 / IPC	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-PC1-1V1 und 08-PC1-1V2 durch Übungsaufgaben					

Praktikum der Physik für das Lehramt an Gymnasien (3 SWS)

0751140	Mo	13:00 - 18:00	wöchentl.		Brixner/Hertel/
08-PH-Prak	Di	13:00 - 18:00	wöchentl.		Engel/Fischer/
	Mi	13:00 - 18:00	wöchentl.		Colditz/mit
	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.		Assistenten
	Fr	13:00 - 18:00	wöchentl.		
Hinweise	Vorbesprechung zum Praktikum am 02.05.2011				

Erläuterungen zum Physik-Praktikum (Lehramt-Gymnasium) (3 SWS)

0751150	Mo	13:00 - 15:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS A / ChemZB	Colditz
Erl. PH-Pr	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	HS B / ChemZB	
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS A / ChemZB	
	Mi	13:00 - 15:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	HS A / ChemZB	
	Do	13:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	HS A / ChemZB	
	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	HS A / ChemZB	

Evangelische Theologie

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.					
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)					

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1						
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibelwissenschaftlichen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.					
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich					
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.					
Voraussetzung	eine eigene Bibel					
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung					

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R2 / Friesstr	Büchler
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten á 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben				Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.				
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmelde- und Warteliste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Kreile
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.				
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)				
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.)				

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.				
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.				
Zielgruppe	Examenskandidaten				

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R2 / Friesstr	Büchler
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209		wird noch bekannt gegeben			Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn und seine Angebote kennen zu lernen.				
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232	Do 16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Kreile
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.				
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)				
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.)				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th- STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitliteratur: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-Bth-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung ins Neue Testament (06-Th-Bth-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2						
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.					
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich					
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).					
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung					

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	-	-	Block	05.05.2011 - 28.07.2011		Gahr
Th-BTh-1S						
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.					
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch					
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten					

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
BThZ-2						
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.					

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R2 / Friesstr	Büchler
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106	wird noch bekannt gegeben				Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.				
Nachweis	Klausur				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.
Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.
Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorienorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Kreile

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209

wird noch bekannt gegeben

Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn. Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.

Hinweise Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210

Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	

Inhalt Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende

Literatur Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In: Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.

Nachweis nach Absprache mit dem Dozenten

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102

Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011	Gahr
Th-BTh-1S				
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.			
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch			
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten			

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106		wird noch bekannt gegeben	Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben		

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus
Th-CuR-1T
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
REBE-1
Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer
Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Unterrichtsfach Hauptschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232	Do 16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011		Gahr
Th-BTh-1S					
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.				
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
BThZ-2					
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R2 / Friesstr	Büchler
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106	wird noch bekannt gegeben				Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.				
Nachweis	Klausur				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-Th-REB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Kreile

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209

wird noch bekannt gegeben

Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.

Hinweise Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210

Fr 18:00 - 20:00

Einzel

06.05.2011 - 06.05.2011

R 003 / Witt.Platz

Bednorz

Fr 09:00 - 18:00

Einzel

08.07.2011 - 08.07.2011

R6 / Friesstr

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

18.06.2011 - 18.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

09.07.2011 - 09.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 16:00 - 20:00

Einzel

16.07.2011 - 16.07.2011

R 152 / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00

Einzel

19.06.2011 - 19.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Inhalt Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende

Literatur Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In: Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.

Nachweis nach Absprache mit dem Dozenten

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211

Mo 14:00 - 16:00

wöchentl.

09.05.2011 - 25.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101

Do 12:00 - 14:00

wöchentl.

05.05.2011 - 28.07.2011

R 208 / Witt.Platz

Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102

Fr 10:00 - 12:00

wöchentl.

06.05.2011 - 29.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011	Gahr
Th-BTh-1S				
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.			
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch			
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten			

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106		wird noch bekannt gegeben	Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben		

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus
Th-CuR-1T
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
REBE-1
Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer
Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 27.07.2011	R 216 / Witt.Platz	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				
Zielgruppe	LR				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-ThCuR-1)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-ThBTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung ins Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011	Gahr
Th-BTh-1S				
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.			
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch			
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten			

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
BThZ-2					
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R2 / Friesstr	Büchler
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1						
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.					

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106	wird noch bekannt gegeben				Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.					
Nachweis	Klausur					

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1						
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.					
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung					

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Kreile

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209

wird noch bekannt gegeben

Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.

Hinweise Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210

Fr 18:00 - 20:00

Einzel

06.05.2011 - 06.05.2011

R 003 / Witt.Platz

Bednorz

Fr 09:00 - 18:00

Einzel

08.07.2011 - 08.07.2011

R6 / Friesstr

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

18.06.2011 - 18.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

09.07.2011 - 09.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 16:00 - 20:00

Einzel

16.07.2011 - 16.07.2011

R 152 / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00

Einzel

19.06.2011 - 19.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Inhalt Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende

Literatur Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In: Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.

Nachweis nach Absprache mit dem Dozenten

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211

Mo 14:00 - 16:00

wöchentl.

09.05.2011 - 25.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101

Do 12:00 - 14:00

wöchentl.

05.05.2011 - 28.07.2011

R 208 / Witt.Platz

Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102

Fr 10:00 - 12:00

wöchentl.

06.05.2011 - 29.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011	Gahr
Th-BTh-1S				
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.			
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch			
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten			

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106		wird noch bekannt gegeben	Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben		

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus
Th-CuR-1T
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
REBE-1
Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer
Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Geographie

Didaktikfach Grundschule

09-GeoLA-BM-Did-1V: Einführung in die Geographiedidaktik (2 SWS)

0410500	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 22.07.2011	HS 03 / Phil.-Geb.	Vogel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

09-GeoLA-BM-Did-1T: Einführung in die Geographiedidaktik - Tutorium (1 SWS)

0410501	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	09.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	01-Gruppe	Zacherl
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	16.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	02-Gruppe	Zacherl
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	10.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	03-Gruppe	Wirth
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	17.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	04-Gruppe	Wirth
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	10.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	05-Gruppe	Jansen
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	06-Gruppe	Jansen

Hinweise Die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach der ersten Vorlesung.

09-GeoLA-BM-Did-2: Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0410502	-	08:00 - 18:00	Block	01.08.2011 - 03.08.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Amend
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann

Inhalt Die zielorientierte Planung einer Geographiestunde ist eine der wichtigsten Aufgaben der Lehrerin / des Lehrers. Dazu gehören eine Differenzierung der Ziele der Unterrichtseinheit und eine Zuordnung geeigneter Methoden und Medien zu diesen Zielen. Vermittelt werden pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung (Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden, praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe).

Hinweise Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) ausschließlich als Proseminar anerkannt. Begleitmedium: DIERCKE-Weltatlas (ab 2008) ab der 1. Sitzung

09-GeoDGH-BM-Did-1S2: Humangeographie (2 SWS, Credits: 5 (nur in Verbindung mit 09-GeoDGH-BM-Did-1S1))

0410504	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 20.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	Hamann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

Inhalt Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundzüge der Siedlungsgeographie (Stadt, Siedlungen im ländlichen Raum), der Wirtschaftsgeographie (Agrargeographie, Industriegeographie, Geographie des tertiären Sektors), der Sozialgeographie (soziale Prozesse und ihre räumlichen Auswirkungen, Tourismus) sowie einen Einblick in die Bevölkerungsgeographie in für den Geographieunterricht relevanten Fragestellungen. Begleitmedium ist der DIERCKE-Weltatlas (Ausgabe ab 2008) ab der 1. Sitzung.

09-GeoGS/HS/RS-SfP-Did-2S: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Begleitveranstaltung) (2 SWS)

0410509	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 22.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 20.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann

Inhalt Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen und führen eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Zielgruppe sind Studierende Lehramt Grundschule, Hauptschule (ab 4. Semester) und Realschule (ab 5. Semester). Eine vorherige Anmeldung in den Praktikumsämtern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen ist Voraussetzung.

09-GeoLA-BM-Did-3: Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410511	-	-	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		01-Gruppe	Amend
	-	-	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		02-Gruppe	Amend
	-	-	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		03-Gruppe	Roth
	-	-	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		04-Gruppe	Roth

Inhalt Ziel des Seminars ist das Kennenlernen eines außerschulischen Lernorts (z.B. ein Schullandheim, den Botanischer Garten etc.) sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc.. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt.

Hinweise Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) ausschließlich als Proseminar anerkannt.

0410506	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 18.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 19.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus
Inhalt	<p>Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste: Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.</p>						

09-GeoLA-PM-Did-2S: Entwicklungsprobleme und globales Lernen (2 SWS)

0410507	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	212 / MidSchool	02-Gruppe	Hornig
Inhalt	Erkenntnis, dass Entwicklungsländer ein bedeutendes Thema im Geographieunterricht aller Schularten und relevant für die Zukunft der Schüler sind. Die Kennzeichen der Entwicklungs- und Schwellenländer werden erarbeitet und kritisch bewertet. An ausgewählten Beispielen werden Entwicklungsthemen aufgezeigt (z.B. AIDS, Wassermangel, Migration, Urbanisierungsprozesse, Rohstoffe, Desertifikation, Cash Crops, Kinder). Ein weiterer Inhalt ist, die Leistung der Entwicklungsländer aufzuzeigen. Ein Perspektivenwechsel bahnt interkulturelles Verständnis an. Globales Lernen zielt auf die Vermittlung einer weltweiten Perspektive. Sie fokussiert die Analyse und Bewertung entwicklungsbezogener Themen auf die Fragen nach weltweiten Zusammenhängen und globalen Verantwortlichkeiten. Entwicklungs- und Industrieländer werden als Teil der „Einen Welt“ und damit als Handlungsakteure in Verantwortung genommen.					

09-GeoGS/HS/RS-SfP-Did-2S: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Begleitveranstaltung) (2 SWS)

0410509	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 22.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 20.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen und führen eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Zielgruppe sind Studierende Lehramt Grundschule, Hauptschule (ab 4. Semester) und Realschule (ab 5. Semester). Eine vorherige Anmeldung in den Praktikumsämtern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen ist Voraussetzung.					

09-GeoLA-BM-Did-3: Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410511	- -	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		01-Gruppe	Amend
	- -	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		02-Gruppe	Amend
	- -	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		03-Gruppe	Roth
	- -	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		04-Gruppe	Roth
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen eines außerschulischen Lernorts (z.B. ein Schullandheim, den Botanischer Garten etc.) sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc.. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt.					
Hinweise	Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) ausschließlich als Proseminar anerkannt.					

09-GeoDid-GrExk 2010 SS - Große geographiedidaktische Exkursion (2 SWS, Credits: 5 ECTS (nur in Verbindung mit dem Begleitseminar zur großen geodid. Exkursion))

0410922	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	Amend/Vogel
Inhalt	Themenkreise: - Morphologie des Karstes, Landschaftsentwicklung - Geschichtliche Entwicklung des Raumes - politische Entwicklung der letzten 20 Jahre - Klima und Vegetation - Tourismus - Bedeutung der Nationalparks als Schutz- und Erholungsgebiete - Stadtgeographie von Zadar und Split Vorläufiges Programm/Ablauf: 1. Tag: Abfahrt Freitag, 10.06.2011 um 22.00 Uhr nach Skocjanska Jama (Höhlen), Slowenien. 2. Tag: Ca. drei Stunden Aufenthalt zur Höhlenbesichtigung, dann Weiterfahrt über die Küstenstraße nach Zadar. 3. Tag: Zadar – Split und zurück 4. Tag: Zadar Stadtexkursion und Umgebung 5. Tag: Fahrt ins Hinterland 6. Tag: Schiffsexkursion 7. Tag: Transfer zum Paclenica Nationalpark (Übernachtung auf Berghütte) 8. Tag: Paclenica Nationalpark, Hochgebirgstour (Übernachtung auf Berghütte) 9. Tag: Tranfer nach Zadar 10. Tag (Sonntag, 19.06.2011): Fahrt in den Plitvice Nationalpark, Fußmarsch durch den Park und anschließend Rückfahrt nach Würzburg. Ankunft: gegen Mitternacht. Preis: 450.- Euro/Person incl. Halbpension, Übernachtungen, Eintrittsgelder, Fahrtkosten				
Hinweise	Nota bene: Diese Exkursion steht ausschließlich Lehramtsstudierenden der Fächergruppe Hauptschule mit Didaktikfach Geographie und - falls Plätze frei sein sollten - allen anderen Lehramtsstudierenden im "Freien Bereich" zur Verfügung. Für Studierende, die die Exkursion im "Freien Bereich" wählen, erhöht sich der Exkursionspreis um 240.- Euro , da in diesem Fall keine Zuschüsse aus Studiengebühren gewährt werden können. In beiden Fällen werden für die Exkursion mit Begleitseminar 5 ECTS-Punkte erworben.				

09-GeoDid-GrExk 2010 SS - Große geographiedidaktische Exkursion - Vorbereitungsseminar (1 SWS, Credits: 5 ECTS (nur in Verbindung mit der großen geodid. Exkursion))

0410970	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 22.07.2011	Extern / Extern	Amend/Vogel
Inhalt	Vorläufiges Programm/Ablauf: 1. Tag: Abfahrt Freitag, 10.06.2011 um 22.00 Uhr nach Skocjanska Jama (Höhlen), Slowenien. 2. Tag: Ca. drei Stunden Aufenthalt zur Höhlenbesichtigung, dann Weiterfahrt über die Küstenstraße nach Zadar. 3. Tag: Zadar – Split und zurück 4. Tag: Zadar Stadtexkursion und Umgebung 5. Tag: Fahrt ins Hinterland 6. Tag: Schiffsexkursion 7. Tag: Transfer zum Paclenica Nationalpark (Übernachtung auf Berghütte) 8. Tag: Paclenica Nationalpark, Hochgebirgstour (Übernachtung auf Berghütte) 9. Tag: Tranfer nach Zadar 10. Tag (Sonntag, 19.06.2011): Fahrt in den Plitvice Nationalpark, Fußmarsch durch den Park und anschließend Rückfahrt nach Würzburg. Ankunft: gegen Mitternacht.				
Hinweise	Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Vorbereitungsseminars und die Übernahme eines Referats Pflicht. Der genauen Termine und Bedingungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Änderung! Aufgrund der Problematik, dass viele Studierende bereits nicht mehr in Würzburg vor Ort sind, werden die Themen der Referate durch ein E-Mailverfahren vergeben. Die Studierenden erhalten hierzu noch genaue Informationen durch die Dozenten. Das Seminar steht ausschließlich Teilnehmern der Exkursion offen.				

Unterrichtsfach Grundschule

09-GeoLA-BM-Did-1V: Einführung in die Geographiedidaktik (2 SWS)

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 22.07.2011	HS 03 / Phil.-Geb.	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

0410509	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 22.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 20.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen und führen eigene Lehrversuche durch. Diese Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden. Zielgruppe sind Studierende Lehramt Grundschule, Hauptschule (ab 4. Semester) und Realschule (ab 5. Semester). Eine vorherige Anmeldung in den Praktikumsämtern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen ist Voraussetzung.					

0410501	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	09.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	01-Gruppe	Zacherl
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	16.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	02-Gruppe	Zacherl
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	10.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	03-Gruppe	Wirth
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	17.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	04-Gruppe	Wirth
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	10.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	05-Gruppe	Jansen
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.05.2011 - 22.07.2011	212 / MidSchool	06-Gruppe	Jansen
	Hinweise Die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach der ersten Vorlesung.						

0410510	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 19.07.2011	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 20.07.2011	212 / MidSchool	02-Gruppe	Staub
Inhalt	<p>Deutschland wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Afrika: Lehrplanrelevante Themen (HS, RS, GY) Zulassungsvoraussetzungen: 1) bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar 2) bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam 3) Eintragung in die Referatsliste (im Sekretariat): 07.02. - 11.02.11</p>					
Hinweise	Begleitmedium: DIERCKE-Weltatlas (ab 2008) verbindlich für jede Sitzung.					

09-GeoLA-PM-Did-2S: Entwicklungsprobleme und globales Lernen (2 SWS)

0410507	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011	212 / MidSchool	02-Gruppe	Hornig
Inhalt	Erkenntnis, dass Entwicklungsländer ein bedeutendes Thema im Geographieunterricht aller Schularten und relevant für die Zukunft der Schüler sind. Die Kennzeichen der Entwicklungs- und Schwellenländer werden erarbeitet und kritisch bewertet. An ausgewählten Beispielen werden Entwicklungsthemen aufgezeigt (z.B. AIDS, Wassermangel, Migration, Urbanisierungsprozesse, Rohstoffe, Desertifikation, Cash Crops, Kinder). Ein weiterer Inhalt ist, die Leistung der Entwicklungsländer aufzuzeigen. Ein Perspektivenwechsel bahnt interkulturelles Verständnis an. Globales Lernen zielt auf die Vermittlung einer weltweiten Perspektive. Sie fokussiert die Analyse und Bewertung entwicklungsbezogener Themen auf die Fragen nach weltweiten Zusammenhängen und globalen Verantwortlichkeiten. Entwicklungs- und Industrieländer werden als Teil der „Einen Welt“ und damit als Handlungsakteure in Verantwortung genommen.					

09-GeoLA-BM-Did-3: Außerschulische Lernorte (1 SWS, Credits: 1)

0410511	- -	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		01-Gruppe	Amend
	- -	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		02-Gruppe	Amend
	- -	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011		03-Gruppe	Roth
	- -	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011		04-Gruppe	Roth
Inhalt	Ziel des Seminars ist das Kennenlernen eines außerschulischen Lernorts (z.B. ein Schullandheim, den Botanischer Garten etc.) sowie der dort vorhandenen und nutzbaren Medien, Experimente, Wanderungen etc.. Das Seminar wird handlungs- und erlebnisorientiert durchgeführt.					
Hinweise	Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) ausschließlich als Proseminar anerkannt.					

Sizilienexkursion - Vorbereitungsseminar (2 SWS)

0410969	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 22.07.2011	0.009 / Verf.Phil1	Kleinschrot/Vogel
Inhalt	Themenkreise: - Plattentektonik - Vulkanismus von Süditalien und den äolischen Inseln - Klima und Vegetation des Mittelmeerraums - Geschichte und Mythologie - Landwirtschaft - Süditalien als Tourismusdestination - Stadtgeographie Neapels Programm der Exkursion: 1. Tag: Flug nach Catania, Stadteckkursion Catania. ÜN 2. Der Vulkan Ätna : Fahrt mit Bus zur Talstation der (jüngst zerstörten) Ätna-Seilbahn -- Aufstieg oder Auffahrt soweit nach Situation möglich - Abstieg/Abfahrt zur Talstation. - Busfahrt nach Catania. ÜN 3. Tag: Busfahrt nach Milazzo, unterwegs Burgfelsen von Aci Castello bei Catania : Submarine Pillow-Laven des Prä-Ätna-Stadiums. Alcantara-Schlucht bei Castiglione di Sicilia : Spektakuläre Säulenbasalte. Fährüberfahrt nach Lipari . – ÜN Lipari-Ort. 4. Tag: Fährüberfahrt zur Insel Vulcano - Aufstieg zum Fossa-Krater (Höhe bis 400 m): Tuffe, Obsidian-Strom, vulkanische Sande und Bomben - Rundgang im Krater der Fossa: Fumarolen mit Schwefel-Bildung - Abstieg - Fumarolen-Gebiet des Toten Feldes - Fährüberfahrt nach Lipari. . – ÜN Lipari-Ort. 5. Tag: Insel Salina: Aufstieg auf den Gipfel , Vegetation, Tourismus 6. Tag: Bims-Abbaue und Obsidian-Strom von Rocce Rosse. Wanderung entlang der Westküste. 7. Tag: Fährüberfahrt zur Insel Stromboli. Nachmittags Aufstieg auf den Vulkan Stromboli – ÜN Stromboli. 7. Tag: Stromboli: Fußexkursion zu verschiedenen Vulkanit-Vorkommen. Eventuell Inselumrundung mit Boot mit Zwischenstopp im Ort Ginostra. ÜN Stromboli 8. Tag: Stromboli - Abends Abfahrt Fähre nach Neapel. – ÜN auf der Fähre. 9. Tag: Neapel . Nach Gepäck-Abgabe im Hotel Exkursion zum Vesuv (mit Gipfelbereich) ÜN Neapel 10. Tag: Besichtigung von Pompeji . - Abends Abfahrt mit Zug nach München. ÜN im Zug. 11. Tag: Mittag/Frühnachmittag Ankunft in Würzburg.				
Hinweise	Erforderlich für diese Exkursion ist körperliche Fitness und Belastbarkeit. Unmittelbar vor der Exkursion wird ein zweitägiges Vorbereitungsseminar durchgeführt. Referate werden Ende Januar vergeben. Die Eintragung erfolgt nach Bekanntgabe der Themen im Sekretariat der Geographiedidaktik. Die genaue Terminangabe erfolgt im Dezember oder Anfang Januar (sobald die Bestätigungen für Flüge, ÜN etc. eingeholt werden konnten. Vorläufiger Termin ist Ende September/Anfang Oktober.				

Grundschulpädagogik und -didaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:
Frau Verena Stürmer
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 11:00 Uhr, R 215

Grundschulpädagogik

Prüfungsvorbesprechung für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule

	Do 12:15 - 13:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	HS I / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Prüfungsvorbesprechung Für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule) findet am Do., 19. Mai 2011, von 12:15 bis ca. 13:00 Uhr, im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, eine Prüfungsvorbesprechung statt. Den Veranstaltungsraum finden Sie zu gegebener Zeit rechtzeitig in: SB@Home (Lehrstuhl Grundschulpädagogik) oder auf der Lehrstuhl-Homepage: www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/erste_lehramtspruefung/				

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503401	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 217 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Do., 19. Mai 2011, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.				
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en				
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende				

Grundschulpädagogisches Kompendium (2 SWS)

0503402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Ziel des Seminars ist ein möglichst umfassender Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Problemfelder, die sich unter dem Begriffspaar „Grundschulpädagogik und -didaktik“ etwa als „Differenzierung“, „Leistung und Leistungsmessung“, „Öffnung des Unterrichts“ u. a. m. verschieben lassen. Bei der thematischen Vielfalt dieses Zugriffs wird jeder Bereich nur kursorisch anskizziert werden können, wobei in jedem Fall, gerade mit Blick auf die Prüfungsaufgaben des Staatsexamens, eine nachvollziehbare und tragfähige Gliederung im Seminar erstellt werden soll. Sinnvolle und eigenverantwortliche Mitarbeit ist unabdingbar!					
Hinweise	Nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503404	Di 16:00 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011		Ott
06GSFBBK1	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang: ab dem 1. Semester				

Das Museum als außerschulischer Lernort - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Extern / Extern	Maidt
06GSFBBK1					
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung fördern das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewöhnliche Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Von den Teilnehmern soll ein eigenes Thema mit den Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden vorwiegend im Mainfränkischen Museum statt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Mainfränkischen Museum Würzburg statt.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang ab dem 1. Semester				

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

0503701	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.05.2011	HS II / Witt.Platz	Jung
06GSSUSL1V						
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich					
Kurzkommendar	Ziel der Veranstaltung ist eine grundlegende Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Dabei werden sowohl die Spezifika dieses besonderen Faches im Rahmen der Grundschule wie auch Entwicklung und die konzeptionellen Entwürfe vorgestellt werden. Im Weiteren werden auch methodische und inhaltliche Besonderheiten einbezogen werden, ein problembewußter Blick auf Entwicklungstendenzen und Grenzen des Faches wird den Abschluss bilden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Gestaltung von Sachlernprozessen (Übung) (2 SWS, Credits: 2)

0503702	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06GSSUSL2Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stöcker
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 205 / Witt.Platz	03-Gruppe	Vogt
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
	Mi	12:00 - 16:00	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 16:00	Einzel	14.04.2011 - 14.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	15.04.2011 - 15.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 20:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr	17:30 - 19:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfrang
	Fr	17:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:30	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	So	09:00 - 12:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	
Inhalt	06-GS-SUSL-2Ü Gruppe 1 PD Dr. Jung In dieser Übung sollen unter deutlichem Bezug zur einführenden Vorlesung in die Didaktik des Sachunterrichts noch einmal die Spezifika dieses Grundschulfaches herausgearbeitet und genauer konkretisiert werden. Dabei geht es neben der Anbindung an die konzeptionellen Grundlagen vor allem um die praktische Realisierung in inhaltlicher und thematischer Hinsicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf den Methoden und Materialien liegen, die für dieses Fach ja oftmals einen besonders herausgehobenen und geradezu konstitutiven Charakter angenommen haben. Gruppe 2 Stöcker Gruppe 3 Vogt Gruppe 4 Stürmer Gruppe 5 Vogt In der Übung werden anhand von ausgewählten Inhalten Möglichkeiten der Gestaltung und pädagogischen Begleitung des Sachlernens im Unterricht der Grundschule erarbeitet. Thematisiert werden neben sachunterrichtsspezifischen Lernvoraussetzungen bei den Schülern v.a. mögliche Inhaltsbereiche des Sachunterrichts, anhand derer zudem eine Diskussion über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Grundschulunterricht stattfindet. Des Weiteren werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien aufgezeigt. Gruppe 6 Dr. Pfrang Im Rahmen des Seminars wird versucht werden, den Zusammenhang von Kind und Sache in exemplarischen didaktisch-methodischen Perspektiven aufzuheben. Dabei geht es insbesondere darum, Unterrichtsinhalte und Situationen darzustellen, die immer wieder wertende Stellungnahme und Entscheidungen von den Schülern fordern, damit Einstellungen und Haltungen dem Kind im konkreten Fall verständlich werden. Es werden in diesem Zusammenhang Methoden aufgezeigt, die berücksichtigen, dass das Grundschulkind mit den „Sachen“ seiner Umwelt spielerisch-handelnd umgeht. Es geht um Sachbegegnungen, die diesen handlungsbezogenen Sachzugang durch originale Begegnung und konkret-operative Unterrichtsmethoden vertiefen. Gruppe 7 Krapf Erarbeitung der Grundlagen handlungsorientierten und eigenverantwortlichen Lernens im SU; Kennen lernen von verschiedenen Materialien und Herstellen eines eigenen Materials. Die Veranstaltung findet im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.						
Hinweise	Das Teilmodul 06-GS-SUSL-2Ü findet als Blockseminar statt: Gruppe 4 Leitung: Stürmer, Verena Vorbesprechung: 04.04.2011, 16-18 Uhr 13.04.2011, 12-16 Uhr 14.04.2011, 8-16 Uhr 15.04.2011, 8-16 Uhr Gruppe 5 Leitung: Vogt, Michaela Vorbesprechung: 13.05.2011, 16-18 Uhr 27.05.2011, 14.00-20.30 Uhr 28.05.2011, 8.00-18.00 Uhr Gruppe 6 Leitung: Dr. Pfrang, Agnes Vorbesprechung: Freitag, 6.05.2011 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Freitag, 20.05. 2011 17.00-20.00 Uhr Samstag, 21.05. 2011 8.30-19.30 Uhr Sonntag, 22.05.2011 9.00-12.00 Gruppe 7 Leitung: Krapf, Elke Freitag, 13.05.2011 (16.00 – 19.00 Uhr), Samstag, 14.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr),Samstag, 28.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr) Die Veranstaltungen finden im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.						

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

0503430	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Götz
06GSSSE1V						
Inhalt	Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschriftunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

0503442	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Jung
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Gr. B: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503443	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Jung
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Gr. C: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503444	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Gr. D: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503445	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Stürmer
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Begleitveranstaltung für fachdidaktisches Blockpraktikum

Gr. A: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2011 (1 SWS)

0503446	Mo	14:00 - 17:00	Einzel	14.03.2011 - 14.03.2011	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
	Di	18:00 - 19:00	Einzel	08.02.2011 - 08.02.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	30.03.2011 - 30.03.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.					
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Gr. B: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2011 (1 SWS)

0503447	Mo	14:00 - 17:00	Einzel	14.03.2011 - 14.03.2011	R 207 / Witt.Platz	Stöcker
	Di	18:00 - 19:00	Einzel	08.02.2011 - 08.02.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	30.03.2011 - 30.03.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.					
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503404	Di	16:00 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011		Ott
06GSFBBK1	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang: ab dem 1. Semester					

Das Museum als außerschulischer Lernort - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Extern / Extern	Maidt
06GSFBBK1						
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung fördern das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Von den Teilnehmern soll ein eigenes Thema mit den Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden vorwiegend im Mainfränkischen Museum statt.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Mainfränkischen Museum Würzburg statt.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang ab dem 1. Semester					

Legasthenie als grundschuldidaktisches Problem (2 SWS, Credits: 2)

0503432	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	König
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sowohl die historischen Blickwinkel auf das Problem der Legasthenie als auch die neueren Erkenntnisse der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin thematisiert werden. Zudem soll die rechtliche Situation in den Schulen dargestellt werden, die sich nach dem Legasthenie-Erlass in Bayern vom November 1999 ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Neben diesen, auch den Bereich der Sonderpädagogik betreffenden Grundlagen, sollen aber auch spezifisch grundschulrelevante Vorgehensweisen und didaktische Präventions- oder Interventionsmaßnahmen aufgezeigt werden, um dem Anspruch eines interdisziplinären Verbundzertifikats gerecht zu werden.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS. Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik: Nur für Studierende möglich, die zu Beginn des WS 2010/11 den erfolgreichen Besuch von mindestens einem Seminar zum Verbundzertifikat bereits nachweisen können.					
Zielgruppe	Studiengang nach alter LPO: Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester Modularisierter Studiengang: Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Schulspiel in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503461	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	Krenig
06GSFBBK1	Mo	10:00 - 15:00	Einzel	11.04.2011 - 11.04.2011	Extern / Extern	
	Di	08:30 - 11:30	Einzel	12.04.2011 - 12.04.2011	Extern / Extern	
	Mi	08:30 - 12:30	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	Extern / Extern	
	Do	14:00 - 19:30	Einzel	14.04.2011 - 14.04.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Spiel und verschiedenen Spielmöglichkeiten in der Grundschule soll ein gemeinsames Schulspiel mit einer Grundschulklasse entstehen und am Ende in einer Aufführung vorgestellt werden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg (2 SWS, Credits: 2)

0503462	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	R 208 / Witt.Platz	Vogt
06GSFBBK1	Di 10:00 - 12:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Do 08:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Extern / Extern	
	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Ziel des Seminares ist es, erste konkrete Erfahrungen mit dem sowohl pädagogisch-didaktisch als auch curricular geforderten Lernen an außerschulischen Lernorten zu sammeln und auf diesem Weg bereits während des Studiums wichtige praxisnahe Kompetenzen in diesem Bereich zu erwerben. Aufbauend auf einer Einführung in theoretische Grundlagen des außerschulischen Lernens und einer botanisch-fachwissenschaftlichen Führung durch den Botanischen Garten Würzburg werden unter Zuhilfenahme von digitalen und gedruckten Informationsquellen Materialien für den konkreten Gebrauch im Grundschulunterricht in der Seminarzeit gemeinsam erarbeitet, reflektiert und zu einer in der unterrichtlichen Praxis einsetzbaren Materialsammlung zusammengefügt. Aufbauend auf dieser, mit 2 ECTS-Punkten bewerteten Veranstaltung des freien Bereichs wird die Teilnahme am Seminar "Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten" von Dominik Katterfeldt empfohlen, da die entwickelten Materialien in dieser Veranstaltung zuerst in der Seminargruppe erprobt und letztlich auch im konkreten Umgang mit anwesenden Grundschulklassen eingesetzt werden.				
Hinweise	Die einführende Veranstaltung findet am Di., 26.04.2011, von 10.00 bis 12.00 Uhr am Wittelsbacherplatz im Raum 208 statt. In dieser Veranstaltung werden auch die Räumlichkeiten für die weiteren Sitzungen bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503463	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 207 / Witt.Platz	Vogt
06GSFBWK1	Fr 14:00 - 20:30	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich)				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
LA-FDUBI					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	wird noch bekannt gegeben	Katterfeldt
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.	
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.	

Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 14:00 - 15:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GS-FB-SU					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

Hauptschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503330	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Appelt
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
Inhalt	Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.					

Modul "Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule" (06-Psy-MMHS)

Modulbezeichnung: *Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule*

Kurzbezeichnung: 06-Psy-MMHS 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2.

Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400*

3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 bzw. 3 5.

ECTS-Punkte: 5 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:

-- 10. Inhalte: *Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule und Maßnahmen und Programme zu deren Beeinflussung einschließlich der psychologischen Grundlagen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei den Schülerinnen und Schülern erkennen, analysieren und geeignete Maßnahmen zu deren Beeinflussung zuordnen. Sie kennen psychologisch fundierte Programme zur Verbesserung der Lernleistung bzw. zur Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten.* 12. Teilmodule: Zum Erwerb der 5 ECTS-Punkte ist der Besuch

einer Veranstaltung aus **einem** der beiden Teilmodule erforderlich. **Kurzbezeichnungen:**

06-Psy-MMHS-1 Titel: Psychologisch fundierte Maßnahmen für den Leistungsbereich bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5). *06-Psy-MMHS-2 Titel: Psychologisch fundierter Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Hauptschule mit Verhaltensauffälligkeiten* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 3; ECTS-Punkte: 5).

Teilmodul "Psychologisch fundierte Maßnahmen für den Leistungsbereich bei Schülerinnen und Schülern der Hauptschule" (06-Psy-MMHS-1)

Zum Erwerb der 5 ECTS-Punkte ist der Besuch einer der angebotenen Lehrveranstaltungen ausreichend.

Psychologisch fundierte Hilfen bei Schülerinnen und Schülern bei Lernauffälligkeiten in Teilbereichen (2 SWS, Credits: 5)

0502458	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Dieses praktisch ausgerichtete Seminar hat das Ziel, konkrete Interventionsprogramme und -maßnahmen für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen in der Hauptschule zu besprechen und auszuprobieren. Zu diesen gehören nicht nur Unterrichtsprogramme, sondern auch Software und andere neue Medien. Die Programme haben ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe und dabei v. a. im Hauptschulbereich, und zielen insbesondere auf den Umgang mit Problemen in den Leistungsbereichen Lesen, Leseverständnis, Rechtschreiben und Rechnen, Aufmerksamkeit und Konzentration, Motivation, induktives Denken, Problemen im Arbeitsgedächtnis und Entspannungstechniken.					
Hinweise	Studierende der Hauptschulpädagogik (modularisiert, neue LPO 1) können im Seminar 5 ECTS-Punkte erwerben. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit im Seminar (Vorstellung eines Programms), sowie eine kurze Ausarbeitung. Da das Seminar sehr praktisch angelegt ist, probieren wir die unterschiedlichen Verfahren (Unterrichtskonzepte, Spiele, PC-Programme ...) in den Seminaren aus. Es ist notwendig, im Seminar auch außerhalb des eigenen Vortrags aktiv mitzumachen. Das Seminar ist insgesamt sehr kurzweilig angelegt und macht den meisten Teilnehmern viel Spaß. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Online-Belgung erforderlich (Belegungsfrist 01.04.2011 - 30.04.2011). Die Platzvergabe erfolgt durch den Dozenten.					
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat mit der Seminarliteratur und den Präsentationen wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Die Login-Daten werden im Seminar bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Es ist wünschenswert, die beiden Module LernSoz und EntAu im EWS-PSychologie-Bereich bereits besucht zu haben.					
Zielgruppe	Studierende der Hauptschulpädagogik (neue LPO)					

Kanak Sprach? Sprachentwicklung und Bilingualität (2 SWS)

0502473	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.07.2011 - 29.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.07.2011 - 30.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer

Lesen, Rechtschreiben und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Sekundarstufe (2 SWS, Credits: 5)

0502477	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Lesen und Rechtschreiben in der Sekundarstufe - Förderung (insbesondere Leseverständnis) - Befunde der PISA-Studien - Lese-Rechtschreibschwierigkeiten / Legasthenie in der Sekundarstufe - Bayerischer "Legasthenie-Erlass"					
Hinweise	Von allen TeilnehmerInnen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Das gilt sowohl für modularisiert Studierende, die 5 ECTS-Punkte für den Bereich der Hauptschulpädagogik erwerben können, als auch für Studierende nach alter LPO.					

Teilmodul "Psychologisch fundierter Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Hauptschule mit Verhaltensauffälligkeiten" (06-Psy-MMHS-2)

Zum Erwerb der 5 ECTS-Punkte ist der Besuch einer der angebotenen Lehrveranstaltungen ausreichend.

Umgang mit Krisen und Konflikten (2 SWS)

0502461	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Berger
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	--------

Informatik

Unterrichtsfach Gymnasium

Pflichtbereich

Softwaretechnik (4 SWS)

0806010	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Puppe/Wolff von
I-ST-1V	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Gutenberg
Kurzkomentar	[HaF]				

Übungen zu Softwaretechnik (2 SWS)

0806020	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE III / Informatik	01-Gruppe	Puppe/Wolff von Gutenberg/N.N.
I-ST-1Ü	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE III / Informatik	03-Gruppe	
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE III / Informatik	04-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE III / Informatik	05-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	06-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE III / Informatik	07-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR II / Informatik	08-Gruppe	
Kurzkomentar	[HaF]					

Programmierpraktikum (Java) (6 SWS)

0806410	-	-	-		Wolff von
I-PP-1P					Gutenberg/ Nehmeier
Hinweise	Anmeldung erforderlich; Blockkurs vor Vorlesungsbeginn				
Kurzkomentar	[HaF]				

Softwarepraktikum (6 SWS)

0806430	-	-	-		Albert/Puppe/ Höhn/N.N.
I-SWP-1P					
Hinweise	Anmeldung erforderlich				

Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809110	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1V					

Übungen zur Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809120	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1Ü					

Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht (2 SWS)

0809130	-	-	-		Hennecke
---------	---	---	---	--	----------

Wahlpflichtbereich

Rechenanlagen (4 SWS)

0806030	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Kolla
I-RAL-1V	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Rechenanlagen (2 SWS)

0806040	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	01-Gruppe	Kolla/Appold
I-RAL-1Ü	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	03-Gruppe	
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR II / Informatik	04-Gruppe	

Rechnerarchitektur (2 SWS)

0807810	Mi 08:15 - 09:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Kolla
I-RAK-1V				
Hinweise	[T:1,P:1]			

Übungen zu Rechnerarchitektur (2 SWS)

0807820	Mo 11:45 - 13:15	wöchentl.	ÜR II / Informatik	01-Gruppe	Kolla/Appold
I-RAK-1Ü	Mo 13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	

Freier Bereich

Seminar zum Projektpraktikum Mathematik (2 SWS)

0800540	- - -			Hennecke/ Ruppert
M-PRM-1S				
Hinweise	Mathematisches Projektpraktikum Die Förderung besonders interessierter und begabter SchülerInnen kann im Rahmen sogenannter Pluskurse erfolgen. Im ersten Semester des Projektseminars werden geeignete Themen im Bereich Mathematik (z. B. Fraktale, Graphen, Knoten, Wettbewerbsaufgaben) und Informatik (z. B. Roboterbau) für die Verwendung in einem Pluskurs aufbereitet und im Seminar vorgestellt, getestet und ggf. verbessert. Im zweiten Semester werden diese Themen von den Seminarteilnehmern mit Schülern eines Pluskurses an einem Gymnasium der Region durchgeführt und evaluiert. Teilnehmer: Angesprochen sind Studierende des gymnasialen Lehramts für die Fächer Mathematik oder Informatik. Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Umfang: 2 Semester à 2 SWS (2 mal 4 ECTS) Termin: wöchentlich und blockweise nach Absprache			

Praktikum Didaktik der Informatik (Lego Mindstorms im Informatikunterricht) (2 SWS)

0809140		wird noch bekannt gegeben		Hennecke
Inhalt	Lego Mindstorms sind ein hervorragendes Konzept für eine handlungsorientierte Heranführung an informatische Arbeitsweisen, die auch Schülerinnen und Schüler motiviert, die mit klassischem Informatikunterricht nicht gut erreicht werden können. In dem Praktikum werden die fachlichen Grundlagen für den Einsatz von Lego Mindstorms im Unterricht gelegt, diese praktisch erprobt sowie Konzepte für den Einsatz im Unterricht besprochen.			

Seminar Didaktik der Informatik (2 SWS)

0809150		wird noch bekannt gegeben		Hennecke
I-DSGY-1S				

Unterrichtsfach Hauptschule (Erweiterungsfach)

Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809110	Di 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1V				

Übungen zur Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809120	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1Ü				

Unterrichtsfach Realschule (Erweiterungsfach)

Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809110	Di 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1V				

Übungen zur Didaktik der Informatik I (2 SWS)

0809120	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	Hennecke
I-D1GY-1Ü				

Katholische Theologie

Didaktikfach Grundschule

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Kurzkomentar	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können.				
Zielgruppe	Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)				

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schulpfad Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert				

"Gesprächsfähige Identität" - Rolle und Person im Religionsunterricht (2 SWS)

0166110	Fr 12:15 - 13:45	wöchentl.	06.05.2011 -		Nickel
Inhalt	Der Religionsunterricht trägt zur Entwicklung einer „gesprächsfähigen Identität“ (Dt. Bischöfe, Die bildende Kraft des Religionsunterrichts, S 49) bei. Um dieses Entwicklungsziel zu erreichen brauchen SchülerInnen in der Lehrerin, dem Lehrer eine Person, die zu dieser Gesprächsfähigkeit selbst fähig ist. Der Lehrer muss dabei unterschiedliche, teils sich widersprechende Anforderungen und Rollen in seiner Person vereinen und soll eine kohärente Identität verkörpern. Die Übung setzt sich mit unterschiedlichen (kirchlichen) Rollenanforderungen an die Person des Lehrers auseinander, reflektiert den Rollen und Identitätsbegriff und setzt sich mit Möglichkeiten einer „kohärenten“ Identität auseinander.				
Hinweise	Die Übung findet im Mentorat (Otostr. 1, Raum 2) statt.				
Zielgruppe	besonders für Studierende mit Didaktikfach katholische Religion als 01-RD-SM-1Ü2 im Modul 01-RD-SM.				

Die Bibel im Religionsunterricht in Grund- und Sonderschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166300	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Die Bibel ist Zeugnis jüdischen und christlichen Glaubens, darüber hinaus ist sie ein Sprachkunstwerk und ein besonders geschichtsprägender Text. Sowohl explizit als auch implizit hat die Bibel einen wichtigen Platz im Religionsunterricht, daher ist für Religionslehrer und Religionslehrerinnen der Umgang mit der Bibel eine zentrale Aufgabe. Im Seminar werden die Besonderheiten eines religionspädagogischen Umgangs mit der Bibel entwickelt, gedeutet und für die praktische Arbeit zugänglich gemacht; dabei sollen auch unbekannte Texte der Bibel näher betrachtet werden.				
Literatur	J. Lehnen, Interaktionale Bibelauslegung im Religionsunterricht, Stuttgart 2006; C. Bizer (Hg.), Bibel und Bibeldidaktik, Neukirchen-Vluyn, 2007; J. Theis, Biblische Texte verstehen lernen. Eine bibeldidaktische Studie mit einer empirischen Untersuchung zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Stuttgart 2005				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Grundschule und Sonderschule (hier auch Hauptschule) im modularisierten und nicht-modularisierten Studiengang insbesondere Didaktikfach 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM				

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM				

Didaktikfach Hauptschule

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Kurzkommendar	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können.				
Zielgruppe	Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)				

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schulpfad Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert				

"Gesprächsfähige Identität" - Rolle und Person im Religionsunterricht (2 SWS)

0166110	Fr 12:15 - 13:45	wöchentl.	06.05.2011 -		Nickel
Inhalt	Der Religionsunterricht trägt zur Entwicklung einer „gesprächsfähigen Identität“ (Dt. Bischöfe, Die bildende Kraft des Religionsunterrichts, S 49) bei. Um dieses Entwicklungsziel zu erreichen brauchen SchülerInnen in der Lehrerin, dem Lehrer eine Person, die zu dieser Gesprächsfähigkeit selbst fähig ist. Der Lehrer muss dabei unterschiedliche, teils sich widersprechende Anforderungen und Rollen in seiner Person vereinen und soll eine kohärente Identität verkörpern. Die Übung setzt sich mit unterschiedlichen (kirchlichen) Rollenanforderungen an die Person des Lehrers auseinander, reflektiert den Rollen und Identitätsbegriff und setzt sich mit Möglichkeiten einer „kohärenten“ Identität auseinander.				
Hinweise	Die Übung findet im Mentorat (Otostr. 1, Raum 2) statt.				
Zielgruppe	besonders für Studierende mit Didaktikfach katholische Religion als 01-RD-SM-1Ü2 im Modul 01-RD-SM.				

Die Bibel im Religionsunterricht in Grund- und Sonderschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166300	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Die Bibel ist Zeugnis jüdischen und christlichen Glaubens, darüber hinaus ist sie ein Sprachkunstwerk und ein besonders geschichtsprägender Text. Sowohl explizit als auch implizit hat die Bibel einen wichtigen Platz im Religionsunterricht, daher ist für Religionslehrer und Religionslehrerinnen der Umgang mit der Bibel eine zentrale Aufgabe. Im Seminar werden ide Besonderheiten eines religionspädagogischen Umgangs mit der Bibel entwickelt, gedeutet und für die praktische Arbeit zugänglich gemacht; dabei sollen auch unbekannte Texte der Bibel näher betrachtet werden.				
Literatur	J. Lehnen, Interaktionale Bibelauslegung im Religionsunterricht, Stuttgart 2006; C. Bizer (Hg.), Bibel und Bibeldidaktik, Neukirchen-Vluyn, 2007; J. Theis, Biblische Texte verstehen lernen. Eine bibeldidaktische Studie mit einer empirischen Untersuchung zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Stuttgart 2005				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Grundschule und Sonderschule (hier auch Hauptschule) im modularisierten und nicht-modularisierten Studiengang insbesondere Didaktikfach 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM				

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM				

Unterrichtsfach Grundschule

Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (2 SWS)

0101000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Rechenmacher
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Einleitungswissenschaft auf dem Gebiet des Neuen Testaments, insbesondere zur Entstehungsgeschichte der Evangelien und Briefe.				
Literatur	U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), 6. neubearb. Auflage, Göttingen 2007. - M. Ebner / S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart 2008.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-BT-ENTZG-2, Mag. Theol. 01-M1-2, Bachelor Nebenfach 01-M1-2				

Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (2 SWS)

0101600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	01-Gruppe	Ettl
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 227 / Neue Uni	02-Gruppe	Ernst
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	03-Gruppe	Blatz
Inhalt	Das Seminar versteht sich als Einführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der alt-/neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt. Über eine Einführung in das Methodenspektrum soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang alt-/neutestamentlicher Texte erreicht werden.					
Hinweise	Anmeldung über sb@home Scheinerwerb (nicht-modularisierte Studiengänge): Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.					
Literatur	Literatur wird jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studiengänge: Magister Theologiae (01-M1-1S), Lehramt modularisiert (01-BT-MBE-1S), Lehramt vertieft / nicht vertieft (nicht modularisiert), Diplom.					

Übung zur Vorlesung: Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (1 SWS)

0101700	Do 14:00 - 15:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 317 / Neue Uni	Rechenmacher
Hinweise	01-BT-ENTZG-1Ü				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-BT-ENTZG-1Ü), für Bachelor und Magister Theologie nicht verpflichtend				

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120300	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 17:00 - 18:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeste sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meßner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	01-Gruppe	Clement
	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	02-Gruppe	Clement
	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	03-Gruppe	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man diese Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die kritische Lektüre ausgewählter Literatur und die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.					
Literatur	Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzensbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007. Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet					

Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 09.06.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten					

Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.06.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)					

Philosophisch-theologischer Lektürekurs (3 SWS)

0140500	Do 10:15 - 12:30	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 129 / Neue Uni	Pechmann	
Inhalt	Die Übung will interessierten Studierenden wichtige prüfungsrelevante Texte der Fundamentaltheologie und Philosophie näher bringen und damit einen Beitrag zur individuellen Prüfungsvorbereitung der Teilnehmer leisten. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mit-arbeit und die Übernahme von kurzen Beiträgen für den Kurs.					
Hinweise	Online-Belegung bis 29.04.2011					
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.					
Zielgruppe	für interessierte Studierende aller Studiengänge maximal 30 Personen					

Der Weg zu Einheit, Schönheit und Wahrheit. Fundamentaltheologische Lektüre von Augustinus, De vera religione –

Die wahre Religion (2 SWS)

0140700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.05.2011	R 129 / Neue Uni	Müller	
Inhalt	Der Traktat De vera religione gehört zu den Frühschriften des Aurelius Augustinus (354-430), in denen sich der einige Jahre zuvor zur christlichen «religio» Gelangte auf Grundlage rationaler Argumentation mit verschiedenen philosophischen Themen und weltanschaulichen Positionen seiner spätantiken Lebenswelt auseinandersetzt. In dieser religiösen «Werbeschrift» möchte Augustinus den christlichen Gottes- und Erlösungsglauben als den einzig universalen und zielführenden Weg zur kosmischen, damit aber auch innerlich-existentiellen Einheit, Schönheit und Wahrheit aufweisen und verteidigen. Das Seminar unterzieht ausgewählte Passagen des Traktates einer fundamentaltheologischen Lektüre und Diskussion und lotet deren Aktualität aus, unter anderem im Blick auf die gegenwärtige Konjunktur der Suche nach Ganzheit, Sinn und Authentizität.					
Hinweise	Verbindliche Anmeldung bis zum 29.04.2011					
Literatur	Einführende Literatur: Textgrundlage: J. Lössl (Hrsg.), De vera religione - Die wahre Religion. Zweisprachige Ausgabe mit Einleitung, Paderborn u.a. 2007. Untersuchungen: I. Bochet, «Non aliam esse philosophiam (...) et aliam religionem» (Augustin, De uer. rel. 5,8), in: Les apologistes chrétiens et la culture grecque, Paris 1998, 333-353. – J. Brachtendorf, Augustinus und der philosophische Weisheitsbegriff, in: Die christlich-philosophischen Diskurse der Spätantike: Texte, Personen, Institutionen, Freiburg 2008, 261-274. – W. Desch, Aufbau und Gliederung von Augustins Schrift «De vera religione», in: Vigiliae christianae 34 (1980) 263-277. – T. Fuhrer, Frühschriften, in: Augustin Handbuch, Tübingen 2007, 261-275. – J.R. Söder, «Wahrheit» in Augustins «De vera religione». Ein Problemaufriß, Magisterarbeit Würzburg 1993. – F. Van Fleteren, Vera religione, De, in: Augustine through the Ages. An Encyclopedia, Grand Rapids 1999, 864-865. – «De vera religione», «De utilitate credendi», «De fide rerum quae non videntur» di Agostino d'Ipbona (Settimana Agostiniana Pavese 10), Roma 1994.					
Voraussetzung	Scheinanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit					
Zielgruppe	für Diplom-/Magisterstudiengang, alle Lehramtsstudiengänge sowie für Interessierte Magister theologiae (01-M24)					

Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

Dogmatische Pflichtvorlesung: Christologie (3 SWS)

0145400	Mo 16:00 - 16:45	wöchentl.	02.05.2011 - 27.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Meuffels
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	
Inhalt	Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. In seiner Nachfolge gestalten wir unser Leben als Christen, auf ihn gründet die Hoffnung vieler Menschen, er ist der Grundstein der Kirche. Diesem Zentrum ist dogmatische Theologie verpflichtet, indem sie das Christusergebnis reflektiert und auf einen theologisch verantworteten Begriff bringt. In einer Zeit, in der der Glaube an Jesus als dem Christus vielfachen Anfragen ausgesetzt ist (Ist in unserer modernen Welt der Christusglaube nicht überholt? Relativiert die Vielfalt der Religionsstifter nicht die Person Jesu Christi?), gilt es, die Bedeutung Jesu Christi für den heutigen Menschen darzulegen. Wir wollen dies in drei Schritten versuchen: Zunächst soll der biblische Befund über Jesus den Christus entfaltet werden; dann sind bedeutsame Versuche der Theologiegeschichte darzulegen, die die Person Jesu Christi und ihr Wirken zu erfassen versuchen; schließlich sind neuere Entwürfe der Theologie vorzustellen, die um das Heilsmysterium in Christus bemüht sind.				
Literatur	W. Breuning, Gotteslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik. Bd. I, hg. v. W. Beinert, Paderborn u. a. 1995, 199-362; F. Courth, Christologie. Von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert, Freiburg u. a. 2000; G. Greshake, Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie, Freiburg u. a. 1997; H. Hoping, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2004; Ders. (Hg.), Streitfall Christologie, Vergewisserungen nach der Shoa, Freiburg i. Br. u. a. 2005; E. Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen 2 1977; W. Kasper, Der Gott Jesu Christi, Mainz 1982; K.-H. Menke, Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008; J. Moltmann, Trinität und Reich Gottes. Zur Gotteslehre, München 1980; W. Pannenberg, Systematische Theologie I, Göttingen 1988; H.-J. Sander, Einführung in die Gotteslehre, Darmstadt 2006; J. Schröter, Jesus und die Anfänge der Christologie. Methodologische und exegetische Studien zu den Ursprüngen des Glaubens, Neukirchen-Vluyn 2001; A. M. Schwemer/ M. Hengel (Hg.), Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie, Tübingen 2003; J. Werbick, Gott verbindlich. Eine theologische Gotteslehre, Freiburg/Basel/Wien 2007.				
Zielgruppe	Theologie Diplom 01-M8-4 Magister Theologiae				

Gotteslehre bei Thomas von Aquin (2 SWS)

0147200	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 130 / Neue Uni	Reder
Inhalt	Ein Textheft zum Seminar und weiterführende Literaturhinweise werden in den Seminarsitzungen ausgegeben.				
Literatur	Zur Einführung: Aertsen, Jan A.: „Thomas von Aquin. Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen“, in: Theo Kobusch: Philosophen des Mittelalters, Darmstadt, Wiss. Buchges., 2000, 186-201. Chenu, Marie-Dominique: Das Werk des Hl. Thomas von Aquin / Otto M. Pesch (bearb.), 2. Aufl., Styria, Graz [u. a.], 1982 (Die deutsche Thomas-Ausgabe, 2. Ergänzungsband). Forschner, Maximilian: Thomas von Aquin, München, Beck, 2006. Heinzmann, Richard: Thomas von Aquin. Eine Einführung in sein Denken; mit ausgewählten lateinisch-deutschen Texten, Stuttgart u. a., Kohlhammer, 1994 (Urban-Taschenbücher; 447). Schönberger, Rolf: Thomas von Aquin zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg, Junius, 2006. Torrell, Jean-Pierre: Magister Thomas. Leben und Werk des Thomas von Aquin, Freiburg im Breisgau [u. a.], Herder, 1995. Zimmermann, Albert: Thomas lesen, frommann-holzboog, Stuttgart/Bad Cannstatt, 2000.				
Zielgruppe	Diplom: Proseminarschein; Lehramt vertieft: LPO I § 84 (1) 2 c Lehramt nicht vertieft: LPO I § 59 (1) 4 EWS/GWS				

Kann Kirche noch Gemeinde sein? Perspektiven und Chancen künftiger pastoraler Orte (2 SWS)

0155100	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 315 / Neue Uni	Garhammer
Inhalt	Sind unsere Gemeinden vor Ort Ladenhüter oder Laboratorien? Daran wird sich die Zukunft der Kirche entscheiden. Diese Vorlesung klärt den Begriff der Pfarrei und der Gemeinde und entwickelt ein Plädoyer für vitale pastorale Orte. Das werden nicht mehr ausschließlich die Pfarreien sein – oder besser: sie sind es schon lange nicht mehr. Diese neuen Orte brauchen ganz neue Kompetenzen der pastoralen MitarbeiterInnen. Welche? Sie werden es in der Vorlesung erfahren.				
Literatur	E. Garhammer, Dem Neuen trauen. Perspektiven künftiger Gemeindegarbeit, Graz-Wien-Köln 1996. Jürgen Werbick, Warum die Kirche vor Ort bleiben muss, Donauwörth 2002. Michael N. Ebertz, Aufbruch in der Kirche. Anstöße für ein zukunftsfähiges Christentum, Freiburg 2003. Rainer Bucher, Jenseits der Idylle. Wie weiter mit den Gemeinden?, in: Ders. (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 107-130. H. Haslinger, Lebensort für alle. Gemeinde neu verstehen, Düsseldorf 2005. Orte von Kirche: Diakonia Heft 3/2006. M. Ebertz/ H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Kirche, Würzburg 2009.				
Zielgruppe	Diplom-, Lehramtsstudierende vertieft und nicht vertieft, Ausländische Priester, Gasthörer.				

Für die Seele sorgen. Der interkulturelle Auftrag der Schule (2 SWS)

0155110	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Hoyer/Kumher
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	
	Fr 16:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	
Inhalt	Über den Aufgaben der Schule als Einrichtung der Wissensvermittlung, Erziehung und Leistungsmessung, wird die grundlegende pädagogische Aufgabe der Wertschätzung jedes Menschen leicht vergessen. Die Würde und das Wertvolle jedes Menschen zu sehen und zu achten ist auch ein Grundanliegen jeder Religion. Die Wertschätzung der Vielfalt und des Fremden im Selbst und im Anderen lässt sich u.a. mit „Seele“ eines Menschen, einer Schule umschreiben. Die Soziologin Helga Bilden hat bereits 1997 aufgezeigt, dass dieses Grundanliegen eine Grundvoraussetzung für eine moderne Gesellschaft ist, und hat die Person, das Selbst als dynamisches System vielfältiger Teil-Selbste entworfen. Das moderne Nebeneinander von Individualitätsformen und Lebensweisen geht zwangsläufig mit einem Nebeneinander an Teil-Selbsten innerhalb der Person einher. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind laut Bilden eine notwendige Antwort auf die Pluralität von Lebensformen, von Werten und Kulturen; sie sind die Antwort auf die Vielfalt von Kontakten und Kontexten, in denen wir uns bewegen. Sie sind die Antwort auf die Geschwindigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind also nicht Beliebigkeit, sondern Voraussetzung für Handlungskompetenz als Subjekt unter den Bedingungen von Vielfalt, von Widersprüchen und Diskontinuitäten in Gesellschaft und individueller Biographie. Die eigene innere Vielfalt zu akzeptieren und eine Vielzahl von Formen des Individuum-Seins zu akzeptieren ist eine Voraussetzung, um mit Pluralität in der Gesellschaft leben zu können, ohne rigide unterordnen und ausgrenzen zu müssen. Quer zu allen unterrichtlichen Fachkompetenzen bietet die Schulpastoral Möglichkeiten, dieser Pluralität der individuellen, kulturellen und religiösen Prägungen der SchülerInnen und LehrerInnen gerecht zu werden und deren Potentiale für eine wertorientierte Weiterentwicklung von Schule und Gesellschaft zu nutzen. Diesen Potentialen der Schule wird im Seminar unter folgenden Themen nachgegangen: Beziehung und Gemeinschaft in der Schule Das Kreuz im Klassenzimmer Interreligiöse und interkulturelle Möglichkeiten der Schulpastoral Museum am Dom als interkultureller Ort Schulpastorale Praxis in Würzburg			
Hinweise	Vorbesprechung und Einführung am 9. Mai 2011, 18-19 Uhr sowie die Blockveranstaltungen am 3./4. Juni 2011, Freitag 16-20 Uhr, Samstag 9-17 Uhr und 1. Juli 2011, 16-19 Uhr finden im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) in der Methfesselstr./Ecke Zeppelinstr. statt.			

"Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen": Schreibwerkstatt Theologie (2 SWS)

0155200	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	E60 LS Pth / Neubau 11	Ettl
Inhalt	Wissenschaftliche Texte (wie z.B. Seminar-, Diplom- oder Zulassungsarbeiten) formal korrekt zu verfassen, ist das eine; sie noch dazu verständlich und anschaulich zu schreiben das andere. Ersteres wird im Studium in Einführungskursen in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt, letzteres dagegen meist als selbstverständlich vorausgesetzt – getreu dem Wort Mark Twains: „Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ „Verständlich wissenschaftlich Schreiben“ als kreativen Prozess zu begreifen, Schreibkompetenzen zu trainieren und dabei auch Blockaden zu überwinden, dazu will diese Veranstaltung anleiten. Anhand von Beispielen und mit Hilfe praktischer Übungen wird wissenschaftliches Schreiben eingeübt, werden Hilfen zur Überwindung von Schreibblockaden erarbeitet und Möglichkeiten der kreativen Textgestaltung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten umgesetzt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet blockweise statt. Die einzelnen Termine werden in der Vorbesprechung am 12. Mai 2011 gemeinsam festgelegt.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.				
Zielgruppe	Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Alle Lehramter, Magister Theologiae, Diplomstudiengang. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich erworben. Modul: 01-PT-THPT-1				

Urbane Pastoral (mit Exkursion) (2 SWS)

0155300	wird noch bekannt gegeben	Garhammer
Inhalt	Der Soziologe Armin Nassehi bezeichnet die Fremdheit als Errungenschaft der Moderne. Urbanität ist das Privileg in Ruhe gelassen zu werden. Ist die pastoraltheologische Kategorie der Koinonia damit zum Scheitern verurteilt? Wir wollen die Metropolregion Nürnberg als Paradigma für unsere Analyse heranziehen: Wie tickt diese Stadt? Und wie tickt darin Kirche? Das Seminar findet nach der Vorbesprechung als Block in Nürnberg statt.	
Hinweise	1. Treffen: 3. Mai 2011, 14:00 Uhr, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Neubastr. 11	
Literatur	M.N. Ebertz u. H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Pastoral, Würzburg 2008. C. Schulz, E. Hauschildt, E. Kohler, Milieus praktisch. Analyse- und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde, Göttingen 2008. A. Nassehi, Mit dem Taxi durch die Gesellschaft. Soziologische Storys, Hamburg 2010.	
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt und Diplom. Modul: 01-M-24	

"Ich ließ meinen Engel lange nicht los" (Rainer Maria Rilke) - Engel in Vergangenheit und Gegenwart und ihre

Bedeutung für gelebte Religion im Alltag (2 SWS)

0155400	wird noch bekannt gegeben	Lehr-Rosenberg
Inhalt	„Engel als himmlische Dienstleister haben Hochkonjunktur“ heißt ein Untertitel eines Artikels von Marianne Brandl und Matthias Pöhlmann in den Katechetischen Blättern 135 (2010) Heft 6, das sich insgesamt dem Thema „Engel“ widmet. Besonders bei Menschen, die sich nicht mehr kirchlich verorten, sind Engel wieder „in“. In diesem Hauptseminar wollen wir dem Motiv des „Engels“ als Grenzwesen zwischen Immanenz und Transzendenz auf die Spur kommen. Ausgangspunkt ist die Untersuchung von Strukturen religiöser Erfahrung und ihres sprachlichen Ausdrucks in biblischen Texten, die das Engelmotiv aufweisen. Weiter soll untersucht werden, inwiefern die damit verbundene Erfahrung in Bekehrungsgeschichten wiederkehrt. Außerdem soll dem Engelmotiv in Literatur, Musik, bildender Kunst, Popkultur und Film nachgegangen werden. Ein weiterer Schwerpunkt kann die Wahrnehmung des Engelmotivs in anderen Religionen und modernen esoterischen Strömungen sein. Die Anliegen und Erfahrungen, die sich hinter diesen Rezeptionen des Engelmotivs verbergen, sollen im Sinne einer Inkulturation mit der jüdisch-christlichen Bedeutung von Engeln diskutiert und praktisch theologisch reflektiert werden.	
Hinweise	2std. Blockveranstaltung nach Vereinbarung Vorbesprechung am Freitag, den 06.05.2011, um 14.00 am Lehrstuhl für Pastoraltheologie	
Literatur	Themenheft „Engel“, KatBl 135 (2010) Heft 6	
Nachweis	Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden.	
Zielgruppe	Das Seminar wendet sich an DiplomandInnen und Lehramtsstudierende und ist offen für TeilnehmerInnen, die schon im pastoralen Dienst sind.	

Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns - "Ich sehe was, was Du nicht siehst" (2 SWS)

0155800	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 318 / Neue Uni	Spielberg
Inhalt	Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.			
Zielgruppe	Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)			

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Kurzkomm. / Zielgruppe	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können. Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)					

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.					
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schulpfad Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Grottel, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht-Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert					

Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.					
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)					

Die Bibel im Religionsunterricht in Grund- und Sonderschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166300	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Die Bibel ist Zeugnis jüdischen und christlichen Glaubens, darüber hinaus ist sie ein Sprachkunstwerk und ein besonders geschichtsprägender Text. Sowohl explizit als auch implizit hat die Bibel einen wichtigen Platz im Religionsunterricht, daher ist für Religionslehrer und Religionslehrerinnen der Umgang mit der Bibel eine zentrale Aufgabe. Im Seminar werden die Besonderheiten eines religionspädagogischen Umgangs mit der Bibel entwickelt, gedeutet und für die praktische Arbeit zugänglich gemacht; dabei sollen auch unbekannte Texte der Bibel näher betrachtet werden.					
Literatur	J. Lehnen, Interaktionale Bibelauslegung im Religionsunterricht, Stuttgart 2006; C. Bizer (Hg.), Bibel und Bibeldidaktik, Neukirchen-Vluyn, 2007; J. Theis, Biblische Texte verstehen lernen. Eine bibeldidaktische Studie mit einer empirischen Untersuchung zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Stuttgart 2005					
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Grundschule und Sonderschule (hier auch Hauptschule) im modularisierten und nicht-modularisierten Studiengang insbesondere Didaktikfach 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM					

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Grundschule (2 SWS)

0167500	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Raum 302 / P 4	
	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Raum 302 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Ziel des Seminars ist eine theoriegeleitete Reflexion der Erfahrungen, die die Studierenden im Praktikum machen. In der Konfrontation der Beobachtungen aus der Schule mit pädagogischer und didaktischer Theorie sollen die Studierenden einen eigenen Standpunkt in diesem Spannungsfeld finden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den gemachten Erfahrungen und deren theoriegeleiteter Reflexion, nicht auf einer inhaltlichen Erarbeitung theoretischer Positionen. Leitfragen sind: Wie helfen pädagogische und didaktische Theorie, Lehr- und Lernprozesse verantwortet zu gestalten? Wie verändert sich pädagogische Theorie, wenn man sie aus der Erfahrung mit konkreten Lehr- und Lernprozessen heraus betrachtet? Welche Rolle spielt die eigene Person für diese Überlegungen und wo ist der eigene Standpunkt im großen Raum Bildungshandeln?				
Voraussetzung	vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				
Nachweis	Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Teilnehmende des studienbegleitenden Praktikums an Grundschulen auch modularisiert 01-FD-PRAKT-GS-2S				

Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170003	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Droesser
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Dargestellt werden soll die Entwicklung des politischen Denkens von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Erörtert werden die auf Moralität begründeten bürgerlichen Demokratietheorien Rousseaus und Kants, sodann deren Aufhebung in der als Zusammenspiel von Gesellschaft und Staat konzipierten Institutionentheorie Hegels. Von hier aus kann die Wende zur Politischen Ökonomie von Karl Marx nachvollzogen werden. Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, wie sie etwa von Max Weber und Carl Schmitt geleistet wurde, machte die für den Beginn des 20. Jahrhunderts charakteristische Wende zum politischen Dezessionismus klar.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170103	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	LA für GS, HS, RS, Gym Bachelor Magister theologiae M24 Diplom ausländische Priester				

Kirche in Lateinamerika. Was treibt die Theologie der Befreiung? Blockseminar (1 SWS)

0170403	Di 09:00 - 09:45	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Raum 107 / P 4	Pohl
Inhalt	Die Veranstaltung findet an drei Donnerstagen, jeweils von 14 bis 19 Uhr statt. Die Vorbesprechung ist am Dienstag, den 10.05.2011.				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Magister Theologiae				

Realität, Zukunftsentwürfe und Ethik (2 SWS)

0170603	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Raum 107 / P 4	Hartlieb
Inhalt	Seit dem Anbruch des Internetzeitalters wird die Realität als sinnreich "erfahrbare Welt" zunehmend in den virtuellen Raum verschoben. Der Beruf, der Kontakt zu Freunden, das Ausüben von Hobbys - all das wird körperlos, flüchtig, löst sich in der "Cloud" anonymen Serverfarmen auf. Unter ethischen Gesichtspunkten bringt diese Entwicklung eine Reihe von Fragestellungen hervor: wie verändert sich die soziale Einstellung des virtuellen Menschen zu seinen Mitmenschen? Welche sozialen Prinzipien können in der Zukunft überhaupt noch greifen? Welche Rolle kann und muss die Politik spielen? Und aus der Perspektive der von diesen technischen Entwicklungen "Abgekoppelten": wie lässt sich zwischen den "digital natives" und den in der materialen Welt Verhafteten überhaupt noch sinnvoll vermitteln? Bei der Vorbesprechung am 09.05.2011 werden wir die zwei Blocktermine planen, sowie die Literatur und die Referate besprechen.				
Literatur	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Diplom				

Einführung in die moderne Sozialethik des 20. Jahrhunderts (2 SWS)

0170703	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	Lehramt Bachelor Diplom HaF, EWS, GWS				

Freier Bereich

Grundriss der Alten Kirchengeschichte I: Die Entwicklung der kirchlichen Ämter und Strukturen im frühen Christentum

(2 SWS)

0120000	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die erste der drei (in sich jeweils geschlossenen) Grundrissvorlesungen zur Alten Kirchengeschichte befasst sich mit der strukturellen Entfaltung des frühen Christentums, der Amtsgeschichte, der Ausbildung der altkirchlichen Patriarchate und dem Primatsanspruch des römischen Bischofs. Daneben werden auch Mission und Ausbreitung des frühen Christentums behandelt. Damit sind Themen angesprochen, die für die Lehramtsprüfungen nach der LPO I von 2002 ebenso wichtig sind wie für die Diplom-Vorprüfung. Die Vorlesung kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden. Weil sie thematisch eine Einheit bildet und ohne spezielle Vorkenntnisse besucht werden kann, eignet sie sich auch für Magister- und Bakkalaureusstudiengänge des alten Systems (sowie für Interessenten aller Fakultäten).				
Literatur	N. Brox u.a., Hg., Die Geschichte des Christentums (dt. Ausgabe). Bd. 1-3, Freiburg u.a. 2003; 1997; 2001. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. D. Zeller, Hg., Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende des Diplom- und der Lehramtsstudiums (altes System / Pflicht) sowie der Magister- und Bakkalaureusstudiengänge (altes System); 01-KG-KÄSFC-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120200	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 15:00 - 16:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

Konfessionskunde der östlichen Kirchen (2 SWS)

0125000	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Ostkirchen im Überblick. Eine konfessionskundliche und historische Einführung zu den orthodoxen, orientalisch-orthodoxen und den katholischen Ostkirchen. In einem immer näher zusammenrückenden Europa erscheint gerade für Theologen und Theologinnen ein solides konfessionskundliches Basiswissen für die Kommunikationsfähigkeit unabdingbar. Im Alltag stellen sich Fragen, wie etwa: Warum gehören Christen, die sich als "orthodox" bezeichnen, unterschiedlichen Konfessionen an? Gehören griechisch-katholische Schüler in den (römisch-)katholischen oder in den (griechisch-)orthodoxen Religionsunterricht? Die Vorlesung soll mit der Entstehung, Entwicklung und gegenwärtigen Lage des östlichen Christentums vertraut und die konfessionellen Unterschiede nachvollziehbar machen. Zugleich werden Einblicke in die wesentlichen dogmatischen, ekklesiologisch-strukturellen, rechtlichen, gottesdienstlichen und geistlichen Grundzüge dieser Kirchen geboten. Die Vorlesung soll fachliche und methodische Kompetenz vermitteln, die konfessionellen Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit wahrzunehmen und aktuellen Fragen des ökumenischen und interkulturellen Dialogs zu begegnen.				
Hinweise	Die Vorlesung kann in der ersten Stunde nach Absprache mit den Dozenten auf einen anderen Termin verlegt werden.				
Literatur	Handbuch der Ostkirchenkunde, hg. v. W. Nyssen u.a., 3 Bde., Düsseldorf 1984-1997; J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kevelaer 2006; R. Potz/E. Synek, Orthodoxes Kirchenrecht. Eine Einführung (Kirche und Recht 25), Freistadt 2007.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister Theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				

Unterrichtsfach Hauptschule

Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (2 SWS)

0101000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Rechenmacher
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Einleitungswissenschaft auf dem Gebiet des Neuen Testaments, insbesondere zur Entstehungsgeschichte der Evangelien und Briefe.				
Literatur	U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), 6. neubearb. Auflage, Göttingen 2007. - M. Ebner / S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart 2008.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-BT-ENTZG-2, Mag. Theol. 01-M1-2, Bachelor Nebenfach 01-M1-2				

Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (2 SWS)

0101600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	01-Gruppe	Ettl
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 227 / Neue Uni	02-Gruppe	Ernst
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	03-Gruppe	Blatz
Inhalt	Das Seminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der alt-/neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt. Über eine Einführung in das Methodenspektrum soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang alt-/neutestamentlicher Texte erreicht werden.					
Hinweise	Anmeldung über sb@home Scheinerwerb (nicht-modularisierte Studiengänge): Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.					
Literatur	Literatur wird jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studiengänge: Magister Theologiae (01-M1-1S), Lehramt modularisiert (01-BT-MBE-1S), Lehramt vertieft / nicht vertieft (nicht modularisiert), Diplom.					

Übung zur Vorlesung: Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (1 SWS)

0101700	Do 14:00 - 15:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 317 / Neue Uni	Rechenmacher
Hinweise	01-BT-ENTZG-1Ü				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-BT-ENTZG-1Ü), für Bachelor und Magister Theologie nicht verpflichtend				

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120300	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 17:00 - 18:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meßner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	01-Gruppe	Clement
	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	02-Gruppe	Clement
	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	03-Gruppe	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man diese Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die kritische Lektüre ausgewählter Literatur und die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.					
Literatur	Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzensbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007. Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet					

Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 09.06.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten					

Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.06.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)					

Philosophisch-theologischer Lektürekurs (3 SWS)

0140500	Do 10:15 - 12:30	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 129 / Neue Uni	Pechmann	
Inhalt	Die Übung will interessierten Studierenden wichtige prüfungsrelevante Texte der Fundamentaltheologie und Philosophie näher bringen und damit einen Beitrag zur individuellen Prüfungsvorbereitung der Teilnehmer leisten. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mit-arbeit und die Übernahme von kurzen Beiträgen für den Kurs.					
Hinweise	Online-Belegung bis 29.04.2011					
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.					
Zielgruppe	für interessierte Studierende aller Studiengänge maximal 30 Personen					

Der Weg zu Einheit, Schönheit und Wahrheit. Fundamentaltheologische Lektüre von Augustinus, De vera religione –

Die wahre Religion (2 SWS)

0140700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.05.2011	R 129 / Neue Uni	Müller	
Inhalt	Der Traktat De vera religione gehört zu den Frühschriften des Aurelius Augustinus (354-430), in denen sich der einige Jahre zuvor zur christlichen «religio» Gelangte auf Grundlage rationaler Argumentation mit verschiedenen philosophischen Themen und weltanschaulichen Positionen seiner spätantiken Lebenswelt auseinandersetzt. In dieser religiösen «Werbeschrift» möchte Augustinus den christlichen Gottes- und Erlösungsglauben als den einzig universalen und zielführenden Weg zur kosmischen, damit aber auch innerlich-existentiellen Einheit, Schönheit und Wahrheit aufweisen und verteidigen. Das Seminar unterzieht ausgewählte Passagen des Traktates einer fundamentaltheologischen Lektüre und Diskussion und lotet deren Aktualität aus, unter anderem im Blick auf die gegenwärtige Konjunktur der Suche nach Ganzheit, Sinn und Authentizität.					
Hinweise	Verbindliche Anmeldung bis zum 29.04.2011					
Literatur	Einführende Literatur: Textgrundlage: J. Lössl (Hrsg.), De vera religione - Die wahre Religion. Zweisprachige Ausgabe mit Einleitung, Paderborn u.a. 2007. Untersuchungen: I. Bochet, «Non aliam esse philosophiam (...) et aliam religionem» (Augustin, De uer. rel. 5,8), in: Les apologistes chrétiens et la culture grecque, Paris 1998, 333-353. – J. Brachtendorf, Augustinus und der philosophische Weisheitsbegriff, in: Die christlich-philosophischen Diskurse der Spätantike: Texte, Personen, Institutionen, Freiburg 2008, 261-274. – W. Desch, Aufbau und Gliederung von Augustins Schrift «De vera religione», in: Vigiliae christianae 34 (1980) 263-277. – T. Fuhrer, Frühschriften, in: Augustin Handbuch, Tübingen 2007, 261-275. – J.R. Söder, «Wahrheit» in Augustins «De vera religione». Ein Problemaufriß, Magisterarbeit Würzburg 1993. – F. Van Fleteren, Vera religione, De, in: Augustine through the Ages. An Encyclopedia, Grand Rapids 1999, 864-865. – «De vera religione», «De utilitate credendi», «De fide rerum quae non uidentur» di Agostino d'Ipbona (Settimana Agostiniana Pavese 10), Roma 1994.					
Voraussetzung	Scheinanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit					
Zielgruppe	für Diplom-/Magisterstudiengang, alle Lehramtsstudiengänge sowie für Interessierte Magister theologiae (01-M24)					

Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

Dogmatische Pflichtvorlesung: Christologie (3 SWS)

0145400	Mo 16:00 - 16:45	wöchentl.	02.05.2011 - 27.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Meuffels
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	
Inhalt	Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. In seiner Nachfolge gestalten wir unser Leben als Christen, auf ihn gründet die Hoffnung vieler Menschen, er ist der Grundstein der Kirche. Diesem Zentrum ist dogmatische Theologie verpflichtet, indem sie das Christusergebnis reflektiert und auf einen theologisch verantworteten Begriff bringt. In einer Zeit, in der der Glaube an Jesus als dem Christus vielfachen Anfragen ausgesetzt ist (Ist in unserer modernen Welt der Christusglaube nicht überholt? Relativiert die Vielfalt der Religionsstifter nicht die Person Jesu Christi?), gilt es, die Bedeutung Jesu Christi für den heutigen Menschen darzulegen. Wir wollen dies in drei Schritten versuchen: Zunächst soll der biblische Befund über Jesus den Christus entfaltet werden; dann sind bedeutsame Versuche der Theologiegeschichte darzulegen, die die Person Jesu Christi und ihr Wirken zu erfassen versuchen; schließlich sind neuere Entwürfe der Theologie vorzustellen, die um das Heilsmysterium in Christus bemüht sind.				
Literatur	W. Breuning, Gotteslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik. Bd. I, hg. v. W. Beinert, Paderborn u. a. 1995, 199-362; F. Courth, Christologie. Von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert, Freiburg u. a. 2000; G. Greshake, Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie, Freiburg u. a. 1997; H. Hoping, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2004; Ders. (Hg.), Streitfall Christologie, Vergewisserungen nach der Shoa, Freiburg i. Br. u. a. 2005; E. Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen 2 1977; W. Kasper, Der Gott Jesu Christi, Mainz 1982; K.-H. Menke, Jesus ist Gott der Sohn. Denkförmungen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008; J. Moltmann, Trinität und Reich Gottes. Zur Gotteslehre, München 1980; W. Pannenberg, Systematische Theologie I, Göttingen 1988; H.-J. Sander, Einführung in die Gotteslehre, Darmstadt 2006; J. Schröter, Jesus und die Anfänge der Christologie. Methodologische und exegetische Studien zu den Ursprüngen des Glaubens, Neukirchen-Vluyn 2001; A. M. Schwemer/ M. Hengel (Hg.), Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie, Tübingen 2003; J. Werbick, Gott verbindlich. Eine theologische Gotteslehre, Freiburg/Basel/Wien 2007.				
Zielgruppe	Theologie Diplom 01-M8-4 Magister Theologiae				

Gotteslehre bei Thomas von Aquin (2 SWS)

0147200	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 130 / Neue Uni	Reder
Inhalt	Ein Textheft zum Seminar und weiterführende Literaturhinweise werden in den Seminarsitzungen ausgegeben.				
Literatur	Zur Einführung: Aertsen, Jan A.: „Thomas von Aquin. Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen“, in: Theo Kobusch: Philosophen des Mittelalters, Darmstadt, Wiss. Buchges., 2000, 186-201. Chenu, Marie-Dominique: Das Werk des Hl. Thomas von Aquin / Otto M. Pesch (bearb.), 2. Aufl., Styria, Graz [u. a.], 1982 (Die deutsche Thomas-Ausgabe, 2. Ergänzungsband). Forschner, Maximilian: Thomas von Aquin, München, Beck, 2006. Heinzmann, Richard: Thomas von Aquin. Eine Einführung in sein Denken; mit ausgewählten lateinisch-deutschen Texten, Stuttgart u. a., Kohlhammer, 1994 (Urban-Taschenbücher; 447). Schönberger, Rolf: Thomas von Aquin zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg, Junius, 2006. Torrell, Jean-Pierre: Magister Thomas. Leben und Werk des Thomas von Aquin, Freiburg im Breisgau [u. a.], Herder, 1995. Zimmermann, Albert: Thomas lesen, frommann-holzboog, Stuttgart/Bad Cannstatt, 2000.				
Zielgruppe	Diplom: Proseminarschein; Lehramt vertieft: LPO I § 84 (1) 2 c Lehramt nicht vertieft: LPO I § 59 (1) 4 EWS/GWS				

Kann Kirche noch Gemeinde sein? Perspektiven und Chancen künftiger pastoraler Orte (2 SWS)

0155100	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 315 / Neue Uni	Garhammer
Inhalt	Sind unsere Gemeinden vor Ort Ladenhüter oder Laboratorien? Daran wird sich die Zukunft der Kirche entscheiden. Diese Vorlesung klärt den Begriff der Pfarrei und der Gemeinde und entwickelt ein Plädoyer für vitale pastorale Orte. Das werden nicht mehr ausschließlich die Pfarreien sein – oder besser: sie sind es schon lange nicht mehr. Diese neuen Orte brauchen ganz neue Kompetenzen der pastoralen MitarbeiterInnen. Welche? Sie werden es in der Vorlesung erfahren.				
Literatur	E. Garhammer, Dem Neuen trauen. Perspektiven künftiger Gemeindegliederung, Graz-Wien-Köln 1996. Jürgen Werbick, Warum die Kirche vor Ort bleiben muss, Donauwörth 2002. Michael N. Ebertz, Aufbruch in der Kirche. Anstöße für ein zukunftsfähiges Christentum, Freiburg 2003. Rainer Bucher, Jenseits der Idylle. Wie weiter mit den Gemeinden?, in: Ders. (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 107-130. H. Haslinger, Lebensort für alle. Gemeinde neu verstehen, Düsseldorf 2005. Orte von Kirche: Diakonia Heft 3/2006. M. Ebertz/ H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Kirche, Würzburg 2009.				
Zielgruppe	Diplom-, Lehramtsstudierende vertieft und nicht vertieft, Ausländische Priester, Gasthörer.				

Für die Seele sorgen. Der interkulturelle Auftrag der Schule (2 SWS)

0155110	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Hoyer/Kumher
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	
	Fr 16:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	
Inhalt	Über den Aufgaben der Schule als Einrichtung der Wissensvermittlung, Erziehung und Leistungsmessung, wird die grundlegende pädagogische Aufgabe der Wertschätzung jedes Menschen leicht vergessen. Die Würde und das Wertvolle jedes Menschen zu sehen und zu achten ist auch ein Grundanliegen jeder Religion. Die Wertschätzung der Vielfalt und des Fremden im Selbst und im Anderen lässt sich u.a. mit „Seele“ eines Menschen, einer Schule umschreiben. Die Soziologin Helga Bilden hat bereits 1997 aufgezeigt, dass dieses Grundanliegen eine Grundvoraussetzung für eine moderne Gesellschaft ist, und hat die Person, das Selbst als dynamisches System vielfältiger Teil-Selbste entworfen. Das moderne Nebeneinander von Individualitätsformen und Lebensweisen geht zwangsläufig mit einem Nebeneinander an Teil-Selbsten innerhalb der Person einher. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind laut Bilden eine notwendige Antwort auf die Pluralität von Lebensformen, von Werten und Kulturen; sie sind die Antwort auf die Vielfalt von Kontakten und Kontexten, in denen wir uns bewegen. Sie sind die Antwort auf die Geschwindigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind also nicht Beliebigkeit, sondern Voraussetzung für Handlungskompetenz als Subjekt unter den Bedingungen von Vielfalt, von Widersprüchen und Diskontinuitäten in Gesellschaft und individueller Biographie. Die eigene innere Vielfalt zu akzeptieren und eine Vielzahl von Formen des Individuum-Seins zu akzeptieren ist eine Voraussetzung, um mit Pluralität in der Gesellschaft leben zu können, ohne rigide unterordnen und ausgrenzen zu müssen. Quer zu allen unterrichtlichen Fachkompetenzen bietet die Schulpastoral Möglichkeiten, dieser Pluralität der individuellen, kulturellen und religiösen Prägungen der SchülerInnen und LehrerInnen gerecht zu werden und deren Potentiale für eine wertorientierte Weiterentwicklung von Schule und Gesellschaft zu nutzen. Diesen Potentialen der Schule wird im Seminar unter folgenden Themen nachgegangen: Beziehung und Gemeinschaft in der Schule Das Kreuz im Klassenzimmer Interreligiöse und interkulturelle Möglichkeiten der Schulpastoral Museum am Dom als interkultureller Ort Schulpastorale Praxis in Würzburg			
Hinweise	Vorbesprechung und Einführung am 9. Mai 2011, 18-19 Uhr sowie die Blockveranstaltungen am 3./4. Juni 2011, Freitag 16-20 Uhr, Samstag 9-17 Uhr und 1. Juli 2011, 16-19 Uhr finden im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) in der Methfesselstr./Ecke Zeppelinstr. statt.			

"Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen": Schreibwerkstatt Theologie (2 SWS)

0155200	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	E60 LS Pth / Neubau 11	Ettl
Inhalt	Wissenschaftliche Texte (wie z.B. Seminar-, Diplom- oder Zulassungsarbeiten) formal korrekt zu verfassen, ist das eine; sie noch dazu verständlich und anschaulich zu schreiben das andere. Ersteres wird im Studium in Einführungskursen in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt, letzteres dagegen meist als selbstverständlich vorausgesetzt – getreu dem Wort Mark Twains: „Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ „Verständlich wissenschaftlich Schreiben“ als kreativen Prozess zu begreifen, Schreibkompetenzen zu trainieren und dabei auch Blockaden zu überwinden, dazu will diese Veranstaltung anleiten. Anhand von Beispielen und mit Hilfe praktischer Übungen wird wissenschaftliches Schreiben eingeübt, werden Hilfen zur Überwindung von Schreibblockaden erarbeitet und Möglichkeiten der kreativen Textgestaltung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten umgesetzt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet blockweise statt. Die einzelnen Termine werden in der Vorbesprechung am 12. Mai 2011 gemeinsam festgelegt.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.				
Zielgruppe	Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Alle Lehrämter, Magister Theologiae, Diplomstudiengang. Für alle Lehrämter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich erworben. Modul: 01-PT-THPT-1				

Urbane Pastoral (mit Exkursion) (2 SWS)

0155300	wird noch bekannt gegeben	Garhammer
Inhalt	Der Soziologe Armin Nassehi bezeichnet die Fremdheit als Errungenschaft der Moderne. Urbanität ist das Privileg in Ruhe gelassen zu werden. Ist die pastoraltheologische Kategorie der Koinonia damit zum Scheitern verurteilt? Wir wollen die Metropolregion Nürnberg als Paradigma für unsere Analyse heranziehen: Wie tickt diese Stadt? Und wie tickt darin Kirche? Das Seminar findet nach der Vorbesprechung als Block in Nürnberg statt.	
Hinweise	1. Treffen: 3. Mai 2011, 14:00 Uhr, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Neubastr. 11	
Literatur	M.N. Ebertz u. H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Pastoral, Würzburg 2008. C. Schulz, E. Hauschildt, E. Kohler, Milieus praktisch. Analyse- und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde, Göttingen 2008. A. Nassehi, Mit dem Taxi durch die Gesellschaft. Soziologische Storys, Hamburg 2010.	
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt und Diplom. Modul: 01-M-24	

"Ich ließ meinen Engel lange nicht los" (Rainer Maria Rilke) - Engel in Vergangenheit und Gegenwart und ihre

Bedeutung für gelebte Religion im Alltag (2 SWS)

0155400	wird noch bekannt gegeben	Lehr-Rosenberg
Inhalt	„Engel als himmlische Dienstleister haben Hochkonjunktur“ heißt ein Untertitel eines Artikels von Marianne Brandl und Matthias Pöhlmann in den Katechetischen Blättern 135 (2010) Heft 6, das sich insgesamt dem Thema „Engel“ widmet. Besonders bei Menschen, die sich nicht mehr kirchlich verorten, sind Engel wieder „in“. In diesem Hauptseminar wollen wir dem Motiv des „Engels“ als Grenzwesen zwischen Immanenz und Transzendenz auf die Spur kommen. Ausgangspunkt ist die Untersuchung von Strukturen religiöser Erfahrung und ihres sprachlichen Ausdrucks in biblischen Texten, die das Engelmotiv aufweisen. Weiter soll untersucht werden, inwiefern die damit verbundene Erfahrung in Bekehrungsgeschichten wiederkehrt. Außerdem soll dem Engelmotiv in Literatur, Musik, bildender Kunst, Popkultur und Film nachgegangen werden. Ein weiterer Schwerpunkt kann die Wahrnehmung des Engelmotivs in anderen Religionen und modernen esoterischen Strömungen sein. Die Anliegen und Erfahrungen, die sich hinter diesen Rezeptionen des Engelmotivs verbergen, sollen im Sinne einer Inkulturation mit der jüdisch-christlichen Bedeutung von Engeln diskutiert und praktisch theologisch reflektiert werden.	
Hinweise	2std. Blockveranstaltung nach Vereinbarung Vorbesprechung am Freitag, den 06.05.2011, um 14.00 am Lehrstuhl für Pastoraltheologie	
Literatur	Themenheft „Engel“, KatBl 135 (2010) Heft 6	
Nachweis	Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden.	
Zielgruppe	Das Seminar wendet sich an DiplomandInnen und Lehramtsstudierende und ist offen für TeilnehmerInnen, die schon im pastoralen Dienst sind.	

Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns - "Ich sehe was, was Du nicht siehst" (2 SWS)

0155800	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 318 / Neue Uni	Spielberg
Inhalt	Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.			
Zielgruppe	Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)			

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Kurzkomm. / Zielgruppe	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können. Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)					

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.					
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schulpfad Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Grottel, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht-Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert					

Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.					
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)					

Die Bibel im Religionsunterricht in Grund- und Sonderschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166300	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Die Bibel ist Zeugnis jüdischen und christlichen Glaubens, darüber hinaus ist sie ein Sprachkunstwerk und ein besonders geschichtsprägender Text. Sowohl explizit als auch implizit hat die Bibel einen wichtigen Platz im Religionsunterricht, daher ist für Religionslehrer und Religionslehrerinnen der Umgang mit der Bibel eine zentrale Aufgabe. Im Seminar werden die Besonderheiten eines religionspädagogischen Umgangs mit der Bibel entwickelt, gedeutet und für die praktische Arbeit zugänglich gemacht; dabei sollen auch unbekannte Texte der Bibel näher betrachtet werden.					
Literatur	J. Lehnen, Interaktionale Bibelauslegung im Religionsunterricht, Stuttgart 2006; C. Bizer (Hg.), Bibel und Bibeldidaktik, Neukirchen-Vluyn, 2007; J. Theis, Biblische Texte verstehen lernen. Eine bibeldidaktische Studie mit einer empirischen Untersuchung zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Stuttgart 2005					
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Grundschule und Sonderschule (hier auch Hauptschule) im modularisierten und nicht-modularisierten Studiengang insbesondere Didaktikfach 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM					

„Mit der Bibel lernen“ – die Bibel im Religionsunterricht der Sekundarstufe an Haupt- und Realschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166400	Fr 15:00 - 17:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Raum 302 / P 4	Probst
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Raum 302 / P 4	
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Raum 107 / P 4	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Raum 302 / P 4	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Während sich die Beschäftigung mit der Bibel in der Grundschule noch einer großen Beliebtheit erfreut, nimmt das Interesse der Schüler/innen an Bibelarbeit in höheren Jahrgangsstufen rapide ab (vgl. Bucher, 1996/2000). Die Skepsis im Umgang mit biblischen Texten ist groß und nicht selten kommt die Frage auf: Was hat die „Story“ eigentlich mit mir zu tun? Hier steht die Religionslehrkraft im Sinne eines korrelativen Unterrichtsmodells vor der beachtlichen Herausforderung, einen lebensweltlichen Bezug herzustellen, d.h. eine Brücke über den manchmal garstig breiten Graben zwischen biblischer Erfahrungswelt und Erfahrungswelt der Jugendlichen zu schlagen. Das Seminar unternimmt einen Streifzug durch den Lehrplan der Haupt- und Realschule, greift zu behandelnde Texte des Alten und Neuen Testaments heraus und nimmt nach einer theologisch-exegetisch Reflexion der Bibelstellen die Zugänge der Jugendlichen sowie didaktische Realisierungsmöglichkeiten in den Blick.				
Hinweise	Es kann sowohl ein fachdidaktischer als auch ein religionspädagogischer Schein erworben werden. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden stattfinden. Organisatorische und inhaltliche Fragen werden an der Vorbesprechung am 06.05. 2011, um 15.00 Uhr im Raum 302, Paradeplatz 4 geklärt.				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Haupt- oder Realschule, modularisiert und nicht-modularisiert 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM				

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM				

Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum HS (2 SWS)

0167300	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	Raum 302 / P 4	
	Fr 08:00 (c.t.) - 14:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Raum 321 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Ziel des Seminars ist eine theoriegeleitete Reflexion der Erfahrungen, die die Studierenden im Praktikum machen. In der Konfrontation der Beobachtungen aus der Schule mit pädagogischer und didaktischer Theorie sollen die Studierenden einen eigenen Standpunkt in diesem Spannungsfeld finden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den gemachten Erfahrungen und deren theoriegeleiteter Reflexion, nicht auf einer inhaltlichen Erarbeitung theoretischer Positionen. Leitfragen sind: Wie helfen pädagogische und didaktische Theorie, Lehr- und Lernprozesse verantwortet zu gestalten? Wie verändert sich pädagogische Theorie, wenn man sie aus der Erfahrung mit konkreten Lehr- und Lernprozessen heraus betrachtet? Welche Rolle spielt die eigene Person für diese Überlegungen und wo ist der eigene Standpunkt im großen Raum Bildungshandeln?				
Voraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				
Nachweis	Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Teilnehmende des studienbegleitenden Praktikums an Hauptschulen auch modularisiert 01-FD-PRAKT-HS-2S				

Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170003	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Droesser
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Dargestellt werden soll die Entwicklung des politischen Denkens von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Erörtert werden die auf Moralität begründeten bürgerlichen Demokratietheorien Rousseaus und Kants, sodann deren Aufhebung in der als Zusammenspiel von Gesellschaft und Staat konzipierten Institutionentheorie Hegels. Von hier aus kann die Wende zur Politischen Ökonomie von Karl Marx nachvollzogen werden. Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, wie sie etwa von Max Weber und Carl Schmitt geleistet wurde, machte die für den Beginn des 20. Jahrhunderts charakteristische Wende zum politischen Dezessionismus klar.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170103	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	LA für GS, HS, RS, Gym Bachelor Magister theologiae M24 Diplom ausländische Priester				

Kirche in Lateinamerika. Was treibt die Theologie der Befreiung? Blockseminar (1 SWS)

0170403	Di 09:00 - 09:45	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Raum 107 / P 4	Pohl
Inhalt	Die Veranstaltung findet an drei Donnerstagen, jeweils von 14 bis 19 Uhr statt. Die Vorbesprechung ist am Dienstag, den 10.05.2011.				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Magister Theologiae				

Realität, Zukunftsentwürfe und Ethik (2 SWS)

0170603	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Raum 107 / P 4	Hartlieb
Inhalt	Seit dem Anbruch des Internetzeitalters wird die Realität als sinnreich "erfahrbare Welt" zunehmend in den virtuellen Raum verschoben. Der Beruf, der Kontakt zu Freunden, das Ausüben von Hobbys - all das wird körperlos, flüchtig, löst sich in der "Cloud" anonymer Serverfarmen auf. Unter ethischen Gesichtspunkten bringt diese Entwicklung eine Reihe von Fragestellungen hervor: wie verändert sich die soziale Einstellung des virtuellen Menschen zu seinen Mitmenschen? Welche sozialen Prinzipien können in der Zukunft überhaupt noch greifen? Welche Rolle kann und muss die Politik spielen? Und aus der Perspektive der von diesen technischen Entwicklungen "Abgekoppelten": wie lässt sich zwischen den "digital natives" und den in der materialen Welt Verhafteten überhaupt noch sinnvoll vermitteln? Bei der Vorbesprechung am 09.05.2011 werden wir die zwei Blocktermine planen, sowie die Literatur und die Referate besprechen.				
Literatur	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Diplom				

Einführung in die moderne Sozialethik des 20. Jahrhunderts (2 SWS)

0170703	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	Lehramt Bachelor Diplom HaF, EWS, GWS				

Freier Bereich

Grundriss der Alten Kirchengeschichte I: Die Entwicklung der kirchlichen Ämter und Strukturen im frühen Christentum (2 SWS)

0120000	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die erste der drei (in sich jeweils geschlossenen) Grundrissvorlesungen zur Alten Kirchengeschichte befasst sich mit der strukturellen Entfaltung des frühen Christentums, der Amtsgeschichte, der Ausbildung der altkirchlichen Patriarchate und dem Primatsanspruch des römischen Bischofs. Daneben werden auch Mission und Ausbreitung des frühen Christentums behandelt. Damit sind Themen angesprochen, die für die Lehramtsprüfungen nach der LPO I von 2002 ebenso wichtig sind wie für die Diplom-Vorprüfung. Die Vorlesung kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden. Weil sie thematisch eine Einheit bildet und ohne spezielle Vorkenntnisse besucht werden kann, eignet sie sich auch für Magister- und Bakkalaureusstudiengänge des alten Systems (sowie für Interessenten aller Fakultäten).				
Literatur	N. Brox u.a., Hg., Die Geschichte des Christentums (dt. Ausgabe). Bd. 1-3, Freiburg u.a. 2003; 1997; 2001. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. D. Zeller, Hg., Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende des Diplom- und der Lehramtsstudiums (altes System / Pflicht) sowie der Magister- und Bakkalaureusstudiengänge (altes System); 01-KG-KÄSFC-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120200	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 15:00 - 16:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

Konfessionskunde der östlichen Kirchen (2 SWS)

0125000	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Ostkirchen im Überblick. Eine konfessionskundliche und historische Einführung zu den orthodoxen, orientalisch-orthodoxen und den katholischen Ostkirchen. In einem immer näher zusammenrückenden Europa erscheint gerade für Theologen und Theologinnen ein solides konfessionskundliches Basiswissen für die Kommunikationsfähigkeit unabdingbar. Im Alltag stellen sich Fragen, wie etwa: Warum gehören Christen, die sich als "orthodox" bezeichnen, unterschiedlichen Konfessionen an? Gehören griechisch-katholische Schüler in den (römisch-)katholischen oder in den (griechisch-)orthodoxen Religionsunterricht? Die Vorlesung soll mit der Entstehung, Entwicklung und gegenwärtigen Lage des östlichen Christentums vertraut und die konfessionellen Unterschiede nachvollziehbar machen. Zugleich werden Einblicke in die wesentlichen dogmatischen, ekklesiologisch-strukturellen, rechtlichen, gottesdienstlichen und geistlichen Grundzüge dieser Kirchen geboten. Die Vorlesung soll fachliche und methodische Kompetenz vermitteln, die konfessionellen Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit wahrzunehmen und aktuellen Fragen des ökumenischen und interkulturellen Dialogs zu begegnen.				
Hinweise	Die Vorlesung kann in der ersten Stunde nach Absprache mit den Dozenten auf einen anderen Termin verlegt werden.				
Literatur	Handbuch der Ostkirchenkunde, hg. v. W. Nyssen u.a., 3 Bde., Düsseldorf 1984-1997; J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kvelaer 2006; R. Potz/E. Synek, Orthodoxes Kirchenrecht. Eine Einführung (Kirche und Recht 25), Freistadt 2007.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister Theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.					
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.					
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet					

Unterrichtsfach Realschule

Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (2 SWS)

0101000	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Rechenmacher
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Einleitungswissenschaft auf dem Gebiet des Neuen Testaments, insbesondere zur Entstehungsgeschichte der Evangelien und Briefe.					
Literatur	U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), 6. neubearb. Auflage, Göttingen 2007. - M. Ebner / S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart 2008.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-BT-ENTZG-2, Mag. Theol. 01-M1-2, Bachelor Nebenfach 01-M1-2					

Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (2 SWS)

0101600	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	01-Gruppe	Ettl
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 227 / Neue Uni	02-Gruppe	Ernst
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	03-Gruppe	Blatz
Inhalt	Das Seminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der alt-/neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt. Über eine Einführung in das Methodenspektrum soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang alt-/neutestamentlicher Texte erreicht werden.						
Hinweise	Anmeldung über sb@home Scheinerwerb (nicht-modularisierte Studiengänge): Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.						
Literatur	Literatur wird jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.						
Zielgruppe	Studiengänge: Magister Theologiae (01-M1-1S), Lehramt modularisiert (01-BT-MBE-1S), Lehramt vertieft / nicht vertieft (nicht modularisiert), Diplom.						

Übung zur Vorlesung: Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (1 SWS)

0101700	Do	14:00 - 15:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 317 / Neue Uni	Rechenmacher
Hinweise	01-BT-ENTZG-1Ü					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-BT-ENTZG-1Ü), für Bachelor und Magister Theologie nicht verpflichtend					

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: „Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.					
Hinweise	Anmeldung über sb@home					
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten					

Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).					
Hinweise	Anmeldung über sb@home					
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten					

Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120300	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 17:00 - 18:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meßner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehrämter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

Frühchristliche Kunst in Rom (2 SWS)

0120500	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
Inhalt	Ein wesentliches Mittel für die frühchristliche Verkündigung ist die Sprache der Bilder. In der Zeit vom 3. bis 6. Jahrhundert wurde die römische Kunst mit christlichen Inhalten angereichert. In den Katakomben findet man Bilder von Christus als Hirten, Lehrer, Orpheus, Sonnengott und Fischer sowie Schlüsselszenen aus dem Alten und Neuen Testament. Die gleichen und viele weitere Motive greifen die frühchristlichen Sarkophage auf. Dabei handelt es sich um die Anfänge der christlichen Kunst im Abendland. Unter Konstantin entstanden die ersten Kirchengebäude nach der Architektur der römischen Basilika. Sie wurden mit prächtigen Mosaiken, Fresken und Reliefs ausgestattet. Eine Auswahl aus diesen Dokumenten der frühchristlichen Bildersprache soll im Seminar vorgestellt werden – mit dem Ziel, das Eigentliche und Wesentliche der Verkündigung der frühen Christen aufzuzeigen und anschaulich zu machen.				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: Freitag 29. April 2011 15:00 Uhr im Raum 305 Anmeldung per email bei der Dozentin: aerudolph@t-online.de				
Literatur	H. Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen Roms vom 4. bis zum 7. Jhdt. Der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst, 2. Aufl., Regensburg 2005; F. Coarelli, Rom. Ein archäologischer Führer. Freiburg u.a. 1974; F.W. Deichmann, G. Bovini, H. Brandenburg, Repertorium der christlich-antiken Sarkophage. Bd. 1: Rom und Ostia. Wiesbaden 1967; A. Effenberger, Frühchristliche Kunst und Kultur von den Anfängen bis zum 7. Jhdt. Leipzig 1986; E. Gatz, Roma Christiana. Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer, 3. Aufl., Darmstadt 2008; A. Nestori, Repertorio Topografico delle Pitture delle Catacombe Romane. Città del Vaticano 1975; H.A. Stützer, Frühchristliche Kunst in Rom. Köln 1991; ders., Die Kunst der römischen Katakomben. Köln 1983 (weitere Lit. im Sem.).				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).				

Kaiser und Kirche - Die Nachfolger Konstantins im 4. Jahrhundert und ihre Religionspolitik (2 SWS)

0120600	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 305 / Neue Uni	Baumann
Inhalt	Konstantin der Große macht die öffentlich geduldete „religio christiana“ zur geförderten Religion und verbindet mit ihr sein eigenes politisches Geschick. Seine Nachfolger gestalten dieses Verhältnis in je eigener Weise; alte Kult werden, ausgenommen unter Kaiser Julian, zurückgedrängt. Das 4. Jahrhundert ist theologisch und kirchenpolitisch geprägt von den arianischen Streitigkeiten. Mit Theodosius dem Großen geht schließlich ein langer Prozess der Ablösung des Römischen Reiches von der heidnischen Religion zu Ende; die ausschließliche Bindung des Reiches an die christliche Religion begründet das Staatskirchentum. „Seit die Kaiser begannen, Christen zu sein, hingen von ihnen die Angelegenheiten der Kirche ab, und die größten Konzilien wurden und werden nach ihrem Gutdünken abgehalten“ (Sokrates Scholastikos, h.e. 5 Prooem.). In diesem Seminar wollen wir mit Hilfe von Referaten die Entwicklung des vielschichtigen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat, das zwischen 314 (Arles) und 325 (Nizäa) seine erste Ausprägung erfahren hat, bis zur Errichtung des Staatskirchentums verfolgen und nachzeichnen. Die religionspolitischen Maßnahmen der einzelnen Kaiser werden dabei untersucht.				
Hinweise	Anmeldung per email bei: Notker.Baumann@gmx.net				
Literatur	Dassmann, E., Kirchengeschichte II/1. Konstantinische Wende und spätantike Reichskirche, Stuttgart/Berlin/Köln 1996, 64-146. Just, P., Imperator et Episcopus. Zum Verhältnis von Staatsgewalt und christlicher Kirche zwischen dem 1. Konzil von Nicaea (325) und dem 1. Konzil von Konstantinopel (381), Stuttgart 2003.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).				

Verfolgung der Christen: Ursachen - Rechtsformen - Verlauf - Folgen (2 SWS)

0120700	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	Back
Inhalt	Wer verstehen will, wie und warum es zu den Christenverfolgungen gekommen ist, muss sich zunächst mit dem römischen Staat und der römischen Gesellschaft auseinandersetzen. In den ersten drei Jahrhunderten finden wir diesbezüglich eine schwierige Koexistenz vor, die schließlich zu offenen Konflikten auf gesellschaftspolitischer und intellektueller Ebene führt. Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der römischen Politik gegenüber den Christen, die einerseits religiös Ausgrenzungen und Verfolgungen erduldeten, andererseits integrierte und aktive Mitglieder der römischen Gesellschaft waren. Neben konkreten Verfolgungsmaßnahmen (etwa unter den Kaisern Nero, Domitian, Decius, Valerian und Diokletian) werden die Motive, Begründungen und Rechtsgrundlagen der Verfolgung behandelt. Des Weiteren sollen die Folgen für das innergemeindliche Leben der Christen (Bußstreit, Rolle der Märtyrer/innen, neue Spaltungen der Kirche) in den Blick genommen werden. Die Themenstellung des Seminars deckt einen Teil des zu lehrenden Schulstoffes (HS 6. Jgst., RS 6. Jgst., GY 6. Jgst.) ab und richtet sich deshalb in besonderer Weise auch an Lehramtsstudenten/innen.					
Hinweise	Anmeldung per email bei: christian.back@theologie.uni-wuerzburg.de					
Literatur	E. Dassmann, Kirchengeschichte I, Stuttgart 2. Aufl. 2000. K. S. Frank, Lehrbuch der Kirchengeschichte der Alten Kirche, Paderborn u.a. 1996. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums. LeTh 8, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. P. Guyot/R. Klein, Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen. Bd. 1. Die Christen im heidnischen Staat. TzF 60, Darmstadt 1993. S. Hausmann, Alte Kirche. Zur Geschichte und Theologie in den ersten vier Jahrhunderten. Bd. 2. Verfolgungs- und Wendezeit der Kirche. Gemeindeleben in der Zeit der Christenverfolgungen und Konstantinische Wende, Neukirchen – Vluyn 2001. Weitere Literatur im Seminar.					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare)					

Lateinische Kirchenväter - Leben und Wirken (2 SWS)

0120800	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	Walz
Inhalt	Zum Thema: Ambrosius, Augustinus, Hieronymus und Gregor der Große sind zweifelsohne die vier bedeutendsten abendländischen Kirchenväter. Neben diesen gibt es jedoch noch eine Reihe weiterer lateinischer Theologen der Alten Kirche, denen der Ehrentitel „Kirchenvater“ zugesprochen wird. Allen gemeinsam ist dabei, dass sie – jeder für sich – die Theologie- und Geistesgeschichte nicht nur ihrer Zeit, sondern auch die der Nachfahren in besonderer Weise geprägt und mitbestimmt haben. Das Seminar will Einblick vermitteln in das Leben und Wirken dieser herausragenden Gestalten und damit zugleich in die Herausforderungen, mit denen sich das frühe Christentum konfrontiert sah. Aus diesem Grund werden die Kirchenväter selbst, neben Referaten, die sich mit deren Biographie und Schriften befassen, anhand ausgewählter (deutscher) Quellentexte zu Wort kommen.					
Hinweise	Anmeldung per email bei: r.walz@theologie.uni-wuerzburg.de					
Literatur	v. Campenhausen, H., Lateinische Kirchenväter, Stuttgart 4. Aufl. 1978; Altaner, B.; Stuiber, A., Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Auflage 1978; Greschat, M. (Hg.), Gestalten der Kirchengeschichte Bd. 1: Alte Kirche I; Bd. 2: Alte Kirche II, Stuttgart 1984; Hamman, A.; Fürst, A., Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk, Freiburg 2. Aufl. 2004. Weitere Literatur im Seminar.					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare)					

Heilige und Selige des Bistums Würzburg. Leben-Kanonisation-Kult (2 SWS)

0131000	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 306 / Neue Uni	Weiß
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 306 / Neue Uni	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 306 / Neue Uni	
Nachweis	Seminarscheine: Diplom und alte LPO.					
Zielgruppe	Diplom und alte LPO, Magister, LA Realschule, LA Gym. Module: 01-M24-2 01-KG-WPFS-1 01-KG-WM-1					

Handschriftenkunde anhand kirchengeschichtlicher Quellen (2 SWS)

0132000	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.		R 306 / Neue Uni	Weiß
Inhalt	In der Übung soll ein Überblick über unsere Schriftentwicklung seit der Antike gegeben werden. Anhand von Schriftbeispielen aus verschiedenen Epochen der Fränkischen Kirchengeschichte soll an das selbständige Lesen von Quellen herangeführt werden. Dabei sollen auch Aspekte der fränkischen Kirchengeschichte erschlossen werden. Die Übung bietet sich vor allem für Studenten an, die beabsichtigen, eine Diplom- oder Zulassungsarbeit zu einer lokalkirchengeschichtlichen Fragestellung zu verfassen.					
Literatur	Otto Mazal: Lehrbuch der Handschriftenkunde (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens Bd. 10), Wiesbaden 1986.					
Nachweis	Scheinerwerb für Diplomstudiengang und nach LPO I § 59 (1) 3, § 83 (1) 2, § 84 (1) 2b möglich.					
Zielgruppe	Interessenten aller Fach- und Studienrichtungen. Module: 01-KG-WM-1 01-KG-WPFS-1					

Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	01-Gruppe	Clement
	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 107 / P 4	02-Gruppe	Clement
	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	03-Gruppe	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man diese Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die kritische Lektüre ausgewählter Literatur und die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.					
Literatur	Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzensbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007. Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Tübingen 2007. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2003.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet					

Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 09.06.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten					

Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.06.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel	
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.					
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)					

Philosophisch-theologischer Lektürekurs (3 SWS)

0140500	Do 10:15 - 12:30	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 129 / Neue Uni	Pechmann	
Inhalt	Die Übung will interessierten Studierenden wichtige prüfungsrelevante Texte der Fundamentaltheologie und Philosophie näher bringen und damit einen Beitrag zur individuellen Prüfungsvorbereitung der Teilnehmer leisten. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mit-arbeit und die Übernahme von kurzen Beiträgen für den Kurs.					
Hinweise	Online-Belegung bis 29.04.2011					
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.					
Zielgruppe	für interessierte Studierende aller Studiengänge maximal 30 Personen					

Der Weg zu Einheit, Schönheit und Wahrheit. Fundamentaltheologische Lektüre von Augustinus, De vera religione –

Die wahre Religion (2 SWS)

0140700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.05.2011	R 129 / Neue Uni	Müller	
Inhalt	Der Traktat De vera religione gehört zu den Frühschriften des Aurelius Augustinus (354-430), in denen sich der einige Jahre zuvor zur christlichen «religio» Gelangte auf Grundlage rationaler Argumentation mit verschiedenen philosophischen Themen und weltanschaulichen Positionen seiner spätantiken Lebenswelt auseinandersetzt. In dieser religiösen «Werbeschrift» möchte Augustinus den christlichen Gottes- und Erlösungsglauben als den einzig universalen und zielführenden Weg zur kosmischen, damit aber auch innerlich-existentiellen Einheit, Schönheit und Wahrheit aufweisen und verteidigen. Das Seminar unterzieht ausgewählte Passagen des Traktates einer fundamentaltheologischen Lektüre und Diskussion und lotet deren Aktualität aus, unter anderem im Blick auf die gegenwärtige Konjunktur der Suche nach Ganzheit, Sinn und Authentizität.					
Hinweise	Verbindliche Anmeldung bis zum 29.04.2011					
Literatur	Einführende Literatur: Textgrundlage : J. Lössl (Hrsg.), De vera religione - Die wahre Religion . Zweisprachige Ausgabe mit Einleitung, Paderborn u.a. 2007. Untersuchungen : I. Bochet, «Non aliam esse philosophiam (...) et aliam religionem» (Augustin, De uer. rel. 5,8), in: Les apologistes chrétiens et la culture grecque , Paris 1998, 333-353. – J. Brachtendorf, Augustinus und der philosophische Weisheitsbegriff, in: Die christlich-philosophischen Diskurse der Spätantike: Texte, Personen, Institutionen , Freiburg 2008, 261-274. – W. Desch, Aufbau und Gliederung von Augustins Schrift «De vera religione», in: Vigiliae christianae 34 (1980) 263-277. – T. Fuhrer, Frühschriften, in: Augustin Handbuch , Tübingen 2007, 261-275. – J.R. Söder, «Wahrheit» in Augustins «De vera religione». Ein Problemaufriß , Magisterarbeit Würzburg 1993. – F. Van Fleteren, Vera religione, De, in: Augustine through the Ages. An Encyclopedia , Grand Rapids 1999, 864-865. – «De vera religione», «De utilitate credendi», «De fide rerum quae non uidentur» di Agostino d'Ipbona (Settimana Agostiniana Pavese 10), Roma 1994.					
Voraussetzung	Scheinanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit					
Zielgruppe	für Diplom-/Magisterstudiengang, alle Lehramtsstudiengänge sowie für Interessierte Magister theologiae (01-M24)					

Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

Dogmatische Pflichtvorlesung: Christologie (3 SWS)

0145400	Mo 16:00 - 16:45	wöchentl.	02.05.2011 - 27.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Meuffels
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	
Inhalt	Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. In seiner Nachfolge gestalten wir unser Leben als Christen, auf ihn gründet die Hoffnung vieler Menschen, er ist der Grundstein der Kirche. Diesem Zentrum ist dogmatische Theologie verpflichtet, indem sie das Christusergebnis reflektiert und auf einen theologisch verantworteten Begriff bringt. In einer Zeit, in der der Glaube an Jesus als dem Christus vielfachen Anfragen ausgesetzt ist (Ist in unserer modernen Welt der Christusglaube nicht überholt? Relativiert die Vielfalt der Religionsstifter nicht die Person Jesu Christi?), gilt es, die Bedeutung Jesu Christi für den heutigen Menschen darzulegen. Wir wollen dies in drei Schritten versuchen: Zunächst soll der biblische Befund über Jesus den Christus entfaltet werden; dann sind bedeutsame Versuche der Theologiegeschichte darzulegen, die die Person Jesu Christi und ihr Wirken zu erfassen versuchen; schließlich sind neuere Entwürfe der Theologie vorzustellen, die um das Heilsmysterium in Christus bemüht sind.				
Literatur	W. Breuning, Gotteslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik. Bd. I, hg. v. W. Beinert, Paderborn u. a. 1995, 199-362; F. Courth, Christologie. Von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert, Freiburg u. a. 2000; G. Greshake, Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie, Freiburg u. a. 1997; H. Hoping, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2004; Ders. (Hg.), Streitfall Christologie, Vergewisserungen nach der Shoa, Freiburg i. Br. u. a. 2005; E. Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen 2 1977; W. Kasper, Der Gott Jesu Christi, Mainz 1982; K.-H. Menke, Jesus ist Gott der Sohn. Denkförmungen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008; J. Moltmann, Trinität und Reich Gottes. Zur Gotteslehre, München 1980; W. Pannenberg, Systematische Theologie I, Göttingen 1988; H.-J. Sander, Einführung in die Gotteslehre, Darmstadt 2006; J. Schröter, Jesus und die Anfänge der Christologie. Methodologische und exegetische Studien zu den Ursprüngen des Glaubens, Neukirchen-Vluyn 2001; A. M. Schwemer/ M. Hengel (Hg.), Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie, Tübingen 2003; J. Werbick, Gott verbindlich. Eine theologische Gotteslehre, Freiburg/Basel/Wien 2007.				
Zielgruppe	Theologie Diplom 01-M8-4 Magister Theologiae				

Gotteslehre bei Thomas von Aquin (2 SWS)

0147200	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 130 / Neue Uni	Reder
Inhalt	Ein Textheft zum Seminar und weiterführende Literaturhinweise werden in den Seminarsitzungen ausgegeben.				
Literatur	Zur Einführung: Aertsen, Jan A.: „Thomas von Aquin. Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen“, in: Theo Kobusch: Philosophen des Mittelalters, Darmstadt, Wiss. Buchges., 2000, 186-201. Chenu, Marie-Dominique: Das Werk des Hl. Thomas von Aquin / Otto M. Pesch (bearb.), 2. Aufl., Styria, Graz [u. a.], 1982 (Die deutsche Thomas-Ausgabe, 2. Ergänzungsband). Forschner, Maximilian: Thomas von Aquin, München, Beck, 2006. Heinzmann, Richard: Thomas von Aquin. Eine Einführung in sein Denken; mit ausgewählten lateinisch-deutschen Texten, Stuttgart u. a., Kohlhammer, 1994 (Urban-Taschenbücher; 447). Schönberger, Rolf: Thomas von Aquin zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg, Junius, 2006. Torrell, Jean-Pierre: Magister Thomas. Leben und Werk des Thomas von Aquin, Freiburg im Breisgau [u. a.], Herder, 1995. Zimmermann, Albert: Thomas lesen, frommann-holzboog, Stuttgart/Bad Cannstatt, 2000.				
Zielgruppe	Diplom: Proseminarschein; Lehramt vertieft: LPO I § 84 (1) 2 c Lehramt nicht vertieft: LPO I § 59 (1) 4 EWS/GWS				

Kann Kirche noch Gemeinde sein? Perspektiven und Chancen künftiger pastoraler Orte (2 SWS)

0155100	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 315 / Neue Uni	Garhammer
Inhalt	Sind unsere Gemeinden vor Ort Ladenhüter oder Laboratorien? Daran wird sich die Zukunft der Kirche entscheiden. Diese Vorlesung klärt den Begriff der Pfarrei und der Gemeinde und entwickelt ein Plädoyer für vitale pastorale Orte. Das werden nicht mehr ausschließlich die Pfarreien sein – oder besser: sie sind es schon lange nicht mehr. Diese neuen Orte brauchen ganz neue Kompetenzen der pastoralen MitarbeiterInnen. Welche? Sie werden es in der Vorlesung erfahren.				
Literatur	E. Garhammer, Dem Neuen trauen. Perspektiven künftiger Gemeindegliederung, Graz-Wien-Köln 1996. Jürgen Werbick, Warum die Kirche vor Ort bleiben muss, Donauwörth 2002. Michael N. Ebertz, Aufbruch in der Kirche. Anstöße für ein zukunftsfähiges Christentum, Freiburg 2003. Rainer Bucher, Jenseits der Idylle. Wie weiter mit den Gemeinden?, in: Ders. (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 107-130. H. Haslinger, Lebensort für alle. Gemeinde neu verstehen, Düsseldorf 2005. Orte von Kirche: Diakonia Heft 3/2006. M. Ebertz/ H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Kirche, Würzburg 2009.				
Zielgruppe	Diplom-, Lehramtsstudierende vertieft und nicht vertieft, Ausländische Priester, Gasthörer.				

Für die Seele sorgen. Der interkulturelle Auftrag der Schule (2 SWS)

0155110	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Hoyer/Kumher
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	
	Fr 16:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	
Inhalt	Über den Aufgaben der Schule als Einrichtung der Wissensvermittlung, Erziehung und Leistungsmessung, wird die grundlegende pädagogische Aufgabe der Wertschätzung jedes Menschen leicht vergessen. Die Würde und das Wertvolle jedes Menschen zu sehen und zu achten ist auch ein Grundanliegen jeder Religion. Die Wertschätzung der Vielfalt und des Fremden im Selbst und im Anderen lässt sich u.a. mit „Seele“ eines Menschen, einer Schule umschreiben. Die Soziologin Helga Bilden hat bereits 1997 aufgezeigt, dass dieses Grundanliegen eine Grundvoraussetzung für eine moderne Gesellschaft ist, und hat die Person, das Selbst als dynamisches System vielfältiger Teil-Selbste entworfen. Das moderne Nebeneinander von Individualitätsformen und Lebensweisen geht zwangsläufig mit einem Nebeneinander an Teil-Selbsten innerhalb der Person einher. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind laut Bilden eine notwendige Antwort auf die Pluralität von Lebensformen, von Werten und Kulturen; sie sind die Antwort auf die Vielfalt von Kontakten und Kontexten, in denen wir uns bewegen. Sie sind die Antwort auf die Geschwindigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind also nicht Beliebigkeit, sondern Voraussetzung für Handlungskompetenz als Subjekt unter den Bedingungen von Vielfalt, von Widersprüchen und Diskontinuitäten in Gesellschaft und individueller Biographie. Die eigene innere Vielfalt zu akzeptieren und eine Vielzahl von Formen des Individuum-Seins zu akzeptieren ist eine Voraussetzung, um mit Pluralität in der Gesellschaft leben zu können, ohne rigide unterordnen und ausgrenzen zu müssen. Quer zu allen unterrichtlichen Fachkompetenzen bietet die Schulpastoral Möglichkeiten, dieser Pluralität der individuellen, kulturellen und religiösen Prägungen der SchülerInnen und LehrerInnen gerecht zu werden und deren Potentiale für eine wertorientierte Weiterentwicklung von Schule und Gesellschaft zu nutzen. Diesen Potentialen der Schule wird im Seminar unter folgenden Themen nachgegangen: Beziehung und Gemeinschaft in der Schule Das Kreuz im Klassenzimmer Interreligiöse und interkulturelle Möglichkeiten der Schulpastoral Museum am Dom als interkultureller Ort Schulpastorale Praxis in Würzburg			
Hinweise	Vorbesprechung und Einführung am 9. Mai 2011, 18-19 Uhr sowie die Blockveranstaltungen am 3./4. Juni 2011, Freitag 16-20 Uhr, Samstag 9-17 Uhr und 1. Juli 2011, 16-19 Uhr finden im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) in der Methfesselstr./Ecke Zeppelinstr. statt.			

"Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen": Schreibwerkstatt Theologie (2 SWS)

0155200	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	E60 LS Pth / Neubau 11	Ettl
Inhalt	Wissenschaftliche Texte (wie z.B. Seminar-, Diplom- oder Zulassungsarbeiten) formal korrekt zu verfassen, ist das eine; sie noch dazu verständlich und anschaulich zu schreiben das andere. Ersteres wird im Studium in Einführungskursen in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt, letzteres dagegen meist als selbstverständlich vorausgesetzt – getreu dem Wort Mark Twains: „Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ „Verständlich wissenschaftlich Schreiben“ als kreativen Prozess zu begreifen, Schreibkompetenzen zu trainieren und dabei auch Blockaden zu überwinden, dazu will diese Veranstaltung anleiten. Anhand von Beispielen und mit Hilfe praktischer Übungen wird wissenschaftliches Schreiben eingeübt, werden Hilfen zur Überwindung von Schreibblockaden erarbeitet und Möglichkeiten der kreativen Textgestaltung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten umgesetzt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet blockweise statt. Die einzelnen Termine werden in der Vorbesprechung am 12. Mai 2011 gemeinsam festgelegt.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.				
Zielgruppe	Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Alle Lehrämter, Magister Theologiae, Diplomstudiengang. Für alle Lehrämter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich erworben. Modul: 01-PT-THPT-1				

Urbane Pastoral (mit Exkursion) (2 SWS)

0155300	wird noch bekannt gegeben	Garhammer
Inhalt	Der Soziologe Armin Nassehi bezeichnet die Fremdheit als Errungenschaft der Moderne. Urbanität ist das Privileg in Ruhe gelassen zu werden. Ist die pastoraltheologische Kategorie der Koinonia damit zum Scheitern verurteilt? Wir wollen die Metropolregion Nürnberg als Paradigma für unsere Analyse heranziehen: Wie tickt diese Stadt? Und wie tickt darin Kirche? Das Seminar findet nach der Vorbesprechung als Block in Nürnberg statt.	
Hinweise	1. Treffen: 3. Mai 2011, 14:00 Uhr, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Neubastr. 11	
Literatur	M.N. Ebertz u. H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Pastoral, Würzburg 2008. C. Schulz, E. Hauschildt, E. Kohler, Milieus praktisch. Analyse- und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde, Göttingen 2008. A. Nassehi, Mit dem Taxi durch die Gesellschaft. Soziologische Storys, Hamburg 2010.	
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt und Diplom. Modul: 01-M-24	

"Ich ließ meinen Engel lange nicht los" (Rainer Maria Rilke) - Engel in Vergangenheit und Gegenwart und ihre

Bedeutung für gelebte Religion im Alltag (2 SWS)

0155400	wird noch bekannt gegeben	Lehr-Rosenberg
Inhalt	„Engel als himmlische Dienstleister haben Hochkonjunktur“ heißt ein Untertitel eines Artikels von Marianne Brandl und Matthias Pöhlmann in den Katechetischen Blättern 135 (2010) Heft 6, das sich insgesamt dem Thema „Engel“ widmet. Besonders bei Menschen, die sich nicht mehr kirchlich verorten, sind Engel wieder „in“. In diesem Hauptseminar wollen wir dem Motiv des „Engels“ als Grenzwesen zwischen Immanenz und Transzendenz auf die Spur kommen. Ausgangspunkt ist die Untersuchung von Strukturen religiöser Erfahrung und ihres sprachlichen Ausdrucks in biblischen Texten, die das Engelmotiv aufweisen. Weiter soll untersucht werden, inwiefern die damit verbundene Erfahrung in Bekehrungsgeschichten wiederkehrt. Außerdem soll dem Engelmotiv in Literatur, Musik, bildender Kunst, Popkultur und Film nachgegangen werden. Ein weiterer Schwerpunkt kann die Wahrnehmung des Engelmotivs in anderen Religionen und modernen esoterischen Strömungen sein. Die Anliegen und Erfahrungen, die sich hinter diesen Rezeptionen des Engelmotivs verbergen, sollen im Sinne einer Inkulturation mit der jüdisch-christlichen Bedeutung von Engeln diskutiert und praktisch theologisch reflektiert werden.	
Hinweise	2std. Blockveranstaltung nach Vereinbarung Vorbesprechung am Freitag, den 06.05.2011, um 14.00 am Lehrstuhl für Pastoraltheologie	
Literatur	Themenheft „Engel“, KatBl 135 (2010) Heft 6	
Nachweis	Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden.	
Zielgruppe	Das Seminar wendet sich an DiplomandInnen und Lehramtsstudierende und ist offen für TeilnehmerInnen, die schon im pastoralen Dienst sind.	

Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns - "Ich sehe was, was Du nicht siehst" (2 SWS)

0155800	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 318 / Neue Uni	Spielberg
Inhalt	Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.			
Zielgruppe	Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)			

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Kurzkomm. / Zielgruppe	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können. Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)					

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.					
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Grettlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht-Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert					

Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.					
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)					

„Mit der Bibel lernen“ – die Bibel im Religionsunterricht der Sekundarstufe an Haupt- und Realschule - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166400	Fr	15:00 - 17:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	Raum 302 / P 4	Probst
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Raum 302 / P 4	
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Raum 107 / P 4	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Raum 302 / P 4	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Während sich die Beschäftigung mit der Bibel in der Grundschule noch einer großen Beliebtheit erfreut, nimmt das Interesse der Schüler/innen an Bibelarbeit in höheren Jahrgangsstufen rapide ab (vgl. Bucher, 1996/2000). Die Skepsis im Umgang mit biblischen Texten ist groß und nicht selten kommt die Frage auf: Was hat die „Story“ eigentlich mit mir zu tun? Hier steht die Religionslehrkraft im Sinne eines korrelativen Unterrichtsmodells vor der beachtlichen Herausforderung, einen lebensweltlichen Bezug herzustellen, d.h. eine Brücke über den manchmal garstig breiten Graben zwischen biblischer Erfahrungswelt und Erfahrungswelt der Jugendlichen zu schlagen. Das Seminar unternimmt einen Streifzug durch den Lehrplan der Haupt- und Realschule, greift zu behandelnde Texte des Alten und Neuen Testaments heraus und nimmt nach einer theologisch-exegetisch Reflexion der Bibelstellen die Zugänge der Jugendlichen sowie didaktische Realisierungsmöglichkeiten in den Blick.					
Hinweise	Es kann sowohl ein fachdidaktischer als auch ein religionspädagogischer Schein erworben werden. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden stattfinden. Organisatorische und inhaltliche Fragen werden an der Vorbesprechung am 06.05. 2011, um 15.00 Uhr im Raum 302, Paradeplatz 4 geklärt.					
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende für Haupt- oder Realschule, modularisiert und nicht-modularisiert 01-FD-KTRPRD-1S im Modul 01-FD-AM					

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM				

Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Realschule (2 SWS)

0167400	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	Raum 302 / P 4	
	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Raum 302 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Ziel des Seminars ist eine theoriegeleitete Reflexion der Erfahrungen, die die Studierenden im Praktikum machen. In der Konfrontation der Beobachtungen aus der Schule mit pädagogischer und didaktischer Theorie sollen die Studierenden einen eigenen Standpunkt in diesem Spannungsfeld finden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den gemachten Erfahrungen und deren theoriegeleiteter Reflexion, nicht auf einer inhaltlichen Erarbeitung theoretischer Positionen. Leitfragen sind: Wie helfen pädagogische und didaktische Theorie, Lehr- und Lernprozesse verantwortet zu gestalten? Wie verändert sich pädagogische Theorie, wenn man sie aus der Erfahrung mit konkreten Lehr- und Lernprozessen heraus betrachtet? Welche Rolle spielt die eigene Person für diese Überlegungen und wo ist der eigene Standpunkt im großen Raum Bildungshandeln?				
Voraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				
Nachweis	Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Teilnehmende des studienbegleitenden Praktikums an Realschulen auch modularisiert 01-FD-PRAKT-RS-2S				

Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170003	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Droesser
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Dargestellt werden soll die Entwicklung des politischen Denkens von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Erörtert werden die auf Moralität begründeten bürgerlichen Demokratietheorien Rousseaus und Kants, sodann deren Aufhebung in der als Zusammenspiel von Gesellschaft und Staat konzipierten Institutionentheorie Hegels. Von hier aus kann die Wende zur Politischen Ökonomie von Karl Marx nachvollzogen werden. Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, wie sie etwa von Max Weber und Carl Schmitt geleistet wurde, machte die für den Beginn des 20. Jahrhunderts charakteristische Wende zum politischen Dezessionismus klar.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170103	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	LA für GS, HS, RS, Gym Bachelor Magister theologiae M24 Diplom ausländische Priester				

Kirche in Lateinamerika. Was treibt die Theologie der Befreiung? Blockseminar (1 SWS)

0170403	Di 09:00 - 09:45	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Raum 107 / P 4	Pohl
Inhalt	Die Veranstaltung findet an drei Donnerstagen, jeweils von 14 bis 19 Uhr statt. Die Vorbesprechung ist am Dienstag, den 10.05.2011.				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Magister Theologiae				

Realität, Zukunftsentwürfe und Ethik (2 SWS)

0170603	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Raum 107 / P 4	Hartlieb
Inhalt	Seit dem Anbruch des Internetzeitalters wird die Realität als sinnreich "erfahrbare Welt" zunehmend in den virtuellen Raum verschoben. Der Beruf, der Kontakt zu Freunden, das Ausüben von Hobbys - all das wird körperlos, flüchtig, löst sich in der "Cloud" anonymer Serverfarmen auf. Unter ethischen Gesichtspunkten bringt diese Entwicklung eine Reihe von Fragestellungen hervor: wie verändert sich die soziale Einstellung des virtuellen Menschen zu seinen Mitmenschen? Welche sozialen Prinzipien können in der Zukunft überhaupt noch greifen? Welche Rolle kann und muss die Politik spielen? Und aus der Perspektive der von diesen technischen Entwicklungen "Abgekoppelten": wie lässt sich zwischen den "digital natives" und den in der materialen Welt Verhafteten überhaupt noch sinnvoll vermitteln? Bei der Vorbesprechung am 09.05.2011 werden wir die zwei Blocktermine planen, sowie die Literatur und die Referate besprechen.				
Literatur	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Diplom				

Einführung in die moderne Sozialethik des 20. Jahrhunderts (2 SWS)

0170703	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	Lehramt Bachelor Diplom HaF, EWS, GWS				

Freier Bereich

Grundriss der Alten Kirchengeschichte I: Die Entwicklung der kirchlichen Ämter und Strukturen im frühen Christentum

(2 SWS)

0120000	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die erste der drei (in sich jeweils geschlossenen) Grundrissvorlesungen zur Alten Kirchengeschichte befasst sich mit der strukturellen Entfaltung des frühen Christentums, der Amtsgeschichte, der Ausbildung der altkirchlichen Patriarchate und dem Primatsanspruch des römischen Bischofs. Daneben werden auch Mission und Ausbreitung des frühen Christentums behandelt. Damit sind Themen angesprochen, die für die Lehramtsprüfungen nach der LPO I von 2002 ebenso wichtig sind wie für die Diplom-Vorprüfung. Die Vorlesung kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden. Weil sie thematisch eine Einheit bildet und ohne spezielle Vorkenntnisse besucht werden kann, eignet sie sich auch für Magister- und Bakkalaureusstudiengänge des alten Systems (sowie für Interessenten aller Fakultäten).				
Literatur	N. Brox u.a., Hg., Die Geschichte des Christentums (dt. Ausgabe). Bd. 1-3, Freiburg u.a. 2003; 1997; 2001. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. D. Zeller, Hg., Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende des Diplom- und der Lehramtsstudiums (altes System / Pflicht) sowie der Magister- und Bakkalaureusstudiengänge (altes System); 01-KG-KÄSFC-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120200	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 15:00 - 16:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

Konfessionskunde der östlichen Kirchen (2 SWS)

0125000	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Ostkirchen im Überblick. Eine konfessionskundliche und historische Einführung zu den orthodoxen, orientalisch-orthodoxen und den katholischen Ostkirchen. In einem immer näher zusammenrückenden Europa erscheint gerade für Theologen und Theologinnen ein solides konfessionskundliches Basiswissen für die Kommunikationsfähigkeit unabdingbar. Im Alltag stellen sich Fragen, wie etwa: Warum gehören Christen, die sich als "orthodox" bezeichnen, unterschiedlichen Konfessionen an? Gehören griechisch-katholische Schüler in den (römisch-)katholischen oder in den (griechisch-)orthodoxen Religionsunterricht? Die Vorlesung soll mit der Entstehung, Entwicklung und gegenwärtigen Lage des östlichen Christentums vertraut und die konfessionellen Unterschiede nachvollziehbar machen. Zugleich werden Einblicke in die wesentlichen dogmatischen, ekklesiologisch-strukturellen, rechtlichen, gottesdienstlichen und geistlichen Grundzüge dieser Kirchen geboten. Die Vorlesung soll fachliche und methodische Kompetenz vermitteln, die konfessionellen Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit wahrzunehmen und aktuellen Fragen des ökumenischen und interkulturellen Dialogs zu begegnen.				
Hinweise	Die Vorlesung kann in der ersten Stunde nach Absprache mit den Dozenten auf einen anderen Termin verlegt werden.				
Literatur	Handbuch der Ostkirchenkunde, hg. v. W. Nyssen u.a., 3 Bde., Düsseldorf 1984-1997; J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kvelaer 2006; R. Potz/E. Synek, Orthodoxes Kirchenrecht. Eine Einführung (Kirche und Recht 25), Freistadt 2007.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister Theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				

Unterrichtsfach Gymnasium

Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (2 SWS)

0101000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Rechenmacher
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Einleitungswissenschaft auf dem Gebiet des Neuen Testaments, insbesondere zur Entstehungsgeschichte der Evangelien und Briefe.				
Literatur	U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), 6. neubearb. Auflage, Göttingen 2007. - M. Ebner / S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament (KStTh 6), Stuttgart 2008.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-BT-ENTZG-2, Mag. Theol. 01-M1-2, Bachelor Nebenfach 01-M1-2				

Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (2 SWS)

0101600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	01-Gruppe	Ettl
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 227 / Neue Uni	02-Gruppe	Ernst
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 226 / Neue Uni	03-Gruppe	Blatz
Inhalt	Das Seminar versteht sich als Hinführung zum exegetischen Fachstudium. Anhand exemplarischer Texte werden die gängigen Methoden der alt-/neutestamentlichen Exegese erarbeitet und eingeübt sowie die für exegetisches Arbeiten grundlegenden Hilfsmittel vorgestellt. Über eine Einführung in das Methodenspektrum soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang alt-/neutestamentlicher Texte erreicht werden.					
Hinweise	Anmeldung über sb@home Scheinerwerb (nicht-modularisierte Studiengänge): Diplomstudiengang: Proseminarschein; Lehramt: LPO I § 59 (1) Absatz 2. Der Nachweis über den Besuch eines exegetischen Methodenseminars ist für die spätere Teilnahme an einem neutestamentlichen Hauptseminar Voraussetzung.					
Literatur	Literatur wird jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studiengänge: Magister Theologiae (01-M1-1S), Lehramt modularisiert (01-BT-MBE-1S), Lehramt vertieft / nicht vertieft (nicht modularisiert), Diplom.					

Übung zur Vorlesung: Einleitung in das Neue Testament und die neutestamentliche Zeitgeschichte (1 SWS)

0101700	Do 14:00 - 15:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 317 / Neue Uni	Rechenmacher
Hinweise	01-BT-ENTZG-1Ü				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-BT-ENTZG-1Ü), für Bachelor und Magister Theologie nicht verpflichtend				

Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Burkard
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120300	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 17:00 - 18:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meßner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

Frühchristliche Kunst in Rom (2 SWS)

0120500	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 305 / Neue Uni	Rudolph
Inhalt	Ein wesentliches Mittel für die frühchristliche Verkündigung ist die Sprache der Bilder. In der Zeit vom 3. bis 6. Jahrhundert wurde die römische Kunst mit christlichen Inhalten angereichert. In den Katakomben findet man Bilder von Christus als Hirten, Lehrer, Orpheus, Sonnengott und Fischer sowie Schlüsselszenen aus dem Alten und Neuen Testament. Die gleichen und viele weitere Motive greifen die frühchristlichen Sarkophage auf. Dabei handelt es sich um die Anfänge der christlichen Kunst im Abendland. Unter Konstantin entstanden die ersten Kirchengebäude nach der Architektur der römischen Basilika. Sie wurden mit prächtigen Mosaiken, Fresken und Reliefs ausgestattet. Eine Auswahl aus diesen Dokumenten der frühchristlichen Bildersprache soll im Seminar vorgestellt werden – mit dem Ziel, das Eigentliche und Wesentliche der Verkündigung der frühen Christen aufzuzeigen und anschaulich zu machen.					
Hinweise	Vorbesprechungstermin: Freitag 29. April 2011 15:00 Uhr im Raum 305 Anmeldung per email bei der Dozentin: aerudolph@t-online.de					
Literatur	H. Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen Roms vom 4. bis zum 7. Jhdt. Der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst, 2. Aufl., Regensburg 2005; F. Coarelli, Rom. Ein archäologischer Führer. Freiburg u.a. 1974; F.W. Deichmann, G. Bovini, H. Brandenburg, Repertorium der christlich-antiken Sarkophage. Bd. 1: Rom und Ostia. Wiesbaden 1967; A. Effenberger, Frühchristliche Kunst und Kultur von den Anfängen bis zum 7. Jhdt. Leipzig 1986; E. Gatz, Roma Christiana. Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer, 3. Aufl., Darmstadt 2008; A. Nestori, Repertorio Topografico delle Pitture delle Catacombe Romane. Città del Vaticano 1975; H.A. Stützer, Frühchristliche Kunst in Rom. Köln 1991; ders., Die Kunst der römischen Katakomben. Köln 1983 (weitere Lit. im Sem.).					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).					

Kaiser und Kirche - Die Nachfolger Konstantins im 4. Jahrhundert und ihre Religionspolitik (2 SWS)

0120600	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 305 / Neue Uni	Baumann
Inhalt	Konstantin der Große macht die öffentlich geduldete „religio christiana“ zur geförderten Religion und verbindet mit ihr sein eigenes politisches Geschick. Seine Nachfolger gestalten dieses Verhältnis in je eigener Weise; alte Kult werden, ausgenommen unter Kaiser Julian, zurückgedrängt. Das 4. Jahrhundert ist theologisch und kirchenpolitisch geprägt von den arianischen Streitigkeiten. Mit Theodosius dem Großen geht schließlich ein langer Prozess der Ablösung des Römischen Reiches von der heidnischen Religion zu Ende; die ausschließliche Bindung des Reiches an die christliche Religion begründet das Staatskirchentum. „Seit die Kaiser begannen, Christen zu sein, hingen von ihnen die Angelegenheiten der Kirche ab, und die größten Konzilien wurden und werden nach ihrem Gutdünken abgehalten“ (Sokrates Scholastikos, h.e. 5 Prooem.). In diesem Seminar wollen wir mit Hilfe von Referaten die Entwicklung des vielschichtigen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat, das zwischen 314 (Arles) und 325 (Nizäa) seine erste Ausprägung erfahren hat, bis zur Errichtung des Staatskirchentums verfolgen und nachzeichnen. Die religionspolitischen Maßnahmen der einzelnen Kaiser werden dabei untersucht.					
Hinweise	Anmeldung per email bei: Notker.Baumann@gmx.net					
Literatur	Dassmann, E., Kirchengeschichte II/1. Konstantinische Wende und spätantike Reichskirche, Stuttgart/Berlin/Köln 1996, 64-146. Just, P., Imperator et Episcopus. Zum Verhältnis von Staatsgewalt und christlicher Kirche zwischen dem 1. Konzil von Nicaea (325) und dem 1. Konzil von Konstantinopel (381), Stuttgart 2003.					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).					

Verfolgung der Christen: Ursachen - Rechtsformen - Verlauf - Folgen (2 SWS)

0120700	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	Back
Inhalt	Wer verstehen will, wie und warum es zu den Christenverfolgungen gekommen ist, muss sich zunächst mit dem römischen Staat und der römischen Gesellschaft auseinandersetzen. In den ersten drei Jahrhunderten finden wir diesbezüglich eine schwierige Koexistenz vor, die schließlich zu offenen Konflikten auf gesellschaftspolitischer und intellektueller Ebene führt. Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der römischen Politik gegenüber den Christen, die einerseits religiös Ausgrenzungen und Verfolgungen erduldeten, andererseits integrierte und aktive Mitglieder der römischen Gesellschaft waren. Neben konkreten Verfolgungsmaßnahmen (etwa unter den Kaisern Nero, Domitian, Decius, Valerian und Diokletian) werden die Motive, Begründungen und Rechtsgrundlagen der Verfolgung behandelt. Des Weiteren sollen die Folgen für das innergemeindliche Leben der Christen (Bußstreit, Rolle der Märtyrer/innen, neue Spaltungen der Kirche) in den Blick genommen werden. Die Themenstellung des Seminars deckt einen Teil des zu lehrenden Schulstoffes (HS 6. Jgst., RS 6. Jgst., GY 6. Jgst.) ab und richtet sich deshalb in besonderer Weise auch an Lehramtsstudenten/innen.					
Hinweise	Anmeldung per email bei: christian.back@theologie.uni-wuerzburg.de					
Literatur	E. Dassmann, Kirchengeschichte I, Stuttgart 2. Aufl. 2000. K. S. Frank, Lehrbuch der Kirchengeschichte der Alten Kirche, Paderborn u.a. 1996. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums. LeTh 8, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. P. Guyot/R. Klein, Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen. Bd. 1. Die Christen im heidnischen Staat. TzF 60, Darmstadt 1993. S. Hausmann, Alte Kirche. Zur Geschichte und Theologie in den ersten vier Jahrhunderten. Bd. 2. Verfolgungs- und Wendezeit der Kirche. Gemeindeleben in der Zeit der Christenverfolgungen und Konstantinische Wende, Neukirchen – Vluyn 2001. Weitere Literatur im Seminar.					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare)					

Lateinische Kirchenväter - Leben und Wirken (2 SWS)

0120800	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	Walz
Inhalt	Zum Thema: Ambrosius, Augustinus, Hieronymus und Gregor der Große sind zweifelsohne die vier bedeutendsten abendländischen Kirchenväter. Neben diesen gibt es jedoch noch eine Reihe weiterer lateinischer Theologen der Alten Kirche, denen der Ehrentitel „Kirchenvater“ zugesprochen wird. Allen gemeinsam ist dabei, dass sie – jeder für sich – die Theologie- und Geistesgeschichte nicht nur ihrer Zeit, sondern auch die der Nachfahren in besonderer Weise geprägt und mitbestimmt haben. Das Seminar will Einblick vermitteln in das Leben und Wirken dieser herausragenden Gestalten und damit zugleich in die Herausforderungen, mit denen sich das frühe Christentum konfrontiert sah. Aus diesem Grund werden die Kirchenväter selbst, neben Referaten, die sich mit deren Biographie und Schriften befassen, anhand ausgewählter (deutscher) Quellentexte zu Wort kommen.				
Hinweise	Anmeldung per email bei: r.walz@theologie.uni-wuerzburg.de				
Literatur	v. Campenhausen, H., Lateinische Kirchenväter, Stuttgart 4. Aufl. 1978; Altaner, B.; Stuiber, A., Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Auflage 1978; Greschat, M. (Hg.), Gestalten der Kirchengeschichte Bd. 1: Alte Kirche I; Bd. 2: Alte Kirche II, Stuttgart 1984; Hamman, A.; Fürst, A., Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk, Freiburg 2. Aufl. 2004. Weitere Literatur im Seminar.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare				

Methoden der Historischen Theologie (1 SWS)

0120900	Di 12:00 - 13:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	01-Gruppe	Back
	Di 11:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 305 / Neue Uni	02-Gruppe	Walz
	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 305 / Neue Uni	03-Gruppe	Giacomin
	Di 10:00 - 11:00	wöchentl.	03.05.2011 - 25.07.2011	R 305 / Neue Uni	04-Gruppe	Giacomin
Inhalt	Einführung in Fragen der Historischen Theologie; Einübung spezieller Methoden und Umgang mit historischen Quellen (Editionen mit kritischen Apparaten, Übersetzungen, digitale Hilfsmittel, Recherche, Bücherkunde, Quellenkritik, hermeneutische Reflexion, Zitieren und Bibliographieren historischer Quellen); Grundkenntnisse historischer Hilfswissenschaften (Archäologie, Kunstgeschichte					
Zielgruppe	01-M2-6S für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-KG-MHT-1Ü für Lehramt Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GYM).					

Das Bistum Würzburg in der Zeit des Nationalsozialismus (1 SWS)

0130000	Fr 09:00 - 10:00	wöchentl.		HS 318 / Neue Uni	Weiß
Zielgruppe	Diplom: Spezialstudium; alte LPO; Magister: 01-M23a; LA Gym: 01-KG-SPFKG-1				

Heilige und Selige des Bistums Würzburg. Leben-Kanonisation-Kult (2 SWS)

0131000	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 306 / Neue Uni	Weiß
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 306 / Neue Uni	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 306 / Neue Uni	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 306 / Neue Uni	
Nachweis	Seminarscheine: Diplom und alte LPO.				
Zielgruppe	Diplom und alte LPO, Magister, LA Realschule, LA Gym. Module: 01-M24-2 01-KG-WPFS-1 01-KG-WM-1				

Handschriftenkunde anhand kirchengeschichtlicher Quellen (2 SWS)

0132000	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.		R 306 / Neue Uni	Weiß
Inhalt	In der Übung soll ein Überblick über unsere Schriftentwicklung seit der Antike gegeben werden. Anhand von Schriftbeispielen aus verschiedenen Epochen der Fränkischen Kirchengeschichte soll an das selbständige Lesen von Quellen herangeführt werden. Dabei sollen auch Aspekte der fränkischen Kirchengeschichte erschlossen werden. Die Übung bietet sich vor allem für Studenten an, die beabsichtigen, eine Diplom- oder Zulassungsarbeit zu einer lokalkirchengeschichtlichen Fragestellung zu verfassen.				
Literatur	Otto Mazal: Lehrbuch der Handschriftenkunde (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens Bd. 10), Wiesbaden 1986.				
Nachweis	Scheinerwerb für Diplomstudiengang und nach LPO I § 59 (1) 3, § 83 (1) 2, § 84 (1) 2b möglich.				
Zielgruppe	Interessenten aller Fach- und Studienrichtungen. Module: 01-KG-WM-1 01-KG-WPFS-1				

Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, <i>Glut der Begierde – Sprache der Liebe</i> . Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, <i>Unterwegs zum Lieben</i> . Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, <i>Sexualethik</i> . Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, <i>Spezielle Moraltheologie</i> , Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, <i>Körper – Religion – Sexualität</i> , Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, <i>Christliche Sexualethik</i> . Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				

Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 09.06.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, <i>Gott und Wirklichkeit</i> . Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -Lehrerinnen, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.				
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten				

Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.06.2011 - 22.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtsstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, <i>Gott und Wirklichkeit</i> . Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt.				
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)				

Philosophisch-theologischer Lektürekurs (3 SWS)

0140500	Do 10:15 - 12:30	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 129 / Neue Uni	Pechmann
Inhalt	Die Übung will interessierten Studierenden wichtige prüfungsrelevante Texte der Fundamentaltheologie und Philosophie näher bringen und damit einen Beitrag zur individuellen Prüfungsvorbereitung der Teilnehmer leisten. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von kurzen Beiträgen für den Kurs.				
Hinweise	Online-Belegung bis 29.04.2011				
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.				
Zielgruppe	für interessierte Studierende aller Studiengänge maximal 30 Personen				

Der Weg zu Einheit, Schönheit und Wahrheit. Fundamentaltheologische Lektüre von Augustinus, *De vera religione* –

Die wahre Religion (2 SWS)

0140700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.05.2011	R 129 / Neue Uni	Müller
Inhalt	Der Traktat <i>De vera religione</i> gehört zu den Frühschriften des Aurelius Augustinus (354-430), in denen sich der einige Jahre zuvor zur christlichen 'religio' Gelangte auf Grundlage rationaler Argumentation mit verschiedenen philosophischen Themen und weltanschaulichen Positionen seiner spätantiken Lebenswelt auseinandersetzt. In dieser religiösen 'Werbeschrift' möchte Augustinus den christlichen Gottes- und Erlösungsglauben als den einzig universalen und zielführenden Weg zur kosmischen, damit aber auch innerlich-existentiellen Einheit, Schönheit und Wahrheit aufweisen und verteidigen. Das Seminar unterzieht ausgewählte Passagen des Traktates einer fundamentaltheologischen Lektüre und Diskussion und lotet deren Aktualität aus, unter anderem im Blick auf die gegenwärtige Konjunktur der Suche nach Ganzheit, Sinn und Authentizität.				
Hinweise	Verbindliche Anmeldung bis zum 29.04.2011				
Literatur	Einführende Literatur: Textgrundlage: J. Lössl (Hrsg.), <i>De vera religione - Die wahre Religion</i> . Zweisprachige Ausgabe mit Einleitung, Paderborn u.a. 2007. Untersuchungen: I. Bochet, «Non aliam esse philosophiam (...) et aliam religionem» (Augustin, <i>De uer. rel.</i> 5,8), in: <i>Les apologistes chrétiens et la culture grecque</i> , Paris 1998, 333-353. – J. Brachtendorf, Augustinus und der philosophische Weisheitsbegriff, in: <i>Die christlich-philosophischen Diskurse der Spätantike: Texte, Personen, Institutionen</i> , Freiburg 2008, 261-274. – W. Desch, Aufbau und Gliederung von Augustins Schrift «De vera religione», in: <i>Vigiliae christianae</i> 34 (1980) 263-277. – T. Fuhrer, Frühschriften, in: <i>Augustin Handbuch</i> , Tübingen 2007, 261-275. – J.R. Söder, «Wahrheit» in Augustins «De vera religione». Ein Problemaufriss, <i>Magisterarbeit Würzburg</i> 1993. – F. Van Fleteren, <i>Vera religione, De</i> , in: <i>Augustine through the Ages. An Encyclopedia</i> , Grand Rapids 1999, 864-865. – «De vera religione», «De utilitate credendi», «De fide rerum quae non videntur» di Agostino d'Ippona (Settimana Agostiniana Pavese 10), Roma 1994.				
Voraussetzung	Scheinanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit				
Zielgruppe	für Diplom-/Magisterstudiengang, alle Lehramtsstudiengänge sowie für Interessierte Magister theologiae (01-M24)				

Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

Dogmatische Pflichtvorlesung: Christologie (3 SWS)

0145400	Mo 16:00 - 16:45	wöchentl.	02.05.2011 - 27.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Meuffels
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	
Inhalt	Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. In seiner Nachfolge gestalten wir unser Leben als Christen, auf ihn gründet die Hoffnung vieler Menschen, er ist der Grundstein der Kirche. Diesem Zentrum ist dogmatische Theologie verpflichtet, indem sie das Christusergebnis reflektiert und auf einen theologisch verantworteten Begriff bringt. In einer Zeit, in der der Glaube an Jesus als dem Christus vielfachen Anfragen ausgesetzt ist (Ist in unserer modernen Welt der Christusglaube nicht überholt? Relativiert die Vielfalt der Religionsstifter nicht die Person Jesu Christi?), gilt es, die Bedeutung Jesu Christi für den heutigen Menschen darzulegen. Wir wollen dies in drei Schritten versuchen: Zunächst soll der biblische Befund über Jesus den Christus entfaltet werden; dann sind bedeutsame Versuche der Theologiegeschichte darzulegen, die die Person Jesu Christi und ihr Wirken zu erfassen versuchen; schließlich sind neuere Entwürfe der Theologie vorzustellen, die um das Heilsmysterium in Christus bemüht sind.				
Literatur	W. Breuning, Gotteslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik. Bd. I, hg. v. W. Beinert, Paderborn u. a. 1995, 199-362; F. Courth, Christologie. Von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert, Freiburg u. a. 2000; G. Greshake, Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie, Freiburg u. a. 1997; H. Hoping, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2004; Ders. (Hg.), Streitfall Christologie, Vergewisserungen nach der Shoa, Freiburg i. Br. u. a. 2005; E. Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen 2 1977; W. Kasper, Der Gott Jesu Christi, Mainz 1982; K.-H. Menke, Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008; J. Moltmann, Trinität und Reich Gottes. Zur Gotteslehre, München 1980; W. Pannenberg, Systematische Theologie I, Göttingen 1988; H.-J. Sander, Einführung in die Gotteslehre, Darmstadt 2006; J. Schröter, Jesus und die Anfänge der Christologie. Methodologische und exegetische Studien zu den Ursprüngen des Glaubens, Neukirchen-Vluyn 2001; A. M. Schwemer/ M. Hengel (Hg.), Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie, Tübingen 2003; J. Werbick, Gott verbindlich. Eine theologische Gotteslehre, Freiburg/Basel/Wien 2007.				
Zielgruppe	Theologie Diplom 01-M8-4 Magister Theologiae				

Lektürekurs zur Ekklesiologie des 2. Vatikanischen Konzils (1 SWS)

0147100	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	06.05.2011 - 28.07.2011	R 130 / Neue Uni	Reder
Inhalt	Die Reflexion des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Kirche zählt zu den richtungweisenden Quellen für eine zeitgenössische Ekklesiologie und prägt nachhaltig die kirchliche Identität und theologische Diskussion der Nachkonzilszeit. Neben den ekklesiologisch relevanten Texten des 2. Vatikanischen Konzils wird im Verlauf des Seminars in Lektüre und Diskussion die einschlägige Kommentarliteratur berücksichtigt.				
Literatur	Lit.: Kleines Konzilskompendium : Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils . 35. Aufl. / Rahner, Karl (Hrsg.). - Freiburg i. Br. : Herder, 2008. w Herders theologischer Kommentar zum Zweiten Vatikanischen Konzil / Hünermann, Peter ; Bausenhardt, Guido (Hrsgg.). - Freiburg i. Br. : Herder, 2004-2006. w Das Zweite Vatikanische Konzil : Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen, in: Lexikon für Theologie und Kirche , Erg-Bde. Teil 1-3, 2. völlig neu bearb. Aufl. / hrsg. v. Josef Höfer u. Karl Rahner u.a., Freiburg i. Br. 166-1968.				
Zielgruppe	01-ST-EKES-1U Lehramt vertieft				

Gotteslehre bei Thomas von Aquin (2 SWS)

0147200	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 130 / Neue Uni	Reder
Inhalt	Ein Textheft zum Seminar und weiterführende Literaturhinweise werden in den Seminarsitzungen ausgegeben.				
Literatur	Zur Einführung: Aertsen, Jan A.: „Thomas von Aquin. Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen“, in: Theo Kobusch: Philosophen des Mittelalters, Darmstadt, Wiss. Buchges., 2000, 186-201. Chenu, Marie-Dominique: Das Werk des Hl. Thomas von Aquin / Otto M. Pesch (bearb.), 2. Aufl., Styria, Graz [u.a.], 1982 (Die deutsche Thomas-Ausgabe, 2. Ergänzungsband). Forschner, Maximilian: Thomas von Aquin, München, Beck, 2006. Heinzmann, Richard: Thomas von Aquin. Eine Einführung in sein Denken ; mit ausgewählten lateinisch-deutschen Texten, Stuttgart u.a., Kohlhammer, 1994 (Urban-Taschenbücher ; 447). Schönberger, Rolf : Thomas von Aquin zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg, Junius, 2006. Torrell, Jean-Pierre: Magister Thomas. Leben und Werk des Thomas von Aquin, Freiburg im Breisgau [u.a.], Herder, 1995. Zimmermann, Albert: Thomas lesen, frommann-holzboog, Stuttgart/Bad Cannstatt, 2000.				
Zielgruppe	Diplom: Proseminarschein; Lehramt vertieft: LPO I § 84 (1) 2 c Lehramt nicht vertieft: LPO I § 59 (1) 4 EWS/GWS				

Ausgewählte Fragen des Kirchenrechts im Religionsunterricht (Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrecht)

(2 SWS)

0150500	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Sie werden es vielleicht nicht für möglich halten, wie viel kirchenrechtliche Basics im Lehrplan stecken und für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar sind: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es eigentlich in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe im Einzelnen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge. Die Vorlesung kann von Studierenden im modularisierten gymnasialen Lehramtsstudiengang abweichend vom Studienverlaufsplan vorgezogen werden.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

Kann Kirche noch Gemeinde sein? Perspektiven und Chancen künftiger pastoraler Orte (2 SWS)

0155100	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 315 / Neue Uni	Garhammer
Inhalt	Sind unsere Gemeinden vor Ort Ladenhüter oder Laboratorien? Daran wird sich die Zukunft der Kirche entscheiden. Diese Vorlesung klärt den Begriff der Pfarrei und der Gemeinde und entwickelt ein Plädoyer für vitale pastorale Orte. Das werden nicht mehr ausschließlich die Pfarreien sein – oder besser: sie sind es schon lange nicht mehr. Diese neuen Orte brauchen ganz neue Kompetenzen der pastoralen MitarbeiterInnen. Welche? Sie werden es in der Vorlesung erfahren.				
Literatur	E. Garhammer, Dem Neuen trauen. Perspektiven künftiger Gemeindegliederung, Graz-Wien-Köln 1996. Jürgen Werbick, Warum die Kirche vor Ort bleiben muss, Donauwörth 2002. Michael N. Ebertz, Aufbruch in der Kirche. Anstöße für ein zukunftsfähiges Christentum, Freiburg 2003. Rainer Bucher, Jenseits der Idylle. Wie weiter mit den Gemeinden?, in: Ders. (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 107-130. H. Haslinger, Lebensort für alle. Gemeinde neu verstehen, Düsseldorf 2005. Orte von Kirche: Diakonia Heft 3/2006. M. Ebertz/ H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Kirche, Würzburg 2009.				
Zielgruppe	Diplom-, Lehramtsstudierende vertieft und nicht vertieft, Ausländische Priester, Gasthörer.				

Für die Seele sorgen. Der interkulturelle Auftrag der Schule (2 SWS)

0155110	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011		Hoyer/Kumher
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011		
	Fr 16:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011		
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011		
Inhalt	Über den Aufgaben der Schule als Einrichtung der Wissensvermittlung, Erziehung und Leistungsmessung, wird die grundlegende pädagogische Aufgabe der Wertschätzung jedes Menschen leicht vergessen. Die Würde und das Wertvolle jedes Menschen zu sehen und zu achten ist auch ein Grundanliegen jeder Religion. Die Wertschätzung der Vielfalt und des Fremden im Selbst und im Anderen lässt sich u.a. mit „Seele“ eines Menschen, einer Schule umschreiben. Die Soziologin Helga Bilden hat bereits 1997 aufgezeigt, dass dieses Grundanliegen eine Grundvoraussetzung für eine moderne Gesellschaft ist, und hat die Person, das Selbst als dynamisches System vielfältiger Teil-Selbste entworfen. Das moderne Nebeneinander von Individualitätsformen und Lebensweisen geht zwangsläufig mit einem Nebeneinander an Teil-Selbsten innerhalb der Person einher. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind laut Bilden eine notwendige Antwort auf die Pluralität von Lebensformen, von Werten und Kulturen; sie sind die Antwort auf die Vielfalt von Kontakten und Kontexten, in denen wir uns bewegen. Sie sind die Antwort auf die Geschwindigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Innere Vielfalt und Beweglichkeit sind also nicht Beliebigkeit, sondern Voraussetzung für Handlungskompetenz als Subjekt unter den Bedingungen von Vielfalt, von Widersprüchen und Diskontinuitäten in Gesellschaft und individueller Biographie. Die eigene innere Vielfalt zu akzeptieren und eine Vielzahl von Formen des Individuum-Seins zu akzeptieren ist eine Voraussetzung, um mit Pluralität in der Gesellschaft leben zu können, ohne rigide unterordnen und ausgrenzen zu müssen. Quer zu allen unterrichtlichen Fachkompetenzen bietet die Schulpastoral Möglichkeiten, dieser Pluralität der individuellen, kulturellen und religiösen Prägungen der SchülerInnen und LehrerInnen gerecht zu werden und deren Potentiale für eine wertorientierte Weiterentwicklung von Schule und Gesellschaft zu nutzen. Diesen Potentiale der Schule wird im Seminar unter folgenden Themen nachgegangen: Beziehung und Gemeinschaft in der Schule Das Kreuz im Klassenzimmer Interreligiöse und interkulturelle Möglichkeiten der Schulpastoral Museum am Dom als interkultureller Ort Schulpastorale Praxis in Würzburg				
Hinweise	Vorbesprechung am 9. Mai 2011, 18-19 Uhr sowie die Blockveranstaltungen am 3./4. Juni 2011, Freitag 16-20 Uhr, Samstag 9-17 Uhr und 1. Juli 2011, 16-19 Uhr finden im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) in der Methfesselstr./Ecke Zeppelinstr. statt.				

"Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen": Schreibwerkstatt Theologie (2 SWS)

0155200	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	E60 LS Pth / Neubau 11	Ettl
Inhalt	Wissenschaftliche Texte (wie z.B. Seminar-, Diplom- oder Zulassungsarbeiten) formal korrekt zu verfassen, ist das eine; sie noch dazu verständlich und anschaulich zu schreiben das andere. Ersteres wird im Studium in Einführungskursen in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt, letzteres dagegen meist als selbstverständlich vorausgesetzt – getreu dem Wort Mark Twains: „Schreiben ist einfach, man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ „Verständlich wissenschaftlich Schreiben“ als kreativen Prozess zu begreifen, Schreibkompetenzen zu trainieren und dabei auch Blockaden zu überwinden, dazu will diese Veranstaltung anleiten. Anhand von Beispielen und mit Hilfe praktischer Übungen wird wissenschaftliches Schreiben eingeübt, werden Hilfen zur Überwindung von Schreibblockaden erarbeitet und Möglichkeiten der kreativen Textgestaltung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten umgesetzt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet blockweise statt. Die einzelnen Termine werden in der Vorbesprechung am 12. Mai 2011 gemeinsam festgelegt.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.				
Zielgruppe	Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Alle Lehramter, Magister Theologiae, Diplomstudiengang. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich erworben. Modul: 01-PT-ThPT-1				

Urbane Pastoral (mit Exkursion) (2 SWS)

0155300	wird noch bekannt gegeben	Garhammer
Inhalt	Der Soziologe Armin Nassehi bezeichnet die Fremdheit als Errungenschaft der Moderne. Urbanität ist das Privileg in Ruhe gelassen zu werden. Ist die pastoraltheologische Kategorie der Koinonia damit zum Scheitern verurteilt? Wir wollen die Metropolregion Nürnberg als Paradigma für unsere Analyse heranziehen: Wie tickt diese Stadt? Und wie tickt darin Kirche? Das Seminar findet nach der Vorbesprechung als Block in Nürnberg statt.	
Hinweise	1. Treffen: 3. Mai 2011, 14:00 Uhr, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Neubastr. 11	
Literatur	M.N. Ebertz u. H.-G. Hunstig (Hg.), Hinaus ins Weite. Gehversuche einer milieusensiblen Pastoral, Würzburg 2008. C. Schulz, E. Hauschildt, E. Kohler, Milieus praktisch. Analyse- und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde, Göttingen 2008. A. Nassehi, Mit dem Taxi durch die Gesellschaft. Soziologische Storys, Hamburg 2010.	
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt und Diplom. Modul: 01-M-24	

"Ich ließ meinen Engel lange nicht los" (Rainer Maria Rilke) - Engel in Vergangenheit und Gegenwart und ihre

Bedeutung für gelebte Religion im Alltag (2 SWS)

0155400	wird noch bekannt gegeben	Lehr-Rosenberg
Inhalt	„Engel als himmlische Dienstleister haben Hochkonjunktur“ heißt ein Untertitel eines Artikels von Marianne Brandl und Matthias Pöhlmann in den Katechetischen Blättern 135 (2010) Heft 6, das sich insgesamt dem Thema „Engel“ widmet. Besonders bei Menschen, die sich nicht mehr kirchlich verorten, sind Engel wieder „in“. In diesem Hauptseminar wollen wir dem Motiv des „Engels“ als Grenzwesen zwischen Immanenz und Transzendenz auf die Spur kommen. Ausgangspunkt ist die Untersuchung von Strukturen religiöser Erfahrung und ihres sprachlichen Ausdrucks in biblischen Texten, die das Engelmotiv aufweisen. Weiter soll untersucht werden, inwiefern die damit verbundene Erfahrung in Bekehrungsgeschichten wiederkehrt. Außerdem soll dem Engelmotiv in Literatur, Musik, bildender Kunst, Popkultur und Film nachgegangen werden. Ein weiterer Schwerpunkt kann die Wahrnehmung des Engelmotivs in anderen Religionen und modernen esoterischen Strömungen sein. Die Anliegen und Erfahrungen, die sich hinter diesen Rezeptionen des Engelmotivs verbergen, sollen im Sinne einer Inkulturation mit der jüdisch-christlichen Bedeutung von Engeln diskutiert und praktisch theologisch reflektiert werden.	
Hinweise	2std. Blockveranstaltung nach Vereinbarung Vorbesprechung am Freitag, den 06.05.2011, um 14.00 am Lehrstuhl für Pastoraltheologie	
Literatur	Themenheft „Engel“, KatBl 135 (2010) Heft 6	
Nachweis	Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden.	
Zielgruppe	Das Seminar wendet sich an DiplomandInnen und Lehramtsstudierende und ist offen für TeilnehmerInnen, die schon im pastoralen Dienst sind.	

Gemeinde anders denken. Gemeinschaft in spätmoderner Zeit (2 SWS)

0155600	- -	BlockSa	27.05.2011 - 28.05.2011	Seip
	- -	BlockSa	03.06.2011 - 04.06.2011	
Inhalt	„Gott ruft sein Volk zusammen“ lautet ein Lied von Friedrich Dörr aus den 1970ern. Diese gemeinschaftsfreudige Zeit ist vorbei. Im Seminar geht es nach einer soziologischen Analyse um den Versuch eines grundlegenden Denkens von Gemeinschaft. Herangezogen werden dazu ausgewählte Schriften u.a. von Jean-Luc Nancy und Roberto Esposito.			
Hinweise	Erstes Treffen : 20. Mai 2011 (Freitag), 15.00 Uhr, Lehrstuhl f. Past. Neubastr. 11 Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: 27./28. Mai; 3./4. Juni 2011. Anmeldung bis 2. Mai 2011 unter jutta.lingstaedt@uni-wuerzburg.de oder joseip@freenet.de erforderlich.			
Literatur	Jean-Luc Nancy, Die herausgeforderte Gemeinschaft, Zürich/Berlin 2007. Maurice Blanchot, Die uneingestehbare Gemeinschaft, Berlin 2007. Roberto Esposito, Communitas. Ursprung und Wege der Gemeinschaft, Berlin 2004. Zur Vorbereitung: Rainer Bucher, Jenseits der Idylle. Wie weiter mit den Gemeinden?, in: Ders. (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 107-130. Erich Garhammer, Koinonia – der Gottesherrschaft Raum geben, in: Konferenz der bayerischen Pastoraltheologen 2004, 160–199. Jörg Seip, Hegen, Roden, Glauben. Innen-Außen-Bezüge für Gemeinde und Welt, in: LS 57 (2006) 190-194.			
Zielgruppe	Diplomanden und Studierende für das Lehramt an Gymnasien (Sek II)			

Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns - "Ich sehe was, was Du nicht siehst" (2 SWS)

0155800	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 318 / Neue Uni	Spielberg
Inhalt	Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.			
Zielgruppe	Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)			

Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Kurzkommantar	Teilnehmer/innen sollen am Beispiel verschiedener thematischer Schwerpunkte Grundlagen der empirisch-religionspädagogischen Arbeitsweise kennen lernen und beurteilen können.				
Zielgruppe	Diplom, Lehramt vertieft und nichtvertieft, 01-FD-RPRD-1V, Magister Theologiae, Bachelor Nebenfach 01-M4-4V, EWS/GWS- Schein (über Klausur)				

Religionspädagogik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schuplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM / 01-RD-AM, Lehramt nicht modularisiert				

Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)				

Die Sinnfrage im Religionsunterricht - Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166000	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Lentze
Inhalt	wird noch bekannt gegeben				

Lehr- Lernforschung in der Religionspädagogik (2 SWS)

0166100	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Religionslehrer und Religionslehrerinnen sollen nicht nur akademisch ausgebildet sein, sondern auch Kompetenzen entwickeln, eigene Erfahrung wissenschaftlich zu reflektieren. Diese Kompetenzen werden unter dem Schlagwort "Forschendes Lernen" zusammengefasst. Im Seminar werden an Hand von ausgewählten Themen Grundsätze entwickelt, mit deren Hilfe die akademische Arbeit der Religionslehrer und -lehrerinnen ausgebildet und weiterentwickelt werden kann.				
Literatur	G. Straka/G. Macke, Lern-Lehr-theoretische Didaktik, Münster u.a. 2006; H. Dayrhuber, Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, Innsbruck u.a. 2001; K.-H. Arnold, Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht, Bad Heilbrunn, 2009				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPLLF-1S (in 01-PT-RPEW-1) im Sommersemester für LA Gymnasium				

Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0167000	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 321 / P 4	Betz
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 302 / P 4	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Raum 107 / P 4	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.				
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM				

Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170003	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Droesser
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Dargestellt werden soll die Entwicklung des politischen Denkens von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Erörtert werden die auf Moralität begründeten bürgerlichen Demokratietheorien Rousseaus und Kants, sodann deren Aufhebung in der als Zusammenspiel von Gesellschaft und Staat konzipierten Institutionentheorie Hegels. Von hier aus kann die Wende zur Politischen Ökonomie von Karl Marx nachvollzogen werden. Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, wie sie etwa von Max Weber und Carl Schmitt geleistet wurde, machte die für den Beginn des 20. Jahrhunderts charakteristische Wende zum politischen Dezessionismus klar.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170103	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	LA für GS, HS, RS, Gym Bachelor Magister theologiae M24 Diplom ausländische Priester				

Kirche in Lateinamerika. Was treibt die Theologie der Befreiung? Blockseminar (1 SWS)

0170403	Di 09:00 - 09:45	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	Raum 107 / P 4	Pohl
Inhalt	Die Veranstaltung findet an drei Donnerstagen, jeweils von 14 bis 19 Uhr statt. Die Vorbesprechung ist am Dienstag, den 10.05.2011.				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Magister Theologiae				

Realität, Zukunftsentwürfe und Ethik (2 SWS)

0170603	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	Raum 107 / P 4	Hartlieb
Inhalt	Seit dem Anbruch des Internetzeitalters wird die Realität als sinnenreich "erfahrbare Welt" zunehmend in den virtuellen Raum verschoben. Der Beruf, der Kontakt zu Freunden, das Ausüben von Hobbys - all das wird körperlos, flüchtig, löst sich in der "Cloud" anonymer Serverfarmen auf. Unter ethischen Gesichtspunkten bringt diese Entwicklung eine Reihe von Fragestellungen hervor: wie verändert sich die soziale Einstellung des virtuellen Menschen zu seinen Mitmenschen? Welche sozialen Prinzipien können in der Zukunft überhaupt noch greifen? Welche Rolle kann und muss die Politik spielen? Und aus der Perspektive der von diesen technischen Entwicklungen "Abgekoppelten": wie lässt sich zwischen den "digital natives" und den in der materialen Welt Verhafteten überhaupt noch sinnvoll vermitteln? Bei der Vorbesprechung am 09.05.2011 werden wir die zwei Blocktermine planen, sowie die Literatur und die Referate besprechen.				
Literatur	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Lehramt GWS/EWS geeignet Diplom				

Einführung in die moderne Sozialethik des 20. Jahrhunderts (2 SWS)

0170703	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	Lehramt Bachelor Diplom HaF, EWS, GWS				

Freier Bereich

Grundriss der Alten Kirchengeschichte I: Die Entwicklung der kirchlichen Ämter und Strukturen im frühen Christentum (2 SWS)

0120000	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die erste der drei (in sich jeweils geschlossenen) Grundrissvorlesungen zur Alten Kirchengeschichte befasst sich mit der strukturellen Entfaltung des frühen Christentums, der Amtsgeschichte, der Ausbildung der altkirchlichen Patriarchate und dem Primatsanspruch des römischen Bischofs. Daneben werden auch Mission und Ausbreitung des frühen Christentums behandelt. Damit sind Themen angesprochen, die für die Lehramtsprüfungen nach der LPO I von 2002 ebenso wichtig sind wie für die Diplom-Vorprüfung. Die Vorlesung kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden. Weil sie thematisch eine Einheit bildet und ohne spezielle Vorkenntnisse besucht werden kann, eignet sie sich auch für Magister- und Bakkalaureusstudiengänge des alten Systems (sowie für Interessenten aller Fakultäten).				
Literatur	N. Brox u.a., Hg., Die Geschichte des Christentums (dt. Ausgabe). Bd. 1-3, Freiburg u.a. 2003; 1997; 2001. N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. D. Zeller, Hg., Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende des Diplom- und der Lehramtsstudiums (altes System / Pflicht) sowie der Magister- und Bakkalaureusstudiengänge (altes System); 01-KG-KÄSFC-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120200	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
	Do 15:00 - 16:00	Einzel	04.08.2011 - 04.08.2011	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

Konfessionskunde der östlichen Kirchen (2 SWS)

0125000	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Ostkirchen im Überblick. Eine konfessionskundliche und historische Einführung zu den orthodoxen, orientalisch-orthodoxen und den katholischen Ostkirchen. In einem immer näher zusammenrückenden Europa erscheint gerade für Theologen und Theologinnen ein solides konfessionskundliches Basiswissen für die Kommunikationsfähigkeit unabdingbar. Im Alltag stellen sich Fragen, wie etwa: Warum gehören Christen, die sich als "orthodox" bezeichnen, unterschiedlichen Konfessionen an? Gehören griechisch-katholische Schüler in den (römisch-)katholischen oder in den (griechisch-)orthodoxen Religionsunterricht? Die Vorlesung soll mit der Entstehung, Entwicklung und gegenwärtigen Lage des östlichen Christentums vertraut und die konfessionellen Unterschiede nachvollziehbar machen. Zugleich werden Einblicke in die wesentlichen dogmatischen, ekklesiologisch-strukturellen, rechtlichen, gottesdienstlichen und geistlichen Grundzüge dieser Kirchen geboten. Die Vorlesung soll fachliche und methodische Kompetenz vermitteln, die konfessionellen Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit wahrzunehmen und aktuellen Fragen des ökumenischen und interkulturellen Dialogs zu begegnen.				
Hinweise	Die Vorlesung kann in der ersten Stunde nach Absprache mit den Dozenten auf einen anderen Termin verlegt werden.				
Literatur	Handbuch der Ostkirchenkunde, hg. v. W. Nyssen u.a., 3 Bde., Düsseldorf 1984-1997; J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kevelaer 2006; R. Potz/E. Synek, Orthodoxes Kirchenrecht. Eine Einführung (Kirche und Recht 25), Freistadt 2007.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister Theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten.				

Kunst

Didaktikfach Grundschule

"Ästhetische Interessen-Theorie und -Praxis" (1 SWS)

0503901	wird noch bekannt gegeben	N.N.
---------	---------------------------	------

Modellschulkoordination und -konzeption "Gestalten in der Schule" (2 SWS, Credits: 2)

0503903	wird noch bekannt gegeben	N.N.
Inhalt		

"Gestalten in der Schule": Die ästhetische Zukunftswerkstatt (2 SWS, Credits: 1)

0503904	wird noch bekannt gegeben	Nowack-Göttinger
Inhalt	Hierbei geht es um einen engen Theorie-Praxis-Bezug, also um eine enge Verknüpfung von ästhetischer Interessentheorie und interessen-differenzierter projekt-orientierter Kunstunterrichtspraxis, weiter geht es innerhalb dieses Feldes um die Erforschung der Auslösebedingungen von Lernmotivation und interesse-geleitetem Lernen im Kunstunterricht und im Studium der Kunstpädagogik, ebenso geht es um die Einsicht in die Struktur, Entwicklung und Förderung stabiler ästhetischer Interessen.	
Hinweise	Veranstaltungsort : Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2.	

Evaluation der ästhetischen Zukunftswerkstatt (2 SWS, Credits: 2)

0503905	wird noch bekannt gegeben	Nowack-Göttinger
Inhalt	Auf der Grundlage des interessen-differenzierten projekt-orientierten Kunstunterrichts soll im Seminar eine konkrete Forschungsperspektive der Kunstpädagogik für eine ästhetische Zukunftswerkstatt entwickelt werden. Im Mittelpunkt steht ein offener Begriff von "ästhetischem Interesse".	
Hinweise	Veranstaltungsort: Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2.	

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-1				
Hinweise	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in Raum 57			
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;			

Basisqualifikationen (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BQ				
Hinweise	Das Seminar kann nur von GS/HS Student/innen ohne Drittfach Kunst besucht werden, es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag, die variiert, erweitert und vertieft werden können. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet, Farbe und Zeichnung wird ebenfalls exemplarisch eingesetzt. Persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 (Wittelsbacherpl. Seiteneingang Zwerchgraben).			

Zeichnen im Museum (2 SWS)

0503917	Mi 11:00 - 14:00	14tägl	11.05.2011 -	Enk
Inhalt				

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-2				
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmoduleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr Im Raum 150			
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders. : "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990			

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS, Credits: 1)

0503919	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-1				
Hinweise	Die Vorlesung richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion und die Bedeutung der Zeichnung für das Kind zu beleuchten. Dabei werden auch anthropologische Aspekte herangezogen. - Im letzten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann: Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests und tiefenpsychologische Grundlagen der Kinderzeichnung. Beginn der Vorlesung ist der erste Di. der Vorlesungszeit			
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;			

"Körper-Skulptur: 3-dimensionales Gestalten" (2 SWS, Credits: 2)

0503931	wird noch bekannt gegeben	N.N.
Literatur		

Exkursion mit kunstgeschichtlichen, kunst- und bildwissenschaftlichen Schwerpunkt (3 SWS, Credits: 2)

0503932	- -	Goetz/Graupner
---------	-----	----------------

Einführung in die Collage - Dekorierter Alltag (2 SWS, Credits: 2)

0503937	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Dietrich-Stainov
Inhalt	Ziele des Seminars: praktische Umsetzung der experimentellen Möglichkeiten der Collage Herstellen von Collagematerial mit verschiedenen Techniken Grundlagen der Bildkomposition Methoden der Vermittlung				

Einführung in die Collage: Buchstabenbilder-Zahlenspiele (2 SWS, Credits: 2)

0503938	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	Dietrich-Stainov
Inhalt	Ziele des Seminars: Untersuchung von Denkprinzipien und Kompositionsprinzipien künstlerischen Schaffens, die sich in der Collage artikulieren, z.B.: Neuordnung und Neubewertung von Dingen Wechsel von Realitätsebenen, Verwandlungen Vereinigung von disparaten Elementen				

Von der Fläche in den Raum: Von der Collage über die Assemblage zum Objekt (2 SWS, Credits: 2)

0503939	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 150 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011		Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011		Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011		Dietrich-Stainov

Die Komplexität der Farbe: Dinge der Nähe (2 SWS, Credits: 2)

0503941	Mi	11:00 - 14:00	14tägl	04.05.2011 -	R 150 / Witt.Platz	Enk
Inhalt	Zur Komplexität der Farbe tritt die Komplexität der Linie hinzu und eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung, von der exakten Abbildung über die freie Zeichnung bis zur Bricolage und dreidimensionalen Gestaltung. Ziele sind der Erwerb theoretischer Kenntnisse und die praktische Annäherung an Farbe und Raum durch verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Zeichnung mit Farbstiften.					

Körper, Skulptur, Körperskulptur (2 SWS, Credits: 2)

0503943	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.07.2011 - 12.07.2011		Summa
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011		Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011		Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011		Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011		Summa
Inhalt	Ziel des Seminars „Körper, Skulptur, Körperskulptur“ ist das Erlernen von Metallverarbeitung wie der Schweißtechnik (Schutzgasschweißen) und dem Umgang mit entsprechendem Werkzeug, um Metallskulpturen fertigen zu können. Da am eigenen Körper maßgenommen wird, und das Endprodukt "tragbar" - in weitestem Sinne- sein soll, werden "Körperskulpturen" geschaffen, eine Verbindung von (menschlichem) Körper und Skulptur. Wichtig ist die freie Gestaltung der Metallskulptur; sie ist weder Kostüm noch Dekoration, und lediglich der materialgerechten Verarbeitung verpflichtet.					
Hinweise	Das Seminar findet in den Atelierräumen von Frau Summa statt: Innere Aumühlstr. 15-17, 97076 Würzburg.					

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503944	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 060 / Witt.Platz	Nitschke
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	----------

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS, Credits: 2)

0503945	-	-	-			Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.					
Literatur	Literatur: - einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008					

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503946 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl.

Bautz

06-Ku-BP-1

Hinweise Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im Raum U 014.

Werktechniken in Ton II (2 SWS, Credits: 2)

0503947 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl.

Bautz

06-Ku-BP-1

Hinweise Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 12 Uhr im Raum U 014.

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948 Di 10:00 - 12:00 wöchentl.

R 057 / Witt.Platz

Bautz

06-Ku-BP-1

Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Maskenbau..... Schein: HS bb, ee / GS dd, ee. Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl.

R 150 / Witt.Platz

Bautz

06-Ku-BP-2

Hinweise Verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) werden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 12 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Persönliche Anmeldung und Beginn am ersten Mi. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. 09.05.2011 -

Oberhofer

Inhalt In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS, Credits: 2)

0503952 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. 10.05.2011 -

Oberhofer

Inhalt Kommentar s. 0503948

Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Finsterbusch

Inhalt Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt. Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie vertieft in der Druckform liegt. Will man sie sichtbar machen, muss man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, so dass man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bildnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier..

Hinweise Vorbesprechung ist verbindlich und findet am Freitag, 06.05.2011 von 10-11 Uhr im Kunstraum (R 150) am Wittelsbacherplatz statt.

Literatur Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004. Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997.

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di	09:00 - 11:30	wöchentl.		Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.				
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich: Freitag, den 06.05.2011 von 9-10 Uhr , Kunstraum (R 150) , Wittelsbacherplatz 1.				
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.				

Didaktikfach Hauptschule

"Ästhetische Interessen-Theorie und -Praxis" (1 SWS)

0503901			wird noch bekannt gegeben		N.N.
---------	--	--	---------------------------	--	------

Modellschulkoordination und -konzeption "Gestalten in der Schule" (2 SWS, Credits: 2)

0503903			wird noch bekannt gegeben		N.N.
Inhalt					

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Mo	14:00 - 15:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-1					
Hinweise	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT). Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in Raum 57				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;				

Basisqualifikationen (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di	18:00 - 19:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BQ					
Hinweise	Das Seminar kann nur von GS/HS Student/innen ohne Drittfach Kunst besucht werden, es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag, die variiert, erweitert und vertieft werden können. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet, Farbe und Zeichnung wird ebenfalls exemplarisch eingesetzt. Persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 (Wittelsbacherpl. Seiteneingang Zwerchgraben).				

Zeichnen im Museum (2 SWS)

0503917	Mi	11:00 - 14:00	14tägl	11.05.2011 -	Enk
Inhalt					

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-2					
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmodulleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr im Raum 150				
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders. : "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990				

0503941	Mi 11:00 - 14:00	14tägl	04.05.2011 -	R 150 / Witt.Platz	Enk
Inhalt	Zur Komplexität der Farbe tritt die Komplexität der Linie hinzu und eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung, von der exakten Abbildung über die freie Zeichnung bis zur Bricolage und dreidimensionalen Gestaltung. Ziele sind der Erwerb theoretischer Kenntnisse und die praktische Annäherung an Farbe und Raum durch verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Zeichnung mit Farbstiften.				

Körper, Skulptur, Körperskulptur (2 SWS, Credits: 2)

0503943	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.07.2011 - 12.07.2011	Summa
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011	Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Summa
Inhalt	Ziel des Seminars „Körper, Skulptur, Körperskulptur“ ist das Erlernen von Metallverarbeitung wie der Schweißtechnik (Schutzgasschweißen) und dem Umgang mit entsprechendem Werkzeug, um Metallskulpturen fertigen zu können. Da am eigenen Körper maßgenommen wird, und das Endprodukt "tragbar" - in weitestem Sinne- sein soll, werden "Körperskulpturen" geschaffen, eine Verbindung von (menschlichem) Körper und Skulptur. Wichtig ist die freie Gestaltung der Metallskulptur; sie ist weder Kostüm noch Dekoration, und lediglich der materialgerechten Verarbeitung verpflichtet.				
Hinweise	Das Seminar findet in den Atelierräumen von Frau Summa statt: Innere Aumühlstr. 15-17, 97076 Würzburg.				

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503944	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 060 / Witt.Platz	Nitschke
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	----------

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS, Credits: 2)

0503945	-	-	-	-	Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.				
Literatur	Literatur: - einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008				

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503946	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im Raum U 014.				

Werktechniken in Ton II (2 SWS, Credits: 2)

0503947	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 12 Uhr im Raum U 014.				

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Maskenbau..... Schein: HS bb, ee / GS dd, ee. Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57				

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BP-2					
Hinweise	Verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) werden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 12 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Persönliche Anmeldung und Beginn am ersten Mi. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150				

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	09.05.2011 -	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.			

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS, Credits: 2)

0503952	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.	10.05.2011 -	Oberhofer
Inhalt	Kommentar s. 0503948			

Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Finsterbusch
Inhalt	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt. Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie vertieft in der Druckform liegt. Will man sie sichtbar machen, muss man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, so dass man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bildnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbstständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier..			
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich und findet am Freitag, 06.05.2011 von 10-11 Uhr im Kunstraum (R 150) am Wittelsbacherplatz statt.			
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004. Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997.			

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.		Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.			
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich: Freitag, den 06.05.2011 von 9-10 Uhr, Kunstraum (R 150), Wittelsbacherplatz 1.			
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.			

Mathematik

Didaktikfach Grundschule

Pflichtbereich

Geometrie und sachbezogene Mathematik in der Grundschule (2 SWS, Credits: 5)

0804010	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Bezold
M-MGS-2V				
Kurzkomentar	[D]			

0804240	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Weigel/Wörler
M-MH2-2Ü	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	
Kurzkommentar	[D]					

Freier Bereich

Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)

0804250	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
Kurzkomentar	[D+U]				

Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)

0804330	-	-	-		Weigand/Weigel
M-DVHB-1Ü					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				
Kurzkomentar	[D+U]				

Unterrichtsfach Grundschule

Pflichtbereich

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Weigand/Ruppert
M-EL2-2V					

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	01-Gruppe	Ruppert
M-EL2-2Ü	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E08 / Mathe	02-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	03-Gruppe	
	Mo	17:00 - 18:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	05-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	06-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	07-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	08-Gruppe	

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Zillober
M-M1GHR-1V	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Zillober
M-M1GHR-1Ü	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	
	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	03-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	04-Gruppe	

Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802070	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
M-M2GHR-1V	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802080	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	01-Gruppe	Steuding/Christ
M-M2GHR-1Ü	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.	S 107 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S 107 / Mathe	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Do	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Steuding/Christ
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE I / Informatik	03-Gruppe	
	Fr	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Wörler
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper/Dirr
	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	
Hinweise	Anmeldung erforderlich					

Didaktik der Geometrie (2 SWS)

0804030	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	Appell
M-DGGS-2V					
Kurzkomentar	[U]				

Übungen zur Didaktik der Geometrie (2 SWS)

0804040	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	Appell
M-DGGS-2Ü					
Kurzkomentar	[U]				

Didaktik der sachbezogenen Mathematik (2 SWS)

0804050	Fr	08:30 - 17:30	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	S E37 / Mathe	Appell
M-DGGS-3V	Fr	08:30 - 17:30	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011		
	Sa	08:30 - 16:15	Einzel	30.04.2011 - 30.04.2011	S E37 / Mathe	
Hinweise	Blockveranstaltung					
Kurzkomentar	[U]					

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
---------	----	---------------	-----------	---------------	-----------------

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520	Di	11:45 - 13:15	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
---------	----	---------------	-----------	---------------	-----------------

Seminar Forschen mit Kindern in Kooperation mit Grundschulen (2 SWS)

0804060	Di	11:45 - 13:15	wöchentl.	S E37 / Mathe	Bezold
M-DMGS-1S					
Kurzkomentar	[D+U]				

Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)

0804070 Mo 11:45 - 13:15 wöchentl. S E37 / Mathe Bezold
 Kurzkomentar [D+U]

Repetitorium (Didaktik der Grundschulmathematik) (2 SWS)

0804080 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. S E37 / Mathe Appell
 Kurzkomentar [U]

Das SINUS-Projekt in Unterfranken (4 SWS)

0804090 - - - Bezold
 Hinweise Blockveranstaltung an SINUS-Schulen, Anmeldung per E-Mail

Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)

0804810 - - - Fritsche
 M-VHBGeo-1
 Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)

0804820 - - - Weigand/Weigel
 M-VHBAr-1
 Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Unterrichtsfach Hauptschule

Pflichtbereich

Elementare Zahlentheorie (4 SWS)

0802010 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 2 / NWHS Appell
 M-EL1-1V Do 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 2 / NWHS

Übungen zur Elementaren Zahlentheorie (2 SWS)

0802020	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	01-Gruppe	Appell/König
M-EL1-1Ü	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	S E08 / Mathe	02-Gruppe	
	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	S E08 / Mathe	03-Gruppe	
	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Fr 10:00 - 11:30	wöchentl.	S E08 / Mathe	05-Gruppe	
	Fr 10:00 - 11:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	06-Gruppe	

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Weigand/Ruppert
 M-EL2-2V

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	01-Gruppe	Ruppert
M-EL2-2Ü	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E08 / Mathe	02-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	03-Gruppe	
	Mo	17:00 - 18:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	04-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	05-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	06-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	07-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	08-Gruppe	

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Zillober
M-M1GHR-1V	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Zillober
M-M1GHR-1Ü	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	
	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	03-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	S E36 / Mathe	04-Gruppe	

Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802070	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
M-M2GHR-1V	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802080	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	01-Gruppe	Steuding/Christ
M-M2GHR-1Ü	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.	S 107 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S 107 / Mathe	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Do	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Steuding/Christ
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE I / Informatik	03-Gruppe	
	Fr	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Wörler
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mi 11:45 - 13:15	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper/Dirr
	Mi 17:00 - 18:30	wöchentl.	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	
Hinweise	Anmeldung erforderlich				

Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804310 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 2 / NWHS Weigand/Weigel
M-DGHR-1V
Kurzkommentar [U]

Übungen zur Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804320 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. SE I / Informatik 01-Gruppe Weigand/Weigel
M-DGHR-1Ü Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. SE I / Informatik 02-Gruppe
Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. SE I / Informatik 03-Gruppe
Do 08:15 - 09:45 wöchentl. SE I / Informatik 04-Gruppe
Kurzkommentar [U]

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520 Di 11:45 - 13:15 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten

Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)

0804250 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. S E36 / Mathe Muth-von Hinten
Kurzkommentar [D+U]

Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)

0804330 - - - Weigand/Weigel
M-DVHB-1Ü
Hinweise Anmeldung über www.vhb.org
Kurzkommentar [D+U]

Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)

0804810 - - - Fritsche
M-VHBGeo-1
Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)

0804820 - - - Weigand/Weigel
M-VHBAri-1
Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Stochastik in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804830 - - - Weigand/Weigel
M-VHBSto-1
Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)

0804840 - - - Weigand/Weigel
M-VHBM10-1
Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)

0804850

- - -

Weigand/Weigel

Hinweise

Anmeldung über www.vhb.org

Unterrichtsfach Realschule

Pflichtbereich

Elementare Zahlentheorie (4 SWS)

0802010 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl.

HS 2 / NWHS

Appell

M-EL1-1V Do 10:00 - 11:30 wöchentl.

HS 2 / NWHS

Übungen zur Elementaren Zahlentheorie (2 SWS)

0802020 Do 13:30 - 15:00 wöchentl.

S E37 / Mathe

01-Gruppe

Appell/König

M-EL1-1Ü Do 15:15 - 16:45 wöchentl.

S E08 / Mathe

02-Gruppe

Fr 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E08 / Mathe

03-Gruppe

Fr 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E37 / Mathe

04-Gruppe

Fr 10:00 - 11:30 wöchentl.

S E08 / Mathe

05-Gruppe

Fr 10:00 - 11:30 wöchentl.

S E37 / Mathe

06-Gruppe

Elementare Stochastik (2 SWS)

0802030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl.

Zuse-HS / Informatik

Weigand/Ruppert

M-EL2-2V

Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)

0802040 Mo 13:30 - 15:00 wöchentl.

S E37 / Mathe

01-Gruppe

Ruppert

M-EL2-2Ü Mo 15:15 - 16:45 wöchentl.

S E08 / Mathe

02-Gruppe

Mo 15:15 - 16:45 wöchentl.

S E37 / Mathe

03-Gruppe

Mo 17:00 - 18:30 wöchentl.

S E37 / Mathe

04-Gruppe

Mi 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E36 / Mathe

05-Gruppe

Mi 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E37 / Mathe

06-Gruppe

Do 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E36 / Mathe

07-Gruppe

Do 08:15 - 09:45 wöchentl.

S E37 / Mathe

08-Gruppe

Lineare Algebra (4 SWS)

0802050 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl.

Zuse-HS / Informatik

Zillober

M-M1GHR-1V Fr 08:15 - 09:45 wöchentl.

Zuse-HS / Informatik

Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)

0802060 Do 13:30 - 15:00 wöchentl.

HS 4 / NWHS

01-Gruppe

Zillober

M-M1GHR-1Ü Do 15:15 - 16:45 wöchentl.

HS 4 / NWHS

02-Gruppe

Do 17:00 - 18:30 wöchentl.

HS 4 / NWHS

03-Gruppe

Fr 10:00 - 11:30 wöchentl.

S E36 / Mathe

04-Gruppe

Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802070 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl.

Turing-HS / Informatik

Steuding

M-M2GHR-1V Do 16:15 - 17:45 wöchentl.

Turing-HS / Informatik

Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)

0802080	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	01-Gruppe	Steuding/Christ
M-M2GHR-1Ü	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.	S 107 / Mathe	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S 107 / Mathe	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Ausgewählte Kapitel der Analysis (4 SWS)

0802090	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Analysis (2 SWS)

0802100	Do	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Steuding/Christ
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE I / Informatik	03-Gruppe	
	Fr	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	

Mathematisches Praktikum (4 SWS)

0802410	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Wörler
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	ÜR I / Informatik	

Proseminar (Vortragsseminar) (2 SWS)

0802530	Mi	11:45 - 13:15	wöchentl.	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Hüper/Dirr
	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	
Hinweise	Anmeldung erforderlich					

Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804310	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Weigand/Weigel
M-DGHR-1V					
Kurzkomentar	[U]				

Übungen zur Didaktik der Algebra in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804320	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Weigand/Weigel
M-DGHR-1Ü	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE I / Informatik	03-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	
Kurzkomentar	[U]					

Freier Bereich

Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)

0802510	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
---------	----	---------------	-----------	---------------	-----------------

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0802520	Di	11:45 - 13:15	wöchentl.	S E36 / Mathe	Muth-von Hinten
---------	----	---------------	-----------	---------------	-----------------

Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)

0804330	-	-	-		Weigand/Weigel
M-DVHB-1Ü					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				
Kurzkomentar	[D+U]				

Repetitorium (Didaktik der Realschulmathematik) (2 SWS)

0804410 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. HS 4 / NWHS Weigand/Glaser

Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)

0804810 - - - Fritsche

M-VHBGeo-1

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)

0804820 - - - Weigand/Weigel

M-VHBAr-1

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Stochastik in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804830 - - - Weigand/Weigel

M-VHBSto-1

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)

0804840 - - - Weigand/Weigel

M-VHBM10-1

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)

0804850 - - - Weigand/Weigel

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Unterrichtsfach Gymnasium

Pflichtbereich

Lineare Algebra I (4 SWS)

0800030 Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 2 / NWHS Pabel

M-LNA-1V Do 08:15 - 09:45 wöchentl. HS 2 / NWHS

Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra I (2 SWS)

0800040 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. S 107 / Mathe 01-Gruppe Pabel/Hoheisel

M-LNA-1Ü Do 13:30 - 15:00 wöchentl. S 107 / Mathe 02-Gruppe

Do 15:15 - 16:45 wöchentl. S 107 / Mathe 03-Gruppe

Fr 11:45 - 13:15 wöchentl. S 107 / Mathe 04-Gruppe

Fr 11:45 - 13:15 wöchentl. S E37 / Mathe 05-Gruppe

Fr 13:30 - 15:00 wöchentl. S E37 / Mathe 06-Gruppe

Propädeutikum Mathematik (2 SWS)

0800050 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. HS 2 / NWHS Rosehr

M-PPM-1

Analysis II (4 SWS)

0800060	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Kanzow
M-ANA-2V	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen und Tutorien zur Analysis II (2 SWS)

0800070	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Kanzow/Koch
M-ANA-2Ü	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE I / Informatik	03-Gruppe	
	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	ÜR I / Informatik	05-Gruppe	

Lineare Algebra II (4 SWS)

0800080	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Helmke
M-LNA-2V	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra II (2 SWS)

0800090	Mo	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE II / Informatik	01-Gruppe	Helmke/Lageman
M-LNA-2Ü	Mo	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE II / Informatik	03-Gruppe	
	Mo	17:00 - 18:30	wöchentl.	SE II / Informatik	04-Gruppe	
	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE II / Informatik	05-Gruppe	
	Di	11:45 - 13:15	wöchentl.	SE II / Informatik	06-Gruppe	
	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	SE II / Informatik	07-Gruppe	
	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	SE II / Informatik	08-Gruppe	

Einführung in die Zahlentheorie (3 SWS)

0800100	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Steuding
M-ZAL-1V	Fr	15:15 - 16:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

Übungen zur Einführung in die Zahlentheorie (1 SWS)

0800110	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	01-Gruppe	Steuding/Oswald
M-ZAL-1Ü	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	03-Gruppe	

Einführung in die Projektive Geometrie (4 SWS)

0800120	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Rosehr
M-GEO-1V	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

Übungen zur Einführung in die Projektiven Geometrie (2 SWS)

0800130	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	01-Gruppe	Rosehr/Schulze
M-GEO-1Ü	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E37 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	S E37 / Mathe	03-Gruppe	

Gewöhnliche Differentialgleichungen (3 SWS)

0800140	Di	17:00 - 17:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Appell
M-DFT-1V	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen (1 SWS)

0800150	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	S E08 / Mathe	01-Gruppe	Appell
M-DFT-1Ü	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	02-Gruppe	
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	S E36 / Mathe	03-Gruppe	

Stochastik für Studierende des Lehramts (4 SWS)

0800190	Do	17:00 - 18:30	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Marohn
M-STL-1V	Fr	11:45 - 13:15	wöchentl.	HS 2 / NWHS	
Hinweise	Aktuelle Informationen und PDF-Dateien (Vorlesung, Übungsblätter) unter WueCampus.				

Übungen zur Stochastik für Studierende des Lehramts (2 SWS)

0800195	Fr	13:30 - 15:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Marohn
M-STL-1Ü					

Einführung in die Mathematik (Vorkurs) (2 SWS)

0800610	-	-	-		Hüper/Pabel
M-VKM-1					
Hinweise	Blockveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche				

Didaktik der Algebra (2 SWS)

0804610	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Weigand/Weigel
M-D1GY-1V					

Wahlpflichtbereich

Computerorientierte Mathematik (3 SWS)

0800620	Mo	17:00 - 18:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Greiner/Zillober/
M-COM-1	-	-	-		Lamprecht

Programmierkurs für Studierende der Mathematik und anderer Fächer (4 SWS)

0800630			wird noch bekannt gegeben		Betzel
M-PRG-1P					
Hinweise	Blockkurs nach Semesterende				

Freier Bereich

Ebene Elementargeometrie (insbesondere für Lehramtskandidaten) (2 SWS)

0800310	Mo	11:45 - 13:15	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Grundhöfer
M-SCH-1V					

Seminar Analysis (2 SWS)

0800510	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	S 107 / Mathe	Roth
M-BSA-1S					

Seminar zum Projektpraktikum Mathematik (2 SWS)

0800540	-	-	-		Hennecke/ Ruppert
M-PRM-1S					
Hinweise	Mathematisches Projektpraktikum Die Förderung besonders interessierter und begabter SchülerInnen kann im Rahmen sogenannter Pluskurse erfolgen. Im ersten Semester des Projektseminars werden geeignete Themen im Bereich Mathematik (z. B. Fraktale, Graphen, Knoten, Wettbewerbsaufgaben) und Informatik (z. B. Roboterbau) für die Verwendung in einem Pluskurs aufbereitet und im Seminar vorgestellt, getestet und ggf. verbessert. Im zweiten Semester werden diese Themen von den Seminarteilnehmern mit Schülern eines Pluskurses an einem Gymnasium der Region durchgeführt und evaluiert. Teilnehmer: Angesprochen sind Studierende des gymnasialen Lehramts für die Fächer Mathematik oder Informatik. Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Umfang: 2 Semester à 2 SWS (2 mal 4 ECTS) Termin: wöchentlich und blockweise nach Absprache				

Repetitorium (Aufgaben zur Algebra) (2 SWS)

0803501	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	S E36 / Mathe	Rosehr
---------	----	---------------	-----------	---------------	--------

Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)

0803502	Mo	17:00 - 18:30	wöchentl.	S 107 / Mathe	Roth
---------	----	---------------	-----------	---------------	------

Seminar Algebra (2 SWS)

0803510	-	-	-		Müller
M=SALG-1S					

Seminar Stochastik für Studierende des Lehramts (2 SWS)

0803584	Mi	17:00 - 18:30	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Marohn
	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	SE I / Informatik	02-Gruppe	
Inhalt	Ausgewählte Themen zur Stochastik					
Hinweise	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, die im SoSe 2009 bzw. 2010 die Vorlesung "Stochastik für Studierende des Lehramts" gehört haben. Vorbesprechung mit Themenvergabe: Do 05.05.2011, 10:00-10:30, Seminarraum 1, Informatikgebäude. Anwesenheitspflicht! Anmeldungspflicht über sb@home. Anmeldezeitraum: 01.05. 2011 bis 08.05.2011. Aktuelle Informationen unter WueCampus.					

Computereinsatz im Mathematikunterricht (2 SWS, Credits: 3)

0804620	Mi	13:30 - 15:00	wöchentl.	S E37 / Mathe	Glaser
M-DCMU-1V					

Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)

0804810	-	-	-		Fritsche
M-VHBGeo-1					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				

Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)

0804820	-	-	-		Weigand/Weigel
M-VHBAri-1					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				

Kurse der VHB: Stochastik in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0804830	-	-	-		Weigand/Weigel
M-VHBSto-1					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				

Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)

0804840	-	-	-		Weigand/Weigel
M-VHBM10-1					
Hinweise	Anmeldung über www.vhb.org				

Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)

0804850

- - -

Weigand/Weigel

Hinweise Anmeldung über www.vhb.org

Physik

Einführungsveranstaltungen und erweitertes Studienangebot im SS 2011

Vorkurs Mathematik für Studierende des ersten Fachsemesters mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik (2

SWS)

0900000

- - -

Reusch/mit

VKM

Assistenten

Inhalt

Durch Vorstellung, Wiederholung und Einübung der zu Beginn der Physik-Lehrveranstaltungen erforderlichen Mathematikkenntnisse in Gruppen wird der Einstieg in diese Lehrveranstaltungen erleichtert. Durch die Arbeit in Gruppen entstehen erste Kontakte zu Kommilitonen bzw. Kommilitoninnen und Lehrpersonen. Der Besuch dieses Vorkurses wird allen Studienanfängern bzw. Studienanfängerinnen der Fakultät dringend empfohlen.

Hinweise

Die Veranstaltung wird als Kurs in Gruppen durchgeführt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Weitere Informationen: <http://www.physik.uni-wuerzburg.de/einfuehrung/>

Kurzkomentar

2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS

Zielgruppe

Der Vorkurs ist für die Studienanfänger aller Studiengänge an der Fakultät - "Bachelor Physik", "Bachelor Nanostrukturtechnik" und "Physik-Lehramt" gedacht.

Mathematische Rechenmethoden I (2 SWS)

0911000

Mo 16:00 - 18:00

wöchentl.

Hinrichsen

MR1-V

Inhalt

Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.

Literatur

Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.

Voraussetzung

Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.

Kurzkomentar

1BP, 1LGY, 1LRS, 1LGS, 1LHS (nur für erweitertes Studienangebot Sommersemester 2011)

Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden I (1 SWS)

0911001

Mi 08:00 - 09:00

wöchentl.

01-Gruppe

Hinrichsen/Reents/mit Assistenten

MR1-Ü

Mi 09:00 - 10:00

wöchentl.

02-Gruppe

Fr 08:00 - 09:00

wöchentl.

03-Gruppe

Fr 09:00 - 10:00

wöchentl.

04-Gruppe

Fr 13:00 - 14:00

wöchentl.

05-Gruppe

Fr 14:00 - 15:00

wöchentl.

06-Gruppe

Fr 14:00 - 15:00

wöchentl.

07-Gruppe

Fr 15:00 - 16:00

wöchentl.

08-Gruppe

Fr 13:00 - 14:00

wöchentl.

09-Gruppe

Fr 14:00 - 15:00

wöchentl.

10-Gruppe

Inhalt

Einführung in grundlegende Rechenmethoden der theoretischen Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (vsl.): Wiederholung Vektoren, komplexe Zahlen, Differential- und Integralrechnung, Funktionen mehrerer (reeller) Veränderlicher, einfache Differenzialgleichungen.

Hinweise

Literatur

Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner-Verlag.

Voraussetzung

Gymnasialstoff und, falls möglich, Vorkurs Mathematik.

Kurzkomentar

1BP, 1BN, 1LGY, 1LGS, 1LHS (nur für erweitertes Studienangebot Sommersemester 2011)

Einführung in die Auswertung von Messungen und Fehlerrechnung (2 SWS)

0911013

Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

Ossau/

PFR-V

Reitzenstein

Inhalt

Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik-Diplom, Nanostrukturtechnik und alle Lehramter mit dem Fach Physik für das 1. (oder 2.) Fachsemester vorgesehen. Die hier vermittelten Kenntnisse werden u.a. in den Physikalischen Grundpraktika benötigt. Unter dem u.g. Link sind Informationen zur Vorlesung für Studierende der Physik und Nanostrukturtechnik zu finden. Die Vorlesungsskripten sowie weitere Unterlagen können unter der Adresse <http://www.ossau.eu> heruntergeladen werden.

Kurzkomentar

1BP, 1BN, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS (nur für erweitertes Studienangebot Sommersemester 2011)

Tutorium zur Einführung in die Auswertung von Messungen und Fehlerrechnung (2 SWS)

0911015	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	01-Gruppe	Ossau/mit Assistenten
PFR-T	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	02-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik-Diplom, Nanostrukturtechnik und alle Lehrämter mit dem Fach Physik für das 1. (oder 2.) Fachsemester vorgesehen. Die hier vermittelten Kenntnisse werden u.a. in den Physikalischen Grundpraktika benötigt. Unter dem u.g. Link sind Informationen zur Vorlesung für Studierende der Physik und Nanostrukturtechnik zu finden. Die Vorlesungsskripten sowie weitere Unterlagen können unter der Adresse http://www.ossau.eu heruntergeladen werden.				
Hinweise	Beginn: nach Bekanntgabe in der Vorlesung				
Kurzkomentar	1BP, 1BN, 1LGS, 1LGY, 1LHS, 1LRS, 1BPN (nur für erweitertes Studienangebot Sommersemester 2011)				

Tutorium für alle Studierenden im Grundstudium (2 SWS)

0911100	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	N.N.	
ET-T	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		
	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.		
	Do	14:00 - 15:00	wöchentl.		
Inhalt	Termine und Details werden in einem eigenen Aushang und/oder durch Veröffentlichung auf der Homepage bekannt gegeben.				
Hinweise	an 4 Wochentagen				

Didaktikfach Grundschule

Schulphysik 3 (4 SWS)

0931014	-	-	-	Baunach	
P-SP3-1					
Inhalt	Optik, Akustik, Atomphysik und Kernphysik				
Kurzkomentar	2.3.4 LGS, 2.3.4 LHS				

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-	Wilhelm	
P-FD1-2					
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz				
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen				
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY				

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz	
P-FB-LLL					
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.				

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz	
MIND-Ph1					
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.				

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz	
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				

Didaktikfach Hauptschule

Schulphysik 3 (4 SWS)

0931014	-	-	-	Baunach
P-SP3-1				
Inhalt	Optik, Akustik, Atomphysik und Kernphysik			
Kurzkomentar	2.3.4 LGS, 2.3.4 LHS			

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14täg. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Unterrichtsfach Grundschule

Mathematische Rechenmethoden 2 (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	HS 3 / NWHS	Spanier
MR2-V				
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.			
Hinweise				
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.			
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .			
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS			

Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (1 SWS)

0911003	Mo	11:00 - 12:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	01-Gruppe	Spanier
MR2-Ü	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	02-Gruppe	
	Mo	10:00 - 11:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 4 / Physik	05-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe	
	Fr	15:00 - 16:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	07-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS P / Physik	08-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:30	wöchentl.	HS P / Physik	10-Gruppe	
	-	-	-		11-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer	
KP2-V	Mi	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS		
	Do	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS		
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Schumacher
KP2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	04-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	-	-	-		11-Gruppe	
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch
Inhalt	Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.					
Hinweise	Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 05.05.2011, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-1				
Inhalt	Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik			
Hinweise	in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	2LGS,2LHS,2LRS,2LGY			

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022	-	-	-	Trefzger
P-EL-1				
Kurzkomentar	4LHS,4LGS, 4LRS			

Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) (2 SWS)

0932026	-	-	-	Elsholz/Völker
P-LLL-1				
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus.			
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

Schülerlabor (2 SWS, Credits: 2)

0932027	-	-	-	Elsholz/Völker
P-LLL-2				
Hinweise	Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt.			
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Unterrichtsfach Hauptschule

Mathematische Rechenmethoden 2 (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	HS 3 / NWHS	Spanier
MR2-V				
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.			
Hinweise				
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.			
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut.			
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS			

Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (1 SWS)

0911003	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	01-Gruppe	Spanier
MR2-Ü	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	02-Gruppe	
	Mo 10:00 - 11:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	03-Gruppe	
	Fr 14:00 - 15:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 4 / Physik	05-Gruppe	
	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe	
	Fr 15:00 - 16:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	07-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS P / Physik	08-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr 14:00 - 15:30	wöchentl.	HS P / Physik	10-Gruppe	
	- -	-		11-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung				
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS				

Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
KP2-V	Mi 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do 11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.			
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS			
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS			

Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Schumacher
KP2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	04-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	-	-	-		11-Gruppe	
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch
Inhalt	Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.					
Hinweise	Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 05.05.2011, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	-	-	-		Wilhelm
P-FD1-1					
Inhalt	Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik				
Hinweise	in zwei Gruppen				
Kurzkomentar	2LGS,2LHS,2LRS,2LGY				

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-		Wilhelm
P-FD1-2					
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz				
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen				
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY				

Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022	-	-	-		Trefzger
P-EL-1					
Kurzkomentar	4LHS,4LGS,4LRS				

Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) (2 SWS)

0932026	-	-	-		Elsholz/Völker
P-LLL-1					
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus.				
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY				

Schülerlabor (2 SWS, Credits: 2)

0932027	-	-	-	Elsholz/Völker
P-LLL-2				
Hinweise	Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt.			
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Unterrichtsfach Realschule

Mathematische Rechenmethoden 2 (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	HS 3 / NWHS	Spanier
MR2-V					
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.				
Hinweise					
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.				
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS				

Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (1 SWS)

0911003	Mo	11:00 - 12:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	01-Gruppe	Spanier
MR2-Ü	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	02-Gruppe	
	Mo	10:00 - 11:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 4 / Physik	05-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe	
	Fr	15:00 - 16:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	07-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS P / Physik	08-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:30	wöchentl.	HS P / Physik	10-Gruppe	
	-	-	-		11-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
KP2-V	Mi	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
	Do	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS				
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS				

Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Schumacher
KP2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	04-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	-	-	-		11-Gruppe	
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch
Inhalt	Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.					
Hinweise	Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 05.05.2011, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-1				
Inhalt	Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik			
Hinweise	in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	2LGS,2LHS,2LRS,2LGY			

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022 - - - Trefzger
P-EL-1
Kurzkommentar 4LHS,4LGS, 4LRS

Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) (2 SWS)

0932026 - - - Elsholz/Völker
P-LLL-1
Hinweise Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus.
Kurzkommentar 6LRS,6LGS,6LHS,6LGY

Schülerlabor (2 SWS, Credits: 2)

0932027 - - - Elsholz/Völker
P-LLL-2
Hinweise Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt.
Kurzkommentar 6LRS,6LGS,6LHS,6LGY

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058 - - - Völker/Elsholz
P-FB-LLL
Hinweise Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062 - - - Elsholz
MIND-Ph1
Hinweise Die Veranstaltung findet 14täg. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064 - - - Elsholz
MIND-Ph2
Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Mathematische Rechenmethoden 2 (Einführungskurs für Studierende mit den Fächern Physik und Nanostrukturtechnik und des Lehramts Physik) (2 SWS)

0911002 Mo 15:00 - 17:00 wöchentl. HS 3 / NWHS Spanier
MR2-V
Inhalt Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.
Hinweise
Literatur Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.
Voraussetzung Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .
Kurzkommentar 2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS

Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (1 SWS)

0911003	Mo	11:00 - 12:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	01-Gruppe	Spanier
MR2-Ü	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	02-Gruppe	
	Mo	10:00 - 11:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 4 / Physik	05-Gruppe	
	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe	
	Fr	15:00 - 16:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	07-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS P / Physik	08-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 15:30	wöchentl.	HS P / Physik	10-Gruppe	
	-	-	-		11-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer	
KP2-V	Mi	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS		
	Do	11:30 - 12:30	wöchentl.	HS 1 / NWHS		
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Schumacher
KP2-Ü	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	Schumacher
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	Reusch
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	04-Gruppe	Reusch
	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	05-Gruppe	Reusch
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	06-Gruppe	Schumacher
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe	Reusch
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	Reusch
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe	Reusch
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	Reusch
	-	-	-		11-Gruppe	
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS		Reusch
Inhalt	Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.					
Hinweise	Durchführung: in Gruppen Beginn: Donnerstag, 05.05.2011, 12.30 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (Präsenzübung für alle Gruppen) regelmäßige Großübung: jeweils Freitag, 11-13 Uhr, Max-Scheer-Hörsaal (HS 1)					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					
Zielgruppe	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS					

Seminar Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-1				
Inhalt	Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik			
Hinweise	in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	2LGS,2LHS,2LRS,2LGY			

Seminar Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS, Credits: 2)

0931020	-	-	-	Wilhelm
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkomentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) (2 SWS)

0932026	-	-	-	Elsholz/Völker
P-LLL-1				
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus.			
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

Schülerlabor (2 SWS, Credits: 2)

0932027	-	-	-	Elsholz/Völker
P-LLL-2				
Hinweise	Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt.			
Kurzkomentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Völker/Elsholz
P-FB-LLL				
Hinweise	Die Veranstaltung findet als Block in der vorlesungsfreien Zeit statt . Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise	Die Veranstaltung findet 14tägl. im Wechsel mit der Veranstaltung VV-Nr. 0932066 statt.			

Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-	Elsholz
MIND-Ph2				
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.			

Sonderpädagogik

Körperbehindertenpädagogik

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504222	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rimroth
06KGr12S						
Inhalt	Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.					

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504207	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Walter-Klose
06KGr21S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R6 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, der Motivationspsychologie (mit Schwerpunkt: Entwicklung kindlicher Motivation und Leistungsmotivation), Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.						
Hinweise	Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-1-S Anmerkung Diese Veranstaltung wird 2 mal angeboten, wobei die Veranstaltung am Dienstag zwischen 12 - 14 Uhr besonders für Studierende ohne psychologische Vorkenntnisse geeignet ist. Studierenden, die aufgrund der Umstellung des G8 im ersten Semester beginnen, wird die Teilnahme an der Veranstaltung von 12 - 14 Uhr empfohlen. Bei der Veranstaltung um 16-18 Uhr werden Vorkenntnisse des ersten Semesters in Psychologie (z.B. EWS) vorausgesetzt						
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister						

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Daut
06KGr22S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Bitte vor der Anmeldung folgendes beachten! Für die Montagsveranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten; bevorzugt werden jedoch hier Studienanfänger aufgenommen. Für die Dienstagsveranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden ab dem zweiten Studiensemester aufwärts.						
Hinweise	Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-2-S						

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
06lSoWiB1S	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum - Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (2 SWS)

0504228	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rimroth
06KDi11S	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 152 / Witt.Platz		
Inhalt	In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren. Das erste Treffen für alle Teilnehmer findet am Mittwoch, den 04.05.11 um 14.15 Uhr statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet.						

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

0504212	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011		Daut
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.					
Zielgruppe	Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium					

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504227	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.			Rimroth
Inhalt	Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltungen zum Praktikum.					
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.					

Begleitveranstaltung zum sonderpädagogischen Blockpraktikum (2 SWS)

0504223	Di	10:00 - 12:00	Einzel	01.03.2011 - 01.03.2011	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
Inhalt	In diesem Seminar werden Fragen pädagogischer, unterrichtlicher und organisatorischer Art zum sonderpädagogischen Blockpraktikum besprochen. Nach individueller Absprache Die Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die das Blockpraktikum als erstes sonderpädagogisches Praktikum ableisten. Außerdem für Studierende, die ein Blockpraktikum oder geblocktes Praktikum machen und während des studienbegleitenden Praktikums noch nicht besucht wurden. Die Vorbesprechung findet am 01.03.11 um 10.15 Uhr statt. Weitere Termine werden dort vereinbart.					

Geschichte der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504248	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Kienle
06KPä11S1						

Vergleichende Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

0504249	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Kienle
06KPä11S2						

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

0504236	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011		Hobeck
06KMe11S1						
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.					
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg					

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

0504256	Mo	17:30 - 19:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011		Hobeck
06KMe11S2						
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.					
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg					

Praxis des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504231	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.07.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rimroth
06KPrakt1S						
Inhalt	Sie haben Ihre sonderpädagogischen Praktika bereits abgeleistet oder befinden sich gerade im letzten Praktikum? Sie nähern sich dem Ende Ihres Studiums und möchten gerne wissen, was Sie im Referendariat erwartet? Sie überlegen, wohin Sie sich nach dem Studium bewerben sollen und möchten sich gerne mit anderen Studierenden in ähnlicher Lage austauschen? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Es werden Fragen zur Vorbereitung des Referendariats im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung behandelt. Außerdem erhalten Sie Gelegenheit, die Erfahrungen Ihres Studiums und die Entwicklung Ihrer eigenen Lehrerpersönlichkeit in Bezug auf das Referendariat zu reflektieren.					

Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

0504226	Di	17:00 - 19:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R6 / Friesstr	Rimroth
06KDi31S1						
Inhalt	Heterogenität als Chance für Schüler und Lehrkräfte? Das wird zurzeit im Zuge der Inklusionsdebatte wieder verstärkt diskutiert. Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernzugänge für den Unterricht nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung gesehen werden? Und wie kann ich als Lehrkraft allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe gerecht werden? In diesem Seminar werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertieft sowie in Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt handelnd erprobt und bewertet. Grundlage für das Seminar sind die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2. Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.					

Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504225	Di	16:00 - 17:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R6 / Friesstr	Rimroth
06KDi31S2						
Inhalt	Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Auf den theoretischen Grundlagen dieses Seminars bauen die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 „Lernen in heterogenen Gruppen“ auf. Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen. Die einstündige Veranstaltung findet nach Absprache auch über e-learning statt.					

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS, Credits: 5)

0504241	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 07.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rimroth
06GKUK1S1						
Inhalt	Sprache spielt auch und gerade im Unterricht mit behinderten Schülern eine tragende Rolle. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten der sprachlichen Kommunikation, der gesellschaftlichen und unterrichtlichen Bedeutung von Sprache und der Förderung sprachlicher Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung. Studierende nach der neuen Lehramtsprüfungsordnung beachten bitte, dass eine parallele Anmeldung zum Seminar 06-GK-UK-1-S2 (Nichtsprachliche Kommunikation) nötig ist, da für beide Seminare eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss. Studierende nach der alten Studienordnung sind jedoch auch nur zu diesem Seminar herzlich willkommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.					

Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

0504234	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	Extern / Extern	Zehnter
06GkUK1S2						
Inhalt	In einer Einführungsveranstaltung am Samstag, 07.05.2011, 08-18:00 Uhr im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele....behandelt. Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt. Studierende nach der neuen LPO berücksichtigen bitte, dass für dieses Seminar und das Seminar "Förderung der sprachlichen Kommunikation" eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss.					

Einführung in die Psychologie, insbesondere bzgl. veränderter Lernprozesse bei körperbehinderten Kindern und deren Konsequenzen für Unterricht und Förderung (2 SWS)

0504208	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S1						
Inhalt	Vermittlung spezifischer Kenntnisse aus der Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Psychologie der Teilleistungsstörungen, Wahrnehmungspsychologie, Gedächtnispsychologie, die bedeutend sind im Zusammenhang cerebral bedingter Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsverhaltens. Diese Kenntnisse sollen in spezifischer Weise für das erzieherische, didaktische und das therapeutische Handeln transferiert und für die Anwendung vermittelt werden.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister					

Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504209	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 22.06.2011	R 153 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S2						
Inhalt	Vermittlung spezifischer Theorien aus der Persönlichkeitspsychologie und der Verhaltenspsychologie für die Erklärung möglicher Beeinträchtigungen körperbehinderter Kinder im Bereich des Erlebens und Verhaltens, besonders im Hinblick auf die sozial-emotionale Entwicklung im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen. Darstellung und Diskussion ausgewählter Techniken zum Aufbau sozial-emotionaler Kompetenzen.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister					

Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS, Credits: 2)

0504255	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 153 / Witt.Platz	Wieczorek
06KMe21S1	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 13:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 103 / Witt.Platz	
Hinweise	Prüfungsart: mündlich. Prüfungsdatum: 9.7.11, 12-13 Uhr, Raum 103 Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.					

Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS, Credits: 3)

0504245	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 29.06.2011	R 153 / Witt.Platz	Ungerer
06KMe21S2	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen. Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte: 1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig) 2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschiemenanpassung) 3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung) 4. Einblick ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Schreibtraining) 5. Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln, Hilfsmitteltraining und individuelle Anwendungsstrategien Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben! Aktive Mitarbeit wird erwartet! Prüfungsart: Referat					

Vorschulische Förderung (Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern) (2 SWS)

0504224	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
06KPä21S						
Inhalt	Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben. Das Seminar ist für Studierende des Grund- oder Hauptstudiums offen, die sich für diesen Bereich der sonderpädagogischen Arbeit interessieren. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb des „Handlungsfelderscheins“; nach Absprache auch für Studierende anderer sonderpädagogischer Fachrichtungen.					

Bewegung und Sport mit Schülerinnen und Schülern mit schweren Mehrfachbehinderungen: Bedeutung des Wassers

(2 SWS)

0504240	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	HS I / Witt.Platz	Mayr
06KFBSp1S						
Inhalt	Wasser bietet in der Betreuung mehrfach behinderter Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Betreuung und Förderung. In der Veranstaltung werden praxisorientiert relevante Ansätze und Konzepte erarbeitet - mit dem Schwerpunkt auf eigener praktischer Erfahrung der Studierenden. Die Veranstaltung besteht aus zwei inhaltlichen Schwerpunkten: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof: Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. Sie übernehmen zunehmend selbständig die Betreuung in Dusche und Umkleide und in der Schwimmhalle. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler am und im Wasser. Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch das Fortbildungsinstitut der "Lebenshilfe" (Landesverband Bayern) in Erlangen statt. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt dieses Seminar - in Verbindung mit dem Rettungsschein Bronze (DLRG; Wasserwacht) als Nachweis für den Schwimmunterricht zur Unterstützung der verantwortlichen Lehrkraft bzw. für die selbstständige Durchführung von therapeutisch orientierten Wassergewöhnungs-, Spiel und Übungseinheiten an (Zeichen IV-P81004/86 333). Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof. Zeit: Mittwoch, 08.00-09.30 Uhr und 10.00-11.30 Uhr, Donnerstag, 09-10.00 Uhr, Freitag, 08.00-09.30 Uhr. Bitte online anmelden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt ABER die Vorbesprechung am 09.05.2011, 16:00-16.30 Uhr, findet am Wittelsbacherplatz 1, HS 1 statt! Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.					

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504213	Di	08:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R5 / Friesstr	Daut
Nachweis	Scheinerwerb verpflichtend					
Zielgruppe	Lehramt alt					

Grundlagen des Rollstuhlfahrens und Einblick in lebenspraktische Fähigkeiten (2 SWS)

0504271	Fr	18:00 - 22:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Gensler
	Sa	09:00 - 22:00	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	26.06.2011 - 26.06.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Freitag: Eintreffen bis 18.00 Uhr, Belegen der Klassenzimmer (Übernachtung mit Schlafsack), direktes Übungsprogramm in der Halle: Grundelemente des Fahrens, Lenkens und Bremsens Kippen auf 2 Rädern und Stehen können kleine Hindernisse überwinden eine Treppe hinunter fahren Samstag von 9.00 Uhr bis abends gegen 22.00 Uhr und Sonntag : von 9.00 Uhr bis gegen 14.00 Uhr Schönwetterprogramm : Fahrt zur Veste Coburg, Nutzung von öffentlichen Verkehrs-mitteln, alltägliche Besorgungen in der Fußgängerzone erledigen, Rolltreppe fahren, Probleme bei unterschiedlichen Fahrbahnoberflächen und Steigungen etc. lösen, ... Nutzung öffentlicher WCs als Rollstuhlfahrer, Probleme in Gaststätten beim Rangieren etc. lösen Schlechtwetterprogramm : verschiedene Sportarten für Rollstuhlfahrer in elementaren Grundzügen kennen lernen = Rollstuhlhockey, Rollstuhlbasketball Inclusive Sportarten = Boccia, freies Tanzen, Blasrohrschießen, Kae-In-Sog-In (Selbstbehauptung und Selbstschutz) Gespräch mit den Helfern (= Rollstuhlfahrer aus der WfbM und der Schule) über das gemeinsam Erlebte, Reflektion der erlebten Reaktionen einzelnen Passanten, Anregungen für die Studenten,					
Hinweise	Ort: Schule Am Hofgarten, Leopoldstraße 61-63, Coburg Termin: 24., 25. und 26. Juni 2011 Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.					

Psychische Störung im Kontext von Behinderung (1 SWS)

0504264	Do 10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	HS I / Witt.Platz	Walter-Klose
	Fr 09:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 17:30	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	R 153 / Witt.Platz	

Inhalt Die Auftretenswahrscheinlichkeit von psychischen Störungen und / oder herausfordernden Verhaltensweisen ist im Kontext von Behinderung, z.B. bei geistigen Behinderungen bis zu 5 mal erhöht (z.B. Dosen 1997). Auch im Kontext von chronischen Krankheiten und Körperbehinderungen finden sich erhöhte Prävalenzraten, die unter anderem auf eine erhöhten psychosozialen Belastung, geringerem Selbstwertgefühl, Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit und vermehrten Frustrationserleben begründet werden (z.B. Petermann, Noeker & Bode 1987; Lotz 1991). Im Rahmen des Blockseminars sollen unterschiedliche Psychische Störungen, z.B. unipolare und bipolare Depression, Schizophrenie, hirnorganische bedingte Verhaltensstörungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen vorgestellt und Wege der Therapie und pädagogische Beeinflussung erarbeitet werden. Im Rahmen des Seminars kann der Hauptschein Psychologie für Studierende der alten Prüfungsordnung erworben werden. Bitte merken: Vorbesprechung am 19.5.2011 nicht verpassen!

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504233	Di 08:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R6 / Friesstr	Walter-Klose
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium Sonderpädagogik - Lehramt alt				

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

0504242	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 103 / Witt.Platz	Riehl
06IFBAnWB1	Mi 09:45 - 10:10	Einzel	19.01.2011 - 19.01.2011		

Inhalt Seminarbeginn: Montag, 16. Mai 2011, 18-20, R 103 weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen: 6. bis 13.5.11 Reise-nach Wales mit englischen Partnern – auf den Spuren des „Duke of Edinburgh Award“ 20. bis 26.5.11 „Leben gewinnen 2011“: Abenteuer und Arbeiten im Pegnitztal mit der Klasse BSS Riehl 20. bis 25.6.11 Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene“, Harnbacher Mühle 24.6. bis 1.7.11 Gegenbesuch der Engländer bei Mühlenkraft, im Pegnitztal, in Altdorf, in Nürnberg 1. bis 6.8.2011 Mühlenkraft-Integrative Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche“ an der Harnbacher Mühle Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 15 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte. Vorbesprechung und Anmeldung möglichst schon am 19. Januar oder per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters, Lektüre möglichst in den Semesterferien, evtl. Praktikum. In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche. Vorbereitende Lektüre, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

Hinweise Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert

In Gedanken auf dem Jupiter - Schülerinnen und Schüler mit Aspergerautismus in Schule (2 SWS)

0504235	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Demes
	Sa 09:00 - 20:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 153 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	03.07.2011 - 03.07.2011	R 153 / Witt.Platz	

Inhalt In dieser Lehrveranstaltung werden Schülerinnen und Schüler mit Aspergerautismus im Mittelpunkt stehen. Mithilfe zahlreicher Fallbeispiele aus Deutschland und England, werden Sie einer Schülergruppe begegnen, die unseren Schulalltag bereichert und uns als Lehrkräfte immer wieder neu herausfordert. Wir setzen uns auseinander mit dem aktuellen Stand der Forschung, wobei der Schwerpunkt auf schulisch relevante Besonderheiten gelegt wird. Pädagogische und didaktische Konsequenzen aus Theorie und Praxis werden dargestellt und diskutiert.

Hinweise Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.

Unterrichtsprojekte zum Leben mit schwerer Krankheit und progredienter Erkrankung. Erweiterte Fragestellung der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504215	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Daut
06KFBErwei					

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsprojekte kennengelernt, entwickelt und diskutiert werden, die Schülerinnen und Schüler mit progredienten Erkrankungen in ihrer Auseinandersetzung mit ihrer Lebenssituation unterstützen können. Die Teilnehmer sollten das Seminar „Progredient kranke Kinder“ besucht haben.

Lernbehindertenpädagogik

Pflichtbereich

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S						
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen					

Pädagogische Beratung in der Schule (2 SWS)

0504102	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Pädagogische Förderung bei Lernstörungen (2 SWS)

0504103	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 28.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

0504104	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R4 / Friesstr	Ellinger
06-LSoz1S1						
Inhalt	Analyse der Sozialisationsbedingungen in sozial schwachem Milieu, Analyse, Bearbeitung und Diskussion von Faktoren, wie z.B. Armut, Anreizdefizit, psycho-soziale Deprivation, Möglichkeiten und Methoden der Beeinflussung und Förderung unter dem Aspekt der Förderung der Persönlichkeit und des Lernens, Schwerpunkt: Auswirkungen auf und Förderung von Lernen					

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06IWiMe-1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.						
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11						
Kurzkommendar	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.						

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS)

0504116	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06-L-SHF2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Möglichkeiten des Lernens im Schulalter vor dem Hintergrund spezifischer Lebens- und Lernsituationen (Förderzentren; Kooperative und integrative Formen; MSD; Berufsvorbereitung) Erarbeitung wesentlicher Zielaspekte (z.B. maximale Lebenszurüstung für die Bereiche allgemeine Lebensgestaltung, Freizeitgestaltung, berufliche Reife und Eingliederung) Möglichkeiten und Formen der Unterstützung im Zusammenhang mit außerschulischen Institutionen (z.B. Jugendhilfe, Bundesagentur für Arbeit, Industrie- und Handwerksbetriebe etc.).						

Vertiefung allg. Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504117	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06ISoWiB1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien, von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug), Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)						
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 03.05 - 07.06.11 Gruppe B: 03.05 und 21.06 - 19.07. Am 03.05.11 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe 1 als auch für die Gruppe 2 stattfinden. Klausurtermin: 26.07.11						
Nachweis	Klausur						

Hauptseminar: Lernbeeinträchtigungen vor dem Hintergrund von Ergebnissen der Resilienz- und Schulleistungsforschung (2 SWS)

0504122	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Eßel-Ullmann
Inhalt	Die Resilienz- und Schulleistungsforschung hat bedeutsame und aussagekräftige Ergebnisse für die Entwicklung, für das Lernen und für die Leistungsentwicklung von Kindern erbracht. In welcher Weise diese Ergebnisse im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigung pädagogisch genutzt werden können, soll in diesem Hauptseminar herausgearbeitet werden.					

Grundlagen der Psychologie der Behinderung (06-LPsyA-1V und 06-I-SoPsych-1) (2 SWS)

0504135 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 HS I / Witt.Platz Ullmann

s. Titel

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504136 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz Ullmann

06-LPsyA2S

Inhalt Theorien und Modelle der Entwicklung des lebenslangen Lernens, Grundbegriffe und Modelle des Lernens, Beeinträchtigungen des Lernens (z.B. Formen, Ursachen, Konsequenzen).

Förderdiagnostik A (4 SWS)

0504138 Mo 09:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 153 / Witt.Platz Ullmann

Hinweise Eintragung vom 20.01. 2011 bis 04.02.2011 in Raum 002a (Testausleihe). Die Eintragung ist nur während der Öffnungszeiten der Testausleihe möglich. Vorbedingung für die Anmeldung ist die bestandene Zwischenprüfung.

Literatur

Beratung: Grundlagen der Gesprächsführung und Supervision (2 SWS)

0504139 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 003 / Witt.Platz Ullmann

Inhalt In der Veranstaltung werden im ersten Teil der Aufbau eines Beratungsgesprächs (auch lösungsorientiert) sowohl theoretisch als auch praktisch eruiert und erprobt. Im zweiten Teil werden Grundformen der kollegialen Supervision dargestellt und praktisch durchgeführt.

Nachweis Nur Teilnahmechein möglich.

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504141 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 103 / Witt.Platz Einhellinger

06LSpDid2S

Inhalt Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen am Beispiel des Faches Deutsch Grundlegende Theorien und Methoden der Fachdidaktik Deutsch sowie kritische Reflexion und Adaptation im Hinblick auf spezifische Lernprobleme und -beeinträchtigungen mit Schwerpunkt auf das Lesen Lernen Exemplarische Interventionsmöglichkeiten bei Lese-Rechtschreibschwäche

Hinweise Scheinerwerb über Referat und schriftliche Ausarbeitung

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504144 Mo 16:00 - 22:00 Einzel 02.05.2011 - 02.05.2011 R 207 / Witt.Platz Einhellinger

Di 16:00 - 21:00 Einzel 03.05.2011 - 03.05.2011 R 207 / Witt.Platz

Inhalt Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Die Zeiten der Blockveranstaltung werden per Aushang rechtzeitig bekanntgegeben. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise Blockveranstaltung! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504145 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.05.2011 - 28.07.2011 PSchulen / Extern Einhellinger

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504146 wird noch bekannt gegeben Einhellinger

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September, Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumbereiches (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504147	Fr 18:00 - 21:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	R 205 / Witt.Platz	Einhellinger
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.04.2011 - 09.04.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend				
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März/April) abgeleistet wurde, nach. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.				

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B II (4 SWS)

0504150	-	-	-		Brausam/Kimmel/ Tully
Inhalt	Themen: Entwicklungs- und Einschulungsdiagnostik, Zuweisungsdiagnostik und Schullaufbahnberatung, Schulisches Lernen, Berufsfindung – Erprobungen in der Praxis (Feststehender Teilnehmerkreis) Leistungsnachweis: FöD (B) Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Feststehender Teilnehmerkreis Leistungsnachweis: FöD (B); Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (2 SWS)

0504140	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06-L-SHF-1	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Prävention im Kontext von Entwicklungsverzögerungen und Lernbeeinträchtigungen, Institutionen der Prävention (z.B. interdisziplinäre Frühförderung; Früherziehung; SVE; Diagnose- und Förderklassen; flexible Schuleingangsphasen in anderen Bundesländern), Familienunterstützende Hilfen (KJHG), Schwerpunkte: vorschulischer Bereich und erste Schuljahre					
Hinweise	Scheinerwerb über Referat und schriftliche Ausarbeitung					

Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Pflichtbereich

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

0503430	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Götz
06GSSSE1V					
Inhalt	Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschriftunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S					
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen				

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06IWMe-1	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.					
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11					
Kurzkomentar	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.					

0504938	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer
06GPsyDiA1	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-1 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

0504955	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fohrer
	Di	17:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert/Zobel
	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Mayr
Zielgruppe	Für Lehramtsstudenten nach der alten Studienordnung.						

Autismus (2 SWS)

0504957	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R3 / Friesstr	Fohrer	
Inhalt	Verhalten aus dem Bereich der Autismus - Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.						
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)						
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge						
Zielgruppe	Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.						

Wahlpflichtbereich

Begleitung bei der Erstellung der Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504920	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	02.05.2011 - 25.07.2011	R 216 / Witt.Platz	Ratz	
Inhalt	Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Vorgesehen sind die Erörterung verschiedener Fragen, z.B. Vorgang der Fragestellung, methodische Anforderungen und Probleme, v.a. aber der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und gegenseitige Beratung.						
Hinweise	Weitere Termine werden in der ersten Sitzung noch genannt.						
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik die gerade ihr Zulassungsarbeit verfassen.						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

Hauptseminar: Ängste, Isolation, aggressives Verhalten, Depressionen, Essstörungen – Herausforderungen im Klassenzimmer (2 SWS)

0504949	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hauser	
Inhalt	Täglich sind Lehrer mit problematischen Verhaltensweisen konfrontiert. Was sind die Ursachen für diese? Wie kann man damit umgehen? Wie kann ein solches Verhalten abgebaut bzw. abgemildert werden? Gibt es Möglichkeiten der Prävention und ab wann ist eine außerschulische Therapie angeraten? Wie und wo findet man den entsprechenden Therapeuten? Es werden unterschiedliche Verhaltensbesonderheiten speziell von Schülern mit geistiger Behinderung besprochen.						

Freier Bereich

Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503340	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 04.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Erhardt
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	11.07.2011 - 11.07.2011	R4 / Friesstr	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.07.2011 - 25.07.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter im modularisierten Studium				

Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration (2 SWS)

0504934	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer/Ratz
06IHetInt1	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.		R3 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Begriffliche Klärung (Heterogenität, Homogenität, Integration, Inklusion) Geschichte der Schule unter dem Aspekt Homogenität vs. Heterogenität à von der Separation zur Integration Begründungszusammenhänge bezogen auf integrative Erziehung und Bildung (anthropologisch-ethisch, sozialpolitisch, bildungspolitisch, juristisch) Aktueller Stand der Integration/ Inklusion im deutschen Schulsystem Rechtliche Verankerung und Richtlinien Internationale Aspekte der Inklusion – vergleichende Sonderpädagogik bezogen auf die integrative schulische Praxis.					
Zielgruppe	Studierende der Sonderpädagogik (BA). Auch freier Bereich im Lehramt.					

Autismus (2 SWS)

0504957	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R3 / Friesstr	Fohrer
Inhalt	Verhalten aus dem Bereich der Autismus - Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.				
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)				
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge				
Zielgruppe	Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	- Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und niveauiorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSo					
Inhalt	Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe					
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Asyliert werden? Untergebracht werden? Wohnen heißt zuhause sein! (2 SWS)

0504990	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.		R 103 / Witt.Platz	Gross
Inhalt	Das Seminar soll Wohnformen von Menschen mit Behinderung thematisieren. Inhaltlich werden bearbeitet: Asylisierung in Hospitälern, Armen- und Irrenhäusern; Unterbringung in Rettungshäusern, Anstalten und Heimen; Normalisierung von Wohnverhältnissen; Inclusive Wohnformen; Wohnen alter Menschen mit Behinderung.				
Hinweise	Der Dozent ist hauptberuflich Leiter eines grossen und ausdifferenzierten Wohnstättenverbundes und berät den Landesverband der Lebenshilfe in Bayern zum Thema "wohnen". Aktuelle wissenschaftliche und sozialpolitische Themen werden in das Seminar einfließen.				

Vorschulische Bildungs- und Betreuungsangebote im sonderpädagogischen Bereich (2 SWS)

0504991	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		R 156 / Witt.Platz	Kießling
Inhalt	Thema des Seminars ist das vorschulische Bildungs- und Betreuungswesen in Deutschland unter Berücksichtigung der sonderpädagogisch relevanten Angebote. In diesem Kontext soll es darum gehen die elementarpädagogischen Angebote, allen voran die schulvorbereitenden Einrichtungen, aber auch integrative Betreuungsformen im Hinblick auf ihre inhaltlich- konzeptionelle Ausrichtung, didaktischen Prinzipien und rechtlichen Grundlagen genauer zu untersuchen. Neben einer Einführung in das deutsche Vorschulwesen vor allem im Hinblick auf die Etablierung sonderpädagogischer Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsangebote werden auch die Darstellung des konkreten pädagogisch- methodischen Handelns vor allem im Förderschwerpunkt der geistigen Entwicklung, sowie die Betrachtung integrativer Angebote an Regelkindergärten durch sonderpädagogische Fachdienste wie MSH, Frühförderung oder Integrationsfachdienst einen inhaltlichen Stellenwert einnehmen.				

Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Pflichtbereich

Themenfelder der Lernbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504105	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Eßel-Ullmann/ Köhler
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.				

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110	Mo 16:00 - 22:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Köhler
	Di 16:00 - 21:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Tagesblock im April 2011 -Termin wird noch bekannt gegeben! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.				
Zielgruppe	Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen, die im SS 11 das erste studienbegleitende Praktikum absolvieren.				

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Köhler
Inhalt	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/				

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112	wird noch bekannt gegeben	Köhler
Inhalt	Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September, Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.	
Hinweise	Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .	

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113	Fr 18:00 - 21:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	R 207 / Witt.Platz	Köhler
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.04.2011 - 09.04.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend				
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März/April) abgeleistet wurde, nach. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.				

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	PSchulen / Extern	Köhler
Inhalt	Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.				

Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS)

0504120	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Eißel-Ullmann
06-L-FOE2S	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund der Lehr-Lernforschung, gründliche Er- und Bearbeitung relevanter Einflussfaktoren, extern und intern (z.B. Sozialisationshintergrund/ Medien/ Unterricht – extern; Sprache, Wahrnehmung, Persönlichkeitsfaktoren – intern), Einflussmöglichkeiten und Methoden zur Förderung einzelner Faktoren, einschließlich Primärpräventiver (vorschulischer) Möglichkeiten mit Bezug zu bereichsspezifischem Vorwissen (interner Faktor)				

Einführung in den Forschungsgegenstand "schulisches Lernen" (2 SWS)

0504121	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Eißel-Ullmann
06-L-FOE1V					
Inhalt	Grundlagen der Forschungsmethodik im Zusammenhang mit Lernen, ausgewählte Forschungsergebnisse in ihrer Relevanz für die Arbeit mit lernschwachen Schülern (z.B. Methodenforschung; Inklusionsforschung; Gedächtnisforschung; Resilienzforschung), Konsequenzen für das unterrichtliche Handeln auf der Basis der vorgestellten Forschungsergebnisse				

Lern- und Leistungsstörungen: ADHS und Dyskalkulie (2 SWS)

0504137	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	In der Veranstaltung werden die wesentlichen Grundzüge der beiden Störungsbereiche aufgezeigt. Möglichkeiten der Diagnostik und Intervention werden dargestellt und diskutiert. Die erste Sitzung dient der Vergabe von Referaten. Leistungsnachweis: Hauptseminarschein Psychologie (Referat und regelmäßige Teilnahme). Es kann der Schein für das Verbundzertifikat (rot) erworben werden.				
Hinweise	Einschreibung nur online möglich.				
Nachweis	Leistungsnachweis: Hauptseminarschein Psychologie (Referat und regelmäßige Teilnahme). Es kann der Schein für das Verbundzertifikat (rot) erworben werden.				

Seminar: Lesen lernen bei Kindern mit Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504142	Mi 12:00 - 14:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Einhellinger
	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 003 / Witt.Platz	
Hinweise	Grundlegende Theorien und Methoden des Lesen Lernens im Hinblick auf Kinder mit Lernbeeinträchtigungen; verschiedene Medien und Methoden werden vorgestellt und reflektiert. Am ersten Seminartermin wird eine kurze Einführung in die Seminarplanung gegeben und Referatsthemen (in Gruppen) verteilt. Am Blockwochenende werden die verschiedenen Schwerpunkte über Referate und in Gruppenarbeit vertieft. Dieses Seminar ist für Studierende nach der LPO I-alt konzipiert. Es ist nur ein Teilnahmechein möglich.				

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504143	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Einhellinger
Inhalt	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/				
Hinweise	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/				

Seminar: Die Schülerfirma im Sonderpädagogischen Förderzentrum (2 SWS)

0504151	Do -	-	30.06.2011 - 30.06.2011		Reinhard
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	In den letzten zehn Jahren haben sich die Unterrichtsinhalte an Sonderpädagogischen Förderzentren v.a. in der Oberstufe immer mehr in Richtung Praxisorientierung zugunsten besserer Chancen auf eine berufliche Integration verschoben. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Schülerübungsfirmen. Das Seminar beinhaltet Themenschwerpunkte wie Lehrplan der Oberstufe, Historie der Schülerübungsfirmen, Umsetzungsmöglichkeiten des Fachs BLO (Berufs- und Lebensorientierung) im Schulalltag, Praxisbesuch bei den Schülerfirmen am SFZ Bad Windsheim und berufliche Perspektiven für Abgänger von einem SFZ. --				
Hinweise	Der Termin am Donnerstag, 30.06.2011 ist am Förderzentrum in Bad Windsheim vorgesehen. Nähere Informationen werden in der 1. Seminarsitzung bekannt gegeben.				
Nachweis	Teilnahmeschein bei regelmäßiger Anwesenheit.				

Seminar: Anfangsunterricht in der Diagnose- und Förderklasse (2 SWS)

0504152	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Schamberger
Inhalt	Bei diesem in enger Verbindung mit der Schulpraxis gestalteten Seminar sind die Teilnehmer aufgefordert, sich mit den Besonderheiten des Anfangsunterrichts in der Diagnose- und Förderklasse auseinanderzusetzen. Ein Schwerpunkt wird hierbei - ausgehend vom pränumerischen Bereich - auf den Erwerb mathematischer (Basis-) Kompetenzen gelegt. Ein praxiserprobter, mit Ganzwörtern beginnender Einstieg in den Leselernprozess sowie die anschließende konkrete Umsetzung eines methodenintegrierenden Verfahrens werden weitere Kernthemen der Veranstaltung sein.				
Hinweise	Dieses Seminar ist für Studierende nach der LPO I-alt konzipiert. Ein Scheinerwerb ist möglich über das Abhalten von Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung.				

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.			Warnke/Seifert/ Hemminger/ Romanos/ Renner/Klampf/ Taurines/Jans/ Briegel
Hinweise	Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.				

Wahlpflichtbereich

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

0504104	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R4 / Friesstr	Ellinger
06-LSoz1S1					
Inhalt	Analyse der Sozialisationsbedingungen in sozial schwachem Milieu, Analyse, Bearbeitung und Diskussion von Faktoren, wie z.B. Armut, Antriebsdefizit, psycho-soziale Deprivation, Möglichkeiten und Methoden der Beeinflussung und Förderung unter dem Aspekt der Förderung der Persönlichkeit und des Lernens, Schwerpunkt: Auswirkungen auf und Förderung von Lernen				

Sozialisationshintergrund und Persönlichkeitsentwicklung (2 SWS)

0504106	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2011 - 30.05.2011	R 216 / Witt.Platz	Hechler
06LSoz1S2	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Lernbeeinträchtigung und Entwicklung von Identität, Leistung, Vergleich, Rückmeldung und Selbstbild (Selbstwertgefühl), Motivation und Anstrengungsbereitschaft vor dem Hintergrund sozio-kultureller Benachteiligung, Leistungsgesellschaft – Lernschwäche – Lebensperspektive, Möglichkeiten und Methoden der Förderung des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung, Schwerpunkt: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung				

Freier Bereich

Pädagogische Förderung bei Lernstörungen (1 SWS)

0504107

- -

N.N.

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
06ISoWiB1S	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S						

Inhalt Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	0.001 / ZHSG	Stein
06VE2-1V						

Inhalt Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).

Hinweise Die Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende im Di-plom-studiengang Erziehungswissenschaften mit sonderpädagogischem Schwerpunkt.

Nachweis Leistungsnachweise: Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für „Fremdschein“ (andere sonderpädagogische Fachrichtung, Hauptstudium Lehramt).

Gewalt unter Mädchen - Gewalt gegen Mädchen (2 SWS)

0504851	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Wagner
06VE2-1S						

Inhalt Gewalt unter Mädchen ist derzeit eines der brandaktuellen Themen im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen, das zudem große mediale Aufmerksamkeit erregt, da die gesellschaftliche Akzeptanz „femininer Gewalt“ gering ist, das tatsächliche Ausmaß und die Brutalität von durch Mädchen ausgeübter Aggressionen allerdings zu steigen scheint. Das Seminar umfasst Grundlagen wie Theorien und Erklärungsansätze zu Gewalt und Aggression sowie aktuelle Forschungsergebnisse und widmet sich hier aber (ausschließlich) der speziellen Zielgruppe junger Mädchen und Frauen, die sowohl aus Täter- wie auch aus Opferperspektive analysiert werden. Hierbei geht es z.B. um folgende Themen: Gewalt innerhalb der Familie, erlebte sexuelle Gewalt, sexuelle Viktimisierung im Internet, Leben im Frauenhaus, Migrantinnen als Opfer von Gewalt, geschlechtsspezifischer Opferschutz, Mädchengangs, Auseinandersetzung mit klassischen Geschlechtsrollenleitbildern und Formen aggressiver Rebellion dagegen, Mädchen und Frauen in Jugendarrest und Gefängnis, usw.

Hinweise Anmeldung unter sb@home ab 01.04.2011 wahlweise diese Veranstaltung oder das Seminar "Phänomene und Erklärungen" für Teilmodul 06-V-E2-1

Nachweis Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogischen Einrichtungen

Zielgruppe Lehramt an Sonderschulen (neu) - Haupt- und Fremdfach V, BA Sonderpädagogik-Wahlpflichtfach V, Diplompädagogik

Phänomene und Erklärungen (2 SWS)

0504831	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R3 / Friesstr	Sauter
06VE2-1S						

Inhalt Vertiefte Vorstellung der Thematiken Depression, Suizid(-drohungen) und Störungen des Sozialverhaltens unter besonderer Berücksichtigung der Ätiologie sowie der Therapie- und Präventionsmöglichkeiten.

Nachweis Klausur (Modul 4/1)

Zielgruppe LA, BA

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Stein
06WiMe-1V						

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Merkmale (m)einer Lehrerpersönlichkeit – was braucht es als Lehrer an einer Schule für Erziehungshilfe (1 SWS)

0504824	wird noch bekannt gegeben	Hoffmann
Inhalt	In diesem Seminar sollen anhand von Übungen und Techniken aus dem Bereich des Improvisationstheaters die eigenen Persönlichkeitsmerkmal herausgearbeitet werden und gleichzeitig Eigenschaften trainiert werden wie: kreativer Umgang in und mit Stresssituationen, in Stresssituationen Entscheidungen treffen, Training der Körpersprache, etc. Auf spielerische Art und Weise sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbst in ihren Persönlichkeitsmerkmalen besser kennenlernen und einschätzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Spaß und Freude am Spielen haben und Mut aufbringen, aus sich heraus zu kommen. Das Einlassen auf der Ebene der Selbsterfahrung ist Voraussetzung für dieses Seminar. Das Seminar baut auf das gleichnamige Seminar vom Sommersemester 2010 auf. Die Teilnahme an dem Seminar vom Sommersemester 2010 ist jedoch nicht zwingend erforderlich.	
Hinweise	Blockveranstaltung - Termin wird noch bekannt gegeben Teilnehmerliste vor Raum 166 Das Seminar baut auf das gleichnamige Seminar vom Sommersemester 2010 auf. Die Teilnahme an dem Seminar vom Sommersemester 2010 ist jedoch nicht zwingend erforderlich.	

Eine Auswahl psychopathologischer Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0504832	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Sauter
Inhalt	Vertiefte Vorstellung der Thematiken Angst- und Zwangsstörungen, Enkopresis & Enuresis, Störungen des Sozialverhaltens.				
Nachweis	Klausur Scheinerwerb: Psychologie Hauptstudium, Magister, Fremdschein				
Zielgruppe	alt				

Selbsterfahrung für Lehramtsstudierende (2 SWS)

0504833	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R3 / Friesstr	Sauter
Inhalt	Für eine kompetente Arbeit als Lehrer, gerade bei verhaltensauffälligen Schülern, sind Kenntnisse über sich selbst essentiell. Selbsterfahrung hat zwei Aspekte: 1. Sie kann uns helfen, eigenes Verhalten in verschiedenen Situationen zu verstehen und bei Bedarf neue Verhaltensmuster aufzubauen. Wir achten bewußter auf uns selbst und haben die Chance, uns (mehr) um unser psychisches Wohlbefinden zu sorgen. Dies trägt zur Burnout-Prophylaxe bei. 2. Auch die zukünftigen Schüler können profitieren. Unsere Fähigkeit zur objektiven Wahrnehmung und Beurteilung der Schüler und ihres Verhaltens (und zwar unabhängig von unseren eigenen biographischen Vorerfahrungen) wird durch Selbsterfahrung ausgebaut. Themen der Selbsterfahrung sind Stationen der eigenen Lebensgeschichte (incl. Schulzeit), Selbstkonzept, Wahrnehmung eigener Grenzen, Aufbau bzw. Stärkung eigener Ressourcen, Umgang mit schwierigen Situationen. Es werden Übungen zur Achtsamkeit, sowie zur Differenzierung zwischen Wahrnehmung und Interpretation durchgeführt.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 12 TN				
Nachweis	Leistungsnachweis: Hausarbeit Scheinerwerb: Therapieschein				
Zielgruppe	alt				

Resilienz (1 SWS)

0504834	Sa 08:30 - 17:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Sauter
Inhalt	Manche Kinder, Jugendliche und Erwachsene besitzen die Fähigkeit, trotz teilweise sehr schwieriger Umstände ihr Leben zu meistern und nicht psychisch zu erkranken. Zudem gelingt es ihnen, auch Krisen erfolgreich zu bewältigen. Wie ist dies zu erklären? Welche speziellen persönlichen bzw. sozialen Ressourcen besitzen diese Menschen? U.a. zu diesen Fragen werden Erkenntnisse aus der Resilienzforschung vorgestellt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung				

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504841	Di 08:00 - 10:00	14tägl	03.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Di 08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wagner
Inhalt	In diesem Seminar werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Darüber hinaus werden Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt					

Literaturseminar - Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (2 SWS)

0504843	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R4 / Friesstr	Wagner
Inhalt	Der Bereich der Beratung stellt in stark wachsendem Maße ein zentrales Handlungsfeld sonderpädagogischer Arbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen dar. Anhand ausgewählter Fachliteratur werden unterschiedliche Beratungskonzeptionen und -kontexte erarbeitet, diskutiert und zueinander in Bezug gesetzt. Praktische Übungen sowie die Auseinandersetzung mit fiktiven Beratungsanlässen ergänzen die Theoriearbeit.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 20 – Anmeldezeiten vor Raum 167				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogik V, Wahlpflichtfach Diplom (nach Abstimmung), Fremdschein				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik, insbesondere Fachrichtung V				

Rechte haben - Rechte kriegen! Gesetzes- und Rechtsgrundlagen innerhalb der Erziehungshilfe (GSiK) (2 SWS)

0504853	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Wagner
Inhalt	Insbesondere für die spätere berufliche Praxis sind institutionelle, gesetzliche und rechtliche Grundlagen im Arbeitsfeld der Erziehungshilfe dringend erforderlich. Das Seminar versucht, einen Überblick über Sozialgesetzgebung, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Ausländerrecht, usw. zu geben. Näher besprochen werden unter anderem: Kinder- und Elternrechte, Kindergeld- und Unterhaltszahlungen, Sorge- und Umgangsrechtregelungen, Inobhutnahme, Arbeitslosengeld und Sozialleistungen, familienunterstützende, -ergänzende und -ersetzende Hilfen zur Erziehung, Jugendgerichtshilfen, aufenthaltsrechtliche Bestimmungen für Migranten sowie Abläufe im Asylbewerberverfahren. Insbesondere bei den genannten Punkten ergeben sich auf Basis der Rechts- und Gesetzeslage Herausforderungen für Pädagogen im sensiblen Umgang mit Familien, die zentrales Thema der Veranstaltungen sein werden.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: max. 25 verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogische Handlungsfelder, Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, Pädagogik Hauptstudium, Magister, GSiK-Workshop-Schein				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik (alt, alle Fachrichtungen), Diplompädagogik, Magister, Sonderpädagogik				

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504862	Di 10:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Hofmann
Inhalt	Im Seminar "Förderdiagnostik" wird grundlegendes Wissen zur Testtheorie und zu diagnostischen Methoden vermittelt. Es werden darüber hinaus einzelne Testverfahren v. a. aus dem Bereich der Intelligenz- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt. In praktischen Übungen können die Seminarteilnehmer diese Verfahren selbst erproben und anschließend auswerten.				
Hinweise	Das Seminar ist 2-semestrig, Teil B wird im Sommersemester angeboten und baut auf Förderdiagnostik A auf. Anmeldung: Eintrag in Liste vor Raum 167 (Sekretariat V)				
Nachweis	Scheinerwerb: Diagnostik (alte Studienordnung)				
Zielgruppe	LA (alt)				

Theorie und Praxis der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (2 SWS)

0504871	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Stella
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Lehramts an Sonderschulen, insbesondere an Studierende der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik im Hauptstudium. Behandelt werden die theoretischen Grundlagen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste und deren Auswirkungen auf die Praxis der Sonderschullehrer. An Fallbeispielen soll Einblick in die Arbeit gegeben und Handlungsideen der Studierenden erarbeitet werden. Daneben werden Aspekte der Gesprächsführung sowie die Arbeit mit Fallbesprechungen Inhalte sein. Dabei sollen die Studierenden erste eigene Erfahrungen sammeln.				
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!				
Nachweis	Leistungsnachweis: Sonderpädagogische Handlungsfelder (SHF).				

Methoden der Verhaltensmodifikation (2 SWS)

0504872	Fr 16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 205 / Witt.Platz	Hopfner
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 20:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	In diesem Blockseminar soll ein Überblick erarbeitet werden über die theoretischen Grundlagen und die verschiedenen Anwendungsbereiche der Verhaltensmodifikation. Dabei werden konkrete Arbeitskonzepte für den schul- und sozialpädagogischen Umgang mit Verhaltensstörungen, im Mittelpunkt stehen.				
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!				
Nachweis	Scheinerwerb nach Absprache.				

Die Bedeutung von Separation, Integration und Inklusion für die Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504873	Fr 14:30 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 152 / Witt.Platz	Müller-Alex
	Fr 14:30 - 18:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Begriffe Separation, Integration und Inklusion werden aufgrund der Verpflichtung Deutschlands zum Aufbau eines inklusiven Schulsystems durch die UNESCO mit einem immer größer werdenden Facettenreichtum interpretiert und definiert. Im Rahmen dieses Seminars soll eine fundierte Auseinandersetzung mit diesen drei pädagogischen Paradigmen ermöglicht werden. Sowohl der theoretische Hintergrund als auch die praktischen Konsequenzen für den Schulalltag sollen dabei berücksichtigt werden. Auf dieser Basis soll es für jeden Seminarteilnehmer möglich sein, die Chancen, Risiken und Herausforderungen, die die jeweilige Handlungsmaxime gerade auch für den Umgang mit Schülern mit Problemen in der sozial-emotionalen Entwicklung bietet, zu erkennen und ihnen reflektiert zu begegnen.				
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!				

Kompromisslose Konsequenz und gnadenlose Wertschätzung - Grundlagen einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen in der Praxis (2 SWS)

0504874	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.04.2011 - 15.04.2011	R 153 / Witt.Platz	Harms
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	16.04.2011 - 16.04.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Schüler, die durch originelle Verhaltensweisen jede Planung auf die Probe stellen, fordern ihre Bezugspersonen in vielschichtiger Weise. An Hand ausgewählter Beispiele sollen fachlicher Hintergrund, bisherige Erfahrung und pädagogische Praxis die eigene Handlungskompetenz erweitern. Neben Grundlagen des erzieherischen Handelns in schwierigen Unterrichtssituationen bleibt Raum für Diskussion und eigene Fragestellungen.				
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!				

Sprachheilpädagogik

Training mathematischer Fähigkeiten (1 SWS)

0504336	Do 11:00 - 13:30	wöchentl.	30.06.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

Pflichtbereich

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06WiMe-1	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.					
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11					
Kurzkomentar	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.					

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

0504301	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
06SGSpA1V	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.					
Nachweis	LN: Nur Teilnahmebescheinigung					

Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504303	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Fritz-Scheuplein
06SGShpC2S					
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen. LN: Phon				

Grundlagen des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504304	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SStörB1S1	Sa 10:00 - 14:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa 10:00 - 14:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Eine Bestandsaufnahme und Aufarbeitung der Fachliteratur zum Thema „Dysgrammatismus“ zeigt deutlich, dass ein wesentlicher Mangel sprachbehindertenpädagogischer Theoriebildung in einer ungenügenden oder gar völlig fehlenden Einbeziehung sprachwissenschaftlicher, psycholinguistischer und sprachentwicklungs-psychologischer Theorien und Erkenntnisse über die menschliche Sprache und ihren Erwerb besteht. Als Folge dieses Defizits fehlt es auch an wissenschaftlich fundierten und praktikablen Diagnoseinstrumenten sowie an wirkungs-vollen und methodisch überprüften Therapieverfahren. In dieser Veranstaltung soll eine Aufarbeitung des Themenbereichs unter Berücksichtigung neuerer Modelle und Erkenntnisse erfolgen.					

0504322	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Däubler
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 103 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 19:00	Einzel	03.07.2011 - 03.07.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Testtheoretische Grundlagen, informelle und standardisierte Diagnostik, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher diagnostischer Verfahren im Bereich Sprache und Intelligenz.				
Hinweise	Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Nachweis	LN: FoD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens/sprachheilpädagogische Stellungnahme am Ende von Block B.				

Wissenschaftliches Arbeiten II (1 SWS)

0504323	Di 09:00 - 16:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	R 153 / Witt.Platz	Däubler
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	27.04.2011 - 27.04.2011	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Einführung in (qualitative und) quantitative Forschungsmethoden, Einführung in und Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren gestützt mit SPSS. Wichtig ist mir der unmittelbare Bezug der Inhalte zu den laufenden Arbeiten. Deshalb sollten Sie Ihre Arbeiten oder die Planungen zu anstehenden Arbeiten vorstellen. Inhaltliche und methodische Aspekte so wie die deskriptive und inferenzstatistische Auswertung sollen dann besprochen und diskutiert werden.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Nachweis	LN: Teilnahmeschein Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorbereiten häuslicher Übungen				
Zielgruppe	Zielgruppe : Studierende im Hauptstudium S unmittelbar vor und während der Phase der Examensarbeit (Zulassungs-, Magister-, Diplomarbeit)				

Diagnostik und Therapie der Sprechapraxie (2 SWS)

0504324	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 103 / Witt.Platz	Däubler
	So 09:00 - 19:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte : Theoretische Einführung, Pathophysiologie der Sprechapraxie, Diagnostik mit Schwerpunktlegung auf differentialdiagnostische Aspekte der Sprechapraxie in Abgrenzung von Dysarthrophonie und Aphasie, Vorstellen wesentlicher therapeutischer Verfahren.				
Hinweise	Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben				
Literatur	Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Nachweis	LN : DiplW, MA, Diag/Th Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit				
Zielgruppe	Zielgruppe : Hauptstudium, vorrangig für Magister- und Diplomstudenten (therapeutische Ausrichtung)				

Psychologie der Sprachentwicklung (1 SWS)

0504325	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	102 / PIW1	01-Gruppe	Stock
6SGShpD1S1	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	102 / PIW1	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	102 / PIW1	02-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	102 / PIW1	02-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 207 / Witt.Platz		
Inhalt	Spracherwerbstheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache					
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 05.05.2011 um 12:00					
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					

Förderdiagnostik B (2 SWS)

0504327	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Inhalte: Vorschulische und Schuleingangskompetenzen, curriculumbasierte Messung, Testbesprechungen, Gutachtenerstellung				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Gutachten				

Legasthenie, Alexie und Agraphie (2 SWS)

0504328	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	102 / PIW1	Stock
Inhalt	Teilleistungsstörungen, Legasthenie, Alexie und Agraphie, Ursachen, Auswirkungen und Diagnostik				
Hinweise	Raum: Pleicherwall 1, R. 102 Teilnehmerzahl: max. 15				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen (2 SWS)

0504329	Do 11:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 16.06.2011	R 207 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Ängste, Depressionen, Aggressionen, AD(H)S, Enuresis etc.				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum - Teil I (2 SWS)

0504331	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Pröls
Inhalt	Theoretische und praktische Grundlagen des Unterrichts mit dem Förderschwerpunkt Sprache stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die Unterrichtsplanung soll auf ihre spezifisch sprachfördernde Wirkung hin erfolgen. Dabei spielt die Lehrersprache eine wichtige Rolle. Die Analyse von Unterrichtsvorbereitungen und Unterrichtseinheiten aus den Praktika kann mit Hilfe von Videobeispielen begleitet werden. Lehr- und Lernplanung, Schülerbeobachtungen, Modellierungstechniken sowie der Einsatz von Therapiematerial sind ebenfalls Inhalte dieses Seminars.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Studierende, die im Sommersemester ihr zweites studienbegleitendes Praktikum absolvieren.				

Diagnostik und Förderung bei Problemen im Schriftspracherwerb (2 SWS)

0504332	Mi 08:30 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	Extern / Extern	Pröls
Inhalt	Kinder mit Sprachstörungen haben häufig auch beim Schriftspracherwerb Probleme. In dem Seminar werden theoretische Grundlagen zur Lese- Rechtschreibschwäche und zur Legasthenie wiederholt und erörtert. Gängige Testverfahren zum Erkennen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (z.B. DRT, HSP, WLLP) sowie Verfahren zur Intelligenzdiagnostik (z.B. K-ABC) werden vorgestellt, mit Kindern durchgeführt und ausgewertet. Die Interpretation der Ergebnisse, die daraus folgenden Förderansätze sowie das Erstellen von Förderplänen sind ebenfalls Inhalte des Seminars. Bei Interesse kann in diesem Seminar auch Sprachdiagnostik durchgeführt und reflektiert werden.				
Hinweise	Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es hängt eine Teilnehmerliste am schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik aus. Wegen des hohen Praxisanteils wird das Seminar an der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule in Schweinfurt stattfinden. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Ort: Julius-Kardinal-Döpfner-Schule zur Sprachförderung, Deutschhöferstr. 24, 97241 Schweinfurt				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, PschS, Diag/Th, GL, Did				

Ausgewählte Kapitel aus der Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

0504333	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Deuster
6SGShpC1V2					
Inhalt	Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen Sprache (normale und gestörte Sprachentwicklung im Kindesalter), Aussprachestörungen (Dyslalien), spezifische Sprachentwicklungsstörung (Dysgrammatismus) Näseln, Stottern, Poltern). Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)				
Hinweise	Beginn: siehe Aushang Wittelsbacherplatz				
Literatur	Literatur: Bekanntgabe in der 1. Stunde.				
Nachweis	Anmerkung: Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten Lehramts Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation Sprachbehindertenpädagogik Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen				

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 1 oder 2; bitte

schauen Sie in die Modulhandbücher Ihrer Fächer)

1200541	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Do 08:30 - 13:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherche Strategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Sozialkunde

Didaktikfach Grundschule

Sehr geehrte Studierende, bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02. beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die **alten Studiengänge** erfolgen per Aushang/Listeneintragen.

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507400	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.05.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507401	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.				
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten und nicht-modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen				

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (2 SWS)

0507403	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	PSchulen / Extern	Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2011 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis. Der Praktikumsbeginn an der Schule erfolgt nach Maßgabe der Praktikumslehrer				
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.				

Teilmodul/Seminar: Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507407	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Politik als Wahlpflichtfach in der Schule – Konzeption und Begleitung (2 SWS)

0507408	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Extern / Extern	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	Konzeption und Durchführung einer Wahlpflichtveranstaltung Politik in einer allgemeinbildenden Schule. Dabei sollten die Studierenden unter Bearbeitung, Bereitstellung von Methoden und Medien die Schüler im Unterricht im Wahlangebot Politik und bei Exkursionen, Expertenbefragungen an der Schule begleiten.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Sozialkundedidaktik und in die politische Bildung (1 SWS)

0507409	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Päßler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.05.2011 -	R4 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Das Tutorium wird unterstützend und nachbereitend zur Einführungsvorlesung angeboten. Dabei werden Inhalte durch Texte vertieft, Methoden durch praktische Übungen eingeübt und Fragestellungen zur jeweiligen Thematik näher behandelt und diskutiert.					
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung					

Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507412	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	=> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Vertiefende fachwissenschaftliche Fragestellungen in der Politikwissenschaft/ Soziologie (für Lehramtskandidaten) (2 SWS)

0507413	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Relevante fachwissenschaftliche Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums (fachwissenschaftlich) vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Hinweise	Anmeldung: keine formelle Anmeldung notwendig				
Literatur	--> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkunde mit Unterrichtsfach (vertieft/nicht vertieft) (nicht modularisiert)				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

	Do 15:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung ist für alle Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde).				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

	Do 14:00 - 15:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalige Informationsveranstaltung ist für Studierende im ersten Semester (Sozialkunde vertieft).				

Didaktikfach Hauptschule

Sehr geehrte Studierende, bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02. beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die **alten Studiengänge** erfolgen per Aushang/Listeneintragen.

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507400	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.05.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507401	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.				
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten und nicht-modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen				

Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)

0507402	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Politische Urteilsbildung, Bürgerleitbilder, Demokratiebewusstsein und neuere Forschungsergebnisse der politischen Bildung sind nur einige Schlagwörter, die im schon länger dauernden, sowie auch im gegenwärtigen Diskurs politischer Bildungsarbeit im Zentrum stehen. Die Verknüpfung und Reflexion dieser Erkenntnisse mit schulischer Unterrichtspraxis und die Anbahnung fachspezifischer unterrichtsrelevanter Methodenkompetenz sollen dabei vertieft werden.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (2 SWS)

0507403	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	PSchulen / Extern	Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2011 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis. Der Praktikumsbeginn an der Schule erfolgt nach Maßgabe der Praktikumslehrer				
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.				

Teilmodul: Ausgewählte inhaltliche (fachwissenschaftliche) Schwerpunktsetzungen für den Sozialkundeunterricht (2

SWS)

0507405	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R2 / Friesstr	Schiefer
Inhalt	Als inhaltliche Schwerpunktsetzung wird in diesem Semester Familie als Thema im Sozialkundeunterricht behandelt. Sozialwissenschaftliche und rechtliche Perspektiven, sowie didaktische Überlegungen werden auf diese spezifische Thematik hin ausgerichtet und unterrichtsspezifisch eingebettet.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Peuckert, Rüdiger (neueste Auflage): Familienformen im sozialen Wandel, Opladen. - Geißler, Rainer (neueste Auflage): Die Sozialstruktur Deutschlands, Bonn => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des nicht-modularisierten Studiums an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, sowie Gymnasien und modularisiert Studierende im Rahmen des Drittfachs für das Lehramt an Hauptschulen.				

Teilmodul-Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507406	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Themenkonzipierte Darstellung, Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten, Lehrplanexegese und methodische Umsetzung exemplarischer Unterrichtsinhalte, sowie inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. --> weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert und modularisiert [außer GS-Didaktikfach]) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507407	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Politik als Wahlpflichtfach in der Schule – Konzeption und Begleitung (2 SWS)

0507408	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Extern / Extern	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	Konzeption und Durchführung einer Wahlpflichtveranstaltung Politik in einer allgemeinbildenden Schule. Dabei sollten die Studierenden unter Bearbeitung, Bereitstellung von Methoden und Medien die Schüler im Unterricht im Wahlangebot Politik und bei Exkursionen, Expertenbefragungen an der Schule begleiten.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Sozialkundedidaktik und in die politische Bildung (1 SWS)

0507409	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Päßler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.05.2011 -	R4 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Das Tutorium wird unterstützend und nachbereitend zur Einführungsvorlesung angeboten. Dabei werden Inhalte durch Texte vertieft, Methoden durch praktische Übungen eingeübt und Fragestellungen zur jeweiligen Thematik näher behandelt und diskutiert.					
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung					

Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507412	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	=> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Vertiefende fachwissenschaftliche Fragestellungen in der Politikwissenschaft/ Soziologie (für Lehramtskandidaten) (2

SWS)

0507413	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Relevante fachwissenschaftliche Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums (fachwissenschaftlich) vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Hinweise	Anmeldung: keine formelle Anmeldung notwendig				
Literatur	--> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkunde mit Unterrichtsfach (vertieft/nicht vertieft) (nicht modularisiert)				

Vertiefungsmodul: Medieneinsatz für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507414	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Handlungs- und schülerorientierter Einsatz von (Unterrichts-) Medien im Sozialkundeunterricht wird thematisiert und unterrichtspraktisch verortet. Des Weiteren werden Anmerkungen zum Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen gemacht und der unterrichtsspezifische Medieneinsatz rechtlich verortet.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	--> wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (nicht-modularisiert) und des modularisierten Studiums für HS-Didaktikfach (Dritteldidaktik)				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

	Do 15:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung ist für alle Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde).				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

	Do 14:00 - 15:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalige Informationsveranstaltung ist für Studierende im ersten Semester (Sozialkunde vertieft).				

Unterrichtsfach Grundschule

Sehr geehrte Studierende, bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum

14.02 beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die alten Studiengänge erfolgen per Aushang/Listeneintragungen.

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Müller-Brandeck-
BM-IB Bocquet

Zeitgeschichte II: seit 1945 (2 SWS)

0507002 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 0.001 / ZHSG Leuerer
LPO-ZG-2
Inhalt Zeitgeschichte II: seit 1945 Zweiter Teil der Vorlesungen zur Zeitgeschichte mit Schwerpunkt auf den politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen Deutschlands. Es wird sowohl die Geschichte der Bundesrepublik als auch die Geschichte der DDR behandelt werden. Vorlesung, 2 SWS Mittwochs, 12-14 Uhr, Hörsaal 0.001 (Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude am Hubland!) Vorlesung im modularisierten Lehramtsstudium Anmeldung über sb@home Prüfungsleistung: Klausur

Die Europäische Union (2 SWS)

0507004 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 HS II / Witt.Platz Müller-Brandeck-
BM-EU Bocquet

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker
BM-PT-1V
Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.
Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - HS II / Witt.Platz Künzler
06-BM-DE

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS II / Witt.Platz Sackmann
06-BM-SpS
Inhalt Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieus; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer
Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Leuerer

06-NF-BRD2

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen. Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Er-in-ne-rung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse erklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Yildiz

NF-BRD

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Leuerer

06-NF-BRD2

Inhalt Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Verfassungsordnung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merkmale der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhältnisses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Diskurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer

06-NF-BRD2

Inhalt Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Republik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will versuchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie - Spencer, Durkheim, Weber und Simmel aus einer differenzierungstheoretischen

Perspektive (2 SWS)

0507364 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Günther

AM-AS

Inhalt Heute assoziieren wir mit dem Begriff „Klassiker“ zumeist Attribute wie veraltet oder unmodern, nicht zeitgemäß und ähnlich Negatives. Ziel dieser Veranstaltung ist es Ihnen zu vermitteln bzw. mit Ihnen zu erarbeiten, dass die Klassiker, ihre Fragestellungen, theoretischen Grundsteinlegungen, Befunde, sowie teilweise sogar ihre Lösungen immer noch Brisanz und Gültigkeit haben. Denn eines darf in Bezug auf die Soziologie nie außer Acht gelassen werden: Die Soziologie ist eine junge bzw. moderne Wissenschaft, so dass auch ihre Klassiker „Kinder“ der Moderne sind und sich mit ebendieser beschäftigen. Der Fokus der Veranstaltung richtet sich hierbei im Besonderen auf die gesellschaftstheoretischen Aspekte und Implikationen der Klassiker unter einem differenzierungstheoretischen Blickwinkel.

Literatur Kostenloser Reader

Voraussetzung Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, ist ein Referat (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten. Eine Klausur oder Hausarbeit sind als Leistungen für modularisierte Sozialkundler nicht zu erbringen.

Zeitgeschichte I: 1917-1945 (2 SWS)

0507365 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS I / Witt.Platz Leuerer

LPO-ZG-1

Inhalt Zeitgeschichte I: 1917 – 1945 Im Rahmen des Lehramtsstudiums werden die wesentlichen politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit vor 1945 behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung in Deutschland, also der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Diktatur. Vorlesung, 2 SWS Dienstags, 10-12 Uhr, Hörsaal 1 (Wittelsbacherplatz) Vorlesung im modularisierten Lehramtsstudium Anmeldung über sb@home Prüfungsleistung: Klausur

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507400	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.05.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507401	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.				
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten und nicht-modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen				

Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)

0507402	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Politische Urteilsbildung, Bürgerleitbilder, Demokratiebewusstsein und neuere Forschungsergebnisse der politischen Bildung sind nur einige Schlagwörter, die im schon länger dauernden, sowie auch im gegenwärtigen Diskurs politischer Bildungsarbeit im Zentrum stehen. Die Verknüpfung und Reflexion dieser Erkenntnisse mit schulischer Unterrichtspraxis und die Anbahnung fachspezifischer unterrichtsrelevanter Methodenkompetenz sollen dabei vertieft werden.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (2 SWS)

0507403	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	PSchulen / Extern	Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2011 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumsstelle zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis. Der Praktikumsbeginn an der Schule erfolgt nach Maßgabe der Praktikumslehrer				
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumsstelle, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.				

Teilmodul-Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507406	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Themenkonzipierte Darstellung, Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten, Lehrplanexegese und methodische Umsetzung exemplarischer Unterrichtsinhalte, sowie inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. --> weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert und modularisiert [außer GS-Didaktikfach]) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507407	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Politik als Wahlpflichtfach in der Schule – Konzeption und Begleitung (2 SWS)

0507408	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Extern / Extern	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	Konzeption und Durchführung einer Wahlpflichtveranstaltung Politik in einer allgemeinbildenden Schule. Dabei sollten die Studierenden unter Bearbeitung, Bereitstellung von Methoden und Medien die Schüler im Unterricht im Wahlangebot Politik und bei Exkursionen, Expertenbefragungen an der Schule begleiten.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Sozialkundedidaktik und in die politische Bildung (1 SWS)

0507409	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Päßler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.05.2011 -	R4 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Das Tutorium wird unterstützend und nachbereitend zur Einführungsvorlesung angeboten. Dabei werden Inhalte durch Texte vertieft, Methoden durch praktische Übungen eingeübt und Fragestellungen zur jeweiligen Thematik näher behandelt und diskutiert.					
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung					

Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507412	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	=> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Vertiefende fachwissenschaftliche Fragestellungen in der Politikwissenschaft/ Soziologie (für Lehramtskandidaten) (2 SWS)

0507413	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Relevante fachwissenschaftliche Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums (fachwissenschaftlich) vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Hinweise	Anmeldung: keine formelle Anmeldung notwendig				
Literatur	-->allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkunde mit Unterrichtsfach (vertieft/nicht vertieft) (nicht modularisiert)				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

	Do 15:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung ist für alle Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde).				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

	Do 14:00 - 15:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalige Informationsveranstaltung ist für Studierende im ersten Semester (Sozialkunde vertieft).				

Unterrichtsfach Hauptschule

Sehr geehrte Studierende , bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02 beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die **alten Studiengänge** erfolgen per Aushang/Listeneintragen.

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Müller-Brandeck-Bocquet
BM-IB					

Zeitgeschichte II: seit 1945 (2 SWS)

0507002 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 0.001 / ZHSG Leuerer

LPO-ZG-2

Inhalt Zeitgeschichte II: seit 1945 Zweiter Teil der Vorlesungen zur Zeitgeschichte mit Schwerpunkt auf den politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen Deutschlands. Es wird sowohl die Geschichte der Bundesrepublik als auch die Geschichte der DDR behandelt werden. Vorlesung, 2 SWS Mittwochs, 12-14 Uhr, Hörsaal 0.001 (Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude am Hubland!) Vorlesung im modularisierten Lehramtsstudium Anmeldung über sb@home Prüfungsleistung: Klausur

Die Europäische Union (2 SWS)

0507004 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 HS II / Witt.Platz Müller-Brandeck-Bocquet

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker

BM-PT-1V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - HS II / Witt.Platz Künzler

06-BM-DE

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS II / Witt.Platz Sackmann

06-BM-SpS

Inhalt Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieu; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer

Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Leuerer

06-NF-BRD2

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Er-in-ne-rung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse verklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Yildiz

NF-BRD

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Verfassungsordnung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merkmale der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhältnisses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Diskurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Republik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will versuchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie - Spencer, Durkheim, Weber und Simmel aus einer differenzierungstheoretischen

Perspektive (2 SWS)

0507364 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Günther
AM-AS

Inhalt Heute assoziieren wir mit dem Begriff „Klassiker“ zumeist Attribute wie veraltet oder unmodern, nicht zeitgemäß und ähnlich Negatives. Ziel dieser Veranstaltung ist es Ihnen zu vermitteln bzw. mit Ihnen zu erarbeiten, dass die Klassiker, ihre Fragestellungen, theoretischen Grundsteinlegungen, Befunde, sowie teilweise sogar ihre Lösungen immer noch Brisanz und Gültigkeit haben. Denn eines darf in Bezug auf die Soziologie nie außer Acht gelassen werden: Die Soziologie ist eine junge bzw. moderne Wissenschaft, so dass auch ihre Klassiker „Kinder“ der Moderne sind und sich mit ebendieser beschäftigen. Der Fokus der Veranstaltung richtet sich hierbei im Besonderen auf die gesellschaftstheoretischen Aspekte und Implikationen der Klassiker unter einem differenzierungstheoretischen Blickwinkel.

Literatur Kostenloser Reader

Voraussetzung Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, ist ein Referat (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten. Eine Klausur oder Hausarbeit sind als Leistungen für modularisierte Sozialkundler nicht zu erbringen.

Zeitgeschichte I: 1917-1945 (2 SWS)

0507365 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS I / Witt.Platz Leuerer
LPO-ZG-1

Inhalt Zeitgeschichte I: 1917 – 1945 Im Rahmen des Lehramtsstudiums werden die wesentlichen politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit vor 1945 behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung in Deutschland, also der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Diktatur. Vorlesung, 2 SWS Dienstags, 10-12 Uhr, Hörsaal 1 (Wittelsbacherplatz) Vorlesung im modularisierten Lehramtsstudium Anmeldung über sb@home Prüfungsleistung: Klausur

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507400 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.05.2011 HS 02 / Phil.-Geb. Schiefer

Inhalt Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.

Hinweise Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.

Literatur - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung

Zielgruppe Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)

0507401 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Schiefer

Inhalt Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.

Literatur - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung

Zielgruppe Studierende des modularisierten und nicht-modularisierten Studiums an Grund- und Hauptschulen

Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)

0507402	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Politische Urteilsbildung, Bürgerleitbilder, Demokratiebewusstsein und neuere Forschungsergebnisse der politischen Bildung sind nur einige Schlagwörter, die im schon länger dauernden, sowie auch im gegenwärtigen Diskurs politischer Bildungsarbeit im Zentrum stehen. Die Verknüpfung und Reflexion dieser Erkenntnisse mit schulischer Unterrichtspraxis und die Anbahnung fachspezifischer unterrichtsrelevanter Methodenkompetenz sollen dabei vertieft werden.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (2 SWS)

0507403	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	PSchulen / Extern	Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2011 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis. Der Praktikumsbeginn an der Schule erfolgt nach Maßgabe der Praktikumslehrer				
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.				

Teilmodul-Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507406	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Themenkonzipierte Darstellung, Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten, Lehrplanexegese und methodische Umsetzung exemplarischer Unterrichtsinhalte, sowie inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. --> weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert und modularisiert [außer GS-Didaktikfach]) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507407	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Politik als Wahlpflichtfach in der Schule – Konzeption und Begleitung (2 SWS)

0507408	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Extern / Extern	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	Konzeption und Durchführung einer Wahlpflichtveranstaltung Politik in einer allgemeinbildenden Schule. Dabei sollten die Studierenden unter Bearbeitung, Bereitstellung von Methoden und Medien die Schüler im Unterricht im Wahlangebot Politik und bei Exkursionen, Expertenbefragungen an der Schule begleiten.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Sozialkundedidaktik und in die politische Bildung (1 SWS)

0507409	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Päßler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.05.2011 -	R4 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Das Tutorium wird unterstützend und nachbereitend zur Einführungsvorlesung angeboten. Dabei werden Inhalte durch Texte vertieft, Methoden durch praktische Übungen eingeübt und Fragestellungen zur jeweiligen Thematik näher behandelt und diskutiert.					
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung					

Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507412	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	=> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Vertiefende fachwissenschaftliche Fragestellungen in der Politikwissenschaft/ Soziologie (für Lehramtskandidaten) (2 SWS)

0507413	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Relevante fachwissenschaftliche Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums (fachwissenschaftlich) vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Hinweise	Anmeldung: keine formelle Anmeldung notwendig				
Literatur	--> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkunde mit Unterrichtsfach (vertieft/nicht vertieft) (nicht modularisiert)				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

	Do 15:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung ist für alle Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde).				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

	Do 14:00 - 15:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalige Informationsveranstaltung ist für Studierende im ersten Semester (Sozialkunde vertieft).				

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

Sehr geehrte Studierende, bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02. beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 Die Anmeldungen für die **alten Studiengänge** erfolgen per Aushang/Listeneintragen.

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Müller-Brandeck-Bocquet
BM-IB					

Die Europäische Union (2 SWS)

0507004	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS II / Witt.Platz	Müller-Brandeck-Bocquet
BM-EU					

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	HS I / Witt.Platz	Becker
BM-PT-1V						
Inhalt	Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.					
Literatur	Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich					

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Künzler
06-BM-DE						

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Sackmann
06-BM-SpS						
Inhalt	Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieus; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer					
Literatur	Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK					

Aufbaumodul Datenauswertung 1-1 (2 SWS)

0507024	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-1-1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Aufbaumodul Datenauswertung 2-1 (2 SWS)

0507025	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-2-1	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie (2 SWS)

0507032	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS-1-2						
Inhalt	In diesem Seminar soll das Theorienspektrum zur Erklärung von kollektivem Handeln systematisch erkundet werden. Kollektives Handeln steht für ein weites Feld an Handlungen (von einfacher Kooperation im Alltag über die Vernetzung sozialer Bewegungen bis zu internationalen Staatenbünden). Wie kollektives Handeln in der Forschung thematisiert wird, hängt von der theoretischen Perspektive ab. Der Theorienvergleich wird im Zentrum des Seminars stehen. Welche Theorien stehen in Konkurrenz zueinander, welche ergänzen sich, welche beziehen sich auf ganz unterschiedliche Aspekte kollektiven Handelns?					
Literatur	Ein Reader wird eine Woche vor Veranstaltungsbeginn beim Copyshop Englert zur Verfügung gestellt (für SeminarteilnehmerInnen kostenfrei).					

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie mit steuerungstheoretischen Implikationen (2 SWS)

0507033	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Günther
AM-SpS-1-2						
Inhalt	Diese Veranstaltung fokussiert eine Begriffsbestimmung von „governance“ und seinen mannigfaltigen Ausprägungen, wie z.B. dem normativ eingefärbten „good governance“. Hierfür ist eine ideengeschichtliche Aufarbeitung der deutschen Planungs- und Steuerungsdebatten unumgänglich, denn nur so lässt sich feststellen, worin der Mehrwert von diesem Label namens governance besteht. Kurzum: Es soll der Frage nachgegangen werden, ob governance nur eine moderne Etikettierung für den angestaubten Steuerungsbegriff darstellt oder ob governance wirklich eine Neuerung ist, bevor dann aktuelle Forschungsergebnisse behandelt werden, wie z.B. die Working Paper des Sonderforschungsbereichs 700 „Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit“. Des Weiteren gilt es zu klären was die „Interdisziplinarität“ der Governance-Forschung für die wissenschaftliche Verortung der Politischen Soziologie bedeutet.					
Hinweise	Eine vorgezogene Leistungserbringung und -verbuchung ist hinsichtlich eines BA-Abschlusses in Regelstudienzeit voraussichtlich möglich.					
Voraussetzung	Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, sind ein Referat/Vortrag (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten, sowie eine Kurzrezession (1,5-2 Seiten) passend zur ihrem Vortrag zu erstellen, wie auch ein kritisches Abschluss-Essay (3,5-5 Seiten) zu verfassen.					

Aktuelle Befunde der sozialen Ungleichheit und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507034	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS-2-2					
Inhalt	In diesem Seminar wird das Capability-Konzept aus theoretischer und empirischer Perspektive betrachtet. Das Konzept wurde von dem Nobelpreisträger Amartya Sen entwickelt. Es wird bereits seit einigen Jahren als neue Grundlage für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung diskutiert und auch angewandt.				
Literatur	Sen, Amartya 1999/1987: Commodities and Capabilities; New Delhi: Oxford University Press Sen, Amartya (Hrsg.) 2000: Der Lebensstandard; Hamburg: Europäische Verlagsanstalt Sen, Amartya 2002: Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft; München: DTV Volkert, Jürgen (Hrsg.) 2005: Armut und Reichtum an Verwirklichungschancen. Amartya Sens Capability-Konzept als Grundlage der Armuts- und Reichtumsberichterstattung; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften				

Theorien, Methoden und Befunde weiterer spezieller Handlungsfelder der Soziologie (2 SWS)

0507035	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS-3-2					
Inhalt	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien aus dem WS 10/11. In diesem Sommer wird es kein klassisches Referateseminar geben, wir wollen vielmehr in kleinen Projektgruppen bestimmte Bereiche intensiver bearbeiten. Einer davon wird in jedem Fall die Stadtsoziologie sein, möglicherweise mit kleinen Exkursionen in und um Würzburg. Themenvorschläge und Ideen für Gastvorträge, Exkursionen etc. sollten im wuecampus-Forum aus dem Wintersemester diskutiert werden. Wer also eine Idee hat möge sie uns allen bitte über das Forum mitteilen. Im Sommer sollen zwei bis drei Themengebiete ausführlich behandelt werden, samt der interdisziplinären Aspekte (bei der Stadtsoziologie wäre engrenzende Bereiche beispielsweise die Geographie, Architektur, aber auch Armutssoziologie, Kriminalität etc.).				
Literatur	Neben Überblickwerken zu Speziellen Soziologien ist das folgende Buch zum "Reinrücken" und als Wiederholung besonders empfehlenswert: Kaesler, Dirk und Ludgera Vogt, 2007: Hauptwerke der Soziologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kröner Verlag. Hier sind die Beiträge nach Autoren der Hauptwerke sortiert, man muss also wissen wen man sucht (Welche Namen fielen noch einmal im Zusammenhang mit der Chicago School?). Weitere Literaturhinweise folgen. Sollten Sie Ideen haben: Bitte über das wuecampus-Nachrichtenforum bekannt geben.				
Voraussetzung	Der Besuch des ersten Teilmoduls im vergangenen Wintersemester wäre hilfreich. Falls Sie neu hinzukommen sollten Sie unbedingt einige Beiträge aus Überblickwerken zu Speziellen Soziologien lesen. Folgende Themen wurden im Wintersemester behandelt: Wirtschaftssoziologie Bildungssoziologie Medizinsoziologie / Soziologie der Gesundheit Geschlechtersoziologie Religionssoziologie Umweltsoziologie Familiensoziologie Stadtsoziologie Kriminalsoziologie Soziologie der Kindheit und Jugend				
Nachweis	Voraussetzung für den Erwerb von 5 ECTS sind die aktive Mitarbeit inklusive Kurzpräsentationen der Ergebnisse der jeweiligen Teilprojekte sowie eine Posterpräsentation (diese ist die Grundlage für die Bewertung). Für Studierende des 6. Fachsemesters welche für eine Masterbewerbung o.ä. die Punkte noch vor dem 15.7. benötigen wird ein vorgezogener Prüfungstermin eingerichtet. Die Terminfestlegung für die Posterpräsentationen erfolgt zu Beginn des Semesters gemeinschaftlich.				
Kurzkomm. ntar	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien (06-AM-SpS3-1) aus dem WS 10/11.				

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Leuerer
06-NF-BRD2					
Inhalt	Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Erneuerung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse verklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.				

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Yildiz
NF-BRD					

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Leuerer
06-NF-BRD2					
Inhalt	Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Verfassungsordnung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merkmale der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhältnisses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Diskurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.				

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
06-NF-BRD2							
Inhalt	Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Repu-blik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will ver-suchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.						

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie - Spencer, Durkheim, Weber und Simmel aus einer differenzierungstheoretischen

Perspektive (2 SWS)

0507364	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Günther
AM-AS						
Inhalt	Heute assoziieren wir mit dem Begriff „Klassiker“ zumeist Attribute wie veraltet oder unmodern, nicht zeitgemäß und ähnlich Negatives. Ziel dieser Veranstaltung ist es Ihnen zu vermitteln bzw. mit Ihnen zu erarbeiten, dass die Klassiker, ihre Fragestellungen, theoretischen Grundsteinlegungen, Befunde, sowie teilweise sogar ihre Lösungen immer noch Brisanz und Gültigkeit haben. Denn eines darf in Bezug auf die Soziologie nie außer Acht gelassen werden: Die Soziologie ist eine junge bzw. moderne Wissenschaft, so dass auch ihre Klassiker „Kinder“ der Moderne sind und sich mit ebendieser beschäftigen. Der Fokus der Veranstaltung richtet sich hierbei im Besonderen auf die gesellschaftstheoretischen Aspekte und Implikationen der Klassiker unter einem differenzierungstheoretischen Blickwinkel.					
Literatur	Kostenloser Reader					
Voraussetzung	Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, ist ein Referat (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten. Eine Klausur oder Hausarbeit sind als Leistungen für modularisierte Sozialkundler nicht zu erbringen.					

Zeitgeschichte I: 1917-1945 (2 SWS)

0507365	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Leuerer
LPO-ZG-1						
Inhalt	Zeitgeschichte I: 1917 – 1945 Im Rahmen des Lehramtsstudiums werden die wesentlichen politisch-gesellschaftlichen Ent-wicklungen der Zeit vor 1945 behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ent-wick-lung in Deutschland, also der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Diktatur. Vorlesung, 2 SWS Dienstags, 10-12 Uhr, Hörsaal 1 (Wittelsbacherplatz) Vorlesung im modularisierten Lehramtsstudium Anmeldung über sb@home Prüfungsleistung: Klausur					

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507400	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.05.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schiefer
Inhalt	Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.					
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.					
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung					

Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)

0507402	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Politische Urteilsbildung, Bürgerleitbilder, Demokratiebewusstsein und neuere Forschungsergebnisse der politischen Bildung sind nur einige Schlagwörter, die im schon länger dauernden, sowie auch im gegenwärtigen Diskurs politischer Bildungsarbeit im Zentrum stehen. Die Verknüpfung und Reflexion dieser Erkenntnisse mit schulischer Unterrichtspraxis und die Anbahnung fachspezifischer unterrichtsrelevanter Methodenkompetenz sollen dabei vertieft werden.					
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.					
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung					

Teilmodul-Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507406	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Themenkonzipierte Darstellung, Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten, Lehrplanexegese und methodische Umsetzung exemplarischer Unterrichtsinhalte, sowie inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.					
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.					
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. --> weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten (nicht modularisiert und modularisiert [außer GS-Didaktikfach]) und Magisternebenfach Politische Bildung					

Teilmodul/Seminar: Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507407	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden und der Einsatz von Medien in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (modularisiert und nicht modularisiert) und Magisternebenfach Politische Bildung				

Teilmodul/Seminar: Politik als Wahlpflichtfach in der Schule – Konzeption und Begleitung (2 SWS)

0507408	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Extern / Extern	N.N. Politikwissenschaft
Inhalt	Konzeption und Durchführung einer Wahlpflichtveranstaltung Politik in einer allgemeinbildenden Schule. Dabei sollten die Studierenden unter Bearbeitung, Bereitstellung von Methoden und Medien die Schüler im Unterricht im Wahlangebot Politik und bei Exkursionen, Expertenbefragungen an der Schule begleiten.				
Hinweise	Anmeldung: Nicht-modularisiert Studierende tragen sich handschriftlich ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in die Listen vor R 117 ein. Für modularisiert Studierende ist eine Online-Anmeldung über sb@home notwendig.				
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Sozialkundedidaktik und in die politische Bildung (1 SWS)

0507409	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Päßler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.05.2011 -	R4 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Das Tutorium wird unterstützend und nachbereitend zur Einführungsvorlesung angeboten. Dabei werden Inhalte durch Texte vertieft, Methoden durch praktische Übungen eingeübt und Fragestellungen zur jeweiligen Thematik näher behandelt und diskutiert.					
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde aller Schularten nicht modularisiert und modularisiert bzw. Magisternebenfach Politische Bildung					

Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507412	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Relevante Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Vereinzelt werden auch Tipps für eine mögliche Examensarbeit gegeben. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Literatur	=> allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkundedidaktik (nicht modularisiert)				

Vertiefende fachwissenschaftliche Fragestellungen in der Politikwissenschaft/ Soziologie (für Lehramtskandidaten) (2 SWS)

0507413	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	Djakowski
Inhalt	Relevante fachwissenschaftliche Fragestellungen und Themengebiete des Faches werden erörtert und analysiert. Adressaten dieses Seminars sind fortgeschrittene Semester und Examenskandidaten, die ihre Kenntnisse vor Abschluss ihres Studiums (fachwissenschaftlich) vertiefen möchten und keinen Leistungsschein mehr benötigen.				
Hinweise	Anmeldung: keine formelle Anmeldung notwendig				
Literatur	-->allgemeine und spezielle Literatur wird im Seminar bekannt gegeben				
Zielgruppe	Fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten der Sozialkunde mit Unterrichtsfach (vertieft/nicht vertieft) (nicht modularisiert)				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

	Do 15:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung ist für alle Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde).				

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

	Do 14:00 - 15:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	R 102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Diese einmalige Informationsveranstaltung ist für Studierende im ersten Semester (Sozialkunde vertieft).				